

Modulhandbuch Architektur Bachelor (B.Sc.)

SPO 2016

Wintersemester 2024/25

Stand 25.09.2024

KIT-FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Aufbau des Studiengangs	11
2.1. Bachelorarbeit	11
2.2. Entwerfen	11
2.3. Integrales Entwerfen	11
2.4. Bautechnik	11
2.5. Theoretische und historische Grundlagen	12
2.6. Gestalten und Darstellen	12
2.7. Stadt- und Landschaftsplanung ab 1.11.2021	12
2.8. Vertiefung	13
2.9. Überfachliche Qualifikationen	13
3. Module	14
4. Teilleistungen	80
5. Anhang	233

Herausgeber:

Fakultät für Architektur
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
76128 Karlsruhe
www.arch.kit.edu

Ansprechpartner: studienberatung@arch.kit.edu

Der Bachelorstudiengang Architektur am KIT

Mit wissenschaftlichen Methoden an der schöpferischen Gestaltung der Welt zu arbeiten – das ist unser Ziel als Karlsruher Fakultät für Architektur am KIT.

Die Studierenden im Studiengang Architektur bekommen im Studium Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die sie in die Lage versetzen, zukünftig den Lebensraum des Menschen maßgeblich mitzuplanen und mitzugestalten. Sie als Architekten sollen dazu beitragen, Voraussetzungen zu schaffen für ein Optimum an Umweltqualität, für Lebens- und Arbeitsbedingungen, die alle Entfaltungsmöglichkeiten für die Gesellschaft bieten.

Dies setzt eine Ausbildung voraus, die die technischen Möglichkeiten, die Kenntnisse über Wirtschaftlichkeit und allem voran über das Entwerfen einer zu gestaltenden Welt vermittelt und die Sie umfassend vorbereitet auf die ständig sich wandelnden Erfordernisse Ihres Berufsstandes. Eine Stärkung von Praxis und Forschung samt der Nutzbarmachung der Erkenntnisse innerhalb der Lehre garantiert eben solch eine Ausbildung. Seit 1825 kann an unserer Fakultät Architektur mit Diplomabschluss studiert werden, ab Einführung des Bachelor- und Masterstudienganges im Wintersemester 2009/2010 mit Bachelor- oder Mastergrad.

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) hat sich im Rahmen der Umsetzung des Bolognaprozesses zum Aufbau eines Europäischen Hochschulraumes zum Ziel gesetzt, dass am Abschluss der Studierendenausbildung in der Regel der Master-Grad steht. Die am KIT angebotenen konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengänge sind daher als Gesamtkonzept mit konsekutivem Curriculum zu betrachten.

Aufbau und Umfang

Der Bachelorstudiengang Architektur umfasst sechs Semester. Er schließt nach bestandener Abschlussprüfung mit dem Bachelor of Science (B.Sc.) ab. Für diesen Abschluss müssen insgesamt 180 ECTS-Punkte nachgewiesen werden. Im Rahmen des Studiums sollen unter anderem Fähigkeiten in folgenden Fächern vermittelt werden:

- Entwerfen
- Integrales Entwerfen
- Bautechnik
- Theoretische und historische Grundlagen
- Gestalten und Darstellen
- Stadt- und Landschaftsplanung

Im Fach Vertiefung können Module verschiedener Fachrichtungen gewählt und so ein eigenes Profil entsprechend der individuellen Neigungen entwickelt werden.

Das Fach Überfachliche Qualifikationen rundet das Angebot ab, hier werden allgemeine und praktische Kompetenzen erworben.

Im Bachelorstudium werden damit sowohl die wissenschaftlichen Grundlagen als auch die dazugehörigen Methodenkompetenzen vermittelt.

Pro Semester wird in einem thematisch bestimmten Entwurfsstudio gearbeitet. Dabei betreut je ein Professor ein Studio persönlich. Die Entwurfsarbeiten werden von einem darauf abgestimmten Grundlagenangebot begleitet. Ziel des Studiums ist, die Fähigkeit, einen konsekutiven Masterstudiengang erfolgreich absolvieren sowie das erworbene Wissen berufsfeldbezogen anwenden zu können. Die Prüfungsordnung (im Anhang) und der darauf beruhende Studienplan enthalten alle verbindlichen Festlegungen für den Studiengang.

Grundsätzlich gliedert sich das Studium in Module. Jedes Modul kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen, die durch eine oder mehrere Prüfungen abgeschlossen werden. Der Umfang jedes Moduls ist durch Leistungspunkte gekennzeichnet, die nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls gutgeschrieben werden.

Das Modulhandbuch zum Studiengang

Im vorliegenden Modulhandbuch sind die Module und die dazugehörigen Lehrveranstaltungen und Erfolgskontrollen mit folgenden Informationen aufgeführt:

- Zuordnung der Module zu einem Fach und Verantwortlichen
- Umfang der Module in Leistungspunkten
- Modulturnus, Dauer, Level, Sprache und Arbeitsaufwand
- Lehrveranstaltungen der Module und deren Inhalt
- Erfolgskontrollen (Prüfungen) der Module und Notenbildung
- Qualifikationsziele der Module
- Voraussetzungen und Bedingungen der Module, bzw. Abhängigkeiten der Module untereinander
- Empfehlungen und Anmerkungen zu den Modulen

Es gibt somit die notwendige Orientierung und ist ein hilfreicher Begleiter im Studium. Das Modulhandbuch ersetzt aber nicht das Vorlesungsverzeichnis und die Aushänge der Fachgebiete, die aktuell zu jedem Semester über die variablen Veranstaltungsdaten (z. B. Zeit und Ort der Lehrveranstaltung) sowie ggf. kurzfristige Änderungen informieren.

Qualifikationsziele des Studiengangs

Die Ausbildungsinhalte des Bachelorstudiengangs Architektur orientieren sich im Wesentlichen an den Richtlinien der Bundesarchitektenkammer und der internationalen Vereinigungen wie UIA und AESOP. Des Weiteren hat die Bundesstiftung Baukultur die gesellschaftlichen Anforderungen an den Berufsstand klar herausgearbeitet und in einem breiten diskursiven Prozess aktualisiert.

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Architektur haben einen Überblick über die verschiedenen System- und Komplexitätsebenen des Berufsbilds erworben und sind in der Lage, die Verknüpfungen zwischen den Teilgebieten der Architektur nachzuvollziehen.

Durch den sechs Semester dauernden Bachelorstudiengang haben sie die fachspezifische und wissenschaftliche Qualifikation für ein sich anschließendes Masterstudium in Architektur oder verwandte Studiengänge erlangt.

Gleichzeitig sind sie vorbereitet für eine Tätigkeit in den Berufsfeldern im Bereich der Architektur und der Stadt- und Landschaftsplanung. Der berufsqualifizierende Abschluss kann aber erst mit dem anschließenden Master erreicht werden, der zusammen mit einer zwei- bzw. dreijährigen Praxisphase die Bedingung für die Bauvorlageberechtigung und die Mitgliedschaft in der Architektenkammer ist.

Die Absolventinnen und Absolventen haben ein Bewusstsein und eine ausgeprägte Sensibilität für den nachhaltigen Umgang mit der Natur und Umwelt entwickelt und kennen die baukulturellen Herausforderungen, die damit verbunden sind.

Sie können wissenschaftliche und fachspezifische Erkenntnisse, wie eine zeitgemäße Architektur und Stadtplanung formuliert werden kann, kritisch bewerten und die Verbindung zum gesellschaftlichen Kontext herstellen. Sie sind in der Lage, in diesem Zusammenhang eine eigene, wenn auch noch nicht fundierte persönliche Haltung zu entwickeln.

Die Absolventinnen und Absolventen können die zentralen Begriffe der Fachsprache anwenden und haben eine erste Orientierung über die aktuellen Fragestellungen des Berufsstands und der Forschungslandschaft.

Sie haben ein solides und breites Grundlagenwissen in den verschiedenen Fachgebieten der Architektur gewonnen. Dazu gehört ein theoretisch künstlerisches Verständnis, technisch konstruktives Wissen, eine Sensibilität für den Kontext und eine bauhistorische und kunstgeschichtliche Bildung.

Die Absolventinnen und Absolventen haben gelernt selbstständig zu denken und zu handeln. Sie sind mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut und in der Lage, Probleme zu analysieren und Sachverhalte kritisch zu hinterfragen. Sie können komplexe räumliche Situationen vorstellungsmäßig durchdringen und in nachvollziehbarer, eindeutiger Art mit unterschiedlichen Werkzeugen wiedergeben.

Sie haben die Teamarbeit durch die dreijährige Arbeit in den sechs Entwurfsstudios erlernt. Dabei haben sie vielfältige Erfahrungen in unterschiedlichen Gruppenkonstellationen gesammelt.

Die Absolventinnen und Absolventen haben das Erschließen von Informationsquellen geübt und können die Erkenntnisse gezielt und strukturiert nutzen.

Sie sind in der Lage, die daraus abgeleiteten Arbeitsergebnisse publikumsorientiert zu präsentieren und in einer verständlichen Form zu dokumentieren. Darüber hinaus sind sie imstande, ihre Studienergebnisse in einem Portfolio zusammenzutragen und in persönlicher Form aufzuarbeiten.

Prüfungsmodalitäten

Um an den Modulprüfungen teilnehmen zu können, muss sich der Studierende per Online-Anmeldung verbindlich anmelden. Unangemeldet mitgeschriebene Prüfungen werden nicht berücksichtigt.

Die Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Architektur vom 26. Juli 2016 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 66 vom 27. Juli 2016) definiert in §4 Folgendes:

§ 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Die Bachelorprüfung besteht aus Modulprüfungen. Modulprüfungen bestehen aus einer oder mehreren Erfolgskontrollen.

Erfolgskontrollen gliedern sich in Studien- oder Prüfungsleistungen.

(2) Prüfungsleistungen sind:

1. schriftliche Prüfungen,
2. mündliche Prüfungen oder
3. Prüfungsleistungen anderer Art.

(3) Studienleistungen sind schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von den Studierenden in der Regel lehrveranstaltungsbegleitend erbracht werden. Die Bachelorprüfung darf nicht mit einer Studienleistung abgeschlossen werden.

Hierauf beziehen sich die in den Modulbeschreibungen für die Erfolgskontrollen verwendeten Begriffe.

Weitere Informationen rund um die rechtlichen und amtlichen Rahmenbedingungen des Studiums finden Sie in der Prüfungsordnung im Anhang an das Modulhandbuch.

Studienaufbau Bachelorstudiengang Architektur

Bachelor Architektur Exemplarischer Studienplan


**FAKULTÄT
FÜR ARCHITEKTUR**

1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem
Studio Raum 10 LP	Studio Gefüge 10 LP / OP	Studio Material 10 LP	Studio Kontext 10 LP	Studio Ordnung 10 LP	Bachelorarbeit 12 LP
Grundlagen der Entwurfslehre 4 LP	Grundlagen der Baukonstruktion 4 LP	Baukonstruktion 4 LP	Grundlagen der Stadtplanung 4 LP	Nachhaltiges Bauen 4 LP	Vertiefung Bachelorarbeit* 4 LP
Bildnerisches und plastisches Gestalten 4 LP	Statik und Festigkeitslehre 4 LP	Tragwerkslehre 4 LP	Städtebau und Bauplanungsrecht 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP
Materialkunde 4 LP	Bauphysik 4 LP / OP	Technische Gebäudeausrüstung 4 LP	Grundlagen der Gebäudelehre 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP	Überfachliche Qualifikationen* 6 LP
Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 1 4 LP / OP	Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 2 4 LP	Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 3 4 LP	Architekturkommunikation und wissenschaftliches Arbeiten 4 LP	Bauökonomie und Architektenrecht 4 LP	
Architekturtheorie 1 4 LP / OP	Architekturtheorie 2 4 LP	Baugeschichte 1 4 LP	Baugeschichte 2 4 LP	Bau- oder Kunst- und Stadtbaugeschichte 1 4 LP	Bau- oder Kunst- und Stadtbaugeschichte 2 4 LP
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

* Wahlmöglichkeit aus verschiedenen Modulen mit unterschiedlichen Titeln

Bachelor Architektur Exemplarischer Studienplan SPO 2016 Studienbeginner 2019


**FAKULTÄT
FÜR ARCHITEKTUR**

1. Sem WS 19/20	2. Sem SS20	3. Sem WS20/21	4. Sem SS 21	5. Sem WS 21/22	6. Sem SS 22
Studio Raum 10 LP	Studio Gefüge 10 LP / OP	Studio Material 10 LP	Studio Kontext 10 LP	Studio Ordnung 10 LP	Bachelorarbeit 12 LP
Grundlagen der Entwurfslehre 4 LP	Grundlagen der Baukonstruktion 4 LP	Baukonstruktion 4 LP	Grundlagen der Stadtplanung 4 LP	Nachhaltiges Bauen 4 LP	Vertiefung Bachelorarbeit 4 LP
Bildnerisches und plastisches Gestalten 4 LP	Statik und Festigkeitslehre 4 LP	Tragwerkslehre 4 LP	Städtebau und Bauplanungsrecht 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP
Materialkunde 4 LP	Bauphysik 4 LP / OP	Technische Gebäudeausrüstung 4 LP	Grundlagen der Gebäudelehre 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP	Kunstgeschichte 4 LP
Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 1 4 LP / OP	Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 2 4 LP	Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 3 4 LP	Architekturkommunikation und wissenschaftliches Arbeiten 4 LP	Bauökonomie und Architektenrecht 4 LP	Überfachliche Qualifikationen* 6 LP
Architekturtheorie 1 4 LP / OP	Architekturtheorie 2 4 LP	Baugeschichte 1 4 LP	Baugeschichte 2 4 LP	Stadtbaugeschichte 4 LP	
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

* Wahlmöglichkeit aus verschiedenen Modulen mit unterschiedlichen Titeln

Bachelor Architektur

Exemplarischer Studienplan SPO2016

Studienbeginner 2020

FAKULTÄT
FÜR ARCHITEKTUR

1. Sem WS 20/21	2. Sem SS21	3. Sem WS21/22	4. Sem SS 22	5. Sem WS 22/23	6. Sem SS 23
Studio Raum 10 LP	Studio Gefüge 10 LP / OP	Studio Material 10 LP	Studio Kontext 10 LP	Studio Ordnung 10 LP	Bachelorarbeit 12 LP
Grundlagen der Entwurfslehre 4 LP	Grundlagen der Baukonstruktion 4 LP	Baukonstruktion 4 LP	Grundlagen der Stadtplanung 4 LP	Nachhaltiges Bauen 4 LP	Vertiefung Bachelorarbeit 4 LP
Bildnerisches und plastisches Gestalten 4 LP	Statik und Festigkeitslehre 4 LP	Tragwerkslehre 4 LP	Architektenrecht und Bauplanungsrecht 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP
Materialkunde 4 LP	Bauphysik 4 LP / OP	Technische Gebäudeausrüstung 4 LP	Grundlagen der Gebäudelehre 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP	Seminarwoche 4 LP
Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 1 4 LP / OP	Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 2 4 LP	Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 3 4 LP	Architekturkommunikation und wissenschaftliches Arbeiten 4 LP	Bauökonomie und Projektmanagement 4 LP	Überfachliche Qualifikationen* 6 LP
Architekturtheorie 1 4 LP / OP	Architekturtheorie 2 4 LP	Architektur- und Stadtbaugeschichte und Städtebau 4 LP	Architektur- und Stadtbaugeschichte und Bauaufnahme 4 LP	Kunstgeschichte 4 LP	
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

* Wahlmöglichkeit aus verschiedenen Modulen mit unterschiedlichen Titeln

Studienplan Bachelorstudiengang

STUDIENGANGSTRUKTUR BACHELORSTUDIENGANG ARCHITEKTUR SPO 2016													
Fachbezeichnung <small>Bedingungen/Voraussetzungen Fach</small>	Modulkennung	LP Modul	Voraussetzungen / Bedingungen Modul	Teilleistungs-kennung	Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)	Erfolgs-kontrolle	LP Teil-leistung	Semesterzuordnung					
								1	2	3	4	5	6
Modulbezeichnung								LP	LP	LP	LP	LP	LP
Entwerfen (40 LP)													
<small>Alle Module in diesem Fach sind Pflicht.</small>													
Studio Raum	M-ARCH-103547	10	-	T-ARCH-109958	Entwurf in Studio Raum	Prüfungsleistung anderer Art	10	10					
Studio Gefüge	M-ARCH-103548	10	Erfolgr. absolv. Modul St. Raum, Orientierungspr.	T-ARCH-109959	Entwurf in Studio Gefüge	Prüfungsleistung anderer Art	10	10					
Studio Material	M-ARCH-103549	10	Erfolgreich absolviertes Modul Studio Gefüge.	T-ARCH-109960	Entwurf in Studio Material	Prüfungsleistung anderer Art	10		10				
Studio Kontext	M-ARCH-103550	10	Erfolgreich absolv. Modul Studio Material	T-ARCH-109961	Entwurf in Studio Kontext	Prüfungsleistung anderer Art	10			10			
Integrales Entwerfen (14 LP)													
<small>Alle Module in diesem Fach sind Pflicht.</small>													
Studio Ordnung	M-ARCH-103551	10	-	T-ARCH-109962	Entwurf in Studio Ordnung	Prüfungsleistung anderer Art	10						10
Nachhaltiges Bauen	M-ARCH-103552	4	-	T-ARCH-107289	Nachhaltiges Bauen	Prüfungsleistung anderer Art	4						4
Bautechnik (32 LP)													
<small>Alle Module in diesem Fach sind Pflicht.</small>													
Materialkunde	M-ARCH-103553	4	-	T-ARCH-107290	Materialkunde	Schriftliche Prüfung	4	4					
Grundlagen der Baukonstruktion	M-ARCH-103554	4	-	T-ARCH-107291	Grundlagen der Baukonstruktion	Prüfungsleistung anderer Art	4		4				
Statik und Festigkeitslehre	M-ARCH-103555	4	Übung ist Voraussetzung für schriftliche Prüfung	T-ARCH-107292	Statik und Festigkeitslehre	Schriftliche Prüfung	4		4				
				T-ARCH-109234	Statik und Festigkeitslehre - Übung	Studienleistung	0		0				
Bauphysik	M-ARCH-103556	4	Orientierungsprüfung	T-ARCH-107293	Bauphysik	Prüfungsleistung anderer Art	4		4				
Baukonstruktion	M-ARCH-103557	4	-	T-ARCH-107294	Baukonstruktion	Prüfungsleistung anderer Art	4			4			
Tragwerkslehre	M-ARCH-103558	4	Übung ist Voraussetzung für schriftliche Prüfung	T-ARCH-107295	Tragwerkslehre	Schriftliche Prüfung	4			4			
				T-ARCH-109235	Tragwerksplaner. Durcharbeitung des Studientwurfs	Studienleistung	0		0				
Technische Gebäudeausrüstung	M-ARCH-103559	4	-	T-ARCH-107296	Technische Gebäudeausrüstung	Prüfungsleistung anderer Art	4			4			
Bauökonomie und Architektenrecht	M-ARCH-103560	4	-	T-ARCH-107297	Bauökonomie und Architektenrecht	Prüfungsleistung anderer Art	4						4
Theoretische und historische Grundlagen (20 LP)													
<small>Alle Module in diesem Fach sind Pflicht.</small>													
Architekturtheorie 1	M-ARCH-103561	4	Orientierungsprüfung Übung ist Voraussetzung für schriftliche Prüfung	T-ARCH-107298	Architekturtheorie 1	Schriftliche Prüfung	4	4					
				T-ARCH-109236	Architekturtheorie 1 - Übung	Studienleistung	0	0					
Architekturtheorie 2	M-ARCH-103562	4	Übung ist Voraussetzung für schriftliche Prüfung	T-ARCH-107299	Architekturtheorie 2	Schriftliche Prüfung	4		4				
				T-ARCH-109237	Architekturtheorie 2 - Übung	Studienleistung	0		0				
Baugeschichte 1	M-ARCH-103563	4	-	T-ARCH-107300	Baugeschichte 1	Schriftliche Prüfung	4			4			
Baugeschichte 2	M-ARCH-103564	4	-	T-ARCH-107301	Baugeschichte und Bauaufnahme	Prüfungsleistung anderer Art	3				3		
				T-BGU-108019	Vermessung	Studienleistung	1			1			
Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten	M-ARCH-103565	4	-	T-ARCH-107302	Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten	Schriftliche Prüfung	4				4		
Gestalten und Darstellen (20 LP)													
<small>Alle Module in diesem Fach sind Pflicht.</small>													
Grundlagen der Entwurfslehre	M-ARCH-103566	4	-	T-ARCH-107303	Grundlagen der Entwurfslehre	Prüfungsleistung anderer Art	4	4					
Bildnerisches und Plastisches Gestalten	M-ARCH-103567	4	-	T-ARCH-107304	Bildnerisches und Plastisches Gestalten	Prüfungsleistung anderer Art	4	4					
Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 1	M-ARCH-103568	4	Orientierungsprüfung	T-ARCH-107305	Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 1	Prüfungsleistung anderer Art	4	4					
Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 2	M-ARCH-103569	4	-	T-ARCH-107306	Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 2	Prüfungsleistung anderer Art	4		4				
Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 3	M-ARCH-103570	4	-	T-ARCH-107307	Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 3	Prüfungsleistung anderer Art	4			4			
Stadt- und Landschaftsplanung (20 LP)													
<small>Alle Module in diesem Fach sind Pflicht.</small>													
Grundlagen der Stadtplanung	M-ARCH-103571	4	Übung ist Voraussetzung für schriftliche Prüfung	T-ARCH-106581	Grundlagen der Stadtplanung	Schriftliche Prüfung	4				4		
				T-ARCH-109964	Grundlagen der Stadtplanung - Übung	Studienleistung	0			0			
Grundlagen der Gebäudelehre	M-ARCH-103572	4	Übung ist Voraussetzung für schriftliche Prüfung	T-ARCH-107309	Grundlagen der Gebäudelehre	Schriftliche Prüfung	4				4		
				T-ARCH-109233	Grundlagen der Gebäudelehre - Übung	Studienleistung	0			0			
Städtebau und Bauplanungs- und Bauordnungsrecht	M-ARCH-103573	4	Übung ist Voraussetzung für schriftliche Prüfung	T-ARCH-107310	Städtebau und Bauplanungsrecht	Schriftliche Prüfung	4				4		
Städtebau - Bau- oder Kunstgeschichte 1	M-ARCH-103574	4	-	T-ARCH-110885	Städtebau - Übung	Studienleistung	0						
				T-ARCH-107311	Städtebau-, Bau- oder Kunstgeschichte 1	Schriftliche Prüfung	4				4		
Städtebau-, Bau- oder Kunstgeschichte 2	M-ARCH-103575	4	-	T-ARCH-107312	Städtebau-, Bau- oder Kunstgeschichte 2	Schriftliche Prüfung	4					4	
Vertiefung (16 LP)													
<small>Das Modul "Vertiefung Bachelorarbeit" ist Pflicht, aus den übrigen Modulen müssen drei gewählt werden.</small>													
Vertiefung Bachelorarbeit	M-ARCH-103576	4	-	T-ARCH-107688	Vertiefung Bachelorarbeit	Studienleistung	3						3
				T-ARCH-107690	Vertiefung Bachelorarbeit - Portfolio	Studienleistung	1						1
Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre	M-ARCH-103577	4	-	T-ARCH-107317	Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre	Prüfungsleistung anderer Art	4				x	x	
Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1	M-ARCH-103582	4	-	T-ARCH-107322	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1	Prüfungsleistung anderer Art	4				x	x	

STUDIENGANGSTRUKTUR BACHELORSTUDIENGANG ARCHITEKTUR SPO 2016																		
Fachbezeichnung <small>Bedingungen/Voraussetzungen Fach</small>	Modulkennnung	LP Modul	Voraussetzungen / Bedingungen Modul	Teilleistungs-kennung	Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)	Erfolgs-kontrolle	LP Teil-leistung	Semesterzuordnung										
								1	2	3	4	5	6					
Modulbezeichnung								LP	LP	LP	LP	LP	LP					
Vertiefung (16 LP) <small>Das Modul "Vertiefung Bachelorarbeit" ist Pflicht, aus den übrigen Modulen müssen drei gewählt werden.</small>																		
Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2	M-ARCH-103583	4	-	T-ARCH-107323	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2	Prüfungsleistung anderer Art	4						x	x				
Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie	M-ARCH-103584	4	-	T-ARCH-107324	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie	Prüfungsleistung anderer Art	4						x	x				
Architekturtheorie Forschungsfelder	M-ARCH-103585	4	-	T-ARCH-107325	Architekturtheorie Forschungsfelder	Prüfungsleistung anderer Art	4						x	x				
Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation	M-ARCH-103586	4	-	T-ARCH-107326	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation	Prüfungsleistung anderer Art	4						x					
Ausgewählte Gebiete der Bautechnik	M-ARCH-103587	4	-	T-ARCH-107327	Ausgewählte Gebiete der Bautechnik	Prüfungsleistung anderer Art	4						x	x				
Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens	M-ARCH-103684	4	-	T-ARCH-107426	Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens	Prüfungsleistung anderer Art	4						x	x				
Methodische und technische Planungshilfsmittel	M-ARCH-103589	4	-	T-ARCH-107329	Methodische und technische Planungshilfsmittel	Prüfungsleistung anderer Art	4						x					
Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre	M-ARCH-104513	4	-	T-ARCH-109243	Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre	Prüfungsleistung anderer Art	4						x	x				
Ausgewählte Gebiete der Bautechnologie	M-ARCH-103591	4	-	T-ARCH-107332	Ausgewählte Gebiete der Bautechnologie	Prüfungsleistung anderer Art	4						x					
Ausgewählte Gebiete der Bauphysik	M-ARCH-103592	4	-	T-ARCH-110400	Grundlagen des Schallschutzes	Mündliche Prüfung	2							x	x			
				T-ARCH-110401	Grundlagen des Brandschutzes	Mündliche Prüfung	2							x	x			
				T-ARCH-110402	Grundlagen der Planung energieeffizienter Gebäude	Mündliche Prüfung	2								x	x		
				T-ARCH-110403	Grundlagen der Lichttechnik	Mündliche Prüfung	2									x	x	
Ausgewählte Gebiete von Digital Design and Fabrication	M-ARCH-105818	4	-	T-ARCH-111674	Ausgewählte Gebiete von Digital Design and Fabrication	Prüfungsleistung anderer Art	4						x	x				
Ausgewählte Gebiete des Städtebaus	M-ARCH-103593	4	-	T-ARCH-107334	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus	Prüfungsleistung anderer Art	4						x	x				
Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop	M-ARCH-103811	4	-	T-ARCH-107697	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop	Prüfungsleistung anderer Art	4						x	x				
Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte	M-ARCH-103594	4	-	T-ARCH-107335	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte	Prüfungsleistung anderer Art	4						x	x				
Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte	M-ARCH-103595	4	-	T-ARCH-107336	Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte	Prüfungsleistung anderer Art	4						x	x				
Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte 2	M-ARCH-105564	4	-	T-ARCH-111168	Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte 2	Prüfungsleistung anderer Art	4						x	x				
Baufaufnahme	M-ARCH-103596	4	-	T-ARCH-107337	Baufaufnahme	Prüfungsleistung anderer Art	4						x	x				
Vertiefte Vermessungskunde für Architekten	M-BGU-104002	4	-	T-BGU-107443	Vertiefte Vermessungskunde für Architekten	Prüfungsleistung anderer Art	4							x				
Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie	M-BGU-	4	-	T-BGU-107444	Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie	Prüfungsleistung anderer Art	4							x	x			
Ausgewählte Gebiete der Strukturanalyse	M-ARCH-106127	4	-	T-ARCH-112498	Ausgewählte Gebiete der Strukturanalyse	Prüfungsleistung anderer Art	4							x	x			
Selected Topics of Accessibility	M-ARCH-106573	4	-	T-ARCH-113245	Selected Topics of Accessibility	Prüfungsleistung anderer Art	4							x	x			
Selected Topics of Comfort and Resilience	M-ARCH-106574	4	-	T-ARCH-113246	Selected Topics of Comfort and Resilience	Prüfungsleistung anderer Art	4							x	x			
Überfachliche Qualifikationen (6LP)																		
Schlüsselqualifikationen	M-ARCH-103602	6	"Werkstatteinführung" ist Pflicht. Die restlichen Teilleistungen sind Wahlpflicht.	T-ARCH-107340	Werkstatteinführung	Studienleistung	1	1										
				T-ARCH-111746	Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 1-3 unbenötet	Studienleistung	2								x	x		
				T-ARCH-111749	Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 4-6 benötet	Studienleistung	2									x	x	
				T-ARCH-107341	Grundkurs Studienwerkstatt Fotografie	Studienleistung	4										x	x
				T-ARCH-107342	Grundkurs Studienwerkstätten Modellbau	Studienleistung	4										x	x
				T-ARCH-109970	Besuch Vortragsreihen Bachelor	Studienleistung	1											x
T-ARCH-107703	Praktikum im Bauhauptgewerbe	Studienleistung	4											x	x			
Bachelorarbeit <small>Erfolgreicher Abschluss der Fächer „Entwerfen“ und „Integrales Entwerfen“ und zusätzlich Modulprüfungen im Umfang von 76 LP</small>																		
Bachelorarbeit	M-ARCH-103546	12	-	T-ARCH-107248	Bachelorarbeit	Bachelorarbeit mit Präsentation	12								12			
Gesamt		180						31	30	30	30	30	30	28				

2 Aufbau des Studiengangs

Pflichtbestandteile		
Bachelorarbeit		12 LP
Entwerfen		40 LP
Integrales Entwerfen		14 LP
Bautechnik		32 LP
Theoretische und historische Grundlagen		20 LP
Gestalten und Darstellen		20 LP
Stadt- und Landschaftsplanung ab 1.11.2021		20 LP
Vertiefung		16 LP
Überfachliche Qualifikationen		6 LP

2.1 Bachelorarbeit

Leistungspunkte

12

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-103546	Modul Bachelorarbeit	12 LP

2.2 Entwerfen

Leistungspunkte

40

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-103547	Studio Raum	10 LP
M-ARCH-103548	Studio Gefüge	10 LP
M-ARCH-103549	Studio Material	10 LP
M-ARCH-103550	Studio Kontext	10 LP

2.3 Integrales Entwerfen

Leistungspunkte

14

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-103551	Studio Ordnung	10 LP
M-ARCH-103552	Nachhaltiges Bauen	4 LP

2.4 Bautechnik

Leistungspunkte

32

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-103553	Materialkunde	4 LP
M-ARCH-103554	Grundlagen der Baukonstruktion	4 LP
M-ARCH-103555	Statik und Festigkeitslehre	4 LP
M-ARCH-103556	Bauphysik	4 LP
M-ARCH-103557	Baukonstruktion	4 LP
M-ARCH-103558	Tragwerkslehre	4 LP
M-ARCH-103559	Technische Gebäudeausrüstung	4 LP
M-ARCH-105813	Bauökonomie und Projektmanagement	4 LP

2.5 Theoretische und historische Grundlagen**Leistungspunkte**
20

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-103561	Architekturtheorie 1	4 LP
M-ARCH-103562	Architekturtheorie 2	4 LP
M-ARCH-105811	Architektur- und Stadtbaugeschichte und Bauaufnahme	4 LP
M-ARCH-105812	Kunstgeschichte	4 LP
M-ARCH-103565	Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten	4 LP

2.6 Gestalten und Darstellen**Leistungspunkte**
20

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-103566	Grundlagen der Entwurfslehre	4 LP
M-ARCH-103567	Bildnerisches und Plastisches Gestalten	4 LP
M-ARCH-103568	Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 1	4 LP
M-ARCH-103569	Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 2	4 LP
M-ARCH-103570	Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 3	4 LP

2.7 Stadt- und Landschaftsplanung ab 1.11.2021**Leistungspunkte**
20

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-103571	Grundlagen der Stadtplanung	4 LP
M-ARCH-103572	Grundlagen der Gebäudelehre	4 LP
M-ARCH-105810	Architektur- und Stadtbaugeschichte und Städtebau	4 LP
M-ARCH-105814	Architekten-, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht	4 LP
M-ARCH-105821	Seminarwoche	4 LP

2.8 Vertiefung**Leistungspunkte**
16

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-103576	Vertiefung Bachelorarbeit	4 LP
Wahlpflichtbereich Vertiefung (Wahl: mind. 12 LP)		
M-ARCH-103577	Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre	4 LP
M-ARCH-103582	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1	4 LP
M-ARCH-103583	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2	4 LP
M-ARCH-103584	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie	4 LP
M-ARCH-103585	Architekturtheorie Forschungsfelder	4 LP
M-ARCH-103586	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation	4 LP
M-ARCH-103587	Ausgewählte Gebiete der Bautechnik	4 LP
M-ARCH-103684	Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens	4 LP
M-ARCH-103589	Methodische und technische Planungshilfsmittel	4 LP
M-ARCH-103590	Tragwerksanalyse <i>Die Erstverwendung ist bis 30.09.2024 möglich.</i>	4 LP
M-ARCH-104513	Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre	4 LP
M-ARCH-103591	Ausgewählte Gebiete der Bautechnologie	4 LP
M-ARCH-103592	Ausgewählte Gebiete der Bauphysik	4 LP
M-ARCH-105818	Ausgewählte Gebiete von Digital Design and Fabrication	4 LP
M-ARCH-103593	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus	4 LP
M-ARCH-103811	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop	4 LP
M-ARCH-103594	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte	4 LP
M-ARCH-103595	Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte	4 LP
M-ARCH-105564	Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte 2	4 LP
M-ARCH-103596	Bauaufnahme	4 LP
M-BGU-104002	Vertiefte Vermessungskunde für Architekten	4 LP
M-BGU-104004	Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie	4 LP
M-ARCH-106127	Ausgewählte Gebiete der Stukturanalyse	4 LP
M-ARCH-106573	Selected Topics of Accessibility	4 LP
M-ARCH-106574	Selected Topics of Comfort and Resilience	4 LP

2.9 Überfachliche Qualifikationen**Leistungspunkte**
6

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-103602	Schlüsselqualifikationen	6 LP

3 Module

M

3.1 Modul: Architekten-, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht [M-ARCH-105814]

Verantwortung: Holger Fahl
Jens Nottermann

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [Stadt- und Landschaftsplanung ab 1.11.2021](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	2	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111669	Architekten-, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht	4 LP	Fahl, Nottermann

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die Grundzüge der Berufs- und zivilrechtlichen Zusammenhänge, denen der Architekt im Beruf und am Bau begegnet.
- verstehen Aufbau und Inhalt der gesetzlichen Regelungen (Raumordnungsrecht, Bauplanungsrecht sowie Bauordnungsrecht) und sind in der Lage, die entsprechenden Pläne zu lesen und die Zulässigkeit von Vorhaben zu beurteilen.
- kennen die Vorschriften zu Barrierefreiheit, Brandschutz, etc.

Inhalt

Im Bereich des Architektenrechts werden die praxisorientierte Behandlung des Bau- und Architektenvertrages mit VOB und HOAI sowie unternehmerische Tätigkeitsformen der Ausübung des Architektenberufs, Urheberarchitektenrecht, Berufshaftpflichtversicherung, Architektenwettbewerb, etc. thematisiert.

Es wird Grundlagenwissen zum öffentlichen Bauplanungsrecht / Bauordnungsrecht (bundes- und landesrechtliche Regelungen) vermittelt. Die Methodik der Rechtsanwendung wird erlernt (z. B. das Lesen von Raumordnungsplan, Flächennutzungs- und Bebauungsplan).

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen; Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M

3.2 Modul: Architektur- und Stadtbaugeschichte und Bauaufnahme [M-ARCH-105811]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Theoretische und historische Grundlagen](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111665	Architektur- und Stadtbaugeschichte 3	2 LP	Medina Warmburg
T-ARCH-111666	Bauaufnahme	1 LP	Busse
T-BGU-108019	Vermessung	1 LP	Juretzko

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten zur Vorlesung "Architektur- und Stadtbaugeschichte 3", der Studienleistung Bauaufnahme, bestehend aus den Ergebnissen der Übung in Form von Plänen, die das aufgenommene Objekt darstellen und der Studienleistung Vermessung bestehend aus vorbereitenden Rechenübungen und Abgabe der Ausarbeitung der Vermessung in Form von Plänen und Tabellen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die Architektur- und stadtbauhistorische Terminologie.
- haben Kenntnisse in der architektonischen Bauformenlehre und Stadtmorphologie und von historischen Stadt- und Gebäudetypologien.
- verfügen über Methoden und Ansätze der historischen Gebäude- und Stadtanalyse.
- haben ein Verständnis von Architektur- und Stadtbauhistorische Interpretationsmodellen und Periodisierungen.
- verfügen über ein historisch-kritisches Bewusstsein im Umgang mit Hauptwerken der Architektur und des Städtebaus verschiedener Epochen und Kulturräume.
- haben ein Verständnis bezüglich der interdisziplinären Verbindungen zu Technik-, Umwelt-, Kultur- und Sozialgeschichte.
- kennen die theoretischen und praktische Grundlagen der Bauaufnahme.
- verfügen über Grundkenntnissen der Vermessungskunde

Inhalt

Die Vorlesung "Architektur- und Stadtbaugeschichte 3" ist dem fundamentalen Wandel von Architektur und Stadt seit der Aufklärung gewidmet. Der Schwerpunkt liegt hierbei in den tiefgreifenden sozio-kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Folgen der Industrialisierung und der kapitalistischen Stadtproduktion auf die modernen Vorstellungen der Disziplinen Architektur und Städtebau. Die Vorlesung wird von Übungen begleitet, in denen die Studierenden die Methoden der Bauaufnahme und der Vermessungskunde kennenlernen und anwenden.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M

3.3 Modul: Architektur- und Stadtbaugeschichte und Städtebau [M-ARCH-105810]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Prof. Markus Nepl

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [Stadt- und Landschaftsplanung ab 1.11.2021](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	2	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111656	Architektur- und Stadtbaugeschichte 2	2 LP	Medina Warmburg
T-ARCH-111657	Grundbegriffe des Städtebaus und der Stadtplanung	2 LP	Nepl

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten zur Vorlesung "Architektur- und Stadtbaugeschichte 2" und einer mündlichen Prüfung im Umfang von ca. 15 Minuten zur Vorlesung "Grundbegriffe des Städtebaus und der Stadtplanung".

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die Architektur- und stadtbaugeschichtliche Terminologie.
- haben Kenntnisse in der architektonischen Bauformenlehre und Stadtmorphologie und von historischen Stadt- und Gebäudetypologien.
- verfügen über Methoden und Ansätze der historischen Gebäude- und Stadtanalyse.
- haben ein Verständnis von Architektur- und stadtbaugeschichtlichen Interpretationsmodellen und Periodisierungen.
- verfügen über ein historisch-kritisches Bewusstsein im Umgang mit Hauptwerken der Architektur und des Städtebaus verschiedener Epochen und Kulturräume.
- haben ein Verständnis bezüglich der interdisziplinären Verbindungen zu Technik-, Umwelt-, Kultur- und Sozialgeschichte.
- können die Grundbegriffe des Städtebaus und der Stadtplanung definieren und einordnen.
- kennen die relevanten Fragestellungen und Lösungsansätze städtebaulicher Projekte in unterschiedlichen Maßstabsebenen.
- verfügen über ein Repertoire unterschiedlicher Projektbeispiele aus verschiedenen Epochen.
- kennen die Grundzüge und Systematik der formellen und informellen Instrumente der
- können die unterschiedlichen Akteursgruppen identifizieren und die grundsätzlichen Interessenkonflikte identifizieren.
- kennen die Grundzüge der planerischen Werkzeuge zur Steuerung von Art und Maß der baulichen
- kennen die Grundlagen für die Gestaltung von Straßen- und Platzräumen.

Inhalt

Die Vorlesung "Architektur- und Stadtbaugeschichte 2" ist der Entwicklung von Architektur und Stadt in der Neuzeit bis zur Aufklärung gewidmet. Der Schwerpunkt wird dabei im Aufkommen der wissenschaftlich fundierten Entwurfsgedanken und Methoden in Renaissance und Barock.

Die Vorlesung "Grundbegriffe des Städtebaus und der Stadtplanung" gibt einen Überblick über die aktuellen Themenfelder und Hintergründe der Stadtentwicklung und ermöglicht so einen Einstieg in die aktuelle Debatte über die Zukunft unserer urbanen Lebensformen. Um in diesen gesellschaftlichen Diskussionen einen relevanten Beitrag leisten zu können, müssen die für eine wirkungsvolle Kommunikation notwendigen Begriffe klar eingeordnet und inhaltlich beherrscht werden.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die zu gleichen Teilen gewichtete Note der schriftlichen und mündlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M

3.4 Modul: Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 1 [M-ARCH-103568]**Verantwortung:** TT-Prof. Moritz Dörstelmann**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Gestalten und Darstellen](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107305	Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 1	4 LP	Dörstelmann

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer zeichnerischen Hausarbeit und der erfolgreichen Teilnahme an den Übungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls (Übungsscheine).

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihre Raumwahrnehmung geschärft und Fähigkeiten im räumlichen Denken erlangt, die sie grundsätzlich befähigen, Ideen und Konzepte im räumlichen Kontext zu entwickeln.
- können ein Projekt in einer handgezeichneten axonometrischen Darstellung plastisch präsentieren.
- können Vorlagen scannen und für die weitere Verwendung mit grundlegenden digitalen Bildbearbeitungswerkzeugen aufbereiten und montieren.
- kennen Software zur Erstellung von Architekturzeichnungen (CAAD) und können sie in ihren Grundfunktionen für den 2D-Bereich anwenden

Inhalt

Dieses Modul vermittelt eine Einführung in die verschiedenen Methoden der Abbildung und die sichere Anwendung von axonometrischen Darstellungen in Skizzen und exakt konstruierten Darstellungen.

Es werden historische und entwicklungsgeschichtliche Grundlagen, Euklidische Axiomatik und Beweisführung, Parallelriss und Zentralriss, Grund-/Aufrissverfahren, Zweitafelprojektion, lineare Transformationen, Axonometrie, Schattenrisse, Anwendung affiner Hilfsfiguren sowie die Geometrie der Kugel behandelt.

Im Teil Digitales Gestalten erfolgt eine Einführung in architekturrelevante Design- und Grafiksoftware sowie digitale Hilfsmittel zur Projektorganisation. Es werden theoretische Grundlagen zur digitalen Bildbearbeitung wie Pixel, Vektoren, Auflösung, Farbräume, Farbtiefe, Dateiformate etc. behandelt.

Darüber hinaus erfolgt eine Einführung in aktuelle CAAD Systeme zur Erfassung und Wiedergabe kompletter Entwurfsprojekte in zweidimensionalen Darstellungen. Auf eine sinnvolle Strukturierung der Projektdateien wird besonders hingewiesen

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Bestandteil der Orientierungsprüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Projektarbeit 60 h

M

3.5 Modul: Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 2 [M-ARCH-103569]**Verantwortung:** TT-Prof. Moritz Dörstelmann**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Gestalten und Darstellen](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107306	Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 2	4 LP	Dörstelmann

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer zeichnerischen Hausarbeit und der erfolgreichen Teilnahme an den Übungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls (Übungsscheine).

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die räumliche Abbildungssituation der projektiven Geometrie der Zentralperspektive.
- können einen architektonischen Raum in einer computergenerierten, gerenderten Darstellung atmosphärisch präsentieren.
- kennen CAAD-Systeme und können sie zur Erstellung von zweidimensionalen Zeichnungen und dreidimensionalen Modellen zur Erstellung von Visualisierungen anwenden.
- können einfache digitale Bildbearbeitungswerkzeuge sicher anwenden um Renderings nachzubearbeiten.
- kennen und beherrschen den grundlegenden Umgang mit Layout-Software zur Gestaltung von Plänen und Präsentationen.

Inhalt

Dieses Modul vermittelt eine Einführung in die Verfahren zur Konstruktion von perspektivischen Abbildungen sowie die Anwendung digitaler Werkzeuge zur Erstellung kompletter Projektdarstellungen (zwei- / dreidimensional).

Es werden verschiedene Konstruktionsverfahren für Perspektiven (Durchschnittverfahren, Drehsehnenverfahren), das Einmessen von Strecken, Kreis und Zylinder in der Perspektive sowie Schattenkonstruktionen unter Anwendung perspektiv kollinear Figuren behandelt.

Im Teil Digitales Gestalten wird die Anwendung aktueller CAAD Software zur Erstellung von digitalen dreidimensionalen Modellen und deren Nutzung für Plandarstellungen und räumliche Visualisierungen erläutert und eingeübt. Darauf aufbauend erfolgt eine Einführung in Renderingmethoden und moderne Techniken der Bildbearbeitung zur Ausarbeitung vollwertiger Projektpräsentationen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Projektarbeit 60 h

Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 1“.

M

3.6 Modul: Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 3 [M-ARCH-103570]**Verantwortung:** TT-Prof. Moritz Dörstelmann**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Gestalten und Darstellen](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107307	Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 3	4 LP	Dörstelmann

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit und der erfolgreichen Teilnahme an den Übungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls (Übungsscheine).

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können digitale Werkzeuge zur Formfindung und Entwurfsbearbeitung anwenden.
- kennen die grundlegenden Gestaltungsgesetze für verschiedene medien-spezifische Erzeugnisse
- kennen parametrische CAD-Software und ihre Einsatzmöglichkeit zur Erstellung von Entwurfsvarianten sowie die Anbindung an moderne computergestützte Fertigungsverfahren.
- haben einen Überblick über die für Bauformen relevanten Klassen gekrümmter Flächen und können komplexere geometrische Konzepte verstehen und anwenden.
- sind in der Lage, die geeigneten digitalen Werkzeuge für unterschiedliche Aufgabenstellungen in allen Entwurfsphasen auszuwählen.
- können die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten auch auf neue Problemstellungen übertragen und effektiv einsetzen.

Inhalt

In diesem Modul werden weiterführende Techniken der Bildbearbeitung und der effiziente Einsatz von Grafik-/Layoutprogrammen sowie eine Einführung in parametrische Werkzeuge zur Formfindung und Erzeugung von Varianten mit den dazu notwendigen geometrischen Grundlagen vermittelt.

Fragen der Gestaltung von Plänen, Plakaten, Broschüren und Webseiten mit Schrift und Bildmaterial werden angesprochen und die Möglichkeiten der digitalen Umsetzung aufgezeigt. Dabei werden effektive Arbeitsweisen im Umgang mit Layoutanwendungen sowie komplexe Techniken der Bildbearbeitung vermittelt und eingeübt. Die medien-spezifische Gestaltung und Bearbeitung von Dokumenten wird vorgestellt und an praktischen Beispielen angewendet.

Experimentelle Ansätze unter Heranziehung digitaler Produktionsmittel zu Modell- und Prototypenbau werden vorgestellt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Projektarbeit 60 h

Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss der Module „Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 1 und 2“

M

3.7 Modul: Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten [M-ARCH-103565]

Verantwortung: Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Theoretische und historische Grundlagen](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107302	Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten	4 LP	Rambow

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen grundlegende Konzepte und Anwendungsbereiche der Architekturkommunikation und erkennen die Bedeutung der Kommunikation für die Entwicklung qualitativvoller Architektur.
- erkennen die Möglichkeiten und Beschränkungen der wichtigsten Medien der Architekturkommunikation, können deren sinngemäßen Einsatz bewerten und komplexe Kommunikationsstrategien analysieren und bewerten.
- können die wesentlichen Strategien und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens benennen und auf einfache Fragestellungen aus dem Bereich von Architektur und Stadtplanung anwenden.
- können wichtige Kriterien für die Qualität von Forschung benennen und anwenden, um relevante Forschungsergebnisse zu bewerten.
- kennen die wichtigsten wissenschafts- und erkenntnistheoretischen Konzepte und sind in der Lage, diese anzuwenden, um eine eigenständige Position zur wissenschaftlichen Arbeit in der Architektur zu entwickeln und argumentativ zu begründen.

Inhalt

Die Vorlesung „Einführung in die Architekturkommunikation“ gibt einen Überblick über theoretische Grundlagen und Anwendungsbereiche der Architekturkommunikation. Aufbauend auf der psychologischen Theorie der Experten-Laien-Kommunikation werden die wichtigsten Schnittstellen von Architektur und Öffentlichkeit betrachtet und kritisch diskutiert. Strategien, Formate und Medien der Kommunikation werden behandelt und auf ihre Eignung für unterschiedliche Zielgruppen und Kommunikationskontexte hin analysiert. Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Architekturkommunikation und der Baukulturdiskussion werden anhand von Beispielen präsentiert und eingeordnet.

Die Vorlesung „Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten“ stellt die Grundlagen der Wissenschafts- und Erkenntnistheorie vor und zeigt deren Bedeutung für das wissenschaftliche Arbeiten im Bereich von Architektur und Stadtplanung. Qualitätskriterien wissenschaftlicher Praxis werden beschrieben und beispielhaft angewendet, um die Möglichkeiten und Grenzen wissenschaftlicher Vorgehensweisen in der Architektur bestimmen zu können. Anhand klassischer und aktueller Beispiele werden die wichtigsten Strategien empirischer Forschung benannt und reflektiert, darunter qualitative, korrelative, experimentelle und quasi-experimentelle Strategien. Methoden und Werkzeuge wie Befragung, Beobachtung oder Kartierung werden durch Beispiele konkretisiert.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 75 h

M

3.8 Modul: Architekturtheorie 1 [M-ARCH-103561]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Theoretische und historische Grundlagen](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107298	Architekturtheorie 1	4 LP	Meister
T-ARCH-109236	Architekturtheorie 1 - Übung	0 LP	Meister

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art als Open Book Upload Klausur. Aufgabenstellungen die digital unterstützt in einem definierten Zeitfenster von 90 Minuten von zu Hause aus bearbeitet werden. Hilfsmittel sind zulässig. Studierende laden zu Beginn des Zeitfensters die Aufgaben als Datei herunter, bearbeiten diese digital und laden die Ergebnisse unmittelbar nach Ende der Bearbeitungszeit in einem begrenzten Zeitfenster als Abgabe hoch. Die Abgabe beinhaltet die Erklärung der eigenständigen Bearbeitung und Angabe der Hilfsmittel.

Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Architekturtheorie 1 - Übung". Diese besteht aus dem wöchentlichen Verfassen von schriftlichen Positionspapieren zu den jeweiligen Vorlesungsthemen im Umfang von je ca. einer halben DIN A4 Seite. Die Mindestanzahl der abzugebenden Positionspapiere wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben (ca. die Hälfte der Anzahl von Vorlesungen).

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind vertraut mit den Entwicklungen der Architekturtheorie und den Grundlagen zeitgenössischer Theorien von Architektur und haben sich ein Kontextwissen zu Gesellschaft, Philosophie und Kultur angeeignet.
- können architektonische Denkstile und Entwürfe im jeweiligen zeitlichen und kulturellen Kontext identifizieren und erkennen die Relevanz für den gegenwärtigen Architekturdiskurs.
- haben Kenntnis von den Grundzügen wissenschaftstheoretischer Argumentation und kennen wesentliche Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und einer kritischen Architekturanalyse.
- haben ein Verständnis für die Entwurfsrelevanz der Theorie entwickelt. Durch die Auseinandersetzung mit architekturenspezifischen Diskursfeldern sind sie in der Lage, Architekturtheorie als Grundlage für eine sozial verantwortlich planende, gestaltende, administrative oder analytische Tätigkeit zu begreifen.

Inhalt

In den Modulen „Architekturtheorie 1“ und „Architekturtheorie 2“ werden interdisziplinäre Denkmodelle von Architektur analysiert, historisch kontextualisiert und theoretisch reflektiert.

Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Begrifflichkeiten wie «Funktion, Gebrauch, Komfort», «Wahrnehmung, Atmosphäre, Inszenierung», «Mythos Natur – Konstruktion, Umwelt, Ressource», «Entwurfswerkzeuge und Erkenntnisinstrumente» und «Logistische Landschaften. Infrastrukturen, Macht und globale Verfügbarkeiten» werden grundlegende Fragen zum Verhältnis von Objekt und Theorie in der Architektur aufgeworfen und diskutiert. Dabei richtet sich ein besonderes Augenmerk auf politisches Denken im Allgemeinen und aktuelle gesellschaftliche Tendenzen.

Die beiden Module sind als aufeinander aufbauende Veranstaltungen konzipiert.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Anmerkungen

Bestandteil der Orientierungsprüfung. Ggf. mit Exkursion

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M

3.9 Modul: Architekturtheorie 2 [M-ARCH-103562]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Theoretische und historische Grundlagen](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107299	Architekturtheorie 2	4 LP	Meister
T-ARCH-109237	Architekturtheorie 2 - Übung	0 LP	Meister

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art als Open Book Upload Klausur. Aufgabenstellungen die digital unterstützt in einem definierten Zeitfenster von 90 Minuten von zu Hause aus bearbeitet werden. Hilfsmittel sind zulässig. Studierende laden zu Beginn des Zeitfensters die Aufgaben als Datei herunter, bearbeiten diese digital und laden die Ergebnisse unmittelbar nach Ende der Bearbeitungszeit in einem begrenzten Zeitfenster als Abgabe hoch. Die Abgabe beinhaltet die Erklärung der eigenständigen Bearbeitung und Angabe der Hilfsmittel.

Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Architekturtheorie 2 - Übung". Diese besteht aus dem wöchentlichen Verfassen von schriftlichen Positionspapieren zu den jeweiligen Vorlesungsthemen im Umfang von je ca. einer halben DIN A4 Seite. Die Mindestanzahl der abzugebenden Positionspapiere wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben (ca. die Hälfte der Anzahl von Vorlesungen).

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können mit den wichtigsten Grundbegriffen und zeitgenössischen Theorien zu Architektur und Urbanismus umgehen. Sie haben darüber hinaus ihr Wissen über die sozialen, technologischen, medialen und kulturellen Bedingungen der architektonischen Praxis vertieft.
- können komplexe architektonische Konzepte in ihren jeweiligen kulturhistorischen und gesellschaftspolitischen Kontexten differenzieren, analysieren und deren Bedeutung mit Blick auf den gegenwärtigen Architekturdiskurs formulieren.
- haben ein vertieftes und differenziertes Verständnis für die Relevanz der Theorie für den architektonischen Entwurf entwickelt.
- sind darüber hinaus in der Lage, wissenschaftstheoretisch zu argumentieren und die grundlegenden Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und der kritischen Architekturanalyse anzuwenden.

Inhalt

In den Modulen "Architekturtheorie 1" und "Architekturtheorie 2" werden interdisziplinäre Denkmodelle von Architektur analysiert, historisch kontextualisiert und theoretisch reflektiert.

Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Begrifflichkeiten wie «Funktion, Gebrauch, Komfort», «Wahrnehmung, Atmosphäre, Inszenierung», «Mythos Natur – Konstruktion, Umwelt, Ressource», «Entwurfswerkzeuge und Erkenntnisinstrumente» und «Logistische Landschaften. Infrastrukturen, Macht und globale Verfügbarkeiten» werden grundlegende Fragen zum Verhältnis von Objekt und Theorie in der Architektur aufgeworfen und diskutiert. Dabei richtet sich ein besonderes Augenmerk auf politisches Denken im Allgemeinen und aktuelle gesellschaftliche Tendenzen.

Die beiden Module sind als aufeinander aufbauende Veranstaltungen konzipiert.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

Empfehlungen

Erfolgreiche Teilnahme Modul „Architekturtheorie 1“.

M

3.10 Modul: Architekturtheorie Forschungsfelder [M-ARCH-103585]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: **Vertiefung (Wahlpflichtbereich Vertiefung)**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107325	Architekturtheorie Forschungsfelder	4 LP	Meister

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung/Studienarbeit bzw. einer eigenen äquivalente Forschungsarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, eigenständige Fragenstellungen zur Theoriebildung oder zum Theoriepotential von Gebäuden, Konzepten, Werkzeugen oder Modellen zu formulieren. Dabei können sie eine eigenverantwortlich organisierte, wissenschaftliche Recherche unter Einbeziehung verwandter Disziplinen betreiben.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und dieses kritisch zu reflektieren. Sie kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen auch im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten.
- verfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und kritisch zu interpretieren und die Ergebnisse in einem eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens zusammenzufassen.

Inhalt

Im Modul 'Architekturtheorie Forschungsfelder' wird ein vorgegebenes oder selbst gewähltes Thema aus dem Bereich «Geschichte und Theorie der Architektur» analysiert und interpretiert. Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kulturwissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral. Der Fokus liegt hierbei auf der kritischen Auseinandersetzung und Reflexion im Sinne einer „diskursiven Praxis“.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Mit Pflichtexkursion

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

Empfehlungen

Erfolgreiche Teilnahme an dem Modul „Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie“.

M

3.11 Modul: Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation [M-ARCH-103586]

Verantwortung: Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtbereich Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107326	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation	4 LP	Rambow

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation/einem Referat im Umfang von 30 Minuten und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von max. 20 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können visuelle und verbale Darstellungsmedien zielgerecht auswählen und gestalten, um ihre Entwurfsgedanken leicht verständlich und überzeugend zu vermitteln.
- wissen, was eine narrative Struktur ist, welche Typen von Strukturen es gibt und wie sie deren rhetorisches Potenzial zur Überzeugung unterschiedlicher Zielgruppen optimal ausschöpfen können.
- erkennen wichtige performative Aspekte der Präsentation von Entwürfen, können diese analysieren und evaluieren. Sie können ein Skript für eine eigene Präsentation erstellen und ausformulieren.
- können selbstorganisiert und reflektiert arbeiten, sie verfügen über organisatorische Kompetenzen und über die soziale Kompetenz, kritische Rückmeldungen zu geben und anzunehmen.

Inhalt

In der Veranstaltung geht es um die erfolgreiche Vermittlung der Qualitäten architektonischer Entwürfe. Auf Grundlage kommunikationspsychologischer und rhetorischer Ansätze wird gezeigt, wie eine adressatengerechte, argumentativ konsistente Strategie für Darstellung und Präsentation entwickelt und überzeugend medial umgesetzt werden kann. Visuelle Formate wie Skizzen, verschiedene Formen von Plänen, Fotos, Perspektiven werden kritisch diskutiert und auf ihre kommunikativen Grenzen und Möglichkeiten hin geprüft und optimiert. Durch praktische Anwendung mit schriftlichen und mündlichen Feedbacktechniken werden grundlegende Kommunikationsfähigkeiten systematisch eingeübt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

Empfehlungen

Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten“.

M

3.12 Modul: Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie [M-ARCH-103584]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtbereich Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107324	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie	4 LP	Meister

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung/Studienarbeit bzw. einer eigenen äquivalente Forschungsarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, ein spezifisches Teilgebiet der Architekturtheorie systematisch und differenziert zu analysieren.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und mit Blick auf die aktuelle architektonische Praxis zu beurteilen. Sie kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten und allgemeinverständlich kommunizieren.
- verfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und zu interpretieren.
- können einen eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verfassen.

Durch die Arbeit in Recherchegruppen ist ihre Teamfähigkeit ausgebildet.

Inhalt

Im Modul „Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie“ werden Teilgebiete der Architekturtheorie behandelt. Im Vordergrund stehen grundlegende Fragestellungen zur Gegenwart und Zukunft der gebauten Umwelt.

Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kulturwissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Mit Pflichtexkursion

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

Empfehlungen

Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Architekturtheorie 1“ und „Architekturtheorie 2“.

M

3.13 Modul: Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte [M-ARCH-103595]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: **Vertiefung (Wahlpflichtbereich Vertiefung)**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107336	Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte	4 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind zur Recherche, zum Literatur- und Quellenstudium und zum wissenschaftlichen Arbeiten befähigt.
- können ein baugeschichtliches Einzelthema innerhalb eines größeren Themenkomplexes bearbeiten.
- sind in der Lage die Ergebnisse der Auseinandersetzung mit einem baugeschichtlichen Thema in mündlicher, schriftlicher und zeichnerischer Form zu präsentieren.

Inhalt

Bearbeitung eines baugeschichtlichen Einzelthemas innerhalb eines vorgegebenen Rahmenthemas. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M

3.14 Modul: Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte 2 [M-ARCH-105564]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtbereich Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111168	Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte 2	4 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind zur Recherche, zum Literatur- und Quellenstudium und zum wissenschaftlichen Arbeiten befähigt.
- können ein baugeschichtliches Einzelthema innerhalb eines größeren Themenkomplexes bearbeiten.
- sind in der Lage die Ergebnisse der Auseinandersetzung mit einem baugeschichtlichen Thema in mündlicher, schriftlicher und zeichnerischer Form zu präsentieren.

Inhalt

Bearbeitung eines baugeschichtlichen Einzelthemas innerhalb eines vorgegebenen Rahmenthemas. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M

3.15 Modul: Ausgewählte Gebiete der Bauphysik [M-ARCH-103592]

Verantwortung: Dr.-Ing. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtbereich Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte 4	Notenskala Zehntelnoten	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester	Sprache Deutsch	Level 3	Version 2
-----------------------------	-----------------------------------	---------------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Ausgewählte Gebiete der Bauphysik (Wahl: mind. 4 LP)			
T-ARCH-110400	Grundlagen des Schallschutzes	2 LP	Wagner
T-ARCH-110401	Grundlagen des Brandschutzes	2 LP	Wagner
T-ARCH-110402	Grundlagen der Planung energieeffizienter Gebäude	2 LP	Wagner
T-ARCH-110403	Grundlagen der Lichttechnik	2 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Zwei mündliche Prüfungen à 15 Minuten über die Inhalte der ausgewählten Lehrveranstaltungen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele**Grundlagen der Lichttechnik:**

Die Studierenden:

- verstehen den Zusammenhang zwischen der Charakteristik verschiedener Lichtquellen und der menschlichen Wahrnehmung sowie gesundheitlichen Aspekten und können daraus Anforderungen an ein Lichtkonzept für bestimmte Gebäudenutzungen ableiten.
- kennen die relevanten Entwurfskonzepte, Strategien und Technologien zur Belichtung und Beleuchtung von Innen- und Außenräumen und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Merkmalen zur Beurteilung von Lichtkonzepten für verschiedene Gebäudetypen vertraut.
- identifizieren Herangehensweisen, die belichtungs- und beleuchtungsrelevanten Anforderungen im Entwurf umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Konzepte, Strategien und Technologien.

Grundlagen des Schallschutzes:

Die Studierenden:

- kennen die relevanten Entwurfs- und Konstruktionsprinzipien, Materialien und Technologien zum Erfüllen des Schallschutzes und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären. Gleiches gilt für raumakustische Grundlagen.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Vorgaben für den Schallschutz bei unterschiedlichen Gebäudetypen vertraut; sie erkennen mögliche Schall- bzw. Lärmquellen und können daraus Anforderungen an den Schallschutz verschiedener Gebäudenutzungen ableiten.
- identifizieren Herangehensweisen, die schallschutztechnischen Anforderungen in Entwurf und Baukonstruktion bzw. mit technischen Systemen umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Maßnahmen.

Grundlagen des Brandschutzes:

Die Studierenden:

- kennen die relevanten Entwurfs- und Konstruktionsprinzipien, Materialien und Technologien zum Erfüllen des Brandschutzes und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären.
- erkennen mögliche Ursachen für Brandherde und Brandausbreitung und können daraus Anforderungen an den Brandschutz verschiedener Gebäudenutzungen ableiten. Sie sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Vorgaben für den Brandschutz bei unterschiedlichen Gebäudetypen vertraut.
- identifizieren Herangehensweisen, die brandschutztechnischen Anforderungen in Entwurf und Baukonstruktion bzw. mit technischen Systemen umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Maßnahmen.

Grundlagen der Planung energieeffizienter Gebäude :

Die Studierenden:

- kennen die verschiedenen Konzepte und Technologien des energieeffizienten Bauens sowie deren Kennwerte und verstehen deren Einfluss auf die Performance eines Gebäudes.
- können daraus Zusammenhänge mit dem Entwerfen von Gebäuden und dem Konstruieren von Bauteilen ableiten und erkennen integrale Herangehensweisen zur Erfüllung der Zielsetzungen.
- sind in der Lage, energieeffiziente Gebäudekonzepte zu bewerten und im Kontext des Gebäudebestandes einzuordnen.

Inhalt

Dieses Modul vermittelt den Studierenden einen Einblick in vier wichtige Gebiete der Bauphysik:

In der **Vorlesung Lichttechnik** werden physikalische und physiologische Grundlagen, Fragen der Wahrnehmung, grundlegende lichttechnische Begriffe, die Tageslichtnutzung, Kunstlichtquellen und Lichtsteuerung sowie Berechnungs- und Simulationsverfahren behandelt.

In der **Vorlesung Schallschutz** werden physikalische Grundlagen der Schallcharakteristik und -ausbreitung, Eigenschaften von Materialien und Bauteilen, Entwurfs- und Konstruktionsdetails sowie gebäudetechnische Komponenten für den Schallschutz und die Raumakustik behandelt.

In der **Vorlesung Brandschutz** werden Baustoff- und Bauteileigenschaften sowie deren brandschutztechnische Klassifizierung, Systeme der Brandmeldetechnik, Löschanlagen und Rauch-/Wärmeabzüge, Rauch- und Brandabschnitte, Rettungswege sowie Brandschutzkonzepte behandelt.

In der **Vorlesung Energieeffiziente Gebäude** werden Konzepte und Technologien zu den Themen Wärmeschutz, Solargebäude, Passive Kühlung sowie Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien behandelt.

In allen vier Vorlesungen werden neben der Grundlagenvermittlung anhand von Beispielen aus der Praxis ausführlich konstruktive und entwurfliche Aspekte im Zusammenhang mit den Themen diskutiert. Exkursionen ergänzen das jeweilige Angebot.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfungen zu gleichen Teilen.

Anmerkungen

Zwei der vier Teilleistungen müssen belegt werden. Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

Empfehlungen

Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Bauphysik“ und „Technischen Gebäudeausrüstung“.

M

3.16 Modul: Ausgewählte Gebiete der Bautechnik [M-ARCH-103587]

Verantwortung: TT-Prof. Moritz Dörstelmann
 Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
 Florian Kaiser
 Prof. Andrea Klinge
 Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
 Prof. Dr.-Ing. Peter Schossig
 Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
 Prof. Andreas Wagner
 Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner
 Prof. Ludwig Wappner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: **Vertiefung (Wahlpflichtbereich Vertiefung)**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107327	Ausgewählte Gebiete der Bautechnik	4 LP	Dörstelmann, Hebel, Kaiser, Klinge, La Magna, Schossig, von Both, Wagner, Wagner, Wappner

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular bautechnischer und fachspezifischer Begriffe.
- können bautechnische Fragestellung im entwerflichen Kontext bearbeiten.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Material, Funktion, Gestaltung, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent anzupassen.
- sind in der Lage die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

Inhalt

Der inhaltliche Fokus liegt auf der bautechnischen Bearbeitung eines Themas. Dabei werden Fragestellungen aus dem Bereich der Baukonstruktion, des Nachhaltigen Bauens, der Entwurfsmethodik, der Tragwerksplanung, der Materialkunde, der Bautechnikgeschichte, der Bautechnologie, der Bauphysik, des Technischen Ausbaus oder des Building LifeCycle Managements bearbeitet.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Es kann nur eine der Lehrveranstaltungen gewählt werden. Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

M

3.17 Modul: Ausgewählte Gebiete der Bautechnologie [M-ARCH-103591]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: **Vertiefung (Wahlpflichtbereich Vertiefung)**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107332	Ausgewählte Gebiete der Bautechnologie	4 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Präsentation des Entwurfs in Plänen, dem Bauen eines Modelles im großen Maßstab und einer schriftlichen Ausarbeitung der praktischen Übungen, in dieser ist ein Zusammenhang zur Entwurfsaufgabe darzustellen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können die Abhängigkeiten einer räumlichen Gebäudehülle beschreiben, die sich aus den Baustoffen, dem Tragwerk, der bauphysikalischen, der funktionalen Anforderungen und der Herstellung ergeben und in einen Bezug zu den formalen Aspekten eines Gebäudes setzen.
- können einfache experimentelle und numerische Methoden für die Entwicklung gekrümmter Formen anwenden.
- können Anforderungen aus der Herstellung für die Gestaltung von Gebäudehüllen erklären.
- können den Aufwand für die Herstellung von einfachen Gebäudehüllen an Hand der gewählten Baustoffe, Fügetechniken und Bauweisen analysieren.

Inhalt

Dieses Modul soll Studierenden die theoretischen und praktischen Aspekte der Bauweisen von räumlich gekrümmten Gebäudehüllen vermitteln. Es werden Gebäudehüllen mit unterschiedlichen Baustoffen behandelt. Das Modul vermittelt einen Überblick über die Abhängigkeiten der Formen zu Baustoffen, Bauweisen, Tragwerk und Bauphysik. Es werden Kenntnisse vermittelt um Entwürfe mit freien Formen zu analysieren.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Wintersemester Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M

3.18 Modul: Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1 [M-ARCH-103582]

Verantwortung: Prof. Stephen Craig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: **Vertiefung (Wahlpflichtbereich Vertiefung)**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107322	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1	4 LP	Craig

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der Abgabe und Präsentation der semesterbegleitend erstellten Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema).

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können zeichnerische Techniken anwenden.
- sind in der Lage die Proportionen und den Ausdruck eines Objektes zu erfassen und zeichnerisch in eine atmosphärische Bildkomposition zu übersetzen.
- haben ein kreatives Potential entwickelt sowie die persönliche Wahrnehmung geschärft.
- sind in der Lage ein Thema konzeptionell zu erarbeiten, mit dem Ziel eine eigene These aufzustellen und diese in einer freien Arbeit umzusetzen
- können kritisch beurteilen und hinterfragen und vergleichende Schlussfolgerungen anstellen.
- sind in der Lage, die richtigen Mittel und Formen für ihre Aussage zu wählen.

Inhalt

In diesem Modul werden wechselnde Themen in verschiedenen Ausdrucksformen, wie z.B. (Akt-)zeichnen, plastisches Gestalten, Buchgestaltung etc. behandelt.

Zu Beginn bilden das Beobachten, das Wahrnehmen und das gezielte Hinterfragen des Wahrgenommenen, sowie die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema, die Grundlage für den gesamten Gestaltungsprozess. Die dabei gemachten Erkenntnisse werden analysiert, interpretiert und zu einer eigenen Aussage formuliert. Nachdem die Studierenden ihr Thema, ihr Konzept gefunden haben, setzen sie dieses in einer freien Arbeit um.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/ Übung 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Bildnerisches und Plastisches Gestalten“.

M

3.19 Modul: Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2 [M-ARCH-103583]

Verantwortung: Prof. Stephen Craig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: **Vertiefung (Wahlpflichtbereich Vertiefung)**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107323	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2	4 LP	Craig

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der semesterbegleitend erstellten Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema). Verpflichtend und vorausgesetzt ist die regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können verschiedene zeichnerische Techniken anwenden.
- sind in der Lage die Proportionen und den Ausdruck eines Objektes zu erfassen und zeichnerisch in eine atmosphärische Bild-komposition mit eigenem Ausdruck zu übersetzen.
- haben ein kreatives Potential entwickelt sowie die persönliche Wahrnehmung geschärft.
- sind in der Lage ein Thema konzeptionell zu erarbeiten, mit dem Ziel eine eigene These aufzustellen und diese in einer freien Arbeit umzusetzen
- können kritisch beurteilen und hinterfragen und vergleichende Schlussfolgerungen anstellen.
- sind in der Lage, die richtigen Mittel und Formen für ihre Aussage zu wählen.

Inhalt

In diesem Modul werden wechselnde Themen in verschiedenen Ausdrucksformen, wie z.B. (Akt-)zeichnen, plastisches Gestalten, Buchgestaltung etc. behandelt. Zu Beginn bilden das Beobachten, das Wahrnehmen und das gezielte Hinterfragen des Wahrgenommenen, sowie die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema, die Grundlage für den gesamten Gestaltungsprozess. Die dabei gemachten Erkenntnisse werden analysiert, interpretiert und zu einer eigenen Aussage formuliert. Nachdem die Studierenden ihr Thema, ihr Konzept gefunden haben, setzen sie dieses in einer freien Arbeit um.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Jedes Semester werden in diesem Modul mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten. Es kann in diesem Modul nur eine dieser Lehrveranstaltungen gewählt werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/ Übung 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Bildnerisches und Plastisches Gestalten“.

M

3.20 Modul: Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre [M-ARCH-103577]

- Verantwortung:** Prof. Marc Frohn
Prof. Simon Hartmann
Prof. Meinrad Morger
- Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
- Bestandteil von:** **Vertiefung (Wahlpflichtbereich Vertiefung)**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107317	Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre	4 LP	Frohn, Hartmann, Morger

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht in der Regel jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von in der Regel maximal 40 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- können architektonischen Raum im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext erarbeiten, analysieren und reflektieren.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Bildhaftigkeit, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent zu thematisieren.
- sind in der Lage, die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

Inhalt

Das Arbeitsthema wird von den Studierenden selbst gewählt und muss mit den Lehrenden kommuniziert und abgestimmt werden. Zu Beginn des Semesters ist vom Studierenden ein Kurzexposé vorzulegen, welches Fragestellung, Relevanz, Ziele und Herangehensweise klar definiert. Im Laufe des Semesters folgt eine tiefgreifende Ausarbeitung des Themas.

Der inhaltliche Fokus liegt auf die Auseinandersetzung mit Themen des architektonischen Raumes, der Gebäudelehre und der Bauplanung. Die Annäherung erfolgt über die Auseinandersetzung mit relevanten Referenzprojekten, unterschiedlichen Entwurfsansätzen und/oder Entwurfsprozessen sowie mit dem architektonischen Vokabular. Diese sollen im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischen Kontext verortet und thematisiert werden.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Es kann nur eine der vier Lehrveranstaltungen gewählt werden. Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

M

3.21 Modul: Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte [M-ARCH-103594]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Vertiefung (Wahlpflichtbereich Vertiefung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107335	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte	4 LP	Kunstgeschichte

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, sich mit einem ausgewählten kunstgeschichtlichen Thema sachgerecht wissenschaftlich auseinanderzusetzen und ihre Arbeitsergebnisse in einer Präsentation und Diskussion vorzustellen.

Inhalt

Vermittelt und erworben werden grundlegende Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema der mittelalterlichen, frühneuzeitlichen oder modernen Kunstgeschichte

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

Empfehlungen

Besuch mindestens einer Vorlesung „Geschichte der Kunst“.

M

3.22 Modul: Ausgewählte Gebiete der Stukturanalyse [M-ARCH-106127]

Verantwortung: Dr. Anette Busse
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtbereich Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112498	Ausgewählte Gebiete der Stukturanalyse	4 LP	Busse

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil nach Layoutvorgabe, 6-10 Seiten DIN B 4.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können Recherchen zu einem ausgewählten Projekt durchführen.
- sind in der Lage Sekundärquellen und soweit erforderlich Primärquellen zu erschließen.
- sind befähigt, ein gebautes Projekt zu analysieren, den Entwurf, die konstruktive Umsetzung und Materialisierung nachzuvollziehen und verständlich darstellen und visualisieren.
- können Projekte in Hinblick auf architektonische Konzeption und konstruktive Umsetzung beurteilen und einordnen.

Inhalt

Das Modul ermöglicht den Teilnehmern eine intensive Auseinandersetzung mit einem realisierten Projekt, das in Abstimmung ausgewählt wird. Nach einer intensiven Recherche und Analyse werden der Entwurf und die Konstruktion zeichnerisch nachvollzogen. Die Ergebnisse werden in einer Dokumentation mit Abbildungen und Text zusammengefasst. Dabei wird der Zusammenhang von Entwurfsidee und der materiellen, konstruktiven Umsetzung dargestellt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen 5 h

Selbststudium: Projektarbeit 115 h

M

3.23 Modul: Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre [M-ARCH-104513]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Bautechnologie
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen

Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtbereich Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-109243	Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre	4 LP	La Magna, Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und / oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über das Vokabular tragwerksplanerischer Begriffe.
- können Strukturen erfassen und in Teiltragwerke untergliedern.
- sind in der Lage, unterschiedliche Themen tragwerksplanerisch zu analysieren und umzusetzen.
- können dieses Wissen in den eigenen Entwurfsprozess einbringen und Tragwerke entwerfen.

Inhalt

Aufbauend auf den Grundkenntnissen aus den Pflichtveranstaltungen im Bereich der Tragwerksplanung werden diese durch die tragwerksplanerische Bearbeitung eines Themas vertieft und angewendet. Es werden die notwendigen Fertigkeiten für eine tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung vermittelt.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

ggf. mit Pflichtexkursion

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M

3.24 Modul: Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens [M-ARCH-103684]

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtbereich Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107426	Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens	4 LP	Hebel

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung eines selbst gewählten Themas im Rahmen des Seminars und nach Abstimmung mit den Lehrenden.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verstehen Einfluss und Auswirkung der Verwendung von abbaubaren und anbaubaren Rohstoffen in der Bauindustrie
- sind in der Lage den vollständigen Kreislauf eines Bauproduktes hinsichtlich seiner Nachhaltigkeit zu verstehen und eigenständig zu bewerten
- sind befähigt, ihr Wissen auch in der Nutzung und eventuell (bei Interesse) auch in der Erforschung und Erfindung neuartiger, alternativer Baustoffe anzuwenden

Inhalt

Im Zuge der Industrialisierung hat sich unsere Bauindustrie verstärkt auf mineralische, endliche Materialquellen konzentriert, die aufgrund des intensiv betriebenen Abbaus unweigerlich zur Neige gehen. Das 21. Jahrhundert ermöglicht nun einen Paradigmenwechsel: Eine Umorientierung vom Abbau zum Anbau sowie eine vollständigen Wiederverwendung unserer Materialressourcen. Dies erfordert die (Wieder)entdeckung, Erforschung und Entwicklung alternativer Baumaterialien und eine Überführung in deren industrielle Anwendung. Das Ziel der gemeinsamen Seminararbeit mit Vorlesungen, Diskussionen, Referaten, Experimenten und einer abschließenden schriftlichen Arbeit ist es die Potenziale und Anwendungsmöglichkeiten solcher alternativer Baumaterialien innerhalb einer nachhaltigen, industriellen Bauwirtschaft zu beleuchten.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Betreuungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

M

3.25 Modul: Ausgewählte Gebiete des Städtebaus [M-ARCH-103593]

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Christian Inderbitzin
Prof. Markus Neppl

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: **Vertiefung (Wahlpflichtbereich Vertiefung)**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107334	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus	4 LP	Bava, Engel, Inderbitzin, Neppl

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular städtebaulicher und fachspezifischer Begriffe.
- sind in der Lage vielschichtige und teilweise widersprüchliche städtebauliche oder landschaftsplanerische Probleme und Themen zu strukturieren und darzustellen.
- besitzen Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, eigene Positionen zur Thematik zu erarbeiten. Sie können dieses Fachwissen in geeigneter Form präsentieren.

Inhalt

Inhalt des Moduls ist die Bearbeitung eines städtebaulichen Themas. Dabei werden Fragestellungen aus dem Bereich der Stadtquartiersplanung, des internationalen Städtebaus, der Landschaftsarchitektur oder der Regionalplanung bearbeitet.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

M

3.26 Modul: Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop [M-ARCH-103811]

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Christian Inderbitzin
Prof. Markus Neppl

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: **Vertiefung (Wahlpflichtbereich Vertiefung)**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107697	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop	4 LP	Bava, Engel, Inderbitzin, Neppl

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular städtebaulicher und fachspezifischer Begriffe.
- sind in der Lage vielschichtige und teilweise widersprüchliche städtebauliche oder landschaftsplanerische Probleme und Themen zu strukturieren und darzustellen.
- besitzen Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, eigene Positionen zur Thematik zu erarbeiten. Sie können dieses Fachwissen in geeigneter Form präsentieren.
- können sich eine eigene Meinung zu städtebaulichen Fragestellungen bilden und diese in Diskussionen vertreten.

Inhalt

Inhalt des Moduls ist die Bearbeitung eines städtebaulichen Themas im Rahmen beispielsweise eines Workshops, einer Sommeruni oder einer Exkursion.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Workshop/Exkursion 90 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 30 h

M

3.27 Modul: Ausgewählte Gebiete von Digital Design and Fabrication [M-ARCH-105818]

Verantwortung: TT-Prof. Moritz Dörstelmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtbereich Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111674	Ausgewählte Gebiete von Digital Design and Fabrication	4 LP	Dörstelmann

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Rahmen der Lehrveranstaltung

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihre Kenntnisse zu einem speziellen Gebiet digitaler Entwurfs- und/oder Fertigungsmethoden vertieft.
- können diese im Kontext aktueller architektonischer Aufgabenstellungen anwenden.

Inhalt

Dieses Modul vermittelt eine Vertiefung in unterschiedlichen Bereichen digitaler Entwurfs- und/oder Fertigungsmethoden mit wechselnden Themen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Projektarbeit 60 h

M

3.28 Modul: Bauaufnahme [M-ARCH-103596]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtbereich Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107337	Bauaufnahme	4 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst das Aufmaß eines Gebäudes samt Anfertigung eines Plansatzes, dessen zeichnerische, grafische Ausarbeitung und Aufbereitung sowie die mündliche und schriftliche/zeichnerische Präsentation der Beobachtungen zur Bau- und Nutzungsgeschichte während eines Abschlusskolloquiums/Präsentation.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind zur praktischen Anwendung und sinnvollen Kombination unterschiedlicher Methoden der formgerechten Bauaufnahme, Baudokumentation und zur Analyse, Interpretation und Präsentation der beobachteten Befunde befähigt.

Inhalt

Anfertigung einer Bauaufnahme, die in Genauigkeit und Aussagekraft allen wissenschaftlichen Ansprüchen genügt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Übung 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Baugeschichte 2“

M

3.29 Modul: Baukonstruktion [M-ARCH-103557]

Verantwortung: Prof. Ludwig Wappner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Bautechnik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile		
T-ARCH-107294	Baukonstruktion	4 LP Wappner

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der semesterbegleitend erbrachten baukonstruktiven Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Material“. Die Bearbeitung der Aufgabe erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation gemeinsam mit der Präsentation im Studio Material. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation der baukonstruktiven Durcharbeitung ca. 5 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- lernen erweiterte Kenntnisse konstruktiver Gestaltung kennen.
- können das erlernte Grundrepertoire an Methoden zur Strukturierung architektonischer Entwürfe erweiterter Komplexität hinsichtlich Baugefüge, Lastabtragung und Durchbildung der Bauteile eines Hochbaus in Hinblick auf technische, ökonomische und gestalterische Qualitäten anwenden.

Inhalt

Die Baukonstruktion wird im Zusammenhang des architektonischen Gestaltens vermittelt. Die Vermittlung und Anwendung erweiterter Kenntnisse der Baukonstruktion bildet den Schwerpunkt.

Gelehrt wird der Zusammenhang von räumlicher Disposition und Baugefüge mit mittlerer Komplexität, die Schnittstellen der Bauteile als wesentliches Element der Fügung und Gestaltung von Hochbauten, in räumlicher, struktureller und bauphysikalischer Betrachtung.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 90 h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Material“.

M

3.30 Modul: Bauökonomie und Projektmanagement [M-ARCH-105813]

Verantwortung: Hon.-Prof. Kai Fischer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Bautechnik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111670	Bauökonomie und Projektmanagement	4 LP	Fischer

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von insgesamt 60 Minuten über die Vorlesungsinhalte und der semesterbegleitend erbrachten bauökonomischen Bearbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Ordnung“. Die Bearbeitung des Entwurfsprojektes erfolgt in Gruppen entsprechend den Gruppen im Modul „Studio Ordnung“. Das Ergebnis der Entwurfsbearbeitung ist ein Objektsteckbrief.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die bauökonomischen Zusammenhänge von Planung, Ausführung und Ressourceneinsatz.
- werden in die Lage versetzt, Planungsideen wirtschaftlich und nachhaltig umzusetzen.
- haben einen Überblick über den gesamten Sektor der Bauwirtschaft.

Inhalt

In diesem Modul werden den Studierenden bauökonomische und architektenrechtliche Grundlagen vermittelt.

Im Bereich der Bauökonomie werden Kompetenzen für die wirtschaftliche Planung und Durchführung von Bauvorhaben vermittelt. Die Bandbreite der Themen reicht von der Bedarfsplanung am Projektbeginn über Methoden bei der Vergabe und Bauausführung bis hin zu praxisorientierten Instrumenten der Kostenplanung und Immobilienbewertung. Die Kenntnisse werden im Rahmen der Projektarbeit angewendet.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung des Moduls „Studio Ordnung“.

M

3.31 Modul: Bauphysik [M-ARCH-103556]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Bautechnik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107293	Bauphysik	4 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten zu den Inhalten der Vorlesungen und Übungen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können die für Gebäude- und Raum-(klima)konzepte sowie das Entwerfen und Konstruieren relevanten Themenschwerpunkte der Bauphysik benennen und die grundlegenden physikalischen Phänomene vereinfacht beschreiben.
- sind mit den wichtigsten Größen, die mit der sensorischen Erfassung (thermisch, olfaktorisch, visuell, auditiv) von Räumen zusammenhängen, vertraut und können deren Größenordnungen auf Basis von eigenen Messungen und Erfahrungen einschätzen. Sie verstehen den Zusammenhang zwischen diesen Größen und dem konzeptionellen Gebäudeentwurf.
- erkennen die Auswirkungen verschiedener Umwelteinflüsse auf ein Gebäude und können den Einfluss bauphysikalischer Maßnahmen auf diese interpretieren. Sie kennen wichtige Planungswerkzeuge und Messgeräte zur Einschätzung bauphysikalischer Größen.
- beherrschen die relevanten entwurfs- und konstruktionsunterstützenden Berechnungswerkzeuge zum winterlichen und sommerlichen Wärmeschutz, zur energetischen Bilanzierung sowie zum Feuchteschutz.
- können ihre Mess- und Berechnungsergebnisse interpretieren und daraus Maßnahmen für den Entwurf und baukonstruktive Details ableiten.
- sind in der Lage, den Zusammenhang zwischen Gebäuden und der Umwelt im weiteren Sinne in Bezug auf Ressourcen und Umwelteinwirkungen zu erörtern.

Inhalt

Dieses Modul soll den Studierenden in für die Architektur geeigneter Weise Grundlagen der Bauphysik vermitteln. In Vorlesungen und Übungen werden Fragen des Außen- und Raumklimas, des Komforts in Innenräumen, des winterlichen und sommerlichen Wärmeschutzes, der energetischen Bilanzierung, der passiven Solarenergienutzung, des energieeffizienten und klimagerechten Bauens, des Feuchteschutzes sowie des Schall- und Brandschutzes behandelt. Nach knapper und rein phänomenologischer Behandlung der theoretischen Grundlagen steht dabei die praktische Anwendung des Stoffes im baukonstruktiven Gebäudeentwurf im Vordergrund. Hierzu werden Methoden und Berechnungswerkzeuge für den Wärme- und Feuchteschutz sowie die energetische Bilanzierung eingeführt.

In den begleitenden Übungen werden einführend raumklimatische Größen messtechnisch erfasst und bewertet. Anschließend werden konzeptionelle Fragen des schadensfreien, energieeffizienten und klimagerechten Bauens bearbeitet und dabei Berechnungswerkzeuge für die Quantifizierung energetischer sowie wärme- und feuchtetechnischer Fragestellungen angewendet.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist Note der mündlichen Prüfung.

Anmerkungen

Bestandteil der Orientierungsprüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen / Übungen 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Bearbeitung Semesteraufgabe 75 h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Gefüge“.

M

3.32 Modul: Bildnerisches und Plastisches Gestalten [M-ARCH-103567]

Verantwortung: Prof. Stephen Craig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Gestalten und Darstellen](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107304	Bildnerisches und Plastisches Gestalten	4 LP	Craig

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend in den Übungen erstellten Arbeiten und einer Abgabe der Arbeiten (Workbook der Vorlesungsreihe, Skizzenbuch und vollständige Zeichnungsmappe) am Ende des Semesters.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können unterschiedliche Methoden des Freihandzeichnens anwenden
- haben die Wahrnehmung- und Beobachtungsfähigkeit in Bezug auf die zeichnerische räumliche Darstellungen verbessert / verfeinert.
- haben ihre kunsttheoretische und kontextuelle Kenntnisse zum Thema Zeichnung erweitert.

Inhalt

Vermitteln der Grundlagen des Freihandzeichnens: Übungen zur Raumperspektive u.a. mittels Visieren / Übertragen eines 3-dimensionalen Objekts auf eine 2-dimensionale Fläche mithilfe einer Glasscheibe als perspektivischer Abbildungsapparat / Zeichnung von Objekten im Raum / Portraitzeichnung im Profil, im Halbprofil und Frontal. Parallel finden im wöchentlichen Wechsel zu den Zeichenübungen Vorlesungen statt, die unterstützende Theorie und Hintergrundinformationen liefern. Anhand von Beispielen aus der Geschichte und Gegenwart der Architektur, Bildenden Kunst, Film und Literatur werden Einblicke zum Kontext des Zeichnens aufgezeigt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

M

3.33 Modul: Grundlagen der Baukonstruktion [M-ARCH-103554]

Verantwortung: Prof. Ludwig Wappner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Bautechnik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107291	Grundlagen der Baukonstruktion	4 LP	Wappner

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der semesterbegleitend erbrachten baukonstruktiven Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Gefüge“. Die Bearbeitung der Aufgabe erfolgt in Zweiergruppen. Es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation gemeinsam mit der Präsentation im Studio Gefüge. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation der baukonstruktiven Durcharbeitung ca. 5 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über Grundkenntnisse konstruktiver Gestaltung und deren technischer Grundlagen.
- sind in der Lage, für kleinere Bauaufgaben Strukturen zu entwickeln und zu bewerten und diese bis ins Detail zu entwickeln.
- können ein Grundrepertoire an Methoden zur Strukturierung architektonischer Entwürfe geringer Komplexität hinsichtlich Bauegefüge, Lastabtragung und Durchbildung der Bauteile eines Hochbaus in Hinblick auf technische, ökonomische und gestalterische Qualitäten anwenden.

Inhalt

Zunächst werden das Fach und seine Inhalte im Zusammenhang architektonischen Gestaltens dargestellt. Anschließend werden die Grundlagen der Baukonstruktion vermittelt. Besonderes Gewicht hat dabei der Zusammenhang von räumlicher Disposition und Baugefüge. Behandelt werden die Bauteile von Hochbauten, ihre Anforderungen, ihr prinzipieller Aufbau und die Schnittstellen der Bauteile als wesentliches Element der Fügung und Gestaltung von Hochbauten.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 90 h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Gefüge“.

M

3.34 Modul: Grundlagen der Entwurfslehre [M-ARCH-103566]

Verantwortung: Prof. Marc Frohn
Prof. Simon Hartmann

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: **Gestalten und Darstellen**

Leistungspunkte 4	Notenskala Zehntelnoten	Turnus Jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester	Sprache Deutsch	Level 3	Version 1
-----------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107303	Grundlagen der Entwurfslehre	4 LP	Frohn, Hartmann

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus zwei Teilen:

Im Rahmen einer schriftlichen Prüfung werden wesentliche Inhalte der in der Vorlesung behandelten Themen und den zur Verfügung gestellten Begleittexten und Zeichnungen abgefragt. Die Dauer der schriftlichen Prüfung beträgt ca. 150 Minuten.

Die Bearbeitung der Begleitübung geschieht in der Regel in Vierer- bis Fünfergruppen. Es finden regelmäßige Betreuungen und Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle der Übung erfolgt im Rahmen einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 15 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- erlangen ein grundlegendes Verständnis wesentlicher Aspekte des architektonischen Denkens.
- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- erlangen ein Grundlagenvokabular architektonischer Referenzen und Konzepte und können diese in Bezug auf wesentliche entwerferische Aspekte, wie z.B. Geometrie, Struktur, Kontext, Wahrnehmung, Raumgrenzen, Menschbezüge, etc. im disziplinären Kontext verorten.
- sind in der Lage, diese Analyse- und Darstellungsfähigkeiten auf andere architektonische Subjekte zu übertragen.
- erlangen ein fundiertes Verständnis über Entwurfsprozesse im architektonischen Entwurf.
- können entwurfliche Entscheidungen und daraus resultierende architektonische Manifestationen in Bezug auf grundlegende Facetten des kulturellen, gesellschaftlichen, sozialen und technologischen Kontexts einordnen.

Inhalt

Begleitende Veranstaltung zum Entwurf im Modul „Studio Raum“. Die Vorlesung ist in mehrere Themenblöcke gegliedert, die eine systematische und gezielte Annäherung an wesentliche Aspekte des architektonischen Denkens darstellen. Die Annäherung erfolgt über die Darstellung und Analyse wesentlichen sprachlichen Vokabulars, relevanter Referenzprojekte, unterschiedlicher Entwurfsansätze und Entwurfsprozesse. Diese werden im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischen Kontext verortet. Im Rahmen der begleitenden Übung analysieren und dokumentieren die Studierenden systematisch bedeutende Architekturen mit Hilfe von Zeichnungen und/oder Modellen. Im Rahmen der dieser Analyse und Dokumentation zugrundeliegenden Recherche tragen die Studierenden selbständig Bildmaterial, Zeichnungen und Texte zu den Gebäuden zusammen und nutzen hierzu unter anderem die Bibliotheken des KIT.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Betreuung 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Recherche und Analyse 90 h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Raum“.

M

3.35 Modul: Grundlagen der Gebäudelehre [M-ARCH-103572]

Verantwortung: Prof. Meinrad Morger
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Stadt- und Landschaftsplanung ab 1.11.2021](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	2	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107309	Grundlagen der Gebäudelehre	4 LP	Morger
T-ARCH-109233	Grundlagen der Gebäudelehre - Übung	0 LP	Morger

Erfolgskontrolle(n)

Schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzung für die Anmeldung zur Prüfung ist das Bestehen der Studienleistung "Grundlagen der Gebäudelehre - Übung". Diese besteht aus mehreren semesterbegleitend zu erbringenden Übungen zu den Vorlesungsinhalten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben grundsätzliche Kenntnisse anhand ausgewählter Projekte und Referenzen.
- sind in der Lage die wesentlichen Prinzipien hinsichtlich Kontext, Typologie, Struktur und Raum herauszuarbeiten.
- können, basierend auf den Erkenntnissen der in der Vorlesung und im Selbststudium untersuchten Projekte, eigenständig Übungsaufgaben bearbeiten und entwerferisch umsetzen.

Inhalt

Eine typologische Betrachtungsweise von Architektur verlangt eine Vorlesungsreihe, die unterschiedlichste Gebäude in einer "Sammelvorlesung" vorstellt. Eine willentliche Einteilung dieser Bauwerke geschieht meist vor dem Hintergrund funktionaler und programmatischer Anforderungen. Eine Ordnung nach Nutzungenentsteht und die Bauten können in Gattungen thematisiert und untersucht werden. Der Vorgang des Entstehens und Verschwindens von Gebäudetypen und die Frage nach den Rahmenbedingungen, die dazu beitragen bzw. beigetragen haben, ist ein wesentliches Merkmal der Auseinandersetzung. Was oft verschwiegen wird, jedoch von großer Relevanz für eine vollumfängliche Vermittlung der Gebäudelehre ist, sind hybride Anwendungen, kontextuelle Bezüge und nutzungs offene Architekturen. Sie beeinflussen resp. mutieren die "reinen Typen".

Dadurch wird ein grundlegendes Verständnis von Architektur geschaffen. Die Übungen vertiefen Themen aus den Vorlesungen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Anmerkungen

Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 90 h

M

3.36 Modul: Grundlagen der Stadtplanung [M-ARCH-103571]

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: **Stadt- und Landschaftsplanung ab 1.11.2021**

Leistungspunkte
4

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Sommersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
2

Version
3

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-106581	Grundlagen der Stadtplanung	4 LP	Bava, Engel

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer mündlichen Prüfung im Umfang von 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, städtebauliche Methoden anzuwenden und unterschiedliche Entwurfs- und Planungsansätze kritisch zu beurteilen.
- verfügen über planerische und entwerferische Grundkenntnisse in verschiedenen Maßstabsebenen und in den folgenden Themenfeldern: Stadtmorphologien und -typologien, Stadtökologie, Freiraum, Verkehr / Infrastruktur, Recht, städtebauliche Analyse, Konzeptentwicklung und Entwurf.

Inhalt

In diesem Modul werden die Grundlagen zu den Themenfeldern Städtebau, Stadt- und Regionalplanung und Landschaftsplanung vermittelt. Es werden Werkzeuge zur städtebaulichen Strukturanalyse, der Konzeptentwicklung und des städtebaulichen Entwurfs vermittelt, welche im Rahmen einer Pflichtexkursion vertieft werden. Zudem sind Grundkenntnisse zum Aufbau von städtebaulichen Planungen und Maßstäben, sowie die Einführung in Darstellungs- und Präsentationstechniken Inhalt der Veranstaltung. Das Modul steht in engem inhaltlichem Zusammenhang zum Modul „Studio Kontext“.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfung.

Anmerkungen

Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Kontext“.

M

3.37 Modul: Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie [M-BGU-104004]

Verantwortung: Dr.-Ing. Thomas Vögtle
Dr.-Ing. Uwe Weidner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften

Bestandteil von: **Vertiefung (Wahlpflichtbereich Vertiefung)**

Leistungspunkte
4

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Semester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-BGU-107444	Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie	4 LP	Vögtle

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer benoteten Projektarbeit (zeichnerisch/konstruktiv), die aus der Ausarbeitung einer der praktischen Übungen besteht.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind befähigt,

- die grundlegenden photogrammetrischen Verfahren hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit beurteilen zu können.
- den notwendigen Arbeitsaufwand – und damit die Wirtschaftlichkeit – in Abhängigkeit unterschiedlicher Aufgaben- und Anwendungsfelder abzuschätzen.
- einfachere photogrammetrische Aufgaben mit Hilfe entsprechender freier oder kommerzieller Software-Systeme selbständig durchzuführen.

Inhalt

In Vorlesungen werden Arbeitsweisen, Aufnahme- und Auswerteverfahren vorgestellt und in anschließenden praktischen Übungen wird das Vorgestellte vertieft.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesung/Übung 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M

3.38 Modul: Kunstgeschichte [M-ARCH-105812]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Prof. Dr. Oliver Jehle

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: **Theoretische und historische Grundlagen**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111667	Kunstgeschichte	4 LP	Hinterwaldner, Jehle

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art als Open Book Upload Klausur. Aufgabenstellungen, die digital unterstützt in einem definierten Zeitfenster von 120 Minuten von zu Hause aus bearbeitet werden. Hilfsmittel sind zulässig. Studierende laden zu Beginn des Zeitfensters die Aufgaben als Datei herunter, bearbeiten diese digital und laden die Ergebnisse unmittelbar nach Ende der Bearbeitungszeit in einem begrenzten Zeitfenster als Abgabe hoch. Die Abgabe beinhaltet die Erklärung der eigenständigen Bearbeitung und die Angabe der Hilfsmittel. Die Prüfung erstreckt sich über die Inhalte beider im jeweiligen Semester angebotenen Vorlesungen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- erwerben Kenntnisse über die Entstehungsbedingungen von Kunstwerken und ihre historischen Kontexte sowie grundlegendes Wissen über kunsthistorische Hauptwerke und gestalterische Praktiken von der Antike bis zur Gegenwart auf dem aktuellen Stand der Forschung.

Inhalt

Kunstgeschichte und gestalterische Praktiken von der Antike bis zur Gegenwart.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art

Anmerkungen

Es müssen zwei Vorlesungen im gleichen Semester besucht werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M

3.39 Modul: Materialkunde [M-ARCH-103553]

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Bautechnik

Leistungspunkte 4	Notenskala Zehntelnoten	Turnus Jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester	Sprache Deutsch	Level 3	Version 2
-----------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107290	Materialkunde	4 LP	Hebel

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 90 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- sind in der Lage, die grundlegenden technischen Eigenschaften der wichtigsten Baumaterialien zu benennen.
- können die Materialien unterscheiden und vergleichen: Inwiefern unterscheiden sich Fassadenbleche aus Zink von denen aus Aluminium? Wie ist die Korrosions- und Feuerbeständigkeit von Stahl- und von Brettschichtholzträgern einzuschätzen? Etc.
- können selbständig Recherchen zu Material und Bauprodukt durchführen.
- entwickeln erste Fähigkeiten, bestehende Gebäude hinsichtlich der Verwendung des Materials zu analysieren und kritisch zu hinterfragen.

Inhalt

In diesem Modul wird ein Überblick über die technischen Eigenschaften und gestalterischen Anwendungsmöglichkeiten der wichtigsten Baumaterialien vermittelt: Naturstein, Künstliche Steine, mineralische Bindemittel, Beton, Kunststoffe, Stahl, NE-Metalle, Glas und Holz. Dabei werden auch die grundlegenden Schädigungsmechanismen der Baustoffe behandelt: Stahl- und Betonkorrosion, Feuchte und Salze. Objektbeispiele aus der zeitgenössischen Architektur sowie aus zurückliegenden Bauepochen veranschaulichen, wie sich der Umgang mit dem Material in baukonstruktiver und ästhetischer Hinsicht wandelte.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M

3.40 Modul: Methodische und technische Planungshilfsmittel [M-ARCH-103589]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtbereich Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile		
T-ARCH-107329	Methodische und technische Planungshilfsmittel	4 LP von Both

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlich/planerischen Ausarbeitung und einer 15-minütigen Präsentation mit Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ein grundlegendes Verständnis des systemorientierten, ganzheitlichen Denkens sowie die Kenntnis der Grundlagen der Integralen Planung.
- kennen ausgewählte planungsunterstützende Methoden und/oder IT-basierte Techniken für unterschiedliche Prozesse im Planungsverlauf:
- sind fähig, die in der Veranstaltung vermittelten Methoden und technischen Werkzeuge kritisch zu beurteilen und problemgerecht anzuwenden.

Inhalt

Dieses Modul vermittelt Studierenden die theoretischen Grundlagen und praktischen Aspekte der Planungsmethodik.

Dabei wird neben den generellen Grundlagen, Begriffen und Ansätzen der Konstruktionsmethodik und des Systems Engineering auch auf die bauspezifischen Aspekte der Integralen Planung eingegangen.

Darauf aufbauend werden ausgewählte planungsunterstützende Methoden und/oder IT-gestützte Techniken für unterschiedliche Prozesse im Planungsverlauf behandelt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M

3.41 Modul: Modul Bachelorarbeit [M-ARCH-103546]**Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Bachelorarbeit

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
12	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107248	Bachelorarbeit	12 LP	Frohn, Hartmann, Morger, Wappner

Erfolgskontrolle(n)

Die Bachelorarbeit besteht aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Person.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Bachelorarbeit ist, dass die/der Studierende

1. das Fach „Entwerfen“
2. das Fach „Integrales Entwerfen“ und
3. zusätzlich Modulprüfungen im Umfang von 76 LP erfolgreich abgelegt hat.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. In den folgenden Bereichen müssen in Summe mindestens 76 Leistungspunkte erbracht worden sein:
 - Bautechnik
 - Gestalten und Darstellen
 - Stadt- und Landschaftsplanung ab 1.10.2016
 - Stadt- und Landschaftsplanung ab 1.11.2021
 - Theoretische und historische Grundlagen
 - Überfachliche Qualifikationen
 - Vertiefung
2. Der Bereich **Entwerfen** muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Der Bereich **Integrales Entwerfen** muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können die wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden, die sie während ihres Studiums erworben haben, gezielt für die Bearbeitung einer komplexeren architektonischen Entwurfsaufgabe einsetzen.
- können ihren Entwurf im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext analysieren und reflektieren, im Entwurfsprozess Varianten erarbeiten und diese vergleichen und beurteilen.
- sind in der Lage in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und geeignete die Darstellung und Visualisierung zu erarbeiten.
- können ihre Arbeit in einem öffentlichen Vortrag erläutern und auf Rückfragen der Prüfer zur vorgelegten Arbeit umfassend antworten.

Inhalt

Die Bachelorarbeit soll als abschließender architektonischer Entwurf die im gesamten Bachelorstudium erworbenen Kompetenzen zusammenfassen und die Qualifikation der Studierenden für die Berufstätigkeit bzw. das Masterstudium im Fach Architektur belegen. Im Rahmen der Bachelorarbeit entwickeln die Studierenden einen architektonischen Entwurf selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden. Die Bearbeitung und Präsentation erfolgt nach dem vom Prüfungsausschuss vorgegebenen Zeitplan. Dieser für alle Studierende einheitliche Zeitplan wird mit der Bachelorarbeit ausgegeben.

Mit Pflichtexkursion.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Bachelorarbeit.

Anmerkungen

Für die Bachelorarbeit stehen in jedem Semester Themen zur Auswahl. Der Prüfungsausschuss bestimmt für jedes Thema einen/eine Prüfer/in und Zweitprüfer/in. Die Verteilung der Themen auf die Studierenden erfolgt per Zuteilungsverfahren.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen 60 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 300 h

M

3.42 Modul: Nachhaltiges Bauen [M-ARCH-103552]

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Integrales Entwerfen](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107289	Nachhaltiges Bauen	4 LP	Hebel

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer mündlichen Diskussion zu den Themen der Vorlesung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen Grundlagen des Nachhaltigen Bauens.
- kennen wichtige Meilensteine, Modelle und Systeme zur Einordnung und Bewertung nachhaltiger Konzepte im Bauwesen.
- haben Wissen erlangt zum Zusammenspiel von ökologischer, ökonomischer, sozialer, ethischen und ästhetischer Nachhaltigkeit im Bauwesen.
- können - sich zum Teil widersprechende - Anforderungen aus verschiedenen Disziplinen zum Aspekt der Nachhaltigkeit erkennen, bewerten und wichten.
- sind in der Lage die gewonnenen Erkenntnisse in den architektonischen Entwurf umzusetzen.

Inhalt

In diesem Modul werden Grundlagen und Überlegungen zum Themenkreis des Nachhaltigen Bauens vorgestellt und diskutiert. Dabei wird einerseits die Bedeutung der Thematik in ihrer historischen Dimension und andererseits ihre Relevanz für zukünftige Bauaufgaben beleuchtet. Die Frage nach dem sinnvollen und ethisch vertretbaren Einsatz unserer natürlichen Ressourcen im Bauwesen steht im Zentrum der Betrachtungen. Dabei wird unterschieden in einem Ge- oder Verbrauch unserer Lebensgrundlagen. Es werden Modelle und Positionen zum kreislaufbasierten Bauen, zu Zertifizierungsmodellen, zur integralen Planung, zur Lebenszyklusbewertung, zum Energiebedarf und dessen Bereitstellung, zur Minimierung von Materialeinsatz, zur Nutzerzufriedenheit, zur Partizipation im Entwurfsprozess, bis hin zur großmaßstäblichen Betrachtung von Landverteilung und städtebaulichen Aufgaben vorgestellt. Der Begriff der Nachhaltigkeit wird somit in seiner ökologischen, ökonomischen, soziologischen, ethischen und ästhetischen Dimension spezifisch für zukünftige Bauaufgaben diskutiert. Studierende sollen in die Lage versetzt werden selbstständig und kritisch die beschriebenen Themenkomplexe zu reflektieren und in ihre Entwurfsplanungen selbstverständlich zu integrieren.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen / Übungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 90 h

Empfehlungen

Durch die gleichzeitige verpflichtende Belegung im „Studio Ordnung“ ergeben sich Synergien um die gewonnen Erkenntnisse aus unterschiedlichen Disziplinen und Maßstabebenen im architektonischen Entwurf umzusetzen und selbstverständlich zu integrieren.

M

3.43 Modul: Schlüsselqualifikationen [M-ARCH-103602]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: Überfachliche Qualifikationen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	4

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-110592	Schlüsselqualifikation am HoC, ZAK oder Sprachenzentrum	1 LP	
T-ARCH-107340	Werkstatteinführung	1 LP	Gäng, Heil, Jäger
Schlüsselqualifikationen zur Wahl (Wahl: max. 6 LP)			
T-ARCH-107341	Grundkurs Studienwerkstatt Fotografie	4 LP	Seeland
T-ARCH-107342	Grundkurs Studienwerkstätten Modellbau	2 LP	Gäng, Heil, Jäger
T-ARCH-107703	Praktikum im Bauhauptgewerbe	4 LP	Architektur
T-ARCH-109970	Besuch Vortragsreihen Bachelor	1 LP	Architektur
T-ARCH-111342	Seminarwoche	2 LP	Architektur
T-ARCH-111746	Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 1 unbenotet	2 LP	
T-ARCH-111747	Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 2 unbenotet	2 LP	
T-ARCH-111748	Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 3 unbenotet	2 LP	
T-ARCH-111749	Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 4 benotet	2 LP	
T-ARCH-111750	Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 5 benotet	2 LP	
T-ARCH-111751	Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 6 benotet	2 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form von Studienleistungen, deren Art und Umfang je nach besuchter Veranstaltung variieren. Wird ein Baupraktikum absolviert, ist ein Praktikumsbericht im Umfang von mind. 3 Seiten anzufertigen und dieser ist mit einer Bescheinigung des Betriebes über Inhalt und Arbeitszeit des Praktikums beim Praktikantenamt der Fakultät einzureichen.

Die Erfolgskontrolle der Teilleistung "Besuch Vortragsreihen" besteht aus der Bestätigung des Besuchs von mindestens 15 Vorträgen der Veranstaltungsreihen "Karlsruher Architekturvorträge", "Vortragsreihe Kunstgeschichte" oder "Baugeschichtliches Kolloquium" der KIT-Fakultät für Architektur.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die verschiedenen Studienwerkstätten der Architekturfakultät.
- sind in der Lage, die dort vorhandenen Maschinen und Werkzeuge unter Anleitung zu bedienen.
- kennen die jeweiligen Sicherheitsvorschriften der Maschinen und Werkstätten.
- sind in der Lage, das für ihr Modell sinnvolle Material auszuwählen und materialspezifisch zu bearbeiten.
- kennen die spezifischen Vor- und Nachteile verschiedener Materialien und Techniken.
- sind in der Lage, das für ihr Modell sinnvolle Material auszuwählen und materialspezifisch zu bearbeiten bzw. die für das abzubildende Objekt, richtige Methode, Einstellung etc. zu wählen.
- verfügen über Erfahrungen mit Teamarbeit, sozialer Kommunikation und Kreativitätstechniken.
- sind in der Lage Präsentationen zu erstellen und Präsentationstechniken anzuwenden.
- können logisch und systematisch Argumentieren und Schreiben.
- verfügen über Handlungskompetenz im beruflichen Kontext.

Inhalt

Innerhalb dieses Moduls können verschiedene Angebote zum Erlangen von nicht fachspezifischen Qualifikationen besucht werden.

Pflichtbestandteile:

Bei der Werkstatteinführung lernen die Studierenden die Studienwerkstätten Holz, Metall, Modellbau und die Digitalwerkstatt kennen und erhalten eine Einführung zur Handhabung der dort vorhandenen Maschinen inklusive Sicherheitseinweisung. Darüber hinaus wird Wissen zu Anwendung und Bearbeitung der verschiedenen Modellbaumaterialien vermittelt.

Mindestens eine Veranstaltung im Umfang von 1 LP muss aus dem Lehrangebot des HoC, ZAK oder Sprachenzentrums belegt werden. In der Regel wird im Rahmen eines Studios ein Kurs in diesem Umfang angeboten.

Wahlbestandteile:

- Grundkurse der Studienwerkstätten im Umfang von 2 oder 4 LP
- gesamtes SQ-Lehrangebot des HoC, des ZAK und Sprachkurse des Sprachenzentrums. Weitere Informationen der Einrichtungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis des KIT unter:
 - House of Competence (HOC) - Lehrveranstaltungen für alle Studierenden
 - Studium Generale sowie Schlüsselqualifikationen und Zusatzqualifikationen (ZAK)
 - Lehrveranstaltungen des Sprachenzentrums
- Baupraktikum im Bauhauptgewerbe im Umfang von 120 Stunden Arbeitszeit (3 Wochen Vollzeit) 4 LP
- Besuch von Vorträgen der Vortragsreihen der KIT-Fakultät für Architektur im Umfang von 30 Stunden (15 Vorträge) 1 LP

Zusammensetzung der Modulnote

unbenotet

Anmerkungen

Überfachliche Qualifikationen (ÜQ), die am House-of-Competence (HoC), Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft (ZAK) oder am Sprachenzentrum (SpZ) erbracht wurden, können im Selfservice zugeordnet werden. Wählen Sie dazu zunächst in Ihrem Studienablaufplan eine Selbstverbuchungsteilleistung und ordnen Sie dann über den Reiter "ÜQ-Leistungen" eine ÜQ-Leistung zu.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: je nach Angebot

Selbststudium: je nach Angebot

M

3.44 Modul: Selected Topics of Accessibility [M-ARCH-106573]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: **Vertiefung (Wahlpflichtbereich Vertiefung)**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-113245	Selected Topics of Accessibility	4 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art in Form von Projektpräsentationen.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben selbst einige der Herausforderungen erfahren, denen Menschen mit Behinderungen bei der Nutzung von Räumen begegnen können, indem sie beim Besuch von Gebäuden spezielle Ausrüstungen tragen (z. B. Kleidung, die das Altern simuliert, oder Brillen, die das Sehvermögen einschränken).
- haben Gestaltungsstrategien erlernt und erprobt, die eine bessere Barrierefreiheit ermöglichen, unter Berücksichtigung normativer Anforderungen und vernünftiger ergonomischer Aspekte von Räumen.
- sind in der Lage, die Zugänglichkeit eines Projekts zu analysieren und zu optimieren und einen technischen Bericht über die Barrierefreiheit von Räumen anhand von Schemata und Arbeitszeichnungen zu erstellen.
- können kritisch über barrierefreie architektonische Gestaltung und das systembedingte Fehlen derselben reflektieren.
- haben die Rolle von Hilfsmitteln als Faktor für Inklusion und räumliche Selbstständigkeit untersucht.

Inhalt

Diese Veranstaltung bietet Studierenden die Möglichkeit, sich mit der (Un-) Barrierefreiheit durch die Nutzung von Räumen mittels spezieller Ausrüstung auseinanderzusetzen, die die Bewegungsfreiheit des Einzelnen einschränkt. Ergänzt durch normative Vorgaben, Präzedenzfälle zum universellen Design und Lektüre zum Thema Inklusion, soll dieser Kurs eine umfassende Einführung in das Thema Barrierefreiheit und eine kritische Betrachtung der Gestaltung von Räumen bieten, die oft exklusiv sind.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

ggf. mit Pflichtexkursion

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesung, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Design-journal, Projektarbeit 60 h

M

3.45 Modul: Selected Topics of Comfort and Resilience [M-ARCH-106574]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtbereich Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-113246	Selected Topics of Comfort and Resilience	4 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art in Form von Projektpräsentationen.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verstehen die Grundlagen eines gutes Tageslichtentwurfs und sind fähig den visuellen Komfort in den architektonischen Entwurfsprozess zu integrieren.
- können ein Projekt im Hinblick auf den visuellen Komfort analysieren und optimieren, indem sie eine Kombination aus qualitativen und quantitativen Methoden anwenden.
- sind fähig den Tageslichteinfall in einem Raum mit Hilfe von Simulationswerkzeugen für die Gebäudeleistung zu bewerten.
- können ihre Entwurfsabsichten in Form von schematischen Diagrammen zusammenfassen.
- können kritisch über visuellen Komfort nachdenken (z. B. welche wichtigen Variablen sind zu berücksichtigen, wenn es um die Tageslichtdurchdringung und den Zugang zur Sicht

Inhalt

Diese Veranstaltung bietet Studierenden eine ausführliche Einführung in die Sonnengeometrie, das Tageslicht in Gebäuden, den visuellen Komfort und die Sicht nach draußen. Die nicht bildgebende Wirkung des Lichts auf unsere Gesundheit und die Herausforderungen von Sehbehinderungen werden ebenfalls behandelt. Dieser Kurs hat seine Wurzeln in der architektonischen Gestaltung, stützt sich aber auch auf die Grundlagen der Physik, der Augenheilkunde, der Chronobiologie und der Umweltpsychologie, um besser zu verstehen, was mit dem visuellen Wohlbefinden in Räumen gemeint ist. Der Kurs basiert auf verschiedenen Analyse- und Entwurfsmethoden wie maßstabsgetreue Modelle, Messungen in der realen Welt und Computersimulationen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

ggf. mit Pflichtexkursion

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesung, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Design-journal, Projektarbeit 60 h

M

3.46 Modul: Seminarwoche [M-ARCH-105821]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Stadt- und Landschaftsplanung ab 1.11.2021](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	3 Semester	Deutsch/ Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111677	Seminarwoche 1	2 LP	Architektur
T-ARCH-111678	Seminarwoche 2	2 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Zwei Studienleistungen jeweils bestehend aus dem Besuch von einer Seminarwoche und Erfüllung der dort gestellten Aufgabenstellung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihre Fachkenntnisse erweitert.
- sind in der Lage in Teams zu arbeiten und sich mit ihren spezifischen Fähigkeiten und Kenntnissen die Architektur betreffend in die Gruppe einzubringen.
- haben ihr das Verständnis für Bezüge zwischen den an Herstellung und Auswirkung der Architektur beteiligten Wissens- und Lebensbereichen vertieft.
- sind in der Lage, in kurzer Zeit Lösungen für eine spezielle Problemstellung zu erarbeiten.

Inhalt

Im Rahmen der Seminarwoche werden verschiedene Lehrveranstaltungen als Blockveranstaltung in einer speziellen Semesterwoche angeboten. Das Angebot richtet sich an alle Semester des Bachelor- und Masterstudiengangs. Damit können jahr- und studiengangübergreifend Kontakte geknüpft und es kann voneinander gelernt werden. Bearbeitet werden eng umrissene Aufgabenstellungen, die innerhalb einer Woche abgeschlossen werden können und sich mit allen Aspekten der Architekturdiziplin beschäftigen.

Zusammensetzung der Modulnote

unbenotet

Anmerkungen

Es müssen zwei unterschiedliche Seminarwochen besucht und die jeweilige Studienleistung absolviert werden.

Ggf. mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminarwoche 60-120 h

Selbststudium: 0-60 h

M

3.47 Modul: Statik und Festigkeitslehre [M-ARCH-103555]**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Bautechnik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107292	Statik und Festigkeitslehre	4 LP	Wagner
T-ARCH-109234	Statik und Festigkeitslehre - Übung	0 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 300 Minuten.

Voraussetzung für die Anmeldung zur Prüfung ist das Bestehen der Studienleistung "Statik und Festigkeitslehre - Übung". Diese besteht aus mehreren semesterbegleitend zu erbringenden Übungen zu den Vorlesungsinhalten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können einfache Tragwerke analysieren.
- sind in der Lage das räumliche Gefüge der Tragwerke zu strukturieren.
- können die Abtragung der Einwirkungen über die tragenden Bauteile beschreiben und sind in der Lage die Hierarchie der tragenden Bauteile im gesamten Tragwerk darzustellen.
- können das Tragwerk mit dem Raumabschluss in einen Kontext zu ihrem Entwurf bringen.
- können die Zusammenhänge, die sich aus den Grundlagen der Baustatik für die Abmessungen der Bauteile ergeben, erklären und auf einfache Tragsysteme anwenden.
- können die einfachen Gesetze der Baustatik beschreiben und sind in der Lage diese für die Entwicklung eines einfachen Tragwerks anzuwenden.
- sind in der Lage mit Tragwerksplanern in deren Fachbegriffen zu kommunizieren und kennen die theoretischen Zusammenhänge zwischen formbestimmenden Größen der Bauteile und Tragwerke im Bezug zu den inneren Beanspruchungen.
- sind in der Lage, einfache Berechnungen für eine überschlägige Bauteilbemessung durchzuführen und die nötigen Hilfsmittel hierfür methodisch angemessen zu gebrauchen.

Inhalt

Dieses Modul soll Studierenden die theoretischen und praktischen Aspekte für die Planung einfacher Tragwerke vermitteln. Es werden die Grundlagen der Wirkungsweisen von Kräften und Drehmomenten an Tragwerken und in Bauteilen behandelt. In diesem Modul wird ein Überblick über das räumliche Gefüge von einfachen Tragwerken und das Wissen über die Gesetze der elementaren Baustatik für praktische Anwendungen in Tragwerken vermittelt. Diese Kenntnisse werden bei der Analyse des Tragwerks des Entwurfs im Modul Studio Gefüge genutzt um das Tragverhalten und das Tragwerk mit eigenen Worten zu beschreiben und wiederzugeben.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Gefüge“.

M

3.48 Modul: Studio Gefüge [M-ARCH-103548]

Verantwortung: Prof. Andrea Klinge
Prof. Ludwig Wappner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [Entwerfen](#)

Leistungspunkte
10

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Sommersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-109959	Entwurf in Studio Gefüge	10 LP	Klinge, Wappner

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 15 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Studio Raum".

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- erlernen Methoden zur Entwicklung, Bearbeitung und Bewertung alternativer Lösungsansätze von Entwurfs- und Konstruktionsaufgaben geringer Komplexität.
- sind in der Lage Projekte von der städtebaulichen Setzung über die prinzipielle räumliche Disposition bis hinein in die Materialisierung und Fügung der Bauteile zu entwickeln.
- können Konzepte systematisch entwickeln, Alternativen auswählen und optimieren
- sind in der Lage, diese beispielhaft bis in das Detail durchzuarbeiten und konstruktiv zu präzisieren, mit dem Schwerpunkt der Klärung des Baugefüges.

Inhalt

Dieses Modul vermittelt Grundlagen des Entwerfens und des Konstruierens anhand von Entwurfsaufgaben aus dem Bereich Hochbau mit geringer Komplexität. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Klärung des Kontexts, der räumlich funktionalen und konstruktiven Struktur unter besonderer Berücksichtigung material- und systembedingter Fügungsprinzipien.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Es kann nur eine der drei Lehrveranstaltungen belegt werden. Es erfolgt eine gleichmäßige Verteilung der Studierenden auf die drei Lehrveranstaltungen/Professoren durch Zuteilungsverfahren unter Angabe von Prioritäten. Mit Pflichtexkursion.

Bestandteil der Orientierungsprüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen/Präsentationen 60 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 240 h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung des Moduls „Grundlagen der Baukonstruktion“.

M

3.49 Modul: Studio Kontext [M-ARCH-103550]

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Markus Neppl

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [Entwerfen](#)

Leistungspunkte
10

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Sommersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-109961	Entwurf in Studio Kontext	10 LP	Bava, Engel, Neppl

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten planerischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Vierergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Studio Material".

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können mittels verschiedener Methoden Probleme im Bereich des städtebaulichen Entwurfes analysieren, strukturieren und formal beschreiben.
- sind in der Lage, städtebauliche Prozesse zu erkennen und selbständig integrative Problemlösungen zu erarbeiten.
- sind fähig, ihre Entwurfsideen mündlich, schriftlich, zeichnerisch und im Modell auszudrücken.
- sind fähig im Team zu arbeiten, ihre Arbeitsprozesse zeitlich und inhaltlich zu organisieren und die Arbeitsergebnisse angemessen (Dritten) zu präsentieren.

Inhalt

Innerhalb des Projektes wird über verschiedene Maßstabsebenen hinweg im städtischen Kontext ein großmaßstäblicher Entwurf entwickelt.

Das Modul beinhaltet eine Betrachtung des Stadt-, Landschafts- und Siedlungskontextes.

Die im Modul „Grundlagen der Stadtplanung“ erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen werden innerhalb des Projektes praktisch angewendet.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Es kann nur eine der drei Lehrveranstaltungen belegt werden. Es erfolgt eine gleichmäßige Verteilung der Studierenden auf die drei Lehrveranstaltungen/Professoren durch Zuteilungsverfahren unter Angabe von Prioritäten. Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen/Präsentationen 45 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 255 h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung der Module „Grundlagen der Stadtplanung“, „Grundlagen der Gebäudelehre“ und „Städtebau und Bauplanungs- und Bauordnungsrecht“.

M

3.50 Modul: Studio Material [M-ARCH-103549]

Verantwortung: Prof. Andrea Klinge
Prof. Ludwig Wappner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [Entwerfen](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-109960	Entwurf in Studio Material	10 LP	Klinge, Wappner

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 15 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Studio Gefüge".

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103548 - Studio Gefüge](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können Methoden zur Erarbeitung und Bewertung alternativer Lösungsansätze von Entwurfs- und Konstruktionsaufgaben mittlerer Komplexität anwenden.
- sind in der Lage, unterschiedlich dimensionierte Räume in Schnitt und Grundriss darzustellen.
- können die Hülle und das Tragwerk strukturieren.
- sind in der Lage die Belichtung und Atmosphäre von großen Räumen zu planen und bewerten.
- können Konzepte systematisch auswählen und optimieren, beispielhaft durcharbeiten und konstruktiv präzisieren mit dem Schwerpunkt der Klärung der Materialität.

Inhalt

In diesem Modul werden Kenntnisse und Fertigkeiten des Entwerfens und des Konstruierens anhand von Aufgaben aus dem Bereich Hochbau mit mittlerer Komplexität vermittelt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Klärung des Kontexts, der räumlich funktionalen und konstruktiven Struktur unter besonderer Berücksichtigung material- und systembedingter Fügungsprinzipien. Besonders wird dabei die Materialisierung der Entwürfe betrachtet und Kenntnisse aus der Tragwerkslehre und der Technischen Gebäudeausrüstung in die Betrachtung einbezogen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Es kann nur eine der drei Lehrveranstaltungen belegt werden. Es erfolgt eine gleichmäßige Verteilung der Studierenden auf die drei Lehrveranstaltungen/Professoren durch Zuteilungsverfahren unter Angabe von Prioritäten. Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen/Präsentationen 60 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 240 h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung der Module „Baukonstruktion“, „Tragwerkslehre“ und „Technische Gebäudeausrüstung“.

M

3.51 Modul: Studio Ordnung [M-ARCH-103551]

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Prof. Christian Inderbitzin

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: **Integrales Entwerfen**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-109962	Entwurf in Studio Ordnung	12 LP	Hebel, Inderbitzin, Kaiser

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Gruppen- und Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, ein komplexes planerisches Projekt zu bearbeiten. Hierfür werden sowohl die Fähigkeiten zur Analyse des Kontextes erlernt, als auch die Fähigkeiten zur Erarbeitung von Nutzungs-, Erschließungs- und Grundrisskonzepten.
- sind in der Lage gezielte und für ihren jeweiligen Entwurf relevante Aspekte des Nachhaltigen Bauens zu benennen und in einen architektonischen Entwurf zu überführen.
- können die bereits erlernten Kompetenzen im Bereich Bauphysik, technische Anlagen und Tragwerksplanung auf ein komplexes Thema anwenden und erkennen die Integration der verschiedenen Disziplinen im Entwurfsprozess als wesentliche Grundlage für nachhaltiges Bauen.
- sind in der Lage ein geeignetes Präsentations- und Darstellungskonzept zu erarbeiten, welches auch eine dreidimensionale Darstellung des Projektes beinhaltet.

Inhalt

Im Studio „Ordnung“ sollen die im Modul „Nachhaltiges Bauen“ vermittelten Grundsätze in einen architektonischen Entwurf umgesetzt, evaluiert und diskutiert werden. Im Verlauf des Semesters wird anhand von Analyse- und Entwurfsaufgaben ein komplexes planerisches Projekt aus dem Bereich Wohnungsbau auf unterschiedlichen Skalierungsebenen bearbeitet. Durch die Integration der Disziplinen Tragwerksplanung, Bauphysik und technischer Ausbau in den Entwurf soll der Begriff des „Nachhaltigen Bauens“ fach-übergreifend verstanden und zur integrativen Umsetzung gebracht werden.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Es kann nur eine der drei Entwurfslehrveranstaltungen belegt werden. Es erfolgt eine gleichmäßige Verteilung der Studierenden auf die drei Lehrveranstaltungen/Professoren durch Zuteilungsverfahren unter Angabe von Prioritäten. Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen/Präsentationen 60 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 240 h

Empfehlungen

Durch die gleichzeitige verpflichtende Belegung der Vorlesung „Nachhaltiges Bauen“ ergeben sich Synergien um die gewonnen Erkenntnisse aus unterschiedlichen Disziplinen und Maßstabsebenen im architektonischen Entwurf umzusetzen und selbstverständlich zu integrieren.

M

3.52 Modul: Studio Raum [M-ARCH-103547]

Verantwortung: Prof. Marc Frohn
Prof. Simon Hartmann
Prof. Meinrad Morger

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [Entwerfen](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-109958	Entwurf in Studio Raum	10 LP	Frohn, Hartmann, Morger

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischenpräsentationen und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen und Vorträgen dargestellt und bewertet. Die Dauer der Präsentation ist ca. 15 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein Grundverständnis wesentlicher kultureller, sozialer und technologischer Dimensionen von Raum und Architektur.
- können grundlegende architektonische Elemente und räumliche Strategien erkennen, deren Gesetzmäßigkeiten analysieren und diese in der eigenen Entwurfsarbeit anwenden. Sie können unter Anleitung einfache Ideen und Konzepte formulieren und unter Anleitung darauf basierend einfache raumbildende Ansätze entwickeln
- sind in der Lage, das Entwurfskonzept basierend auf grundlegenden Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Belichtung, etc. im Rahmen eines strukturierten Entwurfsprozesses konsequent in ein Gebäude zu überführen und können im Entwurfsprozess Varianten erarbeiten und diese vergleichen.
- können architektonische Räume und Raumsequenzen geometrisch und in Bezug auf Belichtung und Nutzung beschreiben, darstellen, analysieren, selbstständig entwerfen und beurteilen. Sie verfügen über ein grundlegendes räumliches Vorstellungsvermögen und sind in der Lage, grundlegende räumliche Zusammenhänge herzustellen.
- verstehen grundlegende gestalterische und ordnungsgebende Prinzipien, entwickeln diese und wenden sie an.
- beherrschen die grundlegenden Prinzipien der Architekturzeichnung und des Modellbaus.
- erkennen grundlegende räumliche und architektonische Zusammenhänge in ihrer Umgebung.

Inhalt

Im Studio werden parallel zur Vorlesung „Grundlagen der Entwurfslehre - Architektonisches Denken 1“ die Grundlagen des architektonischen Entwerfens vermittelt. Im Verlauf des Semesters werden anhand von Analyse- und Entwurfsaufgaben architektonische Fragestellungen mit steigendem Komplexitätsgrad bearbeitet. Grundlegende Kenntnisse von architektonischen Elementen, Körper, Raum(sequenzen), Kontext, Raumprogramm sowie Bezug zum Menschen und seiner Wahrnehmung werden vermittelt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Es kann nur eine der drei Lehrveranstaltungen mit der entsprechenden Prüfung belegt werden. Es erfolgt eine gleichmäßige Verteilung der Studierenden auf die drei Lehrveranstaltungen/Professoren durch Zuteilungsverfahren unter Angabe von Prioritäten. Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen/Präsentationen 60 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 240h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Grundlagen der Entwurfslehre“.

M

3.53 Modul: Technische Gebäudeausrüstung [M-ARCH-103559]

Verantwortung: Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Bautechnik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107296	Technische Gebäudeausrüstung	4 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten zu den Inhalten der Vorlesungen und Übungen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können die für Gebäudetechnik- und Energiekonzepte relevanten Themenschwerpunkte der Technischen Gebäudeausrüstung benennen und die grundlegenden technischen Systeme und Komponenten sowie deren Zusammenhänge mit dem Gebäude vereinfacht beschreiben.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen im Zusammenhang mit technischen Systemen im Gebäude vertraut und können deren Größenordnungen einschätzen.
- erkennen die Auswirkungen verschiedener Umwelteinflüsse auf ein Gebäude sowie die Nutzeranforderungen und können daraus Anforderungen an die technische Gebäudeausrüstung ableiten und im Gesamtgebäudekonzept sowie im weiteren Entwurf umsetzen.
- beherrschen die relevanten Planungs- und Berechnungswerkzeuge zur Dimensionierung von Systemen und Komponenten sowie zur Bilanzierung des Gesamtenergiebedarfs eines Gebäudes.
- können ihre Berechnungsergebnisse interpretieren und daraus Maßnahmen für den Gebäudeentwurf, den Systementwurf und dessen weitergehende Bearbeitung ableiten. Sie erkennen Schnittstellen zwischen technischen Systemen und Entwurf bzw. Bau-konstruktion und können diese bearbeiten.
- sind in der Lage, den Zusammenhang zwischen Gebäuden und der Umwelt im weiteren Sinne in Bezug auf Ressourcen und Umwelteinwirkungen zu erörtern.

Inhalt

Dieses Modul soll den Studierenden in für die Architektur geeigneter Weise Grundlagen der Technischen Gebäudeausrüstung vermitteln.

In Vorlesungen und Übungen werden Fragen des Energiekonzeptes und der Energieversorgung, der Heizungs- und Lüftungstechnik, der Trinkwasserversorgung und Gebäudeentwässerung, der Kühlung/Klimatisierung, der Lichttechnik, der Elektroplanung sowie der Installationsplanung und -ausführung behandelt. Neben der Beschreibung der Funktionsweise des jeweiligen technischen Systems und dessen Komponenten sowie relevanter Kenngrößen steht die praktische Anwendung des Stoffes im Entwurf im Vordergrund. Hierzu werden auch Methoden und Berechnungswerkzeuge zur Dimensionierung von Systemen und Komponenten sowie zur Bilanzierung des Gesamtenergiebedarfs eines Gebäudes eingeführt.

In Übungen wird das Dimensionieren von Systemen und Komponenten der Gebäudetechnik geübt sowie das konzeptionelle Entwerfen verschiedener technischer Systeme im Kontext des Gebäudeentwurfs praktiziert.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist Note der mündlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

Empfehlungen

Erfolgreiche Teilnahme am Modul ‚Bauphysik‘, gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Material“

M

3.54 Modul: Tragwerksanalyse [M-ARCH-103590]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: **Vertiefung (Wahlpflichtbereich Vertiefung)** (EV bis 30.09.2024)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107330	Tragwerksanalyse	4 LP	La Magna

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der semesterbegleitend erarbeiteten Tragwerksanalyse eines bestehenden Bauwerks, der Darstellung der Ergebnisse in einem Referat von etwa 20 Minuten Dauer und einer maximal 20-seitigen Ausarbeitung. Die Bearbeitung erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können eigenständig Recherchen zu einem Bauwerk, insbesondere zu dessen Tragwerk durchführen.
- sind in der Lage die recherchierten Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- können das analysierte Tragwerk abstrahiert darstellen und dessen Wirkungsweise verständlich erklären.

Inhalt

In der Veranstaltung werden bestehende Bauwerke hinsichtlich ihrer Bauhistorie, geschichtlichem Hintergrund, Gebäudetypologie und Konstruktion betrachtet. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Analyse des Tragwerks. Dabei wird jedes Semester ein anderer Themenschwerpunkt behandelt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

mit Pflichtexkursion

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar, Betreuungen 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

Empfehlungen

Erfolgreiche Teilnahme Modul „Tragwerkslehre“.

M

3.55 Modul: Tragwerkslehre [M-ARCH-103558]**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Bautechnik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107295	Tragwerkslehre	4 LP	La Magna
T-ARCH-109235	Tragwerksplanerische Durcharbeitung des Studioentwurfs	0 LP	La Magna

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 180 Minuten über die Vorlesungsinhalte.

Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Tragwerksplanerische Durcharbeitung des Studioentwurfs". Diese besteht aus der semesterbegleitend zu erbringenden tragwerksplanerischen Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Material“. Die Bearbeitung des Entwurfsprojektes erfolgt in Gruppen entsprechend den Gruppen im Modul „Studio Material“. Im Laufe des Semesters finden dazu bis zu drei Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Dieser Teil der Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation gemeinsam mit der Präsentation im Modul „Studio Material“. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation der tragwerksplanerischen Durcharbeitung ca. 5 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- kennen die Grundbegriffe tragender Konstruktionen und Tragwerke.
- sind, aufbauend auf diesem Grundlagenwissen, für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Tragwerksplanern und Ingenieuren im Entwurfs-, Planungs- und Bauprozess befähigt.
- sind in der Lage, das Tragverhalten und die Gesetzmäßigkeiten von verschiedenen Tragwerkstypen zu analysieren, die verschiedenen Möglichkeiten des Lastabtrags in einem Bauwerk zu begreifen und die Größenordnungen von Kräften rasch abzuschätzen.
- verstehen den maßgeblichen Einfluss der spezifischen Baustoffeigenschaften auf das Tragverhalten und können dieses Wissen gezielt zur Erfüllung vorgegebener konstruktiver Bedingungen verwenden.
- sind in der Lage, die aus der Materialauswahl resultierenden konstruktiven Entwurfsparameter zu verstehen und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Tragwerke die Dimension einfacher Bauteile überschlägig zu ermitteln.
- kennen verschiedene Tragwerkstypen und -systeme mit ihren spezifischen Vor- und Nachteilen und kennen die Methoden zur überschläglichen Bemessung von Bauteilen dieser Tragsysteme.
- erkennen den Zusammenhang zwischen Tragkonstruktion, Materialauswahl, baukonstruktiven Details und architektonischem Entwurfsergebnis und begreifen den Tragwerksentwurf als integralen Bestandteil des Gesamtentwurfs.
- können das Gelernte in ihren eigenen Studioentwürfen anwenden, verschiedene Tragwerke im Hinblick auf Material, Funktion und Gestalt auswählen und erfolgreich in ihren Entwurfsprozess integrieren.

Inhalt

Im Modul Tragwerkslehre werden sowohl die grundlegenden Funktions- und Wirkungsweisen der wesentlichen unterschiedlichen Tragwerke (physikalische und technische Grundlagen) als auch und insbesondere die Bedeutung des Tragwerksentwurfs im architektonischen Entwurfsprozess im Hinblick auf Form, Funktion, Nachhaltigkeit und Gestalt vermittelt.

Anhand von Beispielen werden die verschiedenen Tragwerkstypen und ihre Varianten in ihren Eigenschaften und Möglichkeiten dargestellt und analysiert. Grundlegende Tragkonstruktionen wie z.B. Einfeld- und Mehrfeldträger, Fachwerke, Rahmentragwerke, Bogen- oder Seilkonstruktionen, aber auch besondere Tragwerkstypen wie Stahlbetontragwerke, Hallentragwerke oder modulare Tragwerke (z.B. vorgefertigte Leichtbausysteme) werden erläutert. Die Aussteifung von Bauwerken wird ebenso thematisiert wie das „Bauen unter Null“.

Dabei wird dem Einfluss der Materialeigenschaften auf Konstruktion und Gestaltung von Bauelementen und Bauwerken – baustoffgerechtes Konstruieren – jeweils besondere Bedeutung beigemessen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen, Betreuung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

Empfehlungen

Bestandenes Modul Statik- und Festigkeitslehre, gleichzeitige Belegung Modul „Studio Material“.

M

3.56 Modul: Vertiefte Vermessungskunde für Architekten [M-BGU-104002]

Verantwortung: Dr.-Ing. Manfred Juretzko
Einrichtung: KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtbereich Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-BGU-107443	Vertiefte Vermessungskunde für Architekten	4 LP	Juretzko

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art setzt sich zusammen aus folgenden Teilen: 3 vorbereitende Rechenübungen, Teilnahme an 3 praktischen Übungen, die (zeichnerische) Ausarbeitung einer der praktischen Übungen sowie die Erstellung eines (fiktiven) Lageplans zum Baugesuch.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben vertiefte Kenntnisse im Bereich der Vermessungstechnik sowie der Bauleitplanung
- sind in der Lage mit modernen Vermessungsinstrumenten umzugehen, die Vermessungsergebnisse in CAD-Zeichnungen umzusetzen sowie einen Lageplan zum Baugesuch entsprechend der gesetzlichen Vorgaben für ein einfaches Projekt zu erstellen.

Inhalt

Im Vordergrund stehen der praktische Umgang mit modernen elektronischen Tachymetern, die zeichnerische Umsetzung der Vermessungsergebnisse sowie die (fiktive) Erstellung eines Lageplans zum Baugesuch. Daneben werden eine Einführung in die mathematischen Grundlagen des Vermessungswesens, das terrestrische Laserscannen sowie ein Überblick über geodätische Bezugssysteme und das amtliche Vermessungswesen gegeben.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesung/Übung 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Baugeschichte 2"

M

3.57 Modul: Vertiefung Bachelorarbeit [M-ARCH-103576]

- Verantwortung:** Prof. Marc Frohn
Prof. Simon Hartmann
Prof. Meinrad Morger
Prof. Ludwig Wappner
- Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
- Bestandteil von:** **Vertiefung (Pflichtbestandteil)**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107688	Vertiefung Bachelorarbeit	3 LP	Frohn, Hartmann, Morger, Wappner
T-ARCH-107690	Vertiefung Bachelorarbeit - Portfolio	1 LP	Frohn, Hartmann, Morger, Wappner

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus zwei Teilen:

1. Vertiefung der Bachelorarbeit

Die Bearbeitung der „Vertiefung Bachelorarbeit“ erfolgt in der Regel als Einzelarbeiten oder in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten, Vorträgen werden studienbegleitend im Rahmen von Präsentationen oder Workshops dargestellt und bewertet.

2. Portfolio

Das Portfolio wird von den Studierenden selbständig und unbetreut erstellt. Das Ergebnis wird in physischer Form eingereicht. Das Portfolio wird in Bezug auf Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit der dargestellten Projekte, grafisch-entwurflicher Qualität und handwerklicher Qualität bewertet.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

1. Vertiefung Bachelorarbeit

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- können architektonischen Raum im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext erarbeiten, analysieren und reflektieren.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Bildhaftigkeit, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent zu thematisieren.
- sind in der Lage die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

2. Portfolio

Die Studierenden:

- können eine sorgfältig geplante, gut gegliederte und reflektierte Dokumentation ihrer bisher erbrachten Studienleistungen erstellen.
- sind in der Lage, ein für Bewerbungen für Praktika, Universitäten usw. geeignetes Portfolio zu erstellen.

Inhalt

1.) „Vertiefung Bachelorarbeit“ ist eine begleitende Veranstaltung zum Modul „Bachelorarbeit“, die in Workshops, Seminaren, Vorträgen, Übungen und/oder anderen Veranstaltungen Inhalte, Methoden oder Entwurfswerkzeuge vermittelt, die sich auf das Modul „Bachelorarbeit“ beziehen.

2.) Das Portfolio stellt eine grafische und inhaltliche Aufarbeitung der 6 im Bachelorstudium erbrachten Entwürfe dar. Zusätzlich kann das Portfolio ausgewählte Studienleistungen und eigene Arbeiten enthalten. Das Portfolio beinhaltet Angaben zum Verfasser (z.B. Lebenslauf) und ist in einem gängigen Format zu erstellen.

Zusammensetzung der Modulnote

unbenotet

Anmerkungen

Es kann nur eine der vier Lehrveranstaltungen belegt werden, jeweils bei dem Prüfer, bei dem auch die Bachelorarbeit absolviert wird.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/ Übung 30 h

Selbststudium: Projektarbeit 90 h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Bachelorarbeit“.

4 Teilleistungen

T

4.1 Teilleistung: Architekten-, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht [T-ARCH-111669]

Verantwortung: Holger Fahl
Jens Nottermann

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-105814 - Architekten-, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1731154	Architektenrecht	2 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / ●	Fahl
SS 2024	1731156	Bauplanungs- und Bauordnungsrecht	2 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / ●	Menzel, Nottermann, Finger

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Schriftlichen Prüfung im Umfang von 120 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Architektenrecht

1731154, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz

Inhalt

Es werden die praxisorientierte Behandlung des Bau- und Architektenvertrages mit VOB und HOAI sowie unternehmerische Tätigkeitsformen der Ausübung des Architektenberufs, Urheberarchitektenrecht, Berufshaftpflichtversicherung, Architektenwettbewerb, etc. thematisiert.

Begleitend zur Vorlesung wird die Anschaffung folgender Beck-Texte im DTV empfohlen:

BGB Bürgerliches Gesetzbuch, neueste Auflage (bisher ISBN 978-3423532129) und

VOB, BGB und HOAI, 39. Auflage, 2024 (bisher ISBN 978-3423532341).

Die Anschaffung beider Bände zu 13,90 € (VOB/HOAI) sowie 7,90 € (BGB) wird **unbedingt** empfohlen, da die Texte die Grundlage der gesamten Vorlesung und der Prüfung sein werden, die Verwendung nur dieser Texte als Hilfsmittel in der Klausur ist zugelassen.

Regeltermin: Mo, 11:30 - 13:00 Uhr, 20.40 Egon-Eiermann-Hörsaal (HS16)

1. Treffen: Mo 15.04.2024

Prüfungstermin: Mo 05.08.2024

V

Bauplanungs- und Bauordnungsrecht

1731156, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz

Inhalt

Zur Vor-/Nachbereitung zur Vorlesung wird auf folgende Literatur hingewiesen:

Menzel/Finger/Rickes: Öffentliches Baurecht für Architekten und Bauingenieure, Boorberg Verlag, 2. Auflage ISBN: 978-3-415-06410-2, Preis: 28,90 € (Stand: September 2020 - **Änderungen vom November 2023 sind dort jedoch nicht enthalten**).

Im Anhang des Buches ist auch die Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO) abgedruckt (Stand 2020).

Für die Vorlesung benötigen Sie folgende Gesetzestexte:

Baugesetzbuch (BauGB), Baunutzungsverordnung (BauNVO),

Planzeichenverordnung (PlanzV) (= Bundesrecht) sowie die Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO) (= Landesrecht).

Die Gesetzestexte sind z.B. im Buchhandel (Bundesvorschriften z.B. im dtv-Verlag, Nr. 5018, 56. Auflage 2024 (**erhältlich ab März 2024**); Landesrecht z.B. im Boorberg Verlag) zu erwerben.

Im Internet kann für den Privatgebrauch heruntergeladen/ausgedruckt werden z.B.: Bundesrecht (BauGB, BauNVO, PlanzV) unter www.gesetze-im-internet.de (dann unter dem Anfangsbuchstaben des Gesetzes suchen). Für das BauGB und BauNVO bitte auf eine Textausgabe mit **Stand Ende 2023** achten.

Landesrecht (LBO) Baden-Württemberg unter www.landesrecht-bw.de (dann unter Recherche / Gesetze/Verordnungen anklicken und auf Suchmaske LBO eingeben.)

Regeltermin: Mo, 17:30 - 19:00 Uhr, 20.40 Egon-Eiermann-Hörsaal (HS16)

1. Treffen: Mo 15.04.2024


Prüfung: Mo 05.08.2024





T

4.2 Teilleistung: Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 [T-ARCH-111656]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105810 - Architektur- und Stadtbaugeschichte und Städtebau](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	2	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1741351	Architektur und Stadtbaugeschichte 2	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Medina Warmburg

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Architektur und Stadtbaugeschichte 2

1741351, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die Vorlesungsreihe befasst sich in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Ziel ist es, ihren Wandel in der Zeit zu beschreiben und zu deuten. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Das Modul Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 ist dem Wandel von Architektur und Stadt von der Frühen Neuzeit und Aufklärung bis in die frühe Moderne um 1900 gewidmet. Der Schwerpunkt liegt hierbei in den tiefgreifenden sozio-kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Folgen der Industrialisierung und der kapitalistischen Stadtproduktion.


Prüfung: 27.02.2025





T

4.3 Teilleistung: Architektur- und Stadtbaugeschichte 3 [T-ARCH-111665]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105811 - Architektur- und Stadtbaugeschichte und Bauaufnahme](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	2	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741355	Architektur- und Stadtbaugeschichte 3	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Medina Warmburg

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Architektur- und Stadtbaugeschichte 3

1741355, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich über drei aufeinander aufbauenden Modulen in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Ziel ist es, ihren Wandel in der Zeit zu beschreiben und in ihrer historischen Logik zu interpretieren. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Das Modul Architektur- und Stadtbaugeschichte 3 ist dem fundamentalen Wandel von Architektur und Stadt im 20. Jahrhundert gewidmet. Der Schwerpunkt liegt hierbei in den tiefgreifenden sozio-kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Folgen der Industrialisierung und der kapitalistischen Stadtproduktion auf die modernen Vorstellungen der Disziplinen Architektur und Städtebau. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden die Methoden der Bauaufnahme und der Vermessungskunde kennenlernen und anwenden (siehe gesonderte Ankündigung dieses Teilmoduls).

Regeltermin: Fr 09:45-11:15 Uhr, Geb.20.40, Fritz-Haller-Hörsaal

Prüfung: 08.08.2024

T

4.4 Teilleistung: Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 1 [T-ARCH-107305]

Verantwortung: TT-Prof. Moritz Dörstelmann

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Raum und Entwerfen/
Lehrgebiet Darstellende Geometrie

Bestandteil von: [M-ARCH-103568 - Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 1](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer zeichnerischen Hausarbeit und der erfolgreichen Teilnahme an den Übungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls (Übungsscheine).

Voraussetzungen

keine

T

4.5 Teilleistung: Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 2 [T-ARCH-107306]

Verantwortung: TT-Prof. Moritz Dörstelmann

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Raum und Entwerfen/
Lehrgebiet Darstellende Geometrie

Bestandteil von: [M-ARCH-103569 - Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 2](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720802	Integrative Digitale Methoden	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) /	Dörstelmann, Fuentes Quijano, Feldmann

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer zeichnerischen Hausarbeit und der erfolgreichen Teilnahme an den Übungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls (Übungsscheine).

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Integrative Digitale Methoden

1720802, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt**

Inhalt

Die Lehrveranstaltung schult die Fähigkeit analoge Arbeitsweisen und digitale Methoden im Entwurfsprozess effektiv miteinander zu verbinden und anzuwenden.

Grundwissen aus der Architekturgeometrie wird vertieft und erweitert durch integrative digitale Methoden, wie 3D-Modellierung, Renderings, Bildbearbeitung und Layout, sowie 3D-Scan und 3D-Druck.

In drei sich ergänzenden Themenbereichen werden Methoden vorgestellt, die bereits gelernte Inhalte festigen und die digitalen Fähigkeiten der weiter ausbauen.

Der Fokus liegt dabei auf der Kombination der unterschiedlichen Methoden und deren integrative Anwendung im Entwurfsprozess, um komplexe Problemstellungen lösen zu können.

Erstes Treffen: Fr 19.04.2024, 09:45 – 11:15 (20.40, Egon-Eiermann-Hörsaal)

Prüfung: 09.08.24

T

4.6 Teilleistung: Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 3 [T-ARCH-107307]

Verantwortung: TT-Prof. Moritz Dörstelmann

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Raum und Entwerfen/
Lehrgebiet Darstellende Geometrie

Bestandteil von: [M-ARCH-103570 - Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 3](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1720803	Explorative digitale Methoden	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) /	Dörstelmann, Fuentes Quijano

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit und der erfolgreichen Teilnahme an den Übungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls (Übungsscheine).

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Explorative digitale Methoden

1720803, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt**

Inhalt

Die Lehrveranstaltung vermittelt sowohl praktische Anwendungskompetenz als auch theoretisches Hintergrundwissen zur reflektierten Verwendung digitaler Werkzeuge im architektonischen Entwurfsprozess.

Aufbauend auf den vorangegangenen Kursen Architekturgeometrie und Integrative Digitale Methoden legt die Lehrveranstaltung Grundlagen kontrollierter Entscheidungsfindungsprozesse im digitalen Entwurf und Studierende entwickeln das erforderliche Wissen zur integrativen und explorativen Geometriegenerierung an der Schnittstelle gestalterischer und performativer Entwurfskriterien. Ziel ist es, Kenntnisse im parametrischen visuellen Programmieren in ihre Arbeitsabläufe zu integrieren und im Architekturstudium zielführend einsetzen zu können.

Erstes Treffen: Freitag, 25.10.2024

Prüfung: 07.03.2025





T

4.7 Teilleistung: Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten [T-ARCH-107302]

Verantwortung:	Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung:	KIT-Fakultät für Architektur KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Architekturkommunikation
Bestandteil von:	M-ARCH-103565 - Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1710450	Einführung in die Architekturkommunikation	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Rambow
SS 2024	1710451	Methoden des Wissenschaftlichen Arbeitens	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Rambow

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Einführung in die Architekturkommunikation

1710450, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die Vorlesung führt in Theorie und Praxis der Architekturkommunikation ein. Es werden die wichtigsten Fragestellungen, Anwendungsbereiche, Strategien und Instrumente der Vermittlung von Architektur und Stadt vorgestellt und anhand aktueller Beispiele diskutiert. Die Vorlesung findet vollständig in Präsenz statt. Zu jeder Vorlesung wird ein ausführlich kommentierter Foliensatz mit Testfragen und Übungsaufgaben bereitgestellt, der ein selbstständiges Erarbeiten der Inhalte ermöglicht.

Die abschließende Klausur fungiert als Prüfung für das Gesamtmodul (zusammen mit der Vorlesung „Methoden des Wissenschaftlichen Arbeitens“).

Prüfungstermin: 15.08.2024

V

Methoden des Wissenschaftlichen Arbeitens

1710451, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die Vorlesung vermittelt, welche Bedeutung wissenschaftliche Methoden für die Architektur haben. Nach einer Einführung in die Grundlagen der philosophischen Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie werden verschiedene Strategien der Erkenntnisgewinnung vorgestellt und anhand von klassischen und aktuellen Beispielen auf ihren Wert für die Forschung im Bereich von Architektur und Stadt untersucht. Die Vorlesung findet vollständig in Präsenz statt. Zu jeder Vorlesung wird ein ausführlich kommentierter Foliensatz mit Testfragen und Übungsaufgaben bereitgestellt, der parallel ein selbstständiges Erarbeiten der Inhalte ermöglicht.

Die schriftliche Prüfung bezieht sich auf das Gesamtmodul (zusammen mit der Vorlesung „Einführung in die Architekturkommunikation“).


Prüfungstermin: 15.08.2024





T

4.8 Teilleistung: Architekturtheorie 1 [T-ARCH-107298]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Architekturtheorie
Bestandteil von: [M-ARCH-103561 - Architekturtheorie 1](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	3

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1710401	Wer hat Angst vor Architekturtheorie?	4 SWS	Vorlesung (V) / 	Fankhänel

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art als Open Book Upload Klausur. Aufgabenstellungen die digital unterstützt in einem definierten Zeitfenster von 90 Minuten von zu Hause aus bearbeitet werden. Hilfsmittel sind zulässig. Studierende laden zu Beginn des Zeitfensters die Aufgaben als Datei herunter, bearbeiten diese digital und laden die Ergebnisse unmittelbar nach Ende der Bearbeitungszeit in einem begrenzten Zeitfenster als Abgabe hoch. Die Abgabe beinhaltet die Erklärung der eigenständigen Bearbeitung und Angabe der Hilfsmittel.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Architekturtheorie 1 - Übung".

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-109236 - Architekturtheorie 1 - Übung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Wer hat Angst vor Architekturtheorie?

1710401, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Architektur ist gesellschaftliche Praxis: die Schaffung von Räumen für andere. Wieso also Theorie? Die gebaute Umwelt ist ein Diskurs, mit Aussagen, die schon stehen, Kritik, die formuliert wird - und wie jeder Diskurs ist er im Wandel. Was Architekturschaffende beitragen, ist also immer schon Teil einer längeren Aushandlung, und deshalb ist es wichtig zu wissen, welche Position man beziehen möchte, wen man (bewusst oder unbewusst) zitiert, für was man steht. Dazu gehört die kritische Auseinandersetzung mit technophilen Rhetoriken der Effizienz, Rationalisierung, Präzision oder Funktion ebenso wie die Erweiterung von Akteurskreisen oder die Berücksichtigung von Folgen architektonischen Handelns. Die drängenden Fragen unserer Disziplin nach Nachhaltigkeit jenseits des technizistischen Fortschrittsglaubens oder Diversifizierung als echter Perspektivenwechsel, wissenschaftlich wie praktisch, stehen im Vordergrund. Die Fragen, die uns beschäftigen, lauten daher: Wer produziert welche Architekturen mit welcher (sozialen, politischen oder ästhetischen) Absicht? Auf wessen Kosten werden sie produziert? Wer und was wird einbezogen oder ausgeschlossen? Welche Gesellschaftsbilder werden konstruiert? Dabei werden verschiedene Positionen beleuchtet um immer bessere Fragen zu stellen.


Regeltermin: Do 9:45-11:30 Uhr - Übung: 11:30-13:00 Uhr





T

4.9 Teilleistung: Architekturtheorie 1 - Übung [T-ARCH-109236]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Architekturtheorie
Bestandteil von: [M-ARCH-103561 - Architekturtheorie 1](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1710401	Wer hat Angst vor Architekturtheorie?	4 SWS	Vorlesung (V) / 	Fankhänel

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus dem wöchentlichen Verfassen von schriftlichen Positionspapieren zu den jeweiligen Vorlesungsthemen im Umfang von je ca. einer halben DIN A4 Seite. Die Mindestanzahl der abzugebenden Positionspapiere wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben (ca. die Hälfte der Anzahl von Vorlesungen).

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Wer hat Angst vor Architekturtheorie?

1710401, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Architektur ist gesellschaftliche Praxis: die Schaffung von Räumen für andere. Wieso also Theorie? Die gebaute Umwelt ist ein Diskurs, mit Aussagen, die schon stehen, Kritik, die formuliert wird - und wie jeder Diskurs ist er im Wandel. Was Architekturschaffende beitragen, ist also immer schon Teil einer längeren Aushandlung, und deshalb ist es wichtig zu wissen, welche Position man beziehen möchte, wen man (bewusst oder unbewusst) zitiert, für was man steht. Dazu gehört die kritische Auseinandersetzung mit technophilen Rhetoriken der Effizienz, Rationalisierung, Präzision oder Funktion ebenso wie die Erweiterung von Akteurskreisen oder die Berücksichtigung von Folgen architektonischen Handelns. Die drängenden Fragen unserer Disziplin nach Nachhaltigkeit jenseits des technizistischen Fortschrittsglaubens oder Diversifizierung als echter Perspektivenwechsel, wissenschaftlich wie praktisch, stehen im Vordergrund. Die Fragen, die uns beschäftigen, lauten daher: Wer produziert welche Architekturen mit welcher (sozialen, politischen oder ästhetischen) Absicht? Auf wessen Kosten werden sie produziert? Wer und was wird einbezogen oder ausgeschlossen? Welche Gesellschaftsbilder werden konstruiert? Dabei werden verschiedene Positionen beleuchtet um immer bessere Fragen zu stellen.

Regeltermin: Do 9:45-11:30 Uhr - Übung: 11:30-13:00 Uhr

T

4.10 Teilleistung: Architekturtheorie 2 [T-ARCH-107299]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Architekturtheorie
Bestandteil von: [M-ARCH-103562 - Architekturtheorie 2](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	3

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art als Open Book Upload Klausur. Aufgabenstellungen die digital unterstützt in einem definierten Zeitfenster von 90 Minuten von zu Hause aus bearbeitet werden. Hilfsmittel sind zulässig. Studierende laden zu Beginn des Zeitfensters die Aufgaben als Datei herunter, bearbeiten diese digital und laden die Ergebnisse unmittelbar nach Ende der Bearbeitungszeit in einem begrenzten Zeitfenster als Abgabe hoch. Die Abgabe beinhaltet die Erklärung der eigenständigen Bearbeitung und Angabe der Hilfsmittel.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Architekturtheorie 2 - Übung".

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-109237 - Architekturtheorie 2 - Übung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

4.11 Teilleistung: Architekturtheorie 2 - Übung [T-ARCH-109237]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Architekturtheorie

Bestandteil von: [M-ARCH-103562 - Architekturtheorie 2](#)

Teilleistungsart Studienleistung	Leistungspunkte 0	Notenskala best./nicht best.	Turnus Jedes Sommersemester	Version 1
--	-----------------------------	--	---------------------------------------	---------------------

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus dem wöchentlichen Verfassen von schriftlichen Positionspapieren zu den jeweiligen Vorlesungsthemen im Umfang von je ca. einer halben DIN A4 Seite. Die Mindestanzahl der abzugebenden Positionspapiere wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben (ca. die Hälfte der Anzahl von Vorlesungen).

Voraussetzungen

keine

T

4.12 Teilleistung: Architekturtheorie Forschungsfelder [T-ARCH-107325]**Verantwortung:** Prof. Dr. Anna-Maria Meister**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Architekturtheorie

Bestandteil von: [M-ARCH-103585 - Architekturtheorie Forschungsfelder](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art beinhaltet die aktive Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie eine Studienarbeit bzw. eine eigene äquivalente Forschungsarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

keine

T

4.13 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Bautechnologie [T-ARCH-107332]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Bautechnologie
Bestandteil von: [M-ARCH-103591 - Ausgewählte Gebiete der Bautechnologie](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720912	Ausgewählte Gebiete der Bautechnologie: Bausommer - Kalk - Lehm - Hanf	4 SWS	Seminar (S) / ●	Wagner, Dorbach, Mildenerger
WS 24/25	1720903	Ausgewählte Gebiete der Bautechnologie: Tragwerk - integriert und funktional.	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / ●	Wagner, Ge, Dorbach

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Präsentation des Entwurfs in Plänen, dem Bauen eines Modelles im großen Maßstab und einer schriftlichen Ausarbeitung der praktischen Übungen, in dieser ist ein Zusammenhang zur Entwurfsaufgabe darzustellen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Bautechnologie: Bausommer - Kalk - Lehm - Hanf

1720912, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Die Teilnehmenden werden ermutigt, sich mit Hanf-Lehm und Hanf-Kalk als ressourcenschonende Baustoffe mit positiven Dämm- und Feuchteigenschaften auseinanderzusetzen. Für diese sehr alten Baustoffe ging das Wissen über die Herstellung, Verarbeitung und Verwendung verloren.

Inhalt der Veranstaltung ist durch das Erproben von Mischungen, dem Verarbeiten zu Steinen oder als Füllung zwischen Holzkonstruktionen einen Zugang zu diesen Baustoffen zu erlangen. Anhand der praktischen Umsetzung geht der Kurs über das Vermitteln von technischen Daten und Einsatzmöglichkeiten hinaus und vermittelt Sinneseindrücke durch das Erleben und Erfahren beim Verbauen.

Die Veranstaltung umfasst vier Einführungstermine in die unterschiedlichen Werkstoffe mit Vorlesung und Übung, sowie zwei Blockveranstaltungen. Der erste Block findet am Campus West, KIT statt. Der zweite Block ist eine 5-tätige Bauphase (ortsfern) und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Erstes Treffen: Fr. 19.04.2024, 14.00 Uhr

Ort: 06.34 R 112 Campus West, Hertzstr. 16, 76187 Karlsruhe

Einführungsveranstaltungen und erster Blocktermin nach Absprache mit Teilnehmenden

Zweiter Blocktermin (Pflichtexkursion): Bauphase in KW 33

Blockveranstaltung am Einsatzort:

- Unterkunft frei, ggf. auf Feldbetten o.ä.
- Arbeitsschutz ist verpflichtend (Sicherheitsschuhe, Arbeitshose, Handschuhe, Schutzbrille)
- Verpflegung vor Ort: Selbstverpflegung oder Mittagstisch mit Rabatt

Abgabe/Prüfung: 30.08.2024

Teilnehmerzahl: 16

Studienschwerpunkt Bautechnologie

V

Ausgewählte Gebiete der Bautechnologie: Tragwerk - integriert und funktional.

1720903, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz

Inhalt

Die Teilnehmenden werden ermutigt, sich mit Konstruktionen aus Holz und natürlichen Baustoffen wie Lehm, Kalk, Hanf, Holzfasern u.ä. auseinander zu setzen. Die Baustoffe besitzen, sinnvoll eingesetzt, positive raumklimatische Eigenschaften. Für diese traditionellen Baustoffe ging das Wissen über die Herstellung, Verarbeitung und Verwendung verloren und wird aus aktuellem Anlass an verstärktem Interesse an nachhaltigen Baumaterialien, wiedererfunden und wiederentdeckt.

Lassen sich mit den Baustoffen Räume schaffen, die die nutzungsbedingten Anforderungen an einen sommerlichen Hitzeschutz und winterlichen Wärmeschutz erfüllen? Gleichzeitig sollen Anforderungen an Licht, Feuchtigkeit, Schall und Geruchbildung mit diesen Baustoffen bewältigt werden.

Die Veranstaltung ist durch das Entwickeln von Holztragwerken und deren Verbindungstechniken geprägt und vermittelt mit dem Mischen, dem Verarbeiten zu Steinen oder der Füllung zwischen Holzkonstruktionen einen Zugang zu den Lehm, Kalk und natürlichen Dämmstoffen. Anhand der praktischen Umsetzung geht der Kurs über das Vermitteln von technischen Daten und Einsatzmöglichkeiten hinaus und vermittelt Sinneseindrücke durch das Erleben und Erfahren beim Verbauen.

Wissen zum Bauen mit Lehm, Kalk und Hanf wird von Marlene Dorbach vermittelt.

Abgabeleistung ist eine überschaubare Konstruktionsaufgabe, in welcher Holz und natürliche Baustoffe ihren Eigenschaften entsprechend klug eingesetzt werden.

Regeltermine: Freitag 9.45 – 13.00 Uhr

1. Treffen: 25.10.2024, Hertzstrasse 16, 76187 Karlsruhe, Geb.06.34 Exkursionen: Pflichtexkursion zu Holz- und Lehmkonstruktionen

Abgabe/Präsentation: 7.3.2025


Teilnehmerzahl: 24





T

4.14 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation [T-ARCH-107326]

Verantwortung: Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur
 Architekturkommunikation
Bestandteil von: [M-ARCH-103586 - Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1710451	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation: Show Them What You Got. Entwürfe überzeugend präsentieren	2 SWS	Seminar (S) / 	Rambow, Alkadi

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation/einem Referat im Umfang von 30 Minuten und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von max. 20 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation: Show Them What You Got. Entwürfe überzeugend präsentieren

Seminar (S)
Präsenz

1710451, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Präsentation von Entwürfen ist eine der wichtigsten Kompetenzen für Architekt*innen. Dabei handelt es sich um eine hochkomplexe Aufgabe, die mit dem Entwurfsprozess selbst in engem Zusammenhang steht. Im direkten Anschluss an die Inhalte der Vorlesung "Einführung in die Architekturkommunikation" werden wir in diesem Seminar die Grundlagen einer überzeugenden Präsentation theoretisch erarbeiten und praktisch einüben: Die Entwicklung einer narrativen Struktur, stringente visuelle und verbale Argumentation, Optimierung visueller Darstellungsformate, Formulierung von Botschaften und Audience Design.

Regeltermin: Mi 11:30–13:00 Uhr Geb. 20.40 R104 Grüne Grotte

Erstes Treffen: 23.10.2024, 11:30 Uhr

Abgabe/Prüfung: 19.03.2025

Teilnehmerzahl: max. 35

T

4.15 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie [T-ARCH-107324]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Architekturtheorie

Bestandteil von: [M-ARCH-103584 - Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1710405	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Baderäume	2 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Wilkinson
SS 2024	1710411_01	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architecture of Decision-Making	2 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Knoop
SS 2024	1710413_01	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architecture's Scales: Objects	2 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Meister
SS 2024	1710415	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Critical Theory and Architecture	2 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Wilkinson
WS 24/25	1710404	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Exhibit A(rchitecture). Exhibitions that have shaped architecture	2 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Fankhänel
WS 24/25	1710405	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Rhein: Industrie/Kultur/Landschaft	2 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Fankhänel, Wilkinson
WS 24/25	1710409_01	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Living Archive!	2 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Gurgenidze
WS 24/25	1710411_01	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Reading Beyond the Buildings	2 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Fankhänel, Knoop
WS 24/25	1710415	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Criticising Architecture	2 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Fankhänel, Wilkinson

Legende: 🗣️ Online, 🗣️🗣️ Präsenz/Online gemischt, 🗣️ Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie einer Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Baderäume

1710405, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Menschen haben schon immer Badeeinrichtungen gebaut, sei es aus religiösen Gründen, zum Vergnügen, zur Hygiene oder für den Sport. In diesem Seminar werden wir Beispiele aus vielen Zeiten und Orten betrachten, vom präkolumbianischen Amerika bis zum modernen Tokio, von Schwulensaunen bis zu olympischen Schwimmbecken. Wir werden auch eine Vielzahl von Texten lesen, darunter theologische, phänomenologische und Foucaultsche Theorien über den Körper im Raum. Baderäume können demokratisch sein (daher das russische Sprichwort "In der Banja gibt es keine Epauletten"), aber sie können auch Gruppen wie Frauen, Behinderte und rassifizierte Menschen ausschließen. Die ungewöhnliche Nacktheit des Bades bringt soziale Spannungen an die Oberfläche und bietet gleichzeitig die Vision eines radikal gleichberechtigten Raums, der vielleicht nur eine Illusion ist.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6x Di 14:00-15:30 Uhr und 6x Mi 9:45-11:15 Uhr statt.

16.04, 17.04, 30.04, 1.05, 14.05, 15.05, 4.06, 5.06, 18.06, 19.06, 2.07, 3.07.

Di 09.07. 17-20 Uhr Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 7


Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architecture of Decision-Making

1710411_01, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Fassaden, Portale und Versammlungshallen sind architektonische Symbole der politischen Entscheidungsfindung und Macht. Dabei werden Nebenräume, Möbel und Raumkonfigurationen oft übersehen. Doch gerade in langen Fluren, an runden Tischen oder vor festinstallierten Fernsehkameras werden politisch brisante Entscheidungen diskutiert, getroffen und verkündet. Wie hängen diese Räume und Objekte mit politischen Systemen zusammen? Welche Macht kann von Ihnen ausgehen? Diese und andere Fragen sollen mit Hilfe architekturtheoretische Texte zu Macht und Architektur, der Analyse von Fallbeispielen sowie in einem Stegreif-Entwurf erörtert werden. Die Veranstaltung ist als Lektüre- und Rechercheseminar konzipiert. Der Stegreif (MA-Arch) ist obligatorisch.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Montags 14:00-17:15h, 6 Treffen im Semester + Einführung + Abschlussveranstaltung

22.04. 14:00-15:30h Einführung

29.04. 1. Treffen

06.05. 2. Treffen

13.05. 3. Treffen

17.06. 4. Treffen

24.06. 5. Treffen

01.07. 6. Treffen

Di 09.07. 17-20h Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 7


Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architecture's Scales: Objects

1710413_01, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Die Maßstäbe der Architektur beschränken sich nicht auf Gebäude, genausowenig wie die Wirkung von Architekturen. Vielmehr konfigurieren sich gebaute Umwelten durch architektonische Objekte verschiedener Maßstäbe: von molekularen Partikeln bis hin zur Gebäuden, Städten oder sogar abstrakten Ideen, von menschlichen Körpern, die sie erbauen und erhalten. In diesem Seminar werden wir fragen, was Architektur zum Objekt macht, indem wir sechs Fallstudien - von der Entwicklung normierter Gegenstände zur Frage der Objektivierung von Architektur als "Geschenk" - untersuchen. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Alla Vronskaya, Universität Kassel, und dem Kunsthistorischen Institut in Florenz - Max-Planck-Institut durchgeführt. Wir treffen uns 14-tägig (mit Online-Verbindung zur anderen Gruppe) und diskutieren einen Text, gefolgt von einer abendlichen Vorlesung (online) mit den Autor*innen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6x Mi 10-11:30 und 6x Do 18:30-20:00 (teils online) statt, genaue Termine werden noch bekanntgegeben.

Di 09.07. 17-20h Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF


Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Critical Theory and Architecture

1710415, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Kritische Theorie ist eine Denktradition, die vor 100 Jahren in Deutschland begann: Diese Vortragsreihe argumentiert, dass sie auch heute noch für das Nachdenken über Architektur nützlich ist. Beginnend mit Siegfried Kracauer, einem ausgebildeten Architekten und häufigen Autor zu diesem Thema, und Walter Benjamin, der wie besessen an den Pariser Arkaden arbeitete, werden wir zu ihren Nachkriegsnachkommen wie Jürgen Habermas, Manfredo Tafuri und Angela Davis übergehen und ihre Kritik, ihre Streitigkeiten und ihre Grenzen untersuchen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

4x Vorlesungen Montags 17:30-19:00 Uhr: 29.04, 13.05, 3.06, 17.06.

Teilnehmerzahl: 20

Literaturhinweise

Teaching will be in English, some of the readings will also be available in German

V

**Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Exhibit A(architecture).
Exhibitions that have shaped architecture**

1710404, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Theorie besteht nicht nur aus schriftlichen Manifesten oder Büchern. Oftmals werden Ideen über andere Medien wie Gebäude, Fotos oder Ausstellungen vermittelt. Ihren entscheidenden Einfluss auf die Architekturkultur zu entziffern, ist eine Schlüsselkompetenz für Architekt*innen.

Architekturausstellungen haben einen tiefgreifenden Einfluss auf die Art und Weise, wie wir mit über die gebauten Umwelt verhandeln. Während einige ganze Architekturströmungen begründet haben (International Style, MoMA, 1932 oder Biennale von Venedig, 1980), haben andere das Erbe einzelner Architekten im Kanon großer Architektur fest verankert.

Das Seminar beleuchtet eine ausgewählte Anzahl von Ausstellungen, die das Verhältnis der Architektur zu Stilen und Moden, zu technischen Neuerungen, zum Verhältnis des Menschen zur Natur, zu Nationalität, Kultur und Globalisierung, zum Verhältnis des Einzelnen zur Gesellschaft und unser Verhältnis zur Geschichte geprägt haben

Einführungsveranstaltung: Mi., 23.10.2024, 11:30 Uhr

Letzter Termin: Do., 30.01.24, 17:00-20:00 Uhr, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 7

V

**Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Rhein: Industrie/Kultur/
Landschaft**

1710405, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Der Rhein ist einer der wichtigsten Flüsse Europas, ein lebenswichtiger Wirtschaftsweg, der Menschen und Güter zwischen den großen Städten transportiert, ein geografisches Merkmal, das den Kontinent - und die Welt - verbindet und trennt. Er ist auch eine Kulturlandschaft, die eine zentrale Rolle bei der Entwicklung der modernen deutschen Identität gespielt hat. Doch der moderne Fluss ist dank der Kanalisierung kaum noch natürlich - er ist eines der größten Infrastrukturprojekte der Welt. Seit der industriellen Revolution leidet er zudem unter starker Verschmutzung, und nun droht der Klimawandel, ihn unbefahrbar zu machen. In diesem Forschungsseminar werden wir wichtige Schauplätze besuchen und Texte von Dichter*innen, Designer*innen, Philosoph*innen und Geograph*innen lesen. Wir werden den Rhein und seine Architektur nutzen, um größere Fragen über Natur und Design, Wirtschaft und Kultur zu untersuchen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

4 x Freitag 9:45-13:00 / 2 x Tagestrips Freitags

Seminar 1 & 2 (25.10); Seminar 3 & 4 (1.11) (online)

Seminar 5 & 6 Basel (22.11); Seminar 7 & 8 (6.12)

Seminar 9 & 10 Mannheim (20.12); Seminar 11 & 12 (17.01)

Do., 30.01.24, 17:00-20:00 Uhr, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 7

V

Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Living Archive!

1710409_01, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Dieser Kurs erforscht die Transformation des Plattenbaus in der Übergangsphase von der Plan- zur Marktwirtschaft im postsowjetischen Georgien, vor allem in den späten 1990er bis zu den frühen 2000er Jahren. Die Entstehung neuer architektonischer Elemente in postsowjetischen Kontexten ist ein interessantes Untersuchungsgebiet. Dazu gehört die Dokumentation eines „lebenden Archivs“ durch die Visualisierung und Analyse der verschiedenen Typologien dieser transformierten Räume. Besonders hervorzuheben sind die bestehenden Typologien selbst gebauter Strukturen wie Balkone, Erdgeschosse, Anbauten und Garagen, um nur einige zu nennen, die den Fachleuten als greifbares Zeugnis der architektonischen Entwicklung dieser Zeit dienen.

Der geplante Kurs zielt darauf ab, das „lebende Archiv“ zu erforschen, zu analysieren und zu dokumentieren.

Schwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

3 x Freitag 14:00-17:15 Uhr / 3 x Freitag 14:00-17:15 Uhr (online)

Seminar 1 & 2 (25.10); Seminar 3 & 4 (8.11)

Seminar 5 & 6 (22.11) online; Seminar 7 & 8 (13.12)

Seminar 9 & 10 (20.12) online; Seminar 11 & 12(11.01) online

Do., 30.01.24, 17:00-20:00h, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

V

Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Reading Beyond the BuildingsSeminar (S)
Präsenz/Online gemischt1710411_01, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Architektur und städtischer Raum sind Teil einer Infrastruktur politischer Teilhabe und rechtlicher Zugehörigkeit, etwa durch die Organisation und ästhetische Prägung des öffentlichen Raums sowie kultureller und politischer Institutionen. Nach dem 2. Weltkrieg erhielt die Architekturdiziplin von den Vereinten Nationen die Aufgabe, nicht nur Wohnungsprobleme zu lösen, sondern auch in internationalen Beziehungen zu wirken. Damit begann auch eine Auseinandersetzung mit architektonischen Schauplätzen von Kolonialismus, Menschenrechtsverletzungen oder Diskriminierung. Wie war und ist die Disziplin daran beteiligt oder verantwortlich? Welche Positionen nimmt sie heute ein? Basierend auf Texten aus Architekturtheorie, Politikwissenschaft und Post-Colonial-Studies wollen wir im Forschungsseminar 'über die Gebäude hinaus lesen' und recherchieren.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe / die zu bearbeitenden Texte werden auf Englisch sein

Montag nachmittags 14-17:30h präsent/online 14tägig

Intro: Montag 21.10.24

Workshop 1: Montag 4.11.24

Workshop 2: Montag 9.12.24

Workshop 3: Montag 27.01.25

Final Event: 30.01.25, at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 7

V

Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Criticising ArchitectureSeminar (S)
Präsenz/Online gemischt1710415, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

In diesem Forschungsseminar werden wir uns mit der Rolle der Kritik in der Architektur befassen: was es bedeutet, kritisch zu sein, wie Kritik als professionelle Praxis funktioniert, welche Beziehung die Kritik zum Design hat und was Kritik heute leisten kann. Wir werden einige Schlüsselbeispiele lesen und analysieren sowie einige theoretische Überlegungen zu dieser Form anstellen und anschließend selbst eine kurze Kritik verfassen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

4 x 90 min Seminars Freitag 14:00-15:30 Uhr

1: 25.10.24

2: 01.11.24 (online)

3: 06.12.24

4: 17.01.25

Do., 30.01.24, 17:00-20:00 Uhr, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 20

T

4.16 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte [T-ARCH-107336]

- Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Bau- und Architekturgeschichte
Bestandteil von: M-ARCH-103595 - Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741357	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung	4 SWS	Block (B) / 🎧	Medina Warmburg, Rind
SS 2024	1741362	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive	4 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Hücklekemkes
SS 2024	1741363	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: ENVIRONMENTAL BIOGRAPHIES. Studien zu den Infrastrukturellen Landschaften in Karlsruhe.	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Garrido
SS 2024	1741365	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / 🔄	Hanschke
WS 24/25	1741361	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: KIT200: Ausstellungsdesign	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Garrido
WS 24/25	1741362	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: KIT200: Majolika Karlsruhe und seine Umweltnetzwerke	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Garrido
WS 24/25	1741363	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Natur in Stein: Pflanzenarten in der gotischen Architektur	2 SWS	Seminar (S) / 🔄	Brehm
WS 24/25	1741364	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unheimliche Häuser. Architektur und Stadt im Film (Teil I)	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg
WS 24/25	1741365	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: KIT200: Zeit als Material. Zur Kultur und Architektur von Friedhofsanlagen	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg

WS 24/25	1741366	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: KIT 200: Von städtischen und privaten Bädern	2 SWS	Seminar (S) / ●	Rind
WS 24/25	1741370	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Zukunft braucht Herkunft – Über den Umgang mit Denkmälern	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kurz
WS 24/25	1741371	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / ☼	Hanschke
WS 24/25	1741373	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Straßburg/Strasbourg - kultureller Austausch zwischen Frankreich und Deutschland. Aspekte der Architektur- und Stadtplanung zwischen 1830 und 1940	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Gawlik

Legende: 📺 Online, ☼ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung

1741357, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Wohnen ist existenzielles Grundbedürfnis und alltägliche soziale Praxis, knappes Gut und wohnungspolitische Herausforderung, aber auch Ausgangspunkt und Vision architektonischer Entwürfe und Bauprojekte.

Anhand von Texten und Ausstellungen über das Wohnen der letzten 100 Jahre, stellen wir uns die Frage nach den jeweiligen Konzepten hinter diesen Wohnwelten, der Gestaltung unseres Zusammenlebens und der Vermittlung via Text und/oder Ausstellung. Welchen Anteil hat die Architektur, welchen das Interieur?

Erster Teil des Blockseminars: Lesen und Diskutieren. Zweiter Teil: Beteiligung am *Werkbund Foyer #2 Parasite Kitchen* auf dem Skulpturenplatz der Kunsthalle Mannheim mit einer Pop-Up-Ausstellung und Diskussionen.

1. Treffen: Fr, 19.4., 9:45-11:15 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, R 015

Block I: Fr/Sa 3./4.5., 10 – 17 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, R 015

Block II: Fr/Sa 28./29.6. 10-17 Uhr, Skulpturenplatz, Kunsthalle Mannheim

Prüfung/Abgabe: Teilnahme an beiden Blöcken verpflichtend, inhaltliche Ausarbeitung eines Themenschwerpunkts für die Pop-Up-Ausstellung, Beteiligung an den Diskussionen.

Teilnehmerzahl: 5

V

Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege – Herausforderung und Perspektive

Seminar (S)
Präsenz1741362, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Beschäftigung mit Kulturdenkmalen lässt uns erkennen, dass unser gebautes Umfeld nicht selbstverständlich da ist. Es ist vielmehr das Produkt einer komplexen Traditionslinie, die wir verantwortlich in die Zukunft weiterführen müssen. Zum Erhalt der überlebenden hochwertigen Schutzobjekte bedarf es spezieller Kenntnisse, Kompetenzen und Methoden, die sich zum Teil deutlich von Vorgehensweisen und Planungszielen bei Neubauvorhaben unterscheiden.

Das Seminar vermittelt Basiswissen über die Grundlagen der modernen Denkmalpflege. Fragen werden in Arbeitsgruppen bearbeitet und während des Seminars anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert. Die Erkenntnisse werden im Rahmen einer Exkursion zur UNESCO-Welterbestätte Baden-Baden vertieft.

Veranstaltungsform: Präsenz mit Pflichtexkursion

Prüfung/Abgabe: Präsentation eines Themas in Arbeitsgruppen

Teilnehmerzahl: 7

V

Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: ENVIRONMENTAL BIOGRAPHIES. Studien zu den Infrastrukturellen Landschaften in Karlsruhe.

Seminar (S)
Präsenz1741363, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Wasserinfrastruktur ist seit der Gründung von Karlsruhe ein entscheidender Bestandteil. Sie hat nicht nur die Beziehung der Stadt zu ihrer nahen und fernen Umgebung definiert, sondern auch ihren Charakter und ihre städtischen Räume dank eines reichen Netzwerks von Brunnen und Quellen.

Das Ziel des Seminars ist es, verschiedene architektonische Forschungs- und Darstellungswerkzeuge zu erkunden, einschließlich Archivmaterial, Diagramme und 3D-Modelle, und durch sie die komplexen Schichten sich überschneidender infrastruktureller Netzwerke von Karlsruhe aufzudecken, zu analysieren und zu kommunizieren, um eine "städtische Biografie" zu schaffen, die die Entwicklung der Stadt darstellt.

Termin: Di, 11.30-13.00 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte; Gebäude 20.40, Raum 015

Exkursion: nach Vereinbarung

Abgabe/Prüfung: Präsentation/Referat 31.06.2024

Teilnehmerzahl: 5

V

Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis

Block (B)
Präsenz/Online gemischt1741365, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar, Termine nach Absprache

1. Treffen: Mi 17.04.24 17:30 Uhr, online

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 5

V

Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: KIT200: Ausstellungsdesign

Seminar (S)
Präsenz1741361, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Nächstes Jahr feiert das Karlsruher Institut für Technologie sein 200-jähriges Jubiläum. Da die Fakultät für Architektur im Kern der Universitätsgründung stand, wird sich die Ausstellung auf die Beiträge der KIT-Professoren zur Stadt konzentrieren.

Dieses Seminar wird bei der Gestaltung der Jubiläumsausstellung helfen, indem es sich mit Ausstellungsdesign-Referenzen sowie der Organisation und Präsentation von Materialien aus verschiedenen Lehrstühlen und Forschungseminaren befasst. Es wird die Verbindungen zwischen Forschung, Gebäuden und Architekten des KIT und der Stadt Karlsruhe betonen.

Zusätzlich wird das Seminar die Ausstellungsgestaltung mit Raumkonzepten, Displaysystemen und Unterstützungselementen fokussieren, um eine einheitliche und ansprechende Erfahrung zu schaffen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 7 BA Architektur, 7 Kunstgeschichte Studierende

V

Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: KIT200: Majolika Karlsruhe und seine Umweltnetzwerke

1741362, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Die Majolika-Manufaktur in Karlsruhe ist ein wichtiges Stück Infrastruktur der Stadt. In der Nähe des Schlosses (und des geometrischen Zentrums von Karlsruhe) gelegen, spielt sie eine entscheidende Rolle bei der Verbindung der Stadt mit ihrer Umgebung durch die Verarbeitung, Herstellung und Vermarktung von Keramikstücken für Haushalt, Kunst und Architektur.

Die Produkte der Majolika durchdringen das Leben der Karlsruher auf vielfältige Weise, von Küchenutensilien über Dekorationen bis hin zu Bauelementen. Das Seminar wird versuchen, die Beziehungen zwischen der Fabrik, ihren Produkten und ihrem Umfeld zu finden, zu katalogisieren und zu kartieren, indem es Archivinformationen, Zeitlinien, Zeichnungen und andere architektonische Werkzeuge nutzt, um Majolikas infrastrukturelle, physische, natürliche und künstliche Netzwerke zu untersuchen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2025

Teilnehmerzahl 7 BA Architektur, 2 Kunstgeschichte Studierende

V

Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Natur in Stein: Pflanzenarten in der gotischen Architektur

1741363, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt**

Inhalt

Ranken, Blätter, Blüten und Früchte zieren die Architektur der Gotik. Von stilisierten Formen bis hin zu naturnahen Abbildungen wurde die Natur in Stein gebannt. Wo finden sich diese Pflanzenformen? Welche Arten wurden abgebildet? Welche Pflanzen kannte man und welche Bedeutungen wies man ihnen zu? In dem Seminar soll an verschiedenen gotischen Bauten den Pflanzendarstellungen in der Gotik nachgespürt werden - der Schwerpunkt liegt auf dem Freiburger Münster. Aus dem erworbenen Wissen soll eine kleine Ausstellung entstehen, die im Rahmen des Seminars gestaltet wird. Ausstellungstexte und die Ausarbeitung Das Seminar beginnt mit einer Pflichtexkursion am 25. Oktober 2024 (nachmittags) nach Freiburg.

Prüfung/Abgabe: Die Prüfungsleistung umfasst Ausstellungstexte und die Ausarbeitung eines Ausstellungskonzeptes bis zum 31.03.25

Teilnehmerzahl: 5 BA Architektur, 5 KG Studierende

V

Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unheimliche Häuser. Architektur und Stadt im Film (Teil I)

1741364, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen dargestellt und kritisch reflektiert worden. In der Fiktion sind utopische und dystopische Bilder und Erzählungen von Stadt und Architektur entworfen worden, die gelegentlich großen Einfluss auf Entwürfe von realen Räumen und Strukturen entfaltet haben. Diese Wechselwirkungen sollen in den kommenden Semestern in einer Filmreihe mit begleitendem Seminar thematisiert werden. Zum Auftakt widmen wir uns anhand von sechs Filmen dem Motiv des „unheimlichen“ in der Wohnhausarchitektur. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

1. Treffen: 31.10.2024

Termine: 6 Doppelsitzungen im November und Dezember

Teilnehmerzahl: 12 aktive Teilnehmende (6 Bachelor- und 6 Masterstudierende), für interessiertes Publikum offen.

V

Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: KIT200: Zeit als Material. Zur Kultur und Architektur von Friedhofsanlagen
**Seminar (S)
Präsenz**

1741365, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

In kaum einer anderen Bauaufgabe wird die symbolische Macht der Architektur so unmittelbar greifbar wie bei monumentalen Grabmalen und Friedhofsanlagen. In den symbolisch aufgeladenen Nekropolen sind die Anfänge der sesshaften Siedlungen und damit der urbanen Zivilisation ausgemacht. Noch in den heutigen Städten bilden sie Heterotopien, in denen sich Fiktives und Reales verbinden. In ihnen überlagern sich die Imaginationen der persönlichen Erinnerungen mit kollektiven Zukunftsentwürfen. Zugleich gehen die verschiedenen Kulturen und Religionen auf unterschiedliche Weise mit dem Zerfall der toten Körper um, die eine Herausforderung für den Stadtmetabolismus der Lebenden darstellt. Um uns diesen Fragen zu nähern, werden wir von der Analyse eines konkreten Falls in Karlsruhe ausgehen: Friedrich Eisenlohrs Gruftenhalle und Kapelle auf dem Alten Friedhof.

1. Treffen: 29.10.2024

Teilnehmerzahl: 10 (5 Bachelor- und 5 Masterstudierende)

V

Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: KIT 200: Von städtischen und privaten Bädern
**Seminar (S)
Präsenz**

1741366, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Heute können wir uns keine Wohnung ohne Badezimmer vorstellen. Baden oder Duschen mit warmem Wasser direkt aus der Leitung gehören für uns zum Alltag. Doch ist dieses separate Zimmer mit fließend, heißem und kaltem Wasser und fest installierter Keramik eine relativ junge Einrichtung. Viel länger gab es Badestuben und später öffentliche Bäder mit Wannenbädern, Kurabteilungen und Schwimmbereich.

Wir wollen diese Entwicklung für Karlsruhe ausgehend vom Vierordtbad nachzeichnen. Dabei werden sowohl Karlsruher Schwimmbäder und Badehäuser als auch private Badezimmer in Wohngebäuden untersucht. Die Analyse findet mit Hilfe von Archivmaterial und Ortsbegehungen statt. Sowohl die unterschiedlichen Ansichten zur Hygiene und Körperidealen als auch die technischen Neuerungen sind ebenso Teil der Untersuchung wie die zeitspezifischen Raum- und Designvorstellungen.

Prüfung/Abgabe: : Plakat oder Hausarbeit

Teilnehmerzahl: 6 Bachelor Architektur und 6 Studenten der Kunstgeschichte

V

Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Zukunft braucht Herkunft – Über den Umgang mit Denkmälern
**Seminar (S)
Präsenz**

1741370, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im Seminar geht es um die Kompetenzen und um die Lust, Denkmale und andere wertvolle Gebäude angemessen in die Zukunft zu bringen. Dazu betrachten wir den planerischen und den baulichen Umgang mit verschiedenen Denkmälern und behandeln dabei Themen, wie: kulturelle Bedeutung, Bestandsuntersuchungen, sowie die Wahl von Methoden und Maßnahmen. Anhand konkreter Projekte bohren wir an den entscheidenden Stellen in die Tiefen der Theorie und loten beispielhafte Aspekte des diskursiven Charakters der Disziplin „Denkmalpflege“ aus. Im Fokus stehen Denkmale des 20. Jahrhunderts.

1. Treffen: 28.10.2024

Prüfung/Abgabe: Erarbeitung verschiedener Beiträge / Referate sowie Leitfragen für die Diskussion im Seminar. Eine schriftliche Zusammenfassung ist zusammen mit dem Beitrag / Referat abzugeben. Abgabe am 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor Architektur, 4 Kunstgeschichte Studierende

V
**Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte:
Denkmalpflege in Theorie und Praxis**

1741371, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Die Terminfindung erfolgt nach Absprache.

1.Treffen online: Do 24.10.2024 18 Uhr

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 6

V
**Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte:
Straßburg/Strasbourg - kultureller Austausch zwischen Frankreich und
Deutschland. Aspekte der Architektur- und Stadtplanung zwischen 1830
und 1940**

1741373, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Im Rahmen unseres Blockseminars mit eintägiger Exkursion nach Straßburg, zu dem es am Freitag, den 25.10.24 um 17:00 Uhr eine Einführungsveranstaltung (online) geben wird, wollen wir uns mit französischen und deutschen Projekten zur Stadtplanung und Architektur beschäftigen, die in der Stadt mit mehrfachem Wechsel der Staatszugehörigkeit zwischen 1830 und 1940 realisiert wurden. Sowohl das deutsche als auch das französische Erbe bilden die Besonderheit Straßburgs als Kreuzungspunkt der Kulturen.

Blockseminar in Karlsruhe am 21./22.03.2025

Exkursion nach Straßburg am 23.03.2025

Es fallen eventuell Eintritte für das Palais Rohan und das Münster an.

Für eine individuelle Anreise nach Straßburg ist bitte selbstständig Sorge zu tragen.

Teilnehmerzahl: 3 BA Architektur und 5 Studenten der Kunstgeschichte

Prüfung/Abgabe: Referat/Hausarbeit 31.03.2025

T

4.17 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte 2 [T-ARCH-111168]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105564 - Ausgewählte Gebiete der Baugeschichte 2

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741357	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung	4 SWS	Block (B) / 🗨️	Medina Warmburg, Rind
SS 2024	1741362	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive	4 SWS	Seminar (S) / 🗨️	Medina Warmburg, Hücklekemkes
SS 2024	1741363	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: ENVIRONMENTAL BIOGRAPHIES. Studien zu den Infrastrukturellen Landschaften in Karlsruhe.	2 SWS	Seminar (S) / 🗨️	Medina Warmburg, Garrido
SS 2024	1741365	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / 🗨️	Hanschke
WS 24/25	1741361	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: KIT200: Ausstellungsdesign	2 SWS	Seminar (S) / 🗨️	Garrido
WS 24/25	1741362	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: KIT200: Majolika Karlsruhe und seine Umweltnetzwerke	2 SWS	Seminar (S) / 🗨️	Garrido
WS 24/25	1741363	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Natur in Stein: Pflanzenarten in der gotischen Architektur	2 SWS	Seminar (S) / 🗨️	Brehm
WS 24/25	1741364	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unheimliche Häuser. Architektur und Stadt im Film (Teil I)	2 SWS	Seminar (S) / 🗨️	Medina Warmburg
WS 24/25	1741365	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: KIT200: Zeit als Material. Zur Kultur und Architektur von Friedhofsanlagen	2 SWS	Seminar (S) / 🗨️	Medina Warmburg
WS 24/25	1741366	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: KIT 200: Von städtischen und privaten Bädern	2 SWS	Seminar (S) / 🗨️	Rind

WS 24/25	1741370	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Zukunft braucht Herkunft – Über den Umgang mit Denkmalen	2 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Kurz
WS 24/25	1741371	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / 🗣️	Hanschke
WS 24/25	1741373	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Straßburg/Strasbourg - kultureller Austausch zwischen Frankreich und Deutschland. Aspekte der Architektur- und Stadtplanung zwischen 1830 und 1940	2 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Gawlik

Legende: 🗣️ Online, 🗣️🗣️ Präsenz/Online gemischt, 🗣️ Präsenz, ✖️ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung

1741357, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Wohnen ist existenzielles Grundbedürfnis und alltägliche soziale Praxis, knappes Gut und wohnungspolitische Herausforderung, aber auch Ausgangspunkt und Vision architektonischer Entwürfe und Bauprojekte.

Anhand von Texten und Ausstellungen über das Wohnen der letzten 100 Jahre, stellen wir uns die Frage nach den jeweiligen Konzepten hinter diesen Wohnwelten, der Gestaltung unseres Zusammenlebens und der Vermittlung via Text und/oder Ausstellung. Welchen Anteil hat die Architektur, welchen das Interieur?

Erster Teil des Blockseminars: Lesen und Diskutieren. Zweiter Teil: Beteiligung am *Werkbund Foyer #2 Parasite Kitchen* auf dem Skulpturenplatz der Kunsthalle Mannheim mit einer Pop-Up-Ausstellung und Diskussionen.

1. Treffen: Fr, 19.4., 9:45-11:15 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, R 015

Block I: Fr/Sa 3./4.5., 10 – 17 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, R 015

Block II: Fr/Sa 28./29.6. 10-17 Uhr, Skulpturenplatz, Kunsthalle Mannheim

Prüfung/Abgabe: Teilnahme an beiden Blöcken verpflichtend, inhaltliche Ausarbeitung eines Themenschwerpunkts für die Pop-Up-Ausstellung, Beteiligung an den Diskussionen.

Teilnehmerzahl: 5

V

Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege – Herausforderung und Perspektive

1741362, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Beschäftigung mit Kulturdenkmalen lässt uns erkennen, dass unser gebautes Umfeld nicht selbstverständlich da ist. Es ist vielmehr das Produkt einer komplexen Traditionslinie, die wir verantwortlich in die Zukunft weiterführen müssen. Zum Erhalt der überlebenden hochwertigen Schutzobjekte bedarf es spezieller Kenntnisse, Kompetenzen und Methoden, die sich zum Teil deutlich von Vorgehensweisen und Planungszielen bei Neubauvorhaben unterscheiden.

Das Seminar vermittelt Basiswissen über die Grundlagen der modernen Denkmalpflege. Fragen werden in Arbeitsgruppen bearbeitet und während des Seminars anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert. Die Erkenntnisse werden im Rahmen einer Exkursion zur UNESCO-Welterbestätte Baden-Baden vertieft.

Veranstaltungsform: Präsenz mit Pflichtexkursion

Prüfung/Abgabe: Präsentation eines Themas in Arbeitsgruppen

Teilnehmerzahl: 7

V

Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: ENVIRONMENTAL BIOGRAPHIES. Studien zu den Infrastrukturellen Landschaften in Karlsruhe.

1741363, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**
Inhalt

Die Wasserinfrastruktur ist seit der Gründung von Karlsruhe ein entscheidender Bestandteil. Sie hat nicht nur die Beziehung der Stadt zu ihrer nahen und fernen Umgebung definiert, sondern auch ihren Charakter und ihre städtischen Räume dank eines reichen Netzwerks von Brunnen und Quellen.

Das Ziel des Seminars ist es, verschiedene architektonische Forschungs- und Darstellungswerkzeuge zu erkunden, einschließlich Archivmaterial, Diagramme und 3D-Modelle, und durch sie die komplexen Schichten sich überschneidender infrastruktureller Netzwerke von Karlsruhe aufzudecken, zu analysieren und zu kommunizieren, um eine "städtische Biografie" zu schaffen, die die Entwicklung der Stadt darstellt.

Termin: Di, 11.30-13.00 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte; Gebäude 20.40, Raum 015

Exkursion: nach Vereinbarung

Abgabe/Prüfung: Präsentation/Referat 31.06.2024

Teilnehmerzahl: 5

V

Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis

1741365, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz/Online gemischt**
Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar, Termine nach Absprache

1. Treffen: Mi 17.04.24 17:30 Uhr, online

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 5

V

Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: KIT200: Ausstellungsdesign

1741361, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Nächstes Jahr feiert das Karlsruher Institut für Technologie sein 200-jähriges Jubiläum. Da die Fakultät für Architektur im Kern der Universitätsgründung stand, wird sich die Ausstellung auf die Beiträge der KIT-Professoren zur Stadt konzentrieren.

Dieses Seminar wird bei der Gestaltung der Jubiläumsausstellung helfen, indem es sich mit Ausstellungsdesign-Referenzen sowie der Organisation und Präsentation von Materialien aus verschiedenen Lehrstühlen und Forschungseminaren befasst. Es wird die Verbindungen zwischen Forschung, Gebäuden und Architekten des KIT und der Stadt Karlsruhe betonen.

Zusätzlich wird das Seminar die Ausstellungsgestaltung mit Raumkonzepten, Displaysystemen und Unterstützungselementen fokussieren, um eine einheitliche und ansprechende Erfahrung zu schaffen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 7 BA Architektur, 7 Kunstgeschichte Studierende

V

Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: KIT200: Majolika Karlsruhe und seine Umweltnetzwerke

1741362, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Die Majolika-Manufaktur in Karlsruhe ist ein wichtiges Stück Infrastruktur der Stadt. In der Nähe des Schlosses (und des geometrischen Zentrums von Karlsruhe) gelegen, spielt sie eine entscheidende Rolle bei der Verbindung der Stadt mit ihrer Umgebung durch die Verarbeitung, Herstellung und Vermarktung von Keramikstücken für Haushalt, Kunst und Architektur.

Die Produkte der Majolika durchdringen das Leben der Karlsruher auf vielfältige Weise, von Küchenutensilien über Dekorationen bis hin zu Bauelementen. Das Seminar wird versuchen, die Beziehungen zwischen der Fabrik, ihren Produkten und ihrem Umfeld zu finden, zu katalogisieren und zu kartieren, indem es Archivinformationen, Zeitlinien, Zeichnungen und andere architektonische Werkzeuge nutzt, um Majolikas infrastrukturelle, physische, natürliche und künstliche Netzwerke zu untersuchen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2025

Teilnehmerzahl 7 BA Architektur, 2 Kunstgeschichte Studierende

V

Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Natur in Stein: Pflanzenarten in der gotischen Architektur

1741363, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt**

Inhalt

Ranken, Blätter, Blüten und Früchte zieren die Architektur der Gotik. Von stilisierten Formen bis hin zu naturnahen Abbildungen wurde die Natur in Stein gebannt. Wo finden sich diese Pflanzenformen? Welche Arten wurden abgebildet? Welche Pflanzen kannte man und welche Bedeutungen wies man Ihnen zu? In dem Seminar soll an verschiedenen gotischen Bauten den Pflanzendarstellungen in der Gotik nachgespürt werden - der Schwerpunkt liegt auf dem Freiburger Münster. Aus dem erworbenen Wissen soll eine kleine Ausstellung entstehen, die im Rahmen des Seminars gestaltet wird. Ausstellungstexte und die Ausarbeitung Das Seminar beginnt mit einer Pflichtexkursion am 25. Oktober 2024 (nachmittags) nach Freiburg.

Prüfung/Abgabe: Die Prüfungsleistung umfasst Ausstellungstexte und die Ausarbeitung eines Ausstellungskonzeptes bis zum 31.03.25

Teilnehmerzahl: 5 BA Architektur, 5 KG Studierende

V

Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unheimliche Häuser. Architektur und Stadt im Film (Teil I)

1741364, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen dargestellt und kritisch reflektiert worden. In der Fiktion sind utopische und dystopische Bilder und Erzählungen von Stadt und Architektur entworfen worden, die gelegentlich großen Einfluss auf Entwürfe von realen Räumen und Strukturen entfaltet haben. Diese Wechselwirkungen sollen in den kommenden Semestern in einer Filmreihe mit begleitendem Seminar thematisiert werden. Zum Auftakt widmen wir uns anhand von sechs Filmen dem Motiv des „unheimlichen“ in der Wohnhausarchitektur. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

1. Treffen: 31.10.2024

Termine: 6 Doppelsitzungen im November und Dezember

Teilnehmerzahl: 12 aktive Teilnehmende (6 Bachelor- und 6 Masterstudierende), für interessiertes Publikum offen.

V

Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: KIT200: Zeit als Material. Zur Kultur und Architektur von Friedhofsanlagen
**Seminar (S)
Präsenz**

1741365, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

In kaum einer anderen Bauaufgabe wird die symbolische Macht der Architektur so unmittelbar greifbar wie bei monumentalen Grabmalen und Friedhofsanlagen. In den symbolisch aufgeladenen Nekropolen sind die Anfänge der sesshaften Siedlungen und damit der urbanen Zivilisation ausgemacht. Noch in den heutigen Städten bilden sie Heterotopien, in denen sich Fiktives und Reales verbinden. In ihnen überlagern sich die Imaginationen der persönlichen Erinnerungen mit kollektiven Zukunftsentwürfen. Zugleich gehen die verschiedenen Kulturen und Religionen auf unterschiedliche Weise mit dem Zerfall der toten Körper um, die eine Herausforderung für den Stadtmetabolismus der Lebenden darstellt. Um uns diesen Fragen zu nähern, werden wir von der Analyse eines konkreten Falls in Karlsruhe ausgehen: Friedrich Eisenlohrs Gruftenhalle und Kapelle auf dem Alten Friedhof.

1. Treffen: 29.10.2024

Teilnehmerzahl: 10 (5 Bachelor- und 5 Masterstudierende)

V

Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: KIT 200: Von städtischen und privaten Bädern
**Seminar (S)
Präsenz**

1741366, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Heute können wir uns keine Wohnung ohne Badezimmer vorstellen. Baden oder Duschen mit warmem Wasser direkt aus der Leitung gehören für uns zum Alltag. Doch ist dieses separate Zimmer mit fließend, heißem und kaltem Wasser und fest installierter Keramik eine relativ junge Einrichtung. Viel länger gab es Badestuben und später öffentliche Bäder mit Wannenbädern, Kurabteilungen und Schwimmbereich.

Wir wollen diese Entwicklung für Karlsruhe ausgehend vom Vierordtbad nachzeichnen. Dabei werden sowohl Karlsruher Schwimmbäder und Badehäuser als auch private Badezimmer in Wohngebäuden untersucht. Die Analyse findet mit Hilfe von Archivmaterial und Ortsbegehungen statt. Sowohl die unterschiedlichen Ansichten zur Hygiene und Körperidealen als auch die technischen Neuerungen sind ebenso Teil der Untersuchung wie die zeitspezifischen Raum- und Designvorstellungen.

Prüfung/Abgabe: : Plakat oder Hausarbeit

Teilnehmerzahl: 6 Bachelor Architektur und 6 Studenten der Kunstgeschichte

V

Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Zukunft braucht Herkunft – Über den Umgang mit Denkmälern
**Seminar (S)
Präsenz**

1741370, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im Seminar geht es um die Kompetenzen und um die Lust, Denkmale und andere wertvolle Gebäude angemessen in die Zukunft zu bringen. Dazu betrachten wir den planerischen und den baulichen Umgang mit verschiedenen Denkmälern und behandeln dabei Themen, wie: kulturelle Bedeutung, Bestandsuntersuchungen, sowie die Wahl von Methoden und Maßnahmen. Anhand konkreter Projekte bohren wir an den entscheidenden Stellen in die Tiefen der Theorie und loten beispielhafte Aspekte des diskursiven Charakters der Disziplin „Denkmalpflege“ aus. Im Fokus stehen Denkmale des 20. Jahrhunderts.

1. Treffen: 28.10.2024

Prüfung/Abgabe: Erarbeitung verschiedener Beiträge / Referate sowie Leitfragen für die Diskussion im Seminar. Eine schriftliche Zusammenfassung ist zusammen mit dem Beitrag / Referat abzugeben. Abgabe am 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor Architektur, 4 Kunstgeschichte Studierende

V
**Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte:
Denkmalpflege in Theorie und Praxis**

1741371, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Die Terminfindung erfolgt nach Absprache.

1.Treffen online: Do 24.10.2024 18 Uhr

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 6

V
**Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte:
Straßburg/Strasbourg - kultureller Austausch zwischen Frankreich und
Deutschland. Aspekte der Architektur- und Stadtplanung zwischen 1830
und 1940**

1741373, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Im Rahmen unseres Blockseminars mit eintägiger Exkursion nach Straßburg, zu dem es am Freitag, den 25.10.24 um 17:00 Uhr eine Einführungsveranstaltung (online) geben wird, wollen wir uns mit französischen und deutschen Projekten zur Stadtplanung und Architektur beschäftigen, die in der Stadt mit mehrfachem Wechsel der Staatszugehörigkeit zwischen 1830 und 1940 realisiert wurden. Sowohl das deutsche als auch das französische Erbe bilden die Besonderheit Straßburgs als Kreuzungspunkt der Kulturen.

Blockseminar in Karlsruhe am 21./22.03.2025

Exkursion nach Straßburg am 23.03.2025

Es fallen eventuell Eintritte für das Palais Rohan und das Münster an.

Für eine individuelle Anreise nach Straßburg ist bitte selbstständig Sorge zu tragen.

Teilnehmerzahl: 3 BA Architektur und 5 Studenten der Kunstgeschichte

Prüfung/Abgabe: Referat/Hausarbeit 31.03.2025

T 4.18 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Bautechnik [T-ARCH-107327]

Verantwortung: TT-Prof. Moritz Dörstelmann
 Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
 Florian Kaiser
 Prof. Andrea Klinge
 Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
 Prof. Dr.-Ing. Peter Schossig
 Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
 Prof. Andreas Wagner
 Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner
 Prof. Ludwig Wappner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik

Bestandteil von: [M-ARCH-103587 - Ausgewählte Gebiete der Bautechnik](#)

Teilleistungsart Prüfungsleistung anderer Art	Leistungspunkte 4	Notenskala Drittelnoten	Turnus Unregelmäßig	Version 1
---	-----------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	---------------------

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1720708	Ausgewählte Gebiete der Bautechnik: Methodenbasiertes Design	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) /	von Both

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V	Ausgewählte Gebiete der Bautechnik: Methodenbasiertes Design 1720708, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, im Studierendenportal anzeigen	Vorlesung / Übung (VÜ) Präsenz/Online gemischt
----------	---	---

Inhalt

Planungs- und Designmethoden helfen, uns von althergebrachten, zum Teil unbewusst genutzten Lösungsmustern zu trennen und den Lösungsraum bewusst zu erweitern. Sie können uns dabei sowohl bei der Analyse des „Planungsproblems“ unterstützen als auch bei der Entwicklung von Lösungsansätzen und planerischen Konzepten wie auch bei der Entscheidungsfindung. Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte Methoden für die verschiedenen Planungsphasen vorgestellt und in Übungen angewandt. Neben einer Einführung in die Grundlagen der Planungs- und Konstruktionsmethodik werden u.a. Kreativitätstechniken vermittelt, Methoden zur funktionsbasierten Planung, morphologische Methoden zur Konzeptfindung wie auch formale Methoden der Formfindung.

Dienstags 09:45 Uhr – 11:15/13:00 Uhr, gemischt: vor Ort / online per MSTeams

Betreuungen (nach Vereinbarung) und Workshop zum Teil online per MSTeams, Miro Board

1.Termin: Dienstag, den 22.10.2024, 09.45 Uhr, Seminarraum BLM

Prüfungstermin: Dienstag, den 25.02.2025, 09.45 Uhr

6 Bachelor/ 6 Master

T

4.19 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1 [T-ARCH-107322]

Verantwortung: Prof. Stephen Craig**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Bildende Kunst

Bestandteil von: [M-ARCH-103582 - Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1710361	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Aktzeichnen	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Globas
SS 2024	1710362	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Goetzmann
SS 2024	1710364	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Greenspace: DisPlayZone	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Craig, Schelble
SS 2024	1710368	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: How you look at it	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Craig, Engel
WS 24/25	1710361	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Aktzeichnen	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Globas
WS 24/25	1710364	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier plus	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Goetzmann
WS 24/25	1710365	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Round table: Baubotanische Experimente	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Craig, Schelble
WS 24/25	1710373	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: DEMOCRACY and ART for all	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Craig, Kranz

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der Abgabe und Präsentation der semesterbegleitend erstellten Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema). Verpflichtend und vorausgesetzt ist die regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Aktzeichnen1710361, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz****Inhalt**

Abbildungen des menschlichen Körpers- Möglichkeiten der zeichnerischen Darstellung. Proportionsstudien und Materialeexperimente in unterschiedlichen Techniken und Formaten

Regeltermin: Montag & Donnerstag ; 18:15 Uhr - 21:00 Uhr

1. Treffen: 18.04.2024; 18:15 Uhr

Teilnehmerzahl: 15 + 2 Erasmus

Abgabe / Prüfung:

**Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier** Übung (Ü)1710362, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Präsenz****Inhalt**

Zeichnerische Suchbewegungen können einen vagen Gedanken andeuten und ein spontanes Gespräch mit Linien eröffnen, das seine Qualität im Offen- und Auslassen hat und dadurch eine Leichtigkeit in den Entwurfsprozess bringen kann. In „Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier“ beschäftigen wir uns mit verschiedenen zeichnerischen Techniken und Herangehensweisen. Über unterschiedliche Übungen werden wir spielerisch lernen Auge und Hand zu verbinden. Die Entwicklung der Beobachtungsgabe steht im Zentrum der Übungen. Das freie Zeichnen ist ein konkretes Werkzeug um den Zugang in das Sehen zu finden, den Wahrnehmungsprozess zu schulen, Formen und Verhältnissgrößen zu erkennen. Das Seminar ist prozesshaft aufgebaut, die zeichnerischen Fähigkeiten werden schrittweise und spielerisch entwickelt und im Laufe des Semesters in experimentelle, offene Formate übertragen.

Regeltermin: Dienstag 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

1. Treffen: 16.04.2024, 14:00 Uhr

Abgabe / Prüfung:

Teilnehmerzahl: 10 + 2 Erasmus

**Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Greenspace: DisplayZone** Übung (Ü)1710364, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Präsenz****Inhalt**

Für einen brachliegenden Abschnitt des ehemaligen Westwalls in Rheinstetten soll eine Infrastruktur für künstlerische Interventionen entwickelt werden. Auf diese Weise soll das Gelände für einen Transformationsprozess ästhetischer Gestaltung geöffnet werden. Neben und mit lebendigen, wachsenden Raumstrukturen soll eine Ausstellungszone geschaffen werden: In Zusammenarbeit mit der Abteilung Szenografie der HfG sollen im Bereich des entstehenden Obstgartens temporäre Ausstellungs(außen)räume entworfen und erprobt werden, die die möglichen Wechselwirkungen von Nachhaltigkeit und Ästhetik sichtbar machen. Die Randbedingungen der Aufgabe bestehen in den ko-kreativen Prozessen menschlicher und nicht-menschlicher Wesen und der phantasievollen, ästhetischen Übersetzbarkeit von Raumstrukturen mit einfachen Mitteln. Kooperation mit Hanne König (akademische Mitarbeiterin HfG) und den Studierenden der Fachgruppe Ausstellungsdesign und Szenografie im Rahmen des Open Studio (HfG), Olaf Quantius (Künstler, Doktorand an der Kunsthochschule Linz), Martin Reuter (Naturschutzbeauftragter, Stadt Rheinstetten),

Regelmäßiger Termin: freitags, 09:45-13:00 Uhr

Erster Termin: Freitag 19.04.2024 09:45 Uhr im Zeichensaal, 204 Gebäude 20.40

Sondertermin mit Hanne König am 2. Mai 2024 10.00 Uhr

Abgabe/Prüfung:

Teilnehmerzahl: 7

**Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: How you look at it** Übung (Ü)1710368, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Präsenz****Inhalt**

Fotografie ist ein technisches Medium. Die fotografische Praxis erfordert eine umfassende Kenntnis der zu verwendenden Geräte und Werkzeuge, ein tiefes Verständnis der zugrundeliegenden Prozesse und deren kritische Reflexion.

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Entwicklung einer eigenständigen fotografischen Arbeit zu einem vorgegebenen Thema. Der theoretische Input umfasst eine Analyse fotografischer Bilder und einen Leitfaden zum Verständnis der Wirkung von Fotografie. Das Seminar beginnt mit der Auseinandersetzung mit einer fotografischen Position. Der nächste Schritt ist der Besuch einer Ausstellung, um die Verwendung verschiedener Medien bei der Darstellung von Bildern und der Präsentation von Fotografie zu untersuchen. Nach einer kurzen Übung beginnt der Prozess der Entwicklung einer persönlichen Interpretation des Seminarthemas, beginnend mit Brainstorming, kontinuierlichen Korrekturen und der abschließenden Präsentation der fotografischen Arbeit in einem möglichen Ausstellungskontext.

Regelmäßiger Termin: Montags, 14:00h - 17:00h

Termine: Montag, 15.04.2024 und 15.07.24 09:45

Abschlusspräsentation: Montag, 05.08.2024, 09:45

Raum: Grüne Grotte

Teilnehmer 6

V

Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Aktzeichnen1710361, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz****Inhalt**

Abbildungen des menschlichen Körpers- Möglichkeiten der zeichnerischen Darstellung.
Proportionsstudien und Materialeexperimente in unterschiedlichen Techniken und Formaten

Regeltermin: Mo/Do 18:15-21:15 Uhr, 20.40 R204 Zeichensaal

1. Treffen: 24.10.2024 ; 18:15 Uhr ; 20.40 R204 Zeichensaal

Teilnehmerzahl: 13 + 2 Erasmus

Abgabe / Prüfung:

V

Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier plus1710364, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz****Inhalt**

Zeichnerische Suchbewegungen können einen vagen Gedanken andeuten und ein spontanes Gespräch mit Linien eröffnen, das seine Qualität im Offen- und Auslassen hat und dadurch eine Leichtigkeit in den Entwurfsprozess bringen kann. In „Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier *plus*“ beschäftigen wir uns mit verschiedenen zeichnerischen Techniken und Herangehensweisen. Über unterschiedliche Übungen werden wir spielerisch lernen Auge und Hand zu verbinden. Die Entwicklung der Beobachtungsgabe steht im Zentrum der Übungen. Das freie Zeichnen ist ein konkretes Werkzeug um den Zugang in das Sehen zu finden, den Wahrnehmungsprozess zu schulen, Formen und Verhältnisgrößen zu erkennen. Als Erweiterung zum Zweidimensionalen werden wir zusätzlich mit verschiedenen Materialien, unter anderem mit Keramik, arbeiten.

Das Dreidimensionale, Haptische und das Zweidimensionale Zeichnerische treten in Dialog. Das Seminar ist prozesshaft aufgebaut, die zeichnerischen und plastischen Fähigkeiten werden schrittweise und spielerisch entwickelt und im Laufe des Semesters in experimentelle, offene Formate übertragen.

Regeltermin: Die 14:00 - 17:15 Uhr ; 20.40 R204 BK Zeichensaal

1. Termin : 22.10.2024 ; 14:00 Uhr ; 20.40 R204

Abgabe / Prüfung:

Teilnehmerzahl: 13 + 2 Erasmus

V

Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Round table: Baubotanische Experimente Übung (Ü)1710365, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Präsenz****Inhalt**

Die Lehrveranstaltung "round table: Baubotanische Experimente" befasst sich aus künstlerischer Perspektive mit dem Ansatz, Bauelemente mithilfe lebender Pflanzen herzustellen. In Auseinandersetzung mit gärtnerischen und konstruktiven Strategien soll eine funktionale lebende Architekturskulptur entstehen. Bei der Entwicklung der baubotanischen Entwürfe stehen sowohl ästhetische als auch ökologisch-nachhaltige Aspekte im Fokus. Hierfür werden sowohl in der Theorie die gestalterischen Möglichkeiten und Grenzen skulptural-funktionaler ausgelotet als auch exemplarisch in der Praxis erprobt. Ziel der Übung ist es, kreative, nachhaltige und interdisziplinäre Denkansätze anzuregen. Einzelne Termine können nach Absprache vom Regeltermin abweichen.

Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt, bei Bedarf auf Deutsch/Englisch.

Betreuung: Indra Schelble, akademische Mitarbeiterin/ Doktorandin, Professur Bildende Kunst (EKUT) in Kooperation mit Olaf Quantius, Künstler/ Doktorand (Kunstuni Linz), Martin Reuter, Umweltamt Stadt Rheinstetten, Katherina Fies, Umweltamt Karlsruhe, Landschaftspflege Börsig

Orte: Zeichensaal, KIT Holz-Werkstatt, Meriske West Rheinstetten, entlang der Daimler-Benz-Str.

Regeltermin: Freitag, 10-13 Uhr, 20.40 R204 Zeichensaal

1. Treffen: 25.10.2024 , 10 Uhr evtl. ist eine Bau-/Pflanzwoche geplant

Teilnehmerzahl: 10 Bachelor

Abgabe / Prüfung: 07.02.2025

**Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: DEMOCRACY and ART for all**1710373, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz****Inhalt**

Unter dem Motto „doing democracy“ initiiert die Montag Stiftung ein Pilotprojekt auf dem Gelände des ehemaligen American Embassy Club am Bonner Rheinufer, der 1951 erbaut wurde und heute unter Denkmalschutz steht. Hier entsteht die Open Embassy for Democracy (OPEM) als Prototyp zivilgesellschaftlichen Engagements und als lebendiger Ort für die Vitalisierung der Demokratie.

Partizipative Kunst, Social Design und Playful Architecture sollen als Inspiration dienen, um sich dem Gebäude, seiner Geschichte und den gesellschaftspolitischen Fragestellungen des Projekts mit Methoden der künstlerischen Forschung zu nähern. Auf dieser Grundlage werden gemeinsam sowohl individuelle künstlerische Arbeiten als auch Projekte für eine Summerschool-Woche in Bonn Ende März 2025 entwickelt.

Mo, 14-17:15 Uhr, ab 21.10.2024**Raum 204 / Zeichensaal****Pflichtexkursion nach Bonn vom 27.-28.10.2024****Abgabe/Prüfung: 24.02.2025**

Teilnehmerzahl: 10 BA (kein Erasmus)

Sprache: deutsch

T

4.20 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2 [T-ARCH-107323]

Verantwortung: Prof. Stephen Craig**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Bildende Kunst

Bestandteil von: [M-ARCH-103583 - Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1710361	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Aktzeichnen	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Globas
SS 2024	1710362	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Goetzmann
SS 2024	1710364	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Greenspace: DisPlayZone	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Craig, Schelble
SS 2024	1710368	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: How you look at it	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Craig, Engel
WS 24/25	1710361	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Aktzeichnen	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Globas
WS 24/25	1710364	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier plus	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Goetzmann
WS 24/25	1710365	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Round table: Baubotanische Experimente	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Craig, Schelble
WS 24/25	1710373	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: DEMOCRACY and ART for all	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Craig, Kranz

Legende: 📺 Online, 📺📺 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der Abgabe und Präsentation der semesterbegleitend erstellten Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema). Verpflichtend und vorausgesetzt ist die regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Aktzeichnen1710361, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz****Inhalt**

Abbildungen des menschlichen Körpers- Möglichkeiten der zeichnerischen Darstellung. Proportionsstudien und Materialeexperimente in unterschiedlichen Techniken und Formaten

Regeltermin: Montag & Donnerstag ; 18:15 Uhr - 21:00 Uhr

1. Treffen: 18.04.2024; 18:15 Uhr

Teilnehmerzahl: 15 + 2 Erasmus

Abgabe / Prüfung:

**Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier** Übung (Ü)1710362, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Präsenz****Inhalt**

Zeichnerische Suchbewegungen können einen vagen Gedanken andeuten und ein spontanes Gespräch mit Linien eröffnen, das seine Qualität im Offen- und Auslassen hat und dadurch eine Leichtigkeit in den Entwurfsprozess bringen kann. In „Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier“ beschäftigen wir uns mit verschiedenen zeichnerischen Techniken und Herangehensweisen. Über unterschiedliche Übungen werden wir spielerisch lernen Auge und Hand zu verbinden. Die Entwicklung der Beobachtungsgabe steht im Zentrum der Übungen. Das freie Zeichnen ist ein konkretes Werkzeug um den Zugang in das Sehen zu finden, den Wahrnehmungsprozess zu schulen, Formen und Verhältnissgrößen zu erkennen. Das Seminar ist prozesshaft aufgebaut, die zeichnerischen Fähigkeiten werden schrittweise und spielerisch entwickelt und im Laufe des Semesters in experimentelle, offene Formate übertragen.

Regeltermin: Dienstag 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

1. Treffen: 16.04.2024, 14:00 Uhr

Abgabe / Prüfung:

Teilnehmerzahl: 10 + 2 Erasmus

**Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Greenspace: DisplayZone** Übung (Ü)1710364, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Präsenz****Inhalt**

Für einen brachliegenden Abschnitt des ehemaligen Westwalls in Rheinstetten soll eine Infrastruktur für künstlerische Interventionen entwickelt werden. Auf diese Weise soll das Gelände für einen Transformationsprozess ästhetischer Gestaltung geöffnet werden. Neben und mit lebendigen, wachsenden Raumstrukturen soll eine Ausstellungszone geschaffen werden: In Zusammenarbeit mit der Abteilung Szenografie der HfG sollen im Bereich des entstehenden Obstgartens temporäre Ausstellungs(außen)räume entworfen und erprobt werden, die die möglichen Wechselwirkungen von Nachhaltigkeit und Ästhetik sichtbar machen. Die Randbedingungen der Aufgabe bestehen in den ko-kreativen Prozessen menschlicher und nicht-menschlicher Wesen und der phantasievollen, ästhetischen Übersetzbarkeit von Raumstrukturen mit einfachen Mitteln. Kooperation mit Hanne König (akademische Mitarbeiterin HfG) und den Studierenden der Fachgruppe Ausstellungsdesign und Szenografie im Rahmen des Open Studio (HfG), Olaf Quantius (Künstler, Doktorand an der Kunsthochschule Linz), Martin Reuter (Naturschutzbeauftragter, Stadt Rheinstetten),

Regelmäßiger Termin: freitags, 09:45-13:00 Uhr

Erster Termin: Freitag 19.04.2024 09:45 Uhr im Zeichensaal, 204 Gebäude 20.40

Sondertermin mit Hanne König am 2. Mai 2024 10.00 Uhr

Abgabe/Prüfung:

Teilnehmerzahl: 7

**Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: How you look at it** Übung (Ü)1710368, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Präsenz****Inhalt**

Fotografie ist ein technisches Medium. Die fotografische Praxis erfordert eine umfassende Kenntnis der zu verwendenden Geräte und Werkzeuge, ein tiefes Verständnis der zugrundeliegenden Prozesse und deren kritische Reflexion.

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Entwicklung einer eigenständigen fotografischen Arbeit zu einem vorgegebenen Thema. Der theoretische Input umfasst eine Analyse fotografischer Bilder und einen Leitfaden zum Verständnis der Wirkung von Fotografie. Das Seminar beginnt mit der Auseinandersetzung mit einer fotografischen Position. Der nächste Schritt ist der Besuch einer Ausstellung, um die Verwendung verschiedener Medien bei der Darstellung von Bildern und der Präsentation von Fotografie zu untersuchen. Nach einer kurzen Übung beginnt der Prozess der Entwicklung einer persönlichen Interpretation des Seminarthemas, beginnend mit Brainstorming, kontinuierlichen Korrekturen und der abschließenden Präsentation der fotografischen Arbeit in einem möglichen Ausstellungskontext.

Regelmäßiger Termin: Montags, 14:00h - 17:00h

Termine: Montag, 15.04.2024 und 15.07.24 09:45

Abschlusspräsentation: Montag, 05.08.2024, 09:45

Raum: Grüne Grotte

Teilnehmer 6

V

Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Aktzeichnen1710361, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz****Inhalt**

Abbildungen des menschlichen Körpers- Möglichkeiten der zeichnerischen Darstellung.
Proportionsstudien und Materialeexperimente in unterschiedlichen Techniken und Formaten

Regeltermin: Mo/Do 18:15-21:15 Uhr, 20.40 R204 Zeichensaal

1. Treffen: 24.10.2024 ; 18:15 Uhr ; 20.40 R204 Zeichensaal

Teilnehmerzahl: 13 + 2 Erasmus

Abgabe / Prüfung:

V

Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier plus1710364, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz****Inhalt**

Zeichnerische Suchbewegungen können einen vagen Gedanken andeuten und ein spontanes Gespräch mit Linien eröffnen, das seine Qualität im Offen- und Auslassen hat und dadurch eine Leichtigkeit in den Entwurfsprozess bringen kann. In „Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier *plus*“ beschäftigen wir uns mit verschiedenen zeichnerischen Techniken und Herangehensweisen. Über unterschiedliche Übungen werden wir spielerisch lernen Auge und Hand zu verbinden. Die Entwicklung der Beobachtungsgabe steht im Zentrum der Übungen. Das freie Zeichnen ist ein konkretes Werkzeug um den Zugang in das Sehen zu finden, den Wahrnehmungsprozess zu schulen, Formen und Verhältnisgrößen zu erkennen. Als Erweiterung zum Zweidimensionalen werden wir zusätzlich mit verschiedenen Materialien, unter anderem mit Keramik, arbeiten.

Das Dreidimensionale, Haptische und das Zweidimensionale Zeichnerische treten in Dialog. Das Seminar ist prozesshaft aufgebaut, die zeichnerischen und plastischen Fähigkeiten werden schrittweise und spielerisch entwickelt und im Laufe des Semesters in experimentelle, offene Formate übertragen.

Regeltermin: Die 14:00 - 17:15 Uhr ; 20.40 R204 BK Zeichensaal

1. Termin : 22.10.2024 ; 14:00 Uhr ; 20.40 R204

Abgabe / Prüfung:

Teilnehmerzahl: 13 + 2 Erasmus

V

Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Round table: Baubotanische Experimente Übung (Ü)1710365, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Präsenz****Inhalt**

Die Lehrveranstaltung "round table: Baubotanische Experimente" befasst sich aus künstlerischer Perspektive mit dem Ansatz, Bauelemente mithilfe lebender Pflanzen herzustellen. In Auseinandersetzung mit gärtnerischen und konstruktiven Strategien soll eine funktionale lebende Architekturskulptur entstehen. Bei der Entwicklung der baubotanischen Entwürfe stehen sowohl ästhetische als auch ökologisch-nachhaltige Aspekte im Fokus. Hierfür werden sowohl in der Theorie die gestalterischen Möglichkeiten und Grenzen skulptural-funktionaler ausgelotet als auch exemplarisch in der Praxis erprobt. Ziel der Übung ist es, kreative, nachhaltige und interdisziplinäre Denkansätze anzuregen. Einzelne Termine können nach Absprache vom Regeltermin abweichen.

Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt, bei Bedarf auf Deutsch/Englisch.

Betreuung: Indra Schelble, akademische Mitarbeiterin/ Doktorandin, Professur Bildende Kunst (EKUT) in Kooperation mit Olaf Quantius, Künstler/ Doktorand (Kunstuni Linz), Martin Reuter, Umweltamt Stadt Rheinstetten, Katherina Fies, Umweltamt Karlsruhe, Landschaftspflege Börsig

Orte: Zeichensaal, KIT Holz-Werkstatt, Meriske West Rheinstetten, entlang der Daimler-Benz-Str.

Regeltermin: Freitag, 10-13 Uhr, 20.40 R204 Zeichensaal

1. Treffen: 25.10.2024 , 10 Uhr evtl. ist eine Bau-/Pflanzwoche geplant

Teilnehmerzahl: 10 Bachelor

Abgabe / Prüfung: 07.02.2025

**Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: DEMOCRACY and ART for all**1710373, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz****Inhalt**

Unter dem Motto „doing democracy“ initiiert die Montag Stiftung ein Pilotprojekt auf dem Gelände des ehemaligen American Embassy Club am Bonner Rheinufer, der 1951 erbaut wurde und heute unter Denkmalschutz steht. Hier entsteht die Open Embassy for Democracy (OPEM) als Prototyp zivilgesellschaftlichen Engagements und als lebendiger Ort für die Vitalisierung der Demokratie.

Partizipative Kunst, Social Design und Playful Architecture sollen als Inspiration dienen, um sich dem Gebäude, seiner Geschichte und den gesellschaftspolitischen Fragestellungen des Projekts mit Methoden der künstlerischen Forschung zu nähern. Auf dieser Grundlage werden gemeinsam sowohl individuelle künstlerische Arbeiten als auch Projekte für eine Summerschool-Woche in Bonn Ende März 2025 entwickelt.

Mo, 14-17:15 Uhr, ab 21.10.2024**Raum 204 / Zeichensaal****Pflichtexkursion nach Bonn vom 27.-28.10.2024****Abgabe/Prüfung: 24.02.2025**

Teilnehmerzahl: 10 BA (kein Erasmus)

Sprache: deutsch

T

4.21 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre [T-ARCH-107317]

Verantwortung:	Prof. Marc Frohn Prof. Simon Hartmann Prof. Meinrad Morger
Einrichtung:	KIT-Fakultät für Architektur KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie
Bestandteil von:	M-ARCH-103577 - Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre

Teilleistungsart Prüfungsleistung anderer Art	Leistungspunkte 4	Notenskala Drittelnoten	Turnus Unregelmäßig	Version 1
---	-----------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	---------------------

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1710106	Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre: KIT 200: Back-to-Back in Waldstadt	2 SWS	Seminar (S) / ●	Frohn, Streicher

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht in der Regel jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von in der Regel maximal 40 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre: KIT 200: Back-to-Back in Waldstadt

1710106, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Zur Feier des zweihundertjährigen Bestehens des KIT im Jahr 2025 haben sich die Institute der Fakultät für Architektur zusammengeschlossen, um eine gemeinsame Ausstellung zu organisieren. Ziel ist es, die kreativen Wechselwirkungen zwischen der Hochschule und der Stadt durch die Präsentation von zehn bedeutende Persönlichkeiten und Projekten herauszustellen.

Karl Segl ist eine dieser Schlüsselfiguren. Er begründete eine planetarische Architektur und vertrat eine Vision, in der die Stadt und ihre Architektur als Teile dieses planetarischen Ganzen gesehen werden. Sein "Waldstadt"-Projekt und die "Back-to-Back"-Typologien sind ein wichtiges Beispiel für seinen Ansatz, der im heutigen Diskurs besonders relevant ist.

Die Teilnehmenden werden im Team arbeiten, um das Thema zu recherchieren und daraus visuelle Darstellungen zu erstellen. Ihre Arbeit wird ein wichtiger Teil der Ausstellung sein. Die Ergebnisse ihrer Arbeiten werden Fotografien, Zeichnungen und Modelle sein, die die Synergien zwischen dem Projekt und seinem weiteren Kontext verdeutlichen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Erster Termin: 23.10.2024

Treffen: Wöchentlich, jeden Mittwoch von 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Abschließende Prüfung:

T

4.22 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte [T-ARCH-107335]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte


Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-103594 - Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741310	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Die ästhetische Anerkennung der antiken amerindischen Kunst	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Báez-Rubi
SS 2024	1741311	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Wir lesen Roland Barthes: Die helle Kammer. Bemerkung zur Photographie, 1980	2 SWS	Seminar (S) / 🔄	Fiorentini Elsen
SS 2024	1741312	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Der Maler Caspar David Friedrich (1774-1840)	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Fiorentini Elsen
SS 2024	1741313	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Die Lebendigkeit der Bilder: Technologien der Animation, Simulation und Visualisierung	2 SWS	Seminar (S) / 🔄	Báez-Rubi
SS 2024	1741314	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Textilstudien: Einführung in Materialität und Bedeutung	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Kohut
SS 2024	1741316	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Heimat	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Jehle
SS 2024	1741318	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Porträtmalerei der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Papenbrock
SS 2024	1741319	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Das Auge und der Blick. Kunstgeschichten des Sehens 14.-21. Jahrhundert	2 SWS	Seminar (S) / 🔄	Fiorentini Elsen
SS 2024	1741320	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit - 19. Jahrhundert)	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Báez-Rubi
WS 24/25	1741320	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Diagramme und diagrammatische Kunst: Geschichten, Theorien und Praktiken	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Rottmann
WS 24/25	1741324	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Dionysos in der Kunst der Frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Muñoz Morcillo
WS 24/25	1741326	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Donatello	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Papenbrock
WS 24/25	1741327	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Die Kunst des Ornaments in Theorie und Praxis	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Kohut

WS 24/25	1741328	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Tizian und sein Jahrhundert – Farbe der Natur / Natur als Farbe	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
----------	---------	---	-------	---	------------------

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Die ästhetische Anerkennung der antiken amerindischen Kunst

Seminar (S)
Präsenz

1741310, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

In der Veranstaltung werden anhand von historiographischen Quellen Grundfragen der ästhetischen Bewertung und Anerkennung der Bild- und Kunstproduktion präkolumbianischer Kulturen erörtert. Aus kunsthistorischer, literaturwissenschaftlicher und bildwissenschaftlicher Perspektive leisten die Fallstudien einen Beitrag zum Verständnis der Entstehung kunsthistorischer Diskurse über die „antiken Kulturen“ in Amerika.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 3

V

Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Wir lesen Roland Barthes: Die helle Kammer. Bemerkung zur Photographie, 1980

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1741311, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Wir lesen Roland Barthes' Die Helle Kammer. Anmerkungen zur Photographie. Das Buch des französischen Philosophen ist, zusammen mit Susan Sontags On Photography, einer der ersten Texte, die die Fotografie als Prozess, als Bild und als Kunstwerk theoretisierten. Das Buch fragt: Was ist das Fotografische Bild? Was ist sein Wesen? Wie wirkt es auf diejenigen, die es betrachten? Wir untersuchen den Text und den historischen und theoretischen Kontext, in dem es konzipiert wurde und befragen seine Wirkung und seine Bedeutung für die Kunstgeschichte. Wir analysieren zudem intensiv die historische und theoretische Position der instrumentellen Bildpraktiken, die den Buchtitel begründen: Camera, Camera Obscura, Camera Lucida.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 3

V

Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Der Maler Caspar David Friedrich (1774-1840)

Seminar (S)
Präsenz

1741312, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Das Seminar widmet sich zum 250jährigen Geburtstag dem Maler Caspar David Friedrich (1774-1840). Nach seinem Tod 1840 zunächst vergessen und erst 1907 wiederentdeckt, gehört Friedrich zu den nun populärsten Künstlern aus seiner Epoche. Am Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert verkörpert er ein neues Verhältnis vom Individuum und Natur, das sich in verschiedenen Kontexten äußert. Wir befragen Friedrichs Geschichte, seine Einstellung und seine Malpraxis und folgen ihm auf dem Weg zu einem neuen Sehen, das sich in seiner Zeit nicht allein in der Kunst durchsetzt, sondern genauso in den Wissenschaften und im allgemeinen Lebensverständnis.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 3

V

Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Die Lebendigkeit der Bilder: Technologien der Animation, Simulation und Visualisierung

1741313, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Im Seminar werden wir uns Technologien der Animation, Simulation und Visualisierung verschiedener Bilder und Artefakte in einem ausgedehnten Spektrum, das sowohl unterschiedliche kulturelle Räume als auch unterschiedliche Epochen Lateinamerikas beinhaltet, widmen. Die zu analysierenden Konzepte und Bildpraktiken werden nicht zuletzt aus einer antikolonialen, feministischen und performativen Perspektive beleuchtet und erprobt. Seminar in Kooperation mit der UNAM, Mexiko

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 3

V

Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Textilstudien: Einführung in Materialität und Bedeutung

1741314, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Einst zu Unrecht als bloßes ‚Handwerk‘ marginalisiert, steht die faszinierende Welt der Textilien mit ihrem reichen Zusammenspiel von Materialität und Semantik im Mittelpunkt dieses Seminars. Wir werden eine Vielzahl künstlerischer Textilproduktionen (Stoffe, Kleidung, Teppiche usw.) und ihre Darstellungen in visuellen Medien vor dem Hintergrund komplexer historischer Entwicklungen von der Antike bis zur Gegenwart erkunden. Der Kurs wird die Studierenden mit Aspekten der Materialität von Textilien vertraut machen, darunter mit den Eigenschaften von Fasern, Gewebestrukturen und Produktionstechnologien. Die Studierenden werden ihre analytischen Fähigkeiten ausbauen, indem sie lernen, textile Kunstwerke zu analysieren, und dabei verschiedene theoretische Perspektiven anwenden, von Formalismus und Semiotik bis hin zum Neuen Materialismus und Ökokritik.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 3

V

Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Heimat

1741316, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

„Heimat“ ist ein schillernder Begriff: Vieldeutig, sich im Lauf der Zeit wandelnd, multiperspektivisch, verbindet sich mit diesem Begriff der Wunsch nach dem geschützten Raum einer heilen Welt und nach der zeitenthobenen Idylle. Friedrich spannt abstrakte Räume voll transzendentaler Ideen auf, um Heimat zu generieren, Ramdohr sieht dort allein „pathologische Rührung“ am Werk; und die Erfahrungen der nationalsozialistischen Diktatur treibt dem ästhetischen Heimat-Diskurs alle diese Vorstellungen aus. Wir widmen uns der Vorstellung von „Heimat“ nicht nur in Diskursen und Artefakten seit der Romantik, sondern Phänomenen wie der Heimatbewegung, der Gartenstadt und den vielfältigen, den Heimatbegriff affirmierenden Rekonstruktionen in architektonischen Kontexten.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 3

V

Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Porträtmalerei der frühen Neuzeit

1741318, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Seit den Anfängen der Tafelmalerei im frühen 15. Jahrhundert gehört das Porträt zu ihren vornehmsten Aufgaben. Im Seminar werden Hauptwerke der frühneuzeitlichen Porträtmalerei von van Eyck bis Velazquez in Referaten vorgestellt und diskutiert. Dabei soll es nicht nur um die Ästhetik der Bilder, sondern auch um die soziale Rolle der Porträtierten gehen, um das Verhältnis des Individuums zu den gesellschaftlichen und historischen Entwicklungen seiner Zeit.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 3

V

Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Das Auge und der Blick. Kunstgeschichten des Sehens 14.-21. Jahrhundert

1741319, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Sehen hat eine eigene Geschichte, und diese zu verstehen ist eine Hauptaufgabe der Kunstgeschichte (Heinrich Wölfflin). Das Seminar erörtert wichtige historische Verschiebungen im Verständnis des Sehens in Kunst, Kunsttheorie, Optik und Philosophie. Im Fokus steht die Art und Weise, in der Kunst und Sehtheorien sich gegenseitig beeinflusst haben. Es soll gefragt werden, in wie weit Bilder Veränderungen im Verständnis des Sehens reflektieren bzw. diese hervorgebracht haben. Diskussionsmaterialien kommen aus Malerei, Fotografie, Film zusammen mit Instrumenten und Traktaten.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 3

V

Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit - 19. Jahrhundert)
Seminar (S)
Präsenz

1741320, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Das Seminar widmet sich sowohl der Sammel-Praktiken als auch der Zirkulation von Objekten, Artefakten und Naturalien, die mit der Etablierung der Handelsroute Amerika-Europa-Asien befördert wurden. Die Studierenden haben die Möglichkeit über wesentliche Aspekte der materiellen Kultur, die im iberooamerikanischen Handelsraum zirkulierte, zu reflektieren sowie die daraus resultierenden Forschungs- und Restitutionsfragen anhand von Quellen und Objekten zu erproben und erarbeiten.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 3

V

Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Diagramme und diagrammatische Kunst: Geschichten, Theorien und Praktiken
Seminar (S)
Präsenz

1741320, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Diagramme und ihre Theoretisierung sind in der Kunstgeschichte und den Medienwissenschaften aktuell. Sie gelten als Mittel der Visualisierung und als Werkzeug für Denk-, Entwurfs- und Kreativprozesse in Wissenschaft, Architektur und Kunst. Das Seminar will in einem ersten Teil einen Überblick zu Geschichten, Theorien und Praktiken des Diagramms vermitteln. Leitfragen sind: Welche Arten gibt es? Wie ist eine Medialität zu bestimmen, wie ist es von der Zeichnung zu unterscheiden? Bzw. wie sind Produktions- und Rezeptionsbedingungen?

In einem zweiten Teil wollen wir diagrammatische Kunstformen kennenlernen und wie diese Diagramme einsetzt, reflektiert und – etwa epistemische Limitationen – kritisiert. Analysieren werden wir Fallbeispiele mit Schwerpunkt im 20. Jahrhundert und lesen werden wir ausgewählte Texte, beispielsweise von Charles Sanders Peirce, Tom Holert oder Sybille Krämer.

Regeltermin: Mi 11:30 - 13 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 5

V

Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Dionysos in der Kunst der Frühen Neuzeit
Seminar (S)
Präsenz

1741324, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

In ihren Kunstwerken integrierten Maler wie Tizian, Velázquez, Jordaens und Rubens bewusst dionysische Motive. Dabei lassen sich bei den Künstlern nicht nur Einflüsse antiker Archetypen, wie sie auf Reliefs und Skulpturen zu finden sind, beobachten, sondern auch literarische Quellen, ästhetische Vorlieben und zeitgenössische Anliegen. Im Seminar widmen wir uns der Analyse der ästhetischen und ökokritischen Implikationen dionysischer Motive, wie sie sich in Gemälden, Zeichnungen und Artefakten manifestieren. Hierbei wird ein besonderer Fokus auf den intellektuellen Dialog gelegt, der sich aus der Adaption antiker Quellen im Kontext des frühneuzeitlichen Humanismus ergab.

Regeltermin: Fr 11:30 - 13 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 5

V

Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Donatello
Seminar (S)
Präsenz

1741326, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Der künstlerische Wandel vom Mittelalter zur frühen Neuzeit zeigt sich kaum irgendwo deutlicher als im Werk Donatellos. Mit einem neuen, körperbetonten Naturalismus, der in seinen bildhauerischen Arbeiten zu erkennen ist, hat er die spirituelle Figurenauffassung der Gotik weit hinter sich gelassen. In seinen Werken hat das Selbstbewusstsein einer neuen, von wirtschaftlichen Interessen geprägten städtischen Gesellschaft ihren Ausdruck gefunden. Anhand ausgewählter Beispiele sollen im Seminar die künstlerischen Merkmale und die gesellschaftliche Dimension seines bildhauerischen Werkes untersucht werden.

Regeltermin: Do 8 - 9:30 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG
Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2025
Teilnehmerzahl: 5

V
Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Die Kunst des Ornaments in Theorie und Praxis
**Seminar (S)
Präsenz**

 1741327, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
Inhalt

Was sind Ornamente? Stellen sie ein semiotisches System dar oder dienen sie lediglich dem ästhetischen Genuss? Welche Rolle spielen sie bei der Konstruktion von Machtverhältnissen in Bezug auf Klasse, Geschlecht und Rasse? In welcher Weise waren und sind Ornamente in Umweltdiskurse eingebunden? Sollten wir moderne und zeitgenössische Abstraktion als eine Form von Ornament betrachten? Und falls ja, welche Implikationen hat diese Antwort für die Neubewertung von Zentrum und Peripherie in unserem kulturellen Kontext? Dieses Seminar stattet die Studierenden mit grundlegendem Wissen über die Geschichte und Theorie von Ornamenten aus, hilft ihnen dabei, ihre interpretativen Fähigkeiten durch verschiedene theoretische Perspektiven zu verfeinern und vermittelt grundlegende und vermittelt Wissen über Materialien, praktische Fertigkeiten und Techniken im Ornamentdesign.

Regeltermin: Di 9:45 - 11:15 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG
Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2025
Teilnehmerzahl: 5

V
Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Tizian und sein Jahrhundert – Farbe der Natur / Natur als Farbe
**Seminar (S)
Präsenz**

 1741328, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
Inhalt

Das Seminar thematisiert im Zeichen der Farbe nicht nur eine große Persönlichkeit der Kunstgeschichte, sondern auch die Konkurrenz der Kunstgattungen in verschiedenen geografischen Kontexten, ihre soziale Stellung, ihren Bezug zur Kunsttheorie, zudem die Geschichts- und Praxisbindung von Sehkonzepten in Spätrenaissance und Manierismus.

Regeltermin: Mi 8 - 9:30 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG
Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2025
Teilnehmerzahl: 5

Organisatorisches

Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!

T

4.23 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Strukturanalyse [T-ARCH-112498]

Verantwortung: Dr. Anette Busse

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Baukonstruktion/
Lehrgebiet Grundlagen d. Baukonstruktion

Bestandteil von: [M-ARCH-106127 - Ausgewählte Gebiete der Strukturanalyse](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil nach Layoutvorgabe, 6-10 Seiten DIN B 4.

Voraussetzungen



keine





T

4.24 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre [T-ARCH-109243]

- Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner
- Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Bautechnologie
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen
- Bestandteil von:** [M-ARCH-104513 - Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720754	Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre: Form and Structure	2 SWS	Seminar (S) / 	La Magna, Andersson Lagueche, Ehrhardt
SS 2024	1720763	Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre: WEarth it! Horizontal spannender Lehm		Seminar (S) / 	La Magna, Haußer

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und / oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre: Form and Structure

1720754, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Im Seminar „Form and Structure“ werden spezielle Themen der Tragwerksplanung wie Formfindung, Optimierung, Geometriebearbeitung und Architekturgeometrie behandelt. Die Studierenden werden durch Vorträge zu den verschiedenen Themen eingeführt. Der Schwerpunkt wird jedoch auf den digitalen Werkzeugen liegen, die zur Bearbeitung dieser Themen eingesetzt werden. Während des gesamten Seminars werden die Studenten einzeln oder in Zweiergruppen arbeiten, wobei sie aufgefordert werden, eine Struktur zu entwickeln, die sowohl eine geometrische und strukturelle Analyse als auch Überlegungen zu ihren performativen Aspekten erfordert. Vorkenntnisse in Rhino3D und Grasshopper werden von den Studierenden verlangt.

1. Treffen: 15.04.2024; 14:00 Uhr

Regeltermin: Montag, 14:00 – 15:30 Uhr

Ort: B. 20.40 R. 240

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 20

V

Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre: WEarth it! Horizontal spannender Lehm

1720763, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Im Rahmen des Seminars "WEarth it! Horizontal spannender Lehm" sollen die fundamentalen Eigenschaften des Baustoffs Lehm erläutert, seine Grenzen erforscht und durch die synergistische Verbindung mit Holz innovative horizontale Bauelemente entwickelt werden. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei sowohl auf der Entwicklung und Herstellung von Prototypen als auch auf der konzeptionellen und gestalterischen Ausarbeitung eines ganzheitlichen Deckensystems, wobei auch ein Schwerpunkt auf der Entwicklung von Details liegt.

1. Treffen: 16.04.2024; 14:00 Uhr

Regeltermin: Dienstag 14:00 – 15:30 Uhr

Ort: B. 20.40 R. 221

Abgabe/Prüfung: nach Ankündigung!

Teilnehmerzahl: 16

T

4.25 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens [T-ARCH-107426]

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Nachhaltiges Bauen
Bestandteil von: [M-ARCH-103684 - Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung eines selbst gewählten Themas im Rahmen des Seminars und nach Abstimmung mit den Lehrenden.

Voraussetzungen



keine





T

4.26 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete des Städtebaus [T-ARCH-107334]

- Verantwortung:** Prof. Henri Bava
Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Christian Inderbitzin
Prof. Markus Neppl
- Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen von Stadt und Landschaft
- Bestandteil von:** [M-ARCH-103593 - Ausgewählte Gebiete des Städtebaus](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1731157	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Metropol.X. Pristina. Crises and Challenges	2 SWS	Seminar (S) / 	Engel, Lev
WS 24/25	1731157	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Metropol.X – Santiago de Chile	2 SWS	Seminar (S) / 	Engel, Staab

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Metropol.X. Pristina. Crises and Challenges Seminar (S)
1731157, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#) **Präsenz**

Inhalt

Pristina steht vor vielen Herausforderungen: Unkontrollierte Bautätigkeit und steigende Wohnraumverknappung, eine Zunahme der sozialen Ungleichheit, ein Defizit an Grünräumen sowie die Überlastung der verkehrlichen Infrastruktur kennzeichnen die Hauptstadt des Kosovo. Fehlende Governance-Strukturen und schwache Institutionen befördern Korruption und illegale Entwicklungen. Wie kann angesichts dieser Krisen resiliente Stadtentwicklung gelingen? In dem Seminar sollen ausgewählte Aspekte der Stadt kartiert, kritisch bewertet und schließlich visualisiert werden. Im Ergebnis soll ein Atlas der zeitgenössischen Stadtlandschaft von Pristina entstehen.

Regeltermin: Di 11:30-13:00 Uhr, 11.40 R013

1.Treffen: Di 16.04.2024

Abgabe/Prüfung: Di 13.08.2024

Teilnehmerzahl: 15 (BA + MA)

Bearbeitungsform: Einzelarbeit/2-er Gruppen

Studienschwerpunkt: Städtebau

Im WS 24/25 wird von der Professur ISTB ein städtebauliches Entwurfsstudio mit Workshop / Exkursion angeboten.

V

Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Metropol.X – Santiago de Chile Seminar (S)
1731157, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#) **Präsenz**

Inhalt

Die Metropolregion um Santiago ist Heimat für knapp die Hälfte der chilenischen Bevölkerung. Obwohl sich der Regierungssitz in Valparaiso befindet, ist sie das unbestrittene politische Zentrum des Landes. Durch die rapide Bevölkerungsentwicklung der letzten 40 Jahre ist die Stadt massiven Problemen der Luft- und Wasserverschmutzung ausgesetzt. Grund sind infrastrukturelle Überlastung, sowie industrielle Emissionen in Kombination mit der geographischen Kessellage am Fuße der Anden. Darüber hinaus kämpft die Stadt mit immensen sozialen Problemen. In dem Seminar sollen ausgewählte Aspekte der Stadt kartiert, kritisch bewertet und schließlich visualisiert werden. Im Ergebnis soll ein Atlas der Stadtlandschaft von Santiago de Chile entstehen.

Regeltermin: Di 09:45–11:15 Uhr, 11.40, R 013

1.Treffen: Di 22.10.2024

Zwischenpräsentation: Di 03.12.2024

Endpräsentation: Di 04.02.2025

Abgabe/Prüfung: Di 04.03.2025

Teilnehmerzahl: 12 (BA)

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit





T

4.27 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop [T-ARCH-107697]

Verantwortung:	Prof. Henri Bava Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel Prof. Christian Inderbitzin Prof. Markus Neppl
Einrichtung:	KIT-Fakultät für Architektur KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen von Stadt und Landschaft
Bestandteil von:	M-ARCH-103811 - Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1731157	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Metropol.X – Santiago de Chile	2 SWS	Seminar (S) / 	Engel, Staab

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Metropol.X – Santiago de Chile

1731157, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Metropolregion um Santiago ist Heimat für knapp die Hälfte der chilenischen Bevölkerung. Obwohl sich der Regierungssitz in Valparaiso befindet, ist sie das unbestrittene politische Zentrum des Landes. Durch die rapide Bevölkerungsentwicklung der letzten 40 Jahre ist die Stadt massiven Problemen der Luft- und Wasserverschmutzung ausgesetzt. Grund sind infrastrukturelle Überlastung, sowie industrielle Emissionen in Kombination mit der geographischen Kessellage am Fuße der Anden. Darüber hinaus kämpft die Stadt mit immensen sozialen Problemen. In dem Seminar sollen ausgewählte Aspekte der Stadt kartiert, kritisch bewertet und schließlich visualisiert werden. Im Ergebnis soll ein Atlas der Stadtlandschaft von Santiago de Chile entstehen.

Regeltermin: Di 09:45–11:15 Uhr, 11.40, R 013

1.Treffen: Di 22.10.2024

Zwischenpräsentation: Di 03.12.2024

Endpräsentation: Di 04.02.2025

Abgabe/Prüfung: Di 04.03.2025

Teilnehmerzahl: 12 (BA)

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

T

4.28 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete von Digital Design and Fabrication [T-ARCH-111674]

Verantwortung: TT-Prof. Moritz Dörstelmann

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-105818 - Ausgewählte Gebiete von Digital Design and Fabrication](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720804	Digital Design and Fabrication: ReSidence.Digital Archive	4 SWS	Seminar (S)	Dörstelmann, Fuentes Quijano

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Rahmen der Lehrveranstaltung

Voraussetzungen

keine

T

4.29 Teilleistung: Bachelorarbeit [T-ARCH-107248]

Verantwortung: Prof. Marc Frohn
Prof. Simon Hartmann
Prof. Meinrad Morger
Prof. Ludwig Wappner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: M-ARCH-103546 - Modul Bachelorarbeit

Teilleistungsart
Abschlussarbeit

Leistungspunkte
12

Notenskala
Drittelnoten

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1710102	GRID (Frohn)	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Frohn, Gazzillo, Gernay, Streicher
SS 2024	1710204	Architekturakademie in Leipzig (Morger)	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Morger, Kunkel, Zaparta
SS 2024	1710302	Spaces for learning. Horizontal ambiguities (Hartmann)	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hartmann, Coricelli, Kadid, Vansteenkiste
SS 2024	1720507	Vertical Living - Ein hybrides Hochhaus in Mannheim (Wappner)	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Wappner, Hörmann, Häberle, Wang, Kochhan, Calavetta
SS 2024	1720601	Top Up!* - Nachverdichtungskonzepte für die Würzburger Gartenstadt (Hebel)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hebel, Hoss, Rausch
SS 2024	1731086	Urbane Transformation – Neue städtebauliche Strategien für das Beiertheimer Feld (Neppl)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Neppl, Giralt
SS 2024	1731160	InnenStadtRand Freiburg. (Engel)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Engel, Böcherer, Kannen
SS 2024	1731210	Städtische Hydrotopos – Karlsruhes ko-evolutionäre Dynamiken urbaner und hydrologischer Prozesse (Bava)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Bava, Romero Carnicero
SS 2024	1731260	Wohnen für alle (Multerer/ Inderbitzin)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Inderbitzin, Multerer, Schork, Zickert, Zlokapa, von Zepelin

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Bachelorarbeit besteht aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Person.

Voraussetzungen

keine

Abschlussarbeit

Bei dieser Teilleistung handelt es sich um eine Abschlussarbeit. Es sind folgende Fristen zur Bearbeitung hinterlegt:

Bearbeitungszeit 3 Monate

Maximale Verlängerungsfrist 1 Monate

Korrekturfrist 6 Wochen

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**GRID (Frohn)**1710102, SS 2024, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)**
Präsenz**Inhalt**

Das Raster ist ein absolutes und sich wiederholendes System, das sich in alle Richtungen ins Unendliche ausdehnt und von lokalen Bedingungen unabhängig ist. Als emblematische Struktur der Moderne zeigt das Raster seine Gleichgültigkeit gegenüber Narrativen, spezifischen Gegebenheiten und einer sequenziellen Lesart jeglicher Art.

Als System, das überall und jederzeit angewendet werden kann, wurde es zu einem Werkzeug für das Universale. So bleibt seine architektonische Rolle unabhängig von Geschichte oder Geografie. Die Möglichkeit der endlosen Wiederholung machte es zu einem Ordnungs- und Kontrollmittel für die Rationalisierung komplizierter Strukturen oder im Umgang mit programmatischer Komplexität. Die extreme Regelmäßigkeit offenbart die Suche nach etwas Absolutem und einer autonomen ästhetischen Entscheidung, statt der Nachahmung eines bestehenden Zustands.

In der heutigen architektonischen Umgebung erleben wir eine paradoxe Wiederkehr des Rasters:

Warum suchen wir in einer Zeit, in der sich der architektonische Diskurs auf Identität und Spezifität konzentriert, immer noch nach einem universellen Mittel?

Ist das Raster eine selbstsichernde Präsenz in einem fortschreitenden Kontrollverlust, während der Prozess des Bauens immer komplexer wird?

Wozu brauchen wir ein strukturelles Hilfsmittel, das uns hilft, komplizierte Strukturen zu rationalisieren, wo wir doch heute über Werkzeuge zur Berechnung und Herstellung komplexer Formen verfügen?

Das Studio wird die Möglichkeiten, die Fallstricke und die Widersprüche des Rasters untersuchen.

Regeltermin: donnerstags, 11:00-18:00 Uhr, Studio

1. Treffen: 18.04.2024, 10:30 Uhr, Studio

Pflichtexkursion: 25-28.04.2024

Präsentation: 31.07.2024

**Architekturakademie in Leipzig (Morger)**1710204, SS 2024, 8 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)**
Präsenz**Inhalt**

In diesem Semester schließen wir die Entwurfsreihe urbaner Gebäudetypen mit einer Architekturakademie in der Stadt Leipzig ab. Leipzig ist nicht nur ein historischer Standort des Handels und der Wirtschaft, sondern verfügt auch über eine reiche kulturelle und künstlerische Tradition. Sie ist bis heute ein weltweit relevantes Zentrum der Kulturindustrie und ihr Charakter und ihre Architektur von einer Ambivalenz unterschiedlicher politischer Systeme geprägt. In diesem spezifischen urbanen Kontext soll ein Gebäude für eine in die Zukunft gerichtete Ausbildung von Architekt*innen entwickelt werden. Die Vermittlung von Baukultur wandelt sich fortlaufend und bedarf in Funktion und Gebrauch spezifische Räume, die es zu definieren und zu fügen gilt. Baugeschichtlich gibt es in Deutschland verschiedene Beispiele wie die Bauakademie in Berlin von Schinkel, die Kunstgewerbeschule in Weimar von van de Velde, das Bauhausgebäude in Dessau von Gropius, oder die Architekturfakultät der Technischen Universität Darmstadt von Mitarbeitenden des dortigen Hochschulbauamtes, die wir auf einer Exkursion besuchen werden und welche die Entwicklung nachzeichnen. Die Aufgabe dient nicht nur als Auseinandersetzung mit elementaren architektonischen Themen wie Kontext, Raum, Licht, Typologie und Struktur, und der Entwicklung dieses Typus, sondern auch als Möglichkeit der Reflexion als Architekturstudent*in selbst.

1. Treffen: Do, 18.04.2024, Geb. 20.40, R113

Exkursion: Do. 25.04. bis So. 28.04.2024

Abgabe Pläne und Modell: Fr., 26.07.2024

Schlusskritik: 31.07. und 01.08.2024

**Spaces for learning. Horizontal ambiguities (Hartmann)**1710302, SS 2024, 8 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)**
Präsenz

Inhalt

Spaces for Learning - Horizontal Ambiguity untersucht die Universität als einen historisch gewachsenen physischen Raum für das Lernen und ganz allgemein für intellektuelle Interaktion. Universitäten sind seit langem die Wiege neuer Gebäudetypen, die dem besseren Lernen, Lehren, Forschen, Versammeln, Feiern usw. dienen (Bibliothek, Hörsaal, Labor, Mensa usw.). Die digitale Kommunikation und KI verändern die räumlichen Bedürfnisse der Universitäten drastisch. Moderne Lernräume tendieren zu räumlicher Flexibilität und programmatischer Mehrdeutigkeit. Wie kann die Architektur zu einer akademischen Kultur beitragen, die den Status quo in Frage stellt, anstatt sich an architektonische Typen zu klammern? Die Universität befindet sich zwar oft in der Stadt, ist aber in der Regel räumlich von ihr getrennt. Wie kann Ambiguität dazu beitragen, neue Wege der Interaktion zwischen diesen spezialisierten Orten des Lernens und der Stadt zu schaffen?

Die Studierenden werden mittels architektonischer Werkzeuge und Methoden räumlich mehrdeutige Bedingungen schaffen, die eine komplexe Reihe von möglichen Nutzungen, Interpretationen und Interaktionen für das Lernen sowohl innerhalb der Stadt als auch im Verhältnis zur Stadt ermöglichen.

Die Studierenden beginnen mit einer gründlichen Recherche zu relevanten Referenzprojekten und erarbeiten sich gleichzeitig eine Reihe von Werkzeugen und Methoden, die sie in ihren Projekten anwenden können. Die aus dieser Recherche gewonnenen Strategien werden durch Anpassung und Erprobung von vorausschauenden Designstrategien auf den Standort angewandt. Die Entwurfsprojekte werden das Thema der horizontalen Ambiguität und ihre Anwendung auf zeitgenössische Lernräume durch Struktur, Haut, Materialität, (Innen-)Topographie, Licht und Orientierung untersuchen.

Sprache: Englisch

Regeltermin: wöchentlich Donnerstag 10 - 18Uhr

Erstes Treffen: 18.04.2024,, 10 Uhr ; R204 Zeichensaal

Excursion: 26.04.24 - 28.04.24

Schlusskritiken: 29.07.-31.07.2024

Abgabe: 26.07.2024 bis 12:00 Uhr, Raum 221

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Erst- und Zweitprüfer: Prof. Simon Hartmann / Prof. Dr. Anna-Maria Meister

V

Vertical Living - Ein hybrides Hochhaus in Mannheim (Wappner)

1720507, SS 2024, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Bis 2050 werden laut Studien des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung knapp 80% der Menschen ihren Lebensalltag in urbanen Agglomerationsräumen verbringen – doch qualifizierter innerstädtischer Wohnraum fehlt. Aufgrund stetiger Baulandverknappung und damit einhergehenden steigenden Bodenpreisen sowie dem Bestreben, neue Flächenversiegelung im Umland zu minimieren, könnten hybrid genutzte Hochhäuser eine Antwort auf der Suche nach Verdichtungs- und Wohnraumpotentialen sein.

In direkter Nachbarschaft zum Mannheimer Stadtzentrum soll am Rheinufer ein hybrid nutzbares Hochhaus entstehen. Der signifikante Hochpunkt soll in seiner prominenten städtebaulichen Lage sowohl als Gelenk zwischen Stadtkern und Hafengebiet als auch als Stadtzeichen zwischen den benachbarten Metropolen Mannheim und Ludwigshafen fungieren. Konzeptionell könnte ein bereits lang diskutierter Brückenschlag für Fußgänger und Radfahrer miteinbezogen werden.

Vielfältige Wohnformen sowie die Integration gewerblicher und öffentlicher Funktionen bilden die Grundlage für eine heterogene Nutzungsstruktur. Durch eine intensive Auseinandersetzung mit dem komplexen Typus Hochhaus, dem dazu notwendigen stadträumlichen Kontext und den aktuellen gesellschaftsrelevanten Themen für zukunftsweisendes Bauen, soll auf dieser vielschichtigen Basis eine starke und eigenständige Antwort für diese Themenstellung erarbeitet werden. Denkbare Nutzungen könnten sich neben dem klassischen Wohnen auch aus gewerblichem Wohnen und Arbeiten, Kultur, Freizeit und Sozialem anbieten.

Aufgeladen und angeregt mit einer Exkursion nach Berlin, wollen wir uns gleichermaßen mit strukturellen Merkmalen hybrider Gebäudekomplexe und konstruktiven Besonderheiten hoher Häuser und ihrer möglichen Bauweisen auseinandersetzen.

Regeltermin: Do 14:00-18:00 Uhr

1. Treffen am 18.04.2024 um 10:00 Uhr in R240

Zwischenkritik 1: 16.05.2024

Zwischenkritik 2: 20.06.2024

Endpräsentation: 30. - 31.07.2024

Pflichtexkursion: 26. - 28.04.2024

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

V

Top Up!* - Nachverdichtungskonzepte für die Würzburger Gartenstadt (Hebel)

1720601, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

**aufstocken, auffüllen, nachfüllen, aufladen*

Durch den strukturellen und soziologischen Wandel der Gesellschaft und damit einhergehend auch der Steigerung des Bewusstseins für ökologische, ökonomische und soziokulturelle Nachhaltigkeit kommt dem Gebäudebestand eine kontinuierlich wachsende Bedeutung zu. Neben der Vermeidung von Bauabfällen, der Schonung primärer Ressourcen und der Begrenzung von Emissionen kann die Nutzung des architektonischen Baubestands auch die nachhaltige und zukunftsgerichtete Entwicklung von Städten fördern, welche wiederum dazu beiträgt, bestehende funktionierende Strukturen und somit das städtische Erscheinungsbild zu erhalten. Insgesamt trägt die Auseinandersetzung mit Bestandsbauten dazu bei, eine ausgewogene Balance zwischen wirtschaftlicher, technischer und architektonischer Entwicklung, Umweltschutz und kulturellem Erbe zu ermöglichen.

Der Semesterentwurf, der sich mit der Ertüchtigung und der Revitalisierung von vier Zeilenbauten in Würzburg-Frauenland befasst, wird aus den Ergebnissen des Seminars „Baubestand begreifen“ gespeist, in dessen Rahmen im WS 23/24 auf der Grundlage von Skizzen, Fotografien, Vermessungsaufnahmen und Modellen eine zeitgemäße Dokumentation der Bestandsgebäude erstellt wurde. Ziel ist es, in diesem Semester eine zukunftsfähige Vision für die Neu- und Weiterentwicklung von Wohnen, Arbeiten und Leben in diesem Areal, angeschlossen an das gesamte Wohnquartier, zu entwickeln.

Treffen: 18.04.2024, Geb. 20.40, Studio

Abgabe: 26.07.2024

Präsentation: 29. - 31.07.2024

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

V

Urbane Transformation – Neue städtebauliche Strategien für das Beiertheimer Feld (Neppl)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

1731086, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Das Plangebiet im Beiertheimer Feld ist Teil der Karlsruher Südweststadt.

Trotz seiner zentralen Lage innerhalb der Stadt ist das Gebiet in der Wahrnehmung vieler Karlsruher nicht sehr präsent. Das Gebiet zeichnet sich durch eine sehr heterogene Mischung von Wohn- und Gewerbenutzungen aus, in der sich Solitäre, Hochhäuser und großflächige Krankenhaus- und Bildungseinrichtungen, aber auch unvollendete Blockrandstrukturen und unbebaute (Brach-)Flächen gegenüberstehen.

Ziel ist es, eine städtebauliche Strategie über verschiedene Maßstabsebenen zu entwickeln, die von einem Rahmenplan für das Gesamtgebiet, über den Entwurf eines Gebäudeensembles im Vertiefungsbereich, bis hin zu dessen schematischer architektonischen Ausformulierung reicht.

Gesucht werden innovative Konzepte, die eine vielfältige Nutzungsmischung und eine nachhaltige Stadtentwicklung vereinen und im Sinne eines „What if...?“-Szenarios aufzeigen, welche städtebaulichen Qualitäten das Beiertheimer Feld durch neue Stadtbausteine und eine neue Konzeption der Freiräume entwickeln kann und welche potentiellen Synergieeffekte im Zusammenspiel mit den bestehenden Stadtstrukturen realisiert werden könnten.

Regeltermin: Do 9:45 Uhr – 13:00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 18.04.2024, 9:45 Uhr, Geb. 11.40, R015, Ortsbegehung

Zwischenkritik: 16.05. und 20.06.2024

Präsentation: 30.07.2024

Bearbeitungsform: 2er Gruppe, Einzelarbeit

Studienschwerpunkt: Städtebau

Empfehlung: mindestens 1 abgeschlossener Entwurf

V

InnenStadtRand Freiburg. (Engel)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

1731160, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Freiburger Innenstadt bildet das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum der Stadt, sie ist zugleich wichtiger Ort der Repräsentation und Identifikation. Neben Bemühungen des Wiederaufbaus auf Grundlage des historischen Stadtgrundrisses nach dem Zweiten Weltkrieg führte das Leitbild der autogerechten Stadt in den 1960er Jahren dazu, dass unter anderem Parkplatzflächen direkt am Münster eingerichtet wurden. Die 1973 eingeführte Fußgängerzone sorgte für autofreie Bereiche, die Verkehrsplanung außerhalb der Innenstadt fokussierte jedoch weiterhin den motorisierten Individualverkehr. Der Innenstadtring umfasst die historische Altstadt und bildet zusätzlich eine wichtige verkehrliche Verbindung innerhalb der Stadt. Gleichzeitig bildet der Ring mit seiner Breite und dem Verkehrsaufkommen auch eine Barriere. Aufgabe des Studios ist es, städtebauliche Vorschläge für eine kohärente, behutsame Transformation des bestehenden Stadtgefüges und dessen Rändern zu entwickeln – mit Ideen für die funktionale Rolle der Innenstadt, zukunftsgerichtete Mobilitätsformen und qualitätsvollen Angeboten an öffentlichen Räumen. Wie kann die Innenstadt besser mit den angrenzenden Stadträumen verbunden werden – räumlich und funktional? Die Aufgabe wird in Kooperation mit der Stadt Freiburg, der Initiative „Perspektive Europaviertel“ und mit Studierenden des Studienganges Mobilität und Infrastruktur des KIT durchgeführt.

Regeltermin: Do

1.Treffen: Mo 15.04.2024, 10:00 Uhr, 11.40 R 013

Exkursion: 25.04.–26.04.2024

Zwischenkritik: Mo 13.05.2024 , Do 27.06.2024

Abgabe: Fr 26.07.2024

Präsentation: Mo 29.07.2024

Bearbeitungsform: 2er-Gruppen/Einzelarbeit

Empfehlung: -

Studienschwerpunkt: Städtebau

V

Städtische Hydrotopos – Karlsruhes ko-evolutionäre Dynamiken urbaner und hydrologischer Prozesse (Bava)

1731210, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Wasser ist eines der Themen, das in den letzten Jahren die städtische Agenda zurückerobert hat. Der Klimawandel hat die Auswirkungen von Prozessen beschleunigt, die eine unersättliche Stadtplanung hervorgebracht hat: grenzenlose Zersiedelung, der Mangel an durchlässigen Böden, die fehlende Versickerung von Regenwasser, die Kanalisierung von Flüssen und Bächen und die industrielle Nutzung von Seen koexistieren mit einer Landschaft, die unerbittlich landwirtschaftlich genutzt wird. Welche ökologischen, kulturellen und symbolischen Werte des Wassers können im städtischen Raum zugelassen werden? Wie kann man sich neue Paradigmen der Symbiose zwischen der Stadt und ihrer blauen Infrastruktur vorstellen? Welche Formen nehmen diese Kooperationen an und wie fördern sie das human und non-human Zusammenleben?

Aufbauend auf einer gründlichen Analyse der historischen und technologischen Entwicklung der Wassergewinnung, -nutzung und -entsorgung in Karlsruhe sollen eine Reihe zukunftsorientierte Projekte vorgeschlagen werden. In ihnen arbeiten Wasser, Architektur, Landschaft und öffentlicher Raum zusammen, um metabolische städtische Ökosysteme zu schaffen. Zirkularität ist hier der Schlüssel, nicht nur bei den Baumaterialien, sondern auch bei den Nutzungen und den biologischen und meteorologischen Prozessen. Indem sie gleichzeitig auf mehreren Ebenen arbeiten, werden die Vorschläge ihre Auswirkungen auf regionale, großstädtische, architektonische und biologische Milieus zeigen.

1. Treffen: Do 18.04.24 10:00, Geb. 11.40, Raum 122

Zwischenkritik: 16.05.24, 18.06.24

Pflichtexkursion: 25.-26.04.24, Karlsruhe

Abgabe/Präsentation: 01.08.2024

Bearbeitungsform: Zweiergruppe

Studienschwerpunkt: Städtebau

Empfehlung: mindestens 1 abgeschlossene/r Masterentwurf/würfe

**Wohnen für alle (Multerer/Inderbitzin)**1731260, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Im kommenden Semester untersuchen wir die architektonischen Möglichkeiten zur Schaffung von Wohnraum innerhalb bestehender räumlicher Strukturen im Stadtkörper von Karlsruhe.

Das übergeordnete Thema bildet der soziale Wohnungsbau, dessen Entwicklung und Bestand in Deutschland stetig abnehmen. Mit der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für einkommensschwache Gruppen besteht mit dieser Art des Wohnungsbaus ein wichtiges Instrument der sozialen Gleichstellung. In der aktuellen Architekturdebatte spielt der soziale Wohnungsbau allerdings keine Rolle. Mit dem Versuch einer Umdeutung rücken wir die Aneignung von Bestandsbauten in den Mittelpunkt.

Ausgehend von einem zu beschreibenden Bewohnerkreis, der unsere pluralistische Gesellschaft widerspiegelt, entwickeln wir Grundrisse, die den Förderkriterien entsprechen, wobei wir uns etwas Raum für Spekulationen offenhalten. Wir wollen der „Wohnung am Minimum“ Leben einhauchen und sie jenseits von Standards der Wohnbauindustrie mit architektonischem Reichtum versehen. Durch eine sorgfältige Collage von Vorgefundenem und Neuem entstehen in einem größeren Maßstab Grundrisskonfigurationen und Fassaden, die unserer Zeit entsprechen.

Das Semester wird durch Beiträge und Diskussionen mit Expert*innen begleitet. Die integrierte Vertiefung dient der Grundlagenerarbeitung, Annäherung an die Wohnform sowie der Erarbeitung von Modellen der Bestandsbauten. Auf der Exkursion nach Paris werden wir verschiedene Wohnungsbauten vor Ort studieren.

1. Treffen: 18.4.2024, 10 Uhr

(Geb. 11.40, R 115)

Zwischenkritiken: wird noch bekannt gegeben

Pflichtexkursion: Paris, Termin wird noch bekannt gegeben

Abgabe/Präsentation: 26.7.2024/1.8.2024

Bearbeitungsform: Einzel- oder Gruppenarbeit möglich

Sprache: Deutsch/Englisch als Sprache ist in den Betreuungsterminen möglich


Betreuung: Sebastian Multerer, Christian Inderbitzin, Anna Schork, Maximilian von Zepelin, Edda Zickert, Srdjan Zlokapa




T

4.30 Teilleistung: Bauaufnahme [T-ARCH-107337]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Bau- und Architekturgeschichte
Bestandteil von: [M-ARCH-103596 - Bauaufnahme](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1741374	Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme: Punktwolke und was nun? Zeitgemäße Methoden der Bestandserfassung	2 SWS	Übung (Ü) / 	Busse, Garrido, Juretzko

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst das Aufmaß eines Gebäudes samt Anfertigung eines Plansatzes, dessen zeichnerische, grafische Ausarbeitung und Aufbereitung sowie die mündliche und schriftliche/zeichnerische Präsentation der Beobachtungen zur Bau- und Nutzungsgeschichte während eines Abschlusskolloquiums/Präsentation.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme: Punktwolke und was nun? Zeitgemäße Methoden der Bestandserfassung
**Übung (Ü)
Präsenz**

1741374, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Bauwende fordert uns heraus, keine neuen Gebäude mehr zu bauen, sondern die Potenziale des Bestandes zu heben. Dies stellt Architekt*innen vor große Herausforderungen: Wie können wir einschätzen, was ein historischer Bau noch leisten kann? Welche Informationen benötigen wir dazu? Wo finden wir diese? Wie organisieren wir das Planmaterial? Wie erkennen wir Schäden und welche Sanierungsmaßnahmen sind angemessen?

Im Seminar erproben wir Methoden der zeitgenössischen Bestandserfassung (vom Disto bis zum 3D Scan, von der Handskizze zur Punktwolke) und werden diese im Rahmen eines mehrtägigen Workshops an einem historischen Bauwerk anwenden. Exkursionen und Gastvorträge geben einen Ein- und Überblick über den aktuellen Stand der Technik, die uns zur Bestandserfassung heute zur Verfügung stehen.

Pflichtexkursion 22.11. und 13.12. nach Stuttgart und am 06.12. und 07.02. nach Untersteinbach.

Prüfung / Abgabe: Analyse/Zeichnungen und Präsentation eines Themas. Studienbegleitende mehrteilige Hausarbeit und Zusammenstellung von Leitfragen für die Diskussion im Seminar.

Teilnehmerzahl: 5

T

4.31 Teilleistung: Bauaufnahme [T-ARCH-111666]

Verantwortung: Dr. Anette Busse**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105811 - Architektur- und Stadtbaugeschichte und Bauaufnahme](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
1**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Sommersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741356	Bauaufnahme und Vermessung	2 SWS	Praktische Übung (PÜ) /	Medina Warmburg, Juretzko, Busse

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus den Ergebnissen der Übung Bauaufnahme in Form von Plänen und Texten, die das aufgenommene Objekt darstellen und beschreiben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bauaufnahme und Vermessung1741356, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)**Praktische Übung (PÜ)**
Präsenz/Online gemischt**Inhalt**

In der Lehrveranstaltung „Bauaufnahme und Vermessung“ wird in Vorlesungen und Übungen eine Einführung in die analytische und methodische Herangehensweise der Aufmaß- und Vermessungsmethoden sowie der Dokumentationsformen gegeben und auf einzelne Bereiche fokussiert eingegangen, welche die Grundlage für eine massgenaue und fundierte Planung mit bestehender Bausubstanz und deren essentiellen Charakteristiken ist.

Das genaue und maßstabsgetreue Aufmaß ist Grundlage für die zukünftige Planung, welches mit unterschiedlichen Methoden erstellt werden kann. Mit der Erfassung vor Ort und der Dokumentation des Vorhandenen, wird das Bauwerk aufgemessen und zeichnerisch dokumentiert und damit in seiner Komplexität erfassbar und auswertbar gemacht.

Ablauf:

Die Bauaufnahme 2024 findet in einer Mischform aus Präsenz und online Veranstaltungen statt. Alle Informationen, Aufgaben und Vorlesungen werden auf ILIAS bereitgestellt. Die Bearbeitung und Abgabe erfolgt in Zweiergruppen, die wiederum in Vierergruppen eingeteilt werden, in denen sie sich selbst organisieren.

Mehrere Gruppen werden einem Tutor zugeteilt, bei dem sie an ausgewiesenen Tagen Betreuungstermine vereinbaren können. Mindestens einmal muss jede der beiden Aufgaben zur Korrektur der Betreuer*in vorgelegt werden.



Abgabe/Prüfung: 26.07.2024





T

4.32 Teilleistung: Baukonstruktion [T-ARCH-107294]

Verantwortung: Prof. Ludwig Wappner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Baukonstruktion
Bestandteil von: [M-ARCH-103557 - Baukonstruktion](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1720501	Grundlagen Baukonstruktion (Vorlesung)	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Wappner, Schneemann
WS 24/25	1720502	Baukonstruktion (Übung)	1 SWS	Übung (Ü) / 	Wappner

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der semesterbegleitend erbrachten baukonstruktiven Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Material“. Die Bearbeitung der Aufgabe erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation gemeinsam mit der Präsentation im Studio Material. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation der baukonstruktiven Durcharbeitung ca. 5 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Grundlagen Baukonstruktion (Vorlesung)

1720501, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt


Die Vorlesungsreihe „Baukonstruktion“ ist wie im 2. Bachelorsemester eng an die gewählten Inhalte der Studios gekoppelt und reichert die Studioarbeit mit Grund- und Transferwissen an. Die Vorlesungsinhalte gliedern sich im Wesentlichen nach strukturellen Entwurfsprinzipien, Konstruktionsmethodiken vom großen Tragwerk bis hin zum Detail, Materialeigenschaften bis hin zu Raumerfahrung und Schönheit von Architektur beim Entwerfen und Konstruieren. Der notwendige Diskurs zu einer angemessenen und nachhaltigen Architektur ist selbstredend impliziert. Aufbauend auf den Erfahrungen und Inhalten der Vorlesungen des 2. Bachelorsemesters werden Materialeigenschaften, Konstruktionen, Details auf ihre besonderen entwerflich - konstruktiven und raumbildenden Eigenschaften hin vorgestellt, gemeinsam analysiert und anschließend in die Entwurfsprozesse der Studioarbeit hineingetragen. Somit geht es nicht um eine reine Vermittlung bautechnischer Grundlagen, sondern um die Schärfung der Erkenntnis, dass Entwerfen und Konstruieren eine unabdingbare Einheit im Entwurfsprozessdarstellt. Die Vorlesungsreihe mit ihrer Grundlagenvermittlung soll insbesondere aber auch Anreiz und Antrieb für ein unabdingbares Selbststudium bieten, welches ein wesentlicher Baustein der erfolgreichen Studioarbeit unserer Architekturfakultät ist.





T

4.33 Teilleistung: Bauökonomie und Projektmanagement [T-ARCH-111670]

Verantwortung: Hon.-Prof. Kai Fischer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105813 - Bauökonomie und Projektmanagement](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1720616	Bauökonomie und Projektmanagement	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Fischer

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von insgesamt 60 Minuten über die Vorlesungsinhalte und der semesterbegleitend erbrachten bauökonomischen Bearbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Ordnung“. Die Bearbeitung des Entwurfsprojektes erfolgt in Gruppen entsprechend den Gruppen im Modul „Studio Ordnung“. Das Ergebnis der Entwurfsbearbeitung ist ein Objektsteckbrief.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bauökonomie und Projektmanagement

1720616, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

In der Vorlesung werden Kompetenzen für die wirtschaftliche Planung und Durchführung von Bauvorhaben vermittelt. Die Themen reichen von der Bedarfsplanung zu Projektbeginn über Methoden bei der Vergabe und Bauausführung bis hin zu praxisorientierten Instrumenten der Kostenplanung und der Projektsteuerung. Die Kenntnisse werden im Rahmen der Projektarbeit angewendet. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

1. Vorlesung: Montag, 23.10.2023



Prüfungstermin: 04.03.2024





T

4.34 Teilleistung: Bauphysik [T-ARCH-107293]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Building Science and Technology
Bestandteil von: [M-ARCH-103556 - Bauphysik](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720952	Bauphysik (Übung)	2 SWS	Übung (Ü) / 	Wagner, Mann, Risetto
SS 2024	1720953	Bauphysik (Vorlesung)	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Wagner, Risetto, Mann

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten zu den Inhalten der Vorlesungen und Übungen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bauphysik (Übung)

1720952, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)
Präsenz

Inhalt

In der vorlesungsbegleitenden Übung werden Fragen des energieeffizienten und klimagerechten Bauens bearbeitet. Schwerpunkte sind die Heizwärmebilanz, der Komfort sowie der Wärme- und Feuchteschutz. Dabei werden Berechnungsmethoden und -werkzeuge für die Quantifizierung energetischer sowie wärme- und feuchtetechnischer Fragestellungen eingeführt und angewendet.

Regeltermin: Mo, 09:45 - 11:15 Uhr HS37 Fritz Haller

1. Veranstaltung: Montag, 22.04.2024, 09:45 Uhr

Prüfungsdatum: 30.07.2024/31.07.2024

V

Bauphysik (Vorlesung)

1720953, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

In der Vorlesung werden Fragen des Außen- und Raumklimas, des Komforts in Innenräumen, des winterlichen und sommerlichen Wärmeschutzes, der passiven Solarenergienutzung, des energieeffizienten und klimagerechten Bauens sowie des Feuchteschutzes behandelt. Ergänzend werden Methoden und Berechnungswerkzeuge für den Wärme- und Feuchteschutz sowie die energetische Bilanzierung eingeführt. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Mo, 11:30 - 13:00 Uhr HS37 Fritz Haller

1. Veranstaltung: Montag, 15.04.2024, 11:30 Uhr

Prüfungsdatum: 31.07.2024

Literaturhinweise

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

T

4.35 Teilleistung: Besuch Vortragsreihen Bachelor [T-ARCH-109970]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103602 - Schlüsselqualifikationen](#)



Teilleistungsart
Studienleistung





Leistungspunkte
1

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1700000	Karlsruher Architekturvorträge "Skizzenwerk"		Veranstaltung (Veranst.) / 	Hebel
WS 24/25	1700000	Karlsruher Architekturvorträge		Veranstaltung (Veranst.) / 	Engel

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus der Bestätigung des Besuchs von mindestens 15 Vorträgen der Veranstaltungsreihen "Karlsruher Architekturvorträge", "Vortragsreihe Kunstgeschichte" oder "Baugeschichtliches Kolloquium" der KIT-Fakultät für Architektur.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Karlsruher Architekturvorträge "Skizzenwerk"

1700000, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Veranstaltung (Veranst.)
Präsenz

Inhalt

Der Besuch von mindestens 15 Vorträgen der Veranstaltungsreihen „Karlsruher Architektur-vorträge“, „Vortragsreihe Kunstgeschichte“ oder „Baugeschichtliches Kolloquium“ der KIT- Fakultät für Architektur kann mit einem Leistungspunkt im Modul Schlüsselqualifikationen anerkannt werden. Termine und Programm siehe Homepage der KIT-Fakultät.

V

Karlsruher Architekturvorträge

1700000, WS 24/25, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Veranstaltung (Veranst.)
Präsenz

Inhalt

Der Besuch von mindestens 15 Vorträgen der Veranstaltungsreihen „Karlsruher Architekturvorträge“, „Vortragsreihe Kunstgeschichte“ oder „Baugeschichtliches Kolloquium“ der KIT- Fakultät für Architektur kann mit einem Leistungspunkt im Modul Schlüsselqualifikationen anerkannt werden.

Die Vorträge finden mittwochs um 19 Uhr im Gebäude 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal statt.

Termine und Programm siehe:

<https://www.arch.kit.edu/architekturvortraege.php>

T

4.36 Teilleistung: Bildnerisches und Plastisches Gestalten [T-ARCH-107304]

Verantwortung: Prof. Stephen Craig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Bildende Kunst
Bestandteil von: [M-ARCH-103567 - Bildnerisches und Plastisches Gestalten](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1710363	Bildnerisches und plastisches Gestalten: ZEICHNEN +	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Craig, Kranz, Schelble

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend in den Übungen erstellten Arbeiten und einer Präsentation dieser am Ende des Semesters. Die Aufgaben werden in Gruppen bearbeitet, Dauer der Präsentation pro Gruppe ca. 15 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bildnerisches und plastisches Gestalten: ZEICHNEN +

1710363, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)
Präsenz**

Inhalt

Der Kurs ZEICHNEN+ beginnt mit einer Vorlesungsreihe zu zeichnerischen Prozessen, narrativen Erzählstrukturen und bildnerisch-literarischen Collageverfahren. Anschließend werden im kunstpraktischen Teil gemeinsam zeichnerische Techniken erarbeitet. Am Ende des Kurses wird ein eigenes künstlerisches Abschlussprojekt zum Thema „MOVING DRAWING – Zeichnung in Bewegung“ erstellt.

Kriterien für die Benotung sind die studienbegleitenden Übungen und die Endabgabe des künstlerischen Projekts. Verpflichtend und vorausgesetzt ist die regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

Regeltermin: Di 09:00-13:00 Uhr

Erstes Treffen: Dienstag, 22.10.2024, 9:45 Uhr; 20.40 Egon Eiermann Hörsaal

Abgabe / Prüfung: 21.02.2025

T

4.37 Teilleistung: Entwurf in Studio Gefüge [T-ARCH-109959]

Verantwortung: Prof. Andrea Klinge
Prof. Ludwig Wappner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103548 - Studio Gefüge](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1 Sem.	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720510	Entwurf in Studio Gefüge: Vertical Sports (Schneemann)	8 SWS	Projekt (PRO) /	Schneemann, Hörmann, Tusinean
SS 2024	1720511	Entwurf in Studio Gefüge: Vertical Sports (Klinge)	8 SWS	Projekt (PRO) /	Klinge, Michalski, Weber
SS 2024	1720512	Entwurf in Studio Gefüge: Vertical Sports (Wappner)	8 SWS	Projekt (PRO) /	Wappner, Kochhan, Calavetta, Häberle

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischenpräsentationen und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen und Vorträgen dargestellt und bewertet. Die Dauer der Präsentation ist ca. 15 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Studio Raum".

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103547 - Studio Raum](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Entwurf in Studio Gefüge: Vertical Sports (Schneemann)

1720510, SS 2024, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Die "Grundlagen der Baukonstruktion" im Studio Gefüge vermitteln grundlegende Kenntnisse über die Materialisierung und Detaillierung beim Entwerfen und Konstruieren von Architektur. Dabei geht es um technisch-konstruktive Grundlagen und Bedingungen ebenso wie um das Verständnis der Konstruktion im architektonisch-konzeptuellen Kontext. Erst in der Synthese aus funktionaler und technischer Notwendigkeit, sowie gestalterischem Willen, findet sich der Schlüssel zum Wesen und der Gestaltung eines Bauwerks. Im Studio werden in zwei Entwurfsaufgaben die spezifischen Eigenschaften von massiven- und filigranen Konstruktionen untersucht.

Regeltermin: Mo-Fr, 14:00 Uhr – 17:15 Uhr

1.Treffen: Mi, 10.04.24, 11:00 Uhr

Zwischenkritik E1: Mi., 08.05.24, ab 09:00 Uhr

Endpräsentation E1: Mi., 29.05.24, ab 09:00 Uhr

Zwischenkritik E2: Mi., 26.06.24, ab 09:00 Uhr

Endpräsentation E2: Mi., 24.07.24, ab 09:00 Uhr

**Entwurf in Studio Gefüge: Vertical Sports (Klinge)**1720511, SS 2024, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Die "Grundlagen der Baukonstruktion" im Studio Gefüge vermitteln grundlegende Kenntnisse über die Materialisierung und Detaillierung beim Entwerfen und Konstruieren von Architektur. Dabei geht es um technisch-konstruktive Grundlagen und Bedingungen ebenso wie um das Verständnis der Konstruktion im architektonisch-konzeptuellen Kontext. Erst in der Synthese aus funktionaler und technischer Notwendigkeit, sowie gestalterischem Willen, findet sich der Schlüssel zum Wesen und der Gestaltung eines Bauwerks. Im Studio werden in zwei Entwurfsaufgaben die spezifischen Eigenschaften von massiven- und filigranen Konstruktionen untersucht.

Regeltermin: Mo-Fr, 14:00 Uhr – 17:15 Uhr

1.Treffen: Mi, 10.04.24, 11:00 Uhr

Zwischenkritik E1: Mi., 08.05.24, ab 09:00 Uhr

Endpräsentation E1: Mi., 29.05.24, ab 09:00 Uhr

Zwischenkritik E2: Mi., 26.06.24, ab 09:00 Uhr

Endpräsentation E2: Mi., 24.07.24, ab 09:00 Uhr

**Entwurf in Studio Gefüge: Vertical Sports (Wappner)**1720512, SS 2024, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Die "Grundlagen der Baukonstruktion" im Studio Gefüge vermitteln grundlegende Kenntnisse über die Materialisierung und Detaillierung beim Entwerfen und Konstruieren von Architektur. Dabei geht es um technisch-konstruktive Grundlagen und Bedingungen ebenso wie um das Verständnis der Konstruktion im architektonisch-konzeptuellen Kontext. Erst in der Synthese aus funktionaler und technischer Notwendigkeit, sowie gestalterischem Willen, findet sich der Schlüssel zum Wesen und der Gestaltung eines Bauwerks. Im Studio werden in zwei Entwurfsaufgaben die spezifischen Eigenschaften von massiven- und filigranen Konstruktionen untersucht.

Regeltermin: Mo-Fr, 14:00 Uhr – 17:15 Uhr

1.Treffen: Mi, 10.04.24, 11:00 Uhr

Zwischenkritik E1: Mi., 08.05.24, ab 09:00 Uhr

Endpräsentation E1: Mi., 29.05.24, ab 09:00 Uhr

Zwischenkritik E2: Mi., 26.06.24, ab 09:00 Uhr

Endpräsentation E2: Mi., 24.07.24, ab 09:00 Uhr

T

4.38 Teilleistung: Entwurf in Studio Kontext [T-ARCH-109961]



Verantwortung: Prof. Henri Bava
Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Markus Neppl

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103550 - Studio Kontext](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1 Sem.	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1731067	Entwurf in Studio Kontext: Bildungslandschaften Heilbronn - Urbane Transformationen im Spannungsfeld zwischen Industrie-, Gartenschau- und Wissensstadt (Neppl)	5 SWS	Projekt (PRO) / 	Neppl, Haug, Hetey
SS 2024	1731152	Entwurf in Studio Kontext: Bildungslandschaften Heilbronn - Urbane Transformationen im Spannungsfeld zwischen Industrie-, Gartenschau- und Wissensstadt (Engel)	5 SWS	Projekt (PRO) / 	Engel, Staab, Lev
SS 2024	1731201	Entwurf in Studio Kontext: Bildungslandschaften Heilbronn - Urbane Transformationen im Spannungsfeld zwischen Industrie-, Gartenschau- und Wissensstadt (Bava)	5 SWS	Projekt (PRO) / 	Bava

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten planerischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Vierergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Studio Material".

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103549 - Studio Material](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Entwurf in Studio Kontext: Bildungslandschaften Heilbronn - Urbane Transformationen im Spannungsfeld zwischen Industrie-, Gartenschau- und Wissensstadt (Neppl)

1731067, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Die Anziehungskraft der Städte ist ungebrochen. Das stetige Einwohnerwachstum erzeugt eine steigende Nachfrage nach Flächen – nicht nur für Wohnen, sondern auch für Gewerbe, Produktion, Freiräume und soziale Infrastruktur. Auch in Anbetracht des Klimawandels lässt sich eine Entwicklung nach Außen nur noch schwer rechtfertigen. Es gilt daher der Leitsatz: Innenentwicklung vor Außenentwicklung. Gleichzeitig steigt damit aber auch der Druck auf den Bestand.

Insbesondere kleinere, wachsende Großstädte werden in den letzten Jahren mit dieser Problemstellung konfrontiert. So auch die Stadt Heilbronn, die mit ihrer Stadtausstellung im Rahmen der Bundesgartenschau 2019 in Anbetracht dieser Herausforderungen erfolgreich mit ersten, innovativen Lösungsansätzen experimentierte. Durch den Erfolg der BUGA, die umfassende Erweiterung der Hochschule einschließlich neuer Lehrbereiche der TU München, sowie die Realisierung einiger Leuchtturmprojekte, durchlebt Heilbronn in den letzten Jahren einen regelrechten Imagewandel zur „grünen Wissensstadt“ am Neckar.

Doch wie kann diese Neuerfindung einer Stadt auch in der Transformation bestehender Gebiete stattfinden? Wo finden in Zukunft auch jenseits des Campus-Areals studentische Nutzungen und Wohnraum ihren Platz? Und vor allem: Wie kann in der ehemaligen Industriestadt Heilbronn dabei auch auf den Bestand eingegangen werden? Im diesjährigen Studio möchten wir uns intensiv mit den Themen Transformation, Dynamik und Identität auseinandersetzen.

Regeltermin: Mi 14:00 Uhr–17:15 Uhr, Geb. 11.40, Studio R014

1. Treffen: 17.04.2024, 14.00 Uhr / Aufgabenbesprechung, Geb. 11.40, Studio R014

Pflichtexkursion: 19.04.2024, Heilbronn

Zwischenkritik: 14.05.2024 und 18.06.2024

Präsentation: 24.07.2024

V

Entwurf in Studio Kontext: Bildungslandschaften Heilbronn - Urbane Transformationen im Spannungsfeld zwischen Industrie-, Gartenschau- und Wissensstadt (Engel)

1731152, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Die Anziehungskraft der Städte ist ungebrochen. Das stetige Einwohnerwachstum erzeugt eine steigende Nachfrage nach Flächen – nicht nur für Wohnen, sondern auch für Gewerbe, Produktion, Freiräume und soziale Infrastruktur. In Anbetracht des Klimawandels lässt sich eine Entwicklung nach außen nur noch schwer rechtfertigen, es gilt der Leitsatz: „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“. Gleichzeitig steigt damit aber auch der Druck auf den Bestand.

Insbesondere kleinere, wachsende Großstädte werden in den letzten Jahren mit dieser Problemstellung konfrontiert. So auch die Stadt Heilbronn, die mit ihrer Stadtausstellung im Rahmen der Bundesgartenschau 2019 in Anbetracht dieser Herausforderungen erfolgreich mit ersten, innovativen Lösungsansätzen experimentierte. Durch den Erfolg der BUGA, die umfassende Erweiterung der Hochschule einschließlich neuer Lehrbereiche der TU München sowie die Realisierung einiger Leuchtturmprojekte, durchlebt Heilbronn in den letzten Jahren einen regelrechten Imagewandel zur „grünen Wissensstadt“ am Neckar.

Doch wie kann diese Neuerfindung einer Stadt auch in der Transformation bestehender Gebiete stattfinden? Wo finden in Zukunft auch jenseits des Campus-Areals studentische Nutzungen und Wohnraum ihren Platz? Und vor allem: Wie kann in der ehemaligen Industriestadt Heilbronn dabei auch auf den Bestand eingegangen werden? Im diesjährigen Studio möchten wir uns intensiv mit den Themen Transformation, Dynamik und Identität auseinandersetzen.

Regeltermin: Mo – Fr, 14:00 – 17:15 Uhr

1.Treffen: Di 16.04.2024, 14:00 Uhr, 11.40 Tullahalle

Exkursion: Fr 19.04.2024, Heilbronn

Zwischenkritik: Di 14.05.2024 und Di 18.06.2024, 14:00 Uhr

Präsentation: Mi 24.07.2024

Bearbeitungsform: 4er-Gruppen

V

Entwurf in Studio Kontext: Bildungslandschaften Heilbronn - Urbane Transformationen im Spannungsfeld zwischen Industrie-, Gartenschau- und Wissensstadt (Bava)

1731201, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Die Anziehungskraft der Städte ist ungebrochen. Das stetige Einwohnerwachstum erzeugt eine steigende Nachfrage nach Flächen – nicht nur für Wohnen, sondern auch für Gewerbe, Produktion, Freiräume und soziale Infrastruktur. Auch in Anbetracht des Klimawandels lässt sich eine Entwicklung nach Außen nur noch schwer rechtfertigen. Es gilt daher der Leitsatz: Innenentwicklung vor Außenentwicklung. Gleichzeitig steigt damit aber auch der Druck auf den Bestand.

Insbesondere kleinere, wachsende Großstädte werden in den letzten Jahren mit dieser Problemstellung konfrontiert. So auch die Stadt Heilbronn, die mit ihrer Stadtausstellung im Rahmen der Bundesgartenschau 2019 in Anbetracht dieser Herausforderungen erfolgreich mit ersten, innovativen Lösungsansätzen experimentierte. Durch den Erfolg der BUGA, die umfassende Erweiterung der Hochschule einschließlich neuer Lehrbereiche der TU München, sowie die Realisierung einiger Leuchtturmprojekte, durchlebt Heilbronn in den letzten Jahren einen regelrechten Imagewandel zur „grünen Wissensstadt“ am Neckar.

Doch wie kann diese Neuerfindung einer Stadt auch in der Transformation bestehender Gebiete stattfinden? Wo finden in Zukunft auch jenseits des Campus-Areals studentische Nutzungen und Wohnraum ihren Platz? Und vor allem: Wie kann in der ehemaligen Industriestadt Heilbronn dabei auch auf den Bestand eingegangen werden? Im diesjährigen Studio möchten wir uns intensiv mit den Themen Transformation, Dynamik und Identität auseinandersetzen.

Regeltermin: 14:00 Uhr–17:15 Uhr, Geb. 11.40, Studio R127

1. Treffen: 17.04.2024, 14.00 Uhr / Aufgabenbesprechung, Geb. 11.40, Studio R127

Pflichtexkursion: 19.04.2024, Heilbronn

Zwischenkritik: 15.05.2024 und 19.06.2024

Abgabe/Präsentation: 24.07.2024

Bearbeitungsform: 4er-Gruppe

T




4.39 Teilleistung: Entwurf in Studio Material [T-ARCH-109960]



Verantwortung: Prof. Andrea Klinge
Prof. Ludwig Wappner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103549 - Studio Material](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1720520	Entwerfen in Studio Material Schneemann: Maison De La Culture	8 SWS	Projekt (PRO) / 	Schneemann, Huismans, Hörmann, Tusinean, Stadler, Chang
WS 24/25	1720521	Entwerfen in Studio Material Klinge: Maison De La Culture	8 SWS	Projekt (PRO) / 	Klinge, Michalski, Weber
WS 24/25	1720522	Entwerfen in Studio Material Wappner: Maison De La Culture	8 SWS	Projekt (PRO) / 	Wappner, Kochhan, Calavetta, Häberle

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 15 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Entwerfen in Studio Material Schneemann: Maison De La Culture

1720520, WS 24/25, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Große weitgespannte Räume sind ein Erlebnis. Jeder von uns trägt Stimmungen und Eindrücke solcher Räume in sich. Von Konzert- und Theatersälen, von Bahnhofs- und Flughafenhallen und insbesondere von sakralen Räumen verschiedener Glaubensrichtungen. Sie beeindruckend durch Dimension, Licht und Akustik und entfalten entsprechend ihrer Bestimmung ganz eigene Atmosphären. Raum, Struktur und Materialität stehen hier in einer besonderen Verbindung. Damit wollen wir uns in diesem Semester beschäftigen.

Der Kaiserplatz am westlichen Ende der Karlsruher Innenstadt in unmittelbarer Nähe zum Mühlburger Tor ist ein stadträumlich markanter Ort. Aufgrund der anspruchsvollen Verkehrsführung mit der Straßenbahn, der geometrisch anspruchsvollen Zusammenkunft von 4 Straßen an einem Punkt und dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal in der Mitte stellt er in der Benutzung für alle Verkehrsteilnehmer oftmals eine Herausforderung dar.

In diesem urbanen Kontext soll ein Haus der Kultur mit einem großen Versammlungs- und Veranstaltungsraum entstehen. Dieser soll sowohl als Ort der Stille und Kontemplation, als auch der Versammlung und Feierlichkeit les- und nutzbar sein. Es ist als ein überkonfessionelles Gebäude für alle gedacht, das über religiöse Gesichtspunkte hinaus einen humanistischen Rahmen für persönliche Einkehr sowie große Feiern bieten kann. So soll ein Stadtbaustein für Verständigung und kulturellen Austausch entstehen, wie es ihn bislang in der Stadt noch nicht gibt.

Vorstellung: 16.10.24

Zwischenkritik 1: 27.11.24

Zwischenkritik 2: 15.01.25

Magic Week: 03.02.-07.02.25

Planabgabe: 10.02.25

Schlusskritik: 12.02.25

**Entwerfen in Studio Material Klinge: Maison De La Culture**1720521, WS 24/25, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Große weitgespannte Räume sind ein Erlebnis. Jeder von uns trägt Stimmungen und Eindrücke solcher Räume in sich. Von Konzert- und Theatersälen, von Bahnhofs- und Flughafenhallen und insbesondere von sakralen Räumen verschiedener Glaubensrichtungen. Sie beeindruckend durch Dimension, Licht und Akustik und entfalten entsprechend ihrer Bestimmung ganz eigene Atmosphären. Raum, Struktur und Materialität stehen hier in einer besonderen Verbindung. Damit wollen wir uns in diesem Semester beschäftigen.

Der Kaiserplatz am westlichen Ende der Karlsruher Innenstadt in unmittelbarer Nähe zum Mühlburger Tor ist ein stadträumlich markanter Ort. Aufgrund der anspruchsvollen Verkehrsführung mit der Straßenbahn, der geometrisch anspruchsvollen Zusammenkunft von 4 Straßen an einem Punkt und dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal in der Mitte stellt er in der Benutzung für alle Verkehrsteilnehmer oftmals eine Herausforderung dar.

In diesem urbanen Kontext soll ein Haus der Kultur mit einem großen Versammlungs- und Veranstaltungsraum entstehen. Dieser soll sowohl als Ort der Stille und Kontemplation, als auch der Versammlung und Feierlichkeit les- und nutzbar sein. Es ist als ein überkonfessionelles Gebäude für alle gedacht, das über religiöse Gesichtspunkte hinaus einen humanistischen Rahmen für persönliche Einkehr sowie große Feiern bieten kann. So soll ein Stadtbaustein für Verständigung und kulturellen Austausch entstehen, wie es ihn bislang in der Stadt noch nicht gibt.

Vorstellung: 16.10.24

Zwischenkritik 1: 27.11.24

Zwischenkritik 2: 15.01.25

Magic Week: 03.02.-07.02.25

Planabgabe: 10.02.25

Schlusskritik: 12.02.25

**Entwerfen in Studio Material Wappner: Maison De La Culture**1720522, WS 24/25, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Große weitgespannte Räume sind ein Erlebnis. Jeder von uns trägt Stimmungen und Eindrücke solcher Räume in sich. Von Konzert- und Theatersälen, von Bahnhofs- und Flughafenhallen und insbesondere von sakralen Räumen verschiedener Glaubensrichtungen. Sie beeindruckend durch Dimension, Licht und Akustik und entfalten entsprechend ihrer Bestimmung ganz eigene Atmosphären. Raum, Struktur und Materialität stehen hier in einer besonderen Verbindung. Damit wollen wir uns in diesem Semester beschäftigen.

Der Kaiserplatz am westlichen Ende der Karlsruher Innenstadt in unmittelbarer Nähe zum Mühlburger Tor ist ein stadträumlich markanter Ort. Aufgrund der anspruchsvollen Verkehrsführung mit der Straßenbahn, der geometrisch anspruchsvollen Zusammenkunft von 4 Straßen an einem Punkt und dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal in der Mitte stellt er in der Benutzung für alle Verkehrsteilnehmer oftmals eine Herausforderung dar.

In diesem urbanen Kontext soll ein Haus der Kultur mit einem großen Versammlungs- und Veranstaltungsraum entstehen. Dieser soll sowohl als Ort der Stille und Kontemplation, als auch der Versammlung und Feierlichkeit les- und nutzbar sein. Es ist als ein überkonfessionelles Gebäude für alle gedacht, das über religiöse Gesichtspunkte hinaus einen humanistischen Rahmen für persönliche Einkehr sowie große Feiern bieten kann. So soll ein Stadtbaustein für Verständigung und kulturellen Austausch entstehen, wie es ihn bislang in der Stadt noch nicht gibt.

Vorstellung: 16.10.24

Zwischenkritik 1: 27.11.24

Zwischenkritik 2: 15.01.25

Magic Week: 03.02.-07.02.25

Planabgabe: 10.02.25

Schlusskritik: 12.02.25

T




4.40 Teilleistung: Entwurf in Studio Ordnung [T-ARCH-109962]





Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Prof. Christian Inderbitzin
Florian Kaiser

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103551 - Studio Ordnung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung anderer Art	12	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1 Sem.	2

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1720611	Studio Ordnung: NETTO + Living - Wohnen auf dem Lebensmittelmarkt in Kaiserslautern (Hebel)	8 SWS	Projekt (PRO) / 	Hebel, Wagner, La Magna
WS 24/25	1720651	Studio Ordnung: NETTO + Living - Wohnen auf dem Lebensmittelmarkt in Kaiserslautern (Kaiser)	8 SWS	Projekt (PRO) / 	Kaiser
WS 24/25	1731251	Studio Ordnung: Dreams Are My Reality (Inderbitzin)	8 SWS	Projekt (PRO) / 	Inderbitzin, Schork, von Zepelin, Zickert

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Gruppen- und Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Studio Ordnung: NETTO + Living - Wohnen auf dem Lebensmittelmarkt in Kaiserslautern (Hebel)

1720611, WS 24/25, 8 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Wie möchten Menschen heute und morgen zusammenleben? Was sind die Voraussetzungen für gute Nachbarschaft im urbanen Kontext? Wie können im Wohnungsbau zeitgemäße Lebensmodelle abgebildet werden? Wie kann ein Markt Zusammenhalt und Identität im Quartier fördern?

Während die Moderne eine Trennung von Arbeit und Wohnen proklamierte, müssen heute im innovativen Wohnungsbau Angebote für sich immer stärker ausdifferenzierende Lebensentwürfe entwickelt werden. Im Fokus der Aufgabe steht daher ein zukunftsweisender Wohnungsbau, der in Verbindung mit einer gewerblichen Nutzung im Erdgeschoss auf einem Grundstück in einem heterogenen Umfeld in Kaiserslautern entstehen wird. Die architektonischen Entwürfe sollen sowohl die Wohnbedürfnisse der Menschen in der Stadt als auch den respektvollen Umgang mit dem umgebenden Kontext sowie mit Ressourcen und Umwelt berücksichtigen. Gestaltungsentscheidungen für Wohnen und Markt gilt es auf der Grundlage von gelungenen Referenzprojekten nachvollziehbar zu machen, die im Rahmen des Semesters untersucht werden. Dazu trägt beispielsweise die entwurfsintegrierte Auseinandersetzung mit Wohnraumbedarfen in der Stadt Kaiserslautern, unterschiedlichen Formen des menschlichen Miteinanders, zeitgemäßen Wohnraumentwicklungen, innovativen Konzepten für Lebensmittelmärkte, mit kreislaufgerechten Bauweisen und -materialien, entstehenden Umweltwirkungen, bauökonomischen, tragwerkstechnischen und bauphysikalischen Belangen sowie den Maßgaben von Akteur:innen und Bedürfnissen von unterschiedlichen Nutzenden bei.

Bei der Aufgabe handelt es sich um eine Nutzungsmischung aus Wohnen und Lebensmittelmarkt in Kaiserslautern, die aktuell vom Regensburger Unternehmen RATISBONA Handelsimmobilien, einem im deutschen und internationalen Einzelhandelsbereich führenden Projektentwickler, und dem Architekturbüro KURIARCHITEKTEN betreut und im Anschluss an das Semester als reales Projekt weiterentwickelt wird.

Betreuung: Fanny Hirt, Han Jun Yi

Wann? mittwochs und donnerstags im Studio

Erstes Treffen: 23.10.2024, 14.00 Uhr (Geb. tbd, R tbd)

Zwischenkritik: 11.12.2024

Pflichtexkursion: 01.11.2024, Kaiserslautern

Abgabe: 18.02.2025

Präsentation: 20.02.2025

V

Studio Ordnung: NETTO + Living - Wohnen auf dem Lebensmittelmarkt in Kaiserslautern (Kaiser)

1720651, WS 24/25, 8 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Wie möchten Menschen heute und morgen zusammenleben? Was sind die Voraussetzungen für gute Nachbarschaft im urbanen Kontext? Wie können im Wohnungsbau zeitgemäße Lebensmodelle abgebildet werden? Wie kann ein Markt Zusammenhalt und Identität im Quartier fördern?

Während die Moderne eine Trennung von Arbeit und Wohnen proklamierte, müssen heute im innovativen Wohnungsbau Angebote für sich immer stärker ausdifferenzierende Lebensentwürfe entwickelt werden. Im Fokus der Aufgabe steht daher ein zukunftsweisender Wohnungsbau, der in Verbindung mit einer gewerblichen Nutzung im Erdgeschoss auf einem Grundstück in einem heterogenen Umfeld in Kaiserslautern entstehen wird. Die architektonischen Entwürfe sollen sowohl die Wohnbedürfnisse der Menschen in der Stadt als auch den respektvollen Umgang mit dem umgebenden Kontext sowie mit Ressourcen und Umwelt berücksichtigen. Gestaltungsentscheidungen für Wohnen und Markt gilt es auf der Grundlage von gelungenen Referenzprojekten nachvollziehbar zu machen, die im Rahmen des Semesters untersucht werden. Dazu trägt beispielsweise die entwurfsintegrierte Auseinandersetzung mit Wohnraumbedarfen in der Stadt Kaiserslautern, unterschiedlichen Formen des menschlichen Miteinanders, zeitgemäßen Wohnraumentwicklungen, innovativen Konzepten für Lebensmittelmärkte, mit kreislaufgerechten Bauweisen und -materialien, entstehenden Umweltwirkungen, bauökonomischen, tragwerkstechnischen und bauphysikalischen Belangen sowie den Maßgaben von Akteur:innen und Bedürfnissen von unterschiedlichen Nutzenden bei.

Bei der Aufgabe handelt es sich um eine Nutzungsmischung aus Wohnen und Lebensmittelmarkt in Kaiserslautern, die aktuell vom Regensburger Unternehmen RATISBONA Handelsimmobilien, einem im deutschen und internationalen Einzelhandelsbereich führenden Projektentwickler, und dem Architekturbüro KURIARCHITEKTEN betreut und im Anschluss an das Semester als reales Projekt weiterentwickelt wird.

Erstes Treffen: 23.10.2024, 14.00 Uhr (Geb. tbd, R tbd)

Zwischenkritik: 11. + 12.12.2024, 29. + 30.01.2025

Pflichtexkursion: 01.11.2024, Kaiserslautern

Abgabe: 18.02.2025

Präsentation: 20.02.2025

V

Studio Ordnung: Dreams Are My Reality (Inderbitzin)

1731251, WS 24/25, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Im kommenden Semester entwerfen wir «ungewöhnliche» Wohnbauten. Im Sinne einer inneren Verdichtung, besetzen sie unterschiedliche Leerstellen im Karlsruher Stadtkörper oder kommen als Aufstockung von bestehenden Stadtbausteinen zu liegen.

Im Vordergrund steht die einzelne Wohnung, deren Räumlichkeit, ihr Grundriss und die darin vorgezeichnete Wohnform. Uns interessiert uns der Blick hinter die Kulissen des Alltäglichen: Wohnen ist geprägt vom Herkömmlichen, vom Pragmatischen und Konventionellen, gleichzeitig ist die eigene Wohnung stets auch Projektionsfläche von Eigenheiten, von Sehnsucht und Träumen, ein Ort für die persönliche Lebenswelt. Diese Ambivalenz wollen wir spielerisch erkunden.

Wir stellen uns vor, was möglich wäre, wenn wir uns von allen geschriebenen und ungeschriebenen Gesetzen des Wohnungsbaus verabschieden würden und gehen traumwandelnd in unsere inneren Wohnwelten. Ausgehend von unserer Wohn-Erinnerung und allfälligen persönlichen Faszinationen entwerfen wir eine kontextlose, unkonventionelle «Traumwohnung». Diese landet im zweiten Teil des Semesters auf dem Boden der Realität: Aufbauend auf unseren Wohnträumen werden im Kontext von Karlsruhe kleinere Wohnarchitekturen erarbeitet welche sich, durch ihren Ausdruck und ihre typologische Einbettung den Fragen des Ortes, und durch ihre Suffizienz und Konstruktion den Fragen der Zeit widmen. Unterstützt werden wir von den integrierten Disziplinen Bauphysik, Gebäudeinstallationen und der Tragwerkslehre.

Regeltermin: Mi 13.00-18.30 Uhr, Zeichensaal

1. Treffen: 23.10.2024, 15.30 Uhr Zeichensaal

Zwischenkritiken: werden noch bekannt gegeben

Pflichtexkursion: Zürich/Basel, im Exkursionszeitraum

Abgabe/Präsentation: 18./19.02.2025

T

4.41 Teilleistung: Entwurf in Studio Raum [T-ARCH-109958]

Verantwortung: Prof. Marc Frohn
Prof. Simon Hartmann
Prof. Meinrad Morger

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103547 - Studio Raum](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1710101	Entwerfen in Studio Raum (Frohn)	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Frohn, Gazzillo, Gernay, Mori
WS 24/25	1710201	Entwerfen in Studio Raum Morger	8 SWS	Projekt (PRO)	Morger, Kunkel, Zaparta, Schneider, Amon
WS 24/25	1710301	Entwerfen in Studio Raum Hartmann: SOFT SPACE - Trinkhalle in Straßburg	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hartmann, Coricelli, Kadid, Vansteenkiste

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischenpräsentationen und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen und Vorträgen dargestellt und bewertet. Die Dauer der Präsentation ist ca. 15 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Entwerfen in Studio Raum (Frohn)

1710101, WS 24/25, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Das Erstsemesterstudio Raum beginnt mit der Aufforderung an die Studierenden, ihre Alltagsroutinen und ihre alltägliche Umwelt als Ineinandergreifen von raumnutzenden, raumwahrnehmenden sowie raumbildenden Handlungen und Erfahrungen neu zu entdecken. Das scheinbar Bekannte, Gekonnte und Gewohnte verflüchtigt sich zugunsten erneut zu entdeckender und neu entwerfender Möglichkeitsräume. Gewohnheitstiere und Routiniers werden zu Entdeckern und Entwerfern des Überraschenden im Alltäglichen.

mit Pflichtexkursion

Regeltermin: Mo-Fr, 14:00 – 17:30, Studio Raum 127 (Geb. 11.40)

1. Treffen: Mi, 18.10.24 um 14:00 Uhr im Studio Raum 127 (Geb. 11.40)

Pflichtexkursion: 01. – 03.11.24

Abgabe/Prüfung: Mi, 12.02.25

V

Entwerfen in Studio Raum Morger

1710201, WS 24/25, 8 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)

Inhalt

Im «Studio Raum» geht es um die erste Vermittlung des «architektonischen Raumes» und der «architektonischen Elemente», die diesen bilden. Das Semester gliedert sich in 3 Teile, in welchen den Teilnehmern vom Entwurf bis zum Bau eine erste Annäherung an Architektur ermöglicht wird.

In Aufgabenteil 1 (Die arch. Elemente) werden in aufeinander aufbauenden Schritten die Elemente Fundament, Wand, Decke, Öffnung und Treppe an einem konkreten Ort zu einem Gebäude gefügt. Eine abschließende Exkursion vermittelt das Zusammenspiel der Elemente in der gebauten Wirklichkeit.

In Aufgabenteil 2 (Der arch. Raum) wird das bisher Erlernte für den Entwurf von Pavillons im Innenhof der Architekturfakultät angewandt. Diese werden aus einer vorgegebenen Nutzung und dem Material des bestehenden Pavillons entwickelt (Re-Use) und in Aufgabenteil 3 im Innenhof im Rahmen der «Bauwoche» errichtet.

1. Treffen: 23.10.2024, 14.00 Uhr; Seminarraum Professur Gebäudelehre

Regeltermin: Mo-Fr 14:00-17:15 11.40 R114

Pflichtexkursion: 13. – 15.12.24

Abgabe/Prüfung Entwurf: 13.02.25

V

Entwerfen in Studio Raum Hartmann: SOFT SPACE - Trinkhalle in Straßburg

1710301, WS 24/25, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

An der Professur Bauplanung und Entwerfen ist die Komplexität der Realität Ausgangspunkt für Architektur. Jeder Entwurf ist eine Schnittstelle zwischen Kulturen, Geometrien und Sprachen, die im städtischen Gefüge einer Stadt miteinander verwoben sind.

Ihre erste Entwurfsaufgabe wird sich in Straßburg befinden und sich mit der Rolle der Architektur als Vermittler zwischen öffentlichem und häuslichen Raum befassen. Straßburg ist ein außergewöhnlicher Fall des verdichteten Palimpsests, das aus historischen Städten mit häufigen Machtwechseln besteht. Darüber hinaus hat sich mit dem Wachstum der Institutionen der Europäischen Union eine bedeutende Maschinerie der internationalen Repräsentation entwickelt. Der Rhein schlängelt sich durch die Stadt und bildet ein komplexes Netz aus Kanälen und Becken, die das Stadtgefüge prägen und eine herausfordernde Topografie für die Umgestaltung darstellen.

Wie kann man sich einen Hintergrund für das Zusammenleben vorstellen, der den Wechsel der Jahreszeiten respektiert und versteht und eine intelligente Nutzung begrenzter Ressourcen ermöglicht? Das Ziel Ihrer Projekte wird es sein, Architekturen für kollektive Zwecke zu entwickeln, indem Sie mit den zahlreichen Abschnitten des Straßburger Wassersystems interagieren.

Das Semester besteht aus Gruppen- und Einzelarbeit, die von den Lehrkräften durch wöchentliche Tischgespräche unterstützt werden. Die Projektarbeit wird von gemeinschaftlichen Aktivitäten und Teilaufgaben begleitet:

- Exkursion nach Straßburg und Arbeit vor Ort
- „Toolbox“: Die Studierenden erlernen und üben verschiedene architektonische Darstellungen.
- Moderierte Gruppendiskussionen
- Zwischenkritiken: Die Studierenden präsentieren Ihren Projektstand vor den Mitstudierenden und den Unterrichtenden
- Schlusskritik: Die Studierenden präsentieren Ihren Projektstand vor den Mitstudierenden und den Unterrichtenden und externen Gästen.

Regeltermin: Montag bis Freitag 14:00 - 17:30 Uhr,

Erstes Treffen: Mit 23.10.2024, in Straßburg (Details werden noch bekannt gegeben)

Exkursion: 01.11.-03.11.2024 / Straßburg

Schlusskritik: 12.02./ 13.02.2025

Bearbeitungsform: Einzel- und Gruppenarbeit

Sprache: Englisch/Deutsch

T


4.42 Teilleistung: Grundbegriffe des Städtebaus und der Stadtplanung [T-ARCH-111657]





Verantwortung: Prof. Markus Neppl

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-105810 - Architektur- und Stadtbaugeschichte und Städtebau](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	2	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1731051	Grundbegriffe des Städtebaus und der Stadtplanung	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Neppl

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Mündlichen Prüfung im Umfang von ca. 15 Minuten

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Grundbegriffe des Städtebaus und der Stadtplanung

1731051, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Alle großen und kleinen Städte in Deutschland spüren eine große Dynamik in den Feldern Bevölkerungsentwicklung, Arbeitsplatzsicherung, Mobilitätsangebot, Klimaanpassung und Ressourceneffizienz. Das einfache Abwarten, das ausschließlich auf seine eigene Gemarkung gerichtete Denken und das bloße Reagieren reichen nicht mehr aus, um die Zukunftsfragen zu beantworten.

Um in diesen gesellschaftlichen Diskussionen einen relevanten Beitrag leisten zu können, müssen die für eine wirkungsvolle Kommunikation notwendigen Begriffe klar eingeordnet und allgemein verständlich sein. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die aktuellen Themenfelder und Hintergründe der Stadtentwicklung und ermöglicht so einen Einstieg in die aktuelle Debatte über die Zukunft unserer urbanen Lebensformen.

Regeltermin/Vorlesung: Di, 9.45-11:15 Uhr, Geb. 20.40, Hörsaal Nr. 9 / Egon-Eiermann-Hörsaal

Mündl. Prüfung: 17.-19.02.2025

T

4.43 Teilleistung: Grundkurs Studienwerkstatt Fotografie [T-ARCH-107341]

Verantwortung: Bernd Seeland
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103602 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart Studienleistung	Leistungspunkte 4	Notenskala best./nicht best.	Turnus Jedes Semester	Version 1
--	-----------------------------	--	---------------------------------	---------------------

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss Werkstatteinführung.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-107340 - Werkstatteinführung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

4.44 Teilleistung: Grundkurs Studienwerkstätten Modellbau [T-ARCH-107342]

Verantwortung: Bastian Gäng
Andreas Heil
Philipp Jäger

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103602 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Unregelmäßig	1

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss Werkstatteinführung.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-107340 - Werkstatteinführung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 4.45 Teilleistung: Grundlagen der Baukonstruktion [T-ARCH-107291]

Verantwortung: Prof. Ludwig Wappner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Baukonstruktion/
 Lehrgebiet Grundlagen d. Baukonstruktion
Bestandteil von: [M-ARCH-103554 - Grundlagen der Baukonstruktion](#)

Teilleistungsart Prüfungsleistung anderer Art	Leistungspunkte 4	Notenskala Drittelnoten	Turnus Jedes Sommersemester	Version 1
---	-----------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	---------------------

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720501	Grundlagen der Baukonstruktion	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) /	Wappner, Schneemann, Klinge, Hörmann, Michalski, Tusinean, Häberle, Calavetta, Weber, Kochhan

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der semesterbegleitend erbrachten baukonstruktiven Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Gefüge“. Die Bearbeitung der Aufgabe erfolgt in Zweiergruppen. Es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation gemeinsam mit der Präsentation im Studio Gefüge. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation der baukonstruktiven Durcharbeitung ca. 5 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V	<p>Grundlagen der Baukonstruktion 1720501, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen</p>	<p>Vorlesung / Übung (VÜ) Präsenz</p>
----------	---	--

Inhalt

Die Vorlesungsreihe „Grundlagen der Baukonstruktion“ ist eng an die Inhalte des Studios gekoppelt. Die Vorlesungen gliedern sich nach Bauteilen und Konstruktionsweisen. Sie vermitteln anhand von sowohl aktuellen, als auch klassischen Beispielen einen vertieften Einblick in die Zusammenhänge von Material, Detail, Konstruktion und Entwurf. Dabei liegt der Schwerpunkt nicht auf der Vermittlung technischer Grundlagen, sondern es soll die eigenen Analyse- und Reflexionsfähigkeit gestärkt werden. Die Vorlesungsreihe wird durch Tutorien ergänzt und bietet Grundlage und Anreiz für das Selbststudium, das essentiell für die Arbeit im Studio ist.

Regeltermin: Mi 9:45-13:00 Uhr, 20.40 Egon-Eiermann Hörsaal

T

4.46 Teilleistung: Grundlagen der Entwurfslehre [T-ARCH-107303]

Verantwortung: Prof. Marc Frohn
Prof. Simon Hartmann

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Raum und Entwerfen

Bestandteil von: [M-ARCH-103566 - Grundlagen der Entwurfslehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1710103	Grundlagen der Entwurfslehre (Übung)	1 SWS	Übung (Ü) / ●	Frohn, Gazzillo, Gernay, Mori, Wasel
WS 24/25	1710302	Grundlagen der Entwurfslehre (Vorlesung)	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Hartmann

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus zwei Teilen:

Im Rahmen einer schriftlichen Prüfung werden wesentliche Inhalte der in der Vorlesung behandelten Themen und den zur Verfügung gestellten Begleittexten und Zeichnungen abgefragt. Die Dauer der schriftlichen Prüfung beträgt ca. 150 Minuten.

Die Bearbeitung der Begleitübung geschieht in der Regel in Vierer- bis Fünfergruppen. Es finden regelmäßige Betreuungen und Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle der Übung erfolgt im Rahmen einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 15 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Grundlagen der Entwurfslehre (Übung)

1710103, WS 24/25, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)
Präsenz

Inhalt

Im Rahmen der Begleitübung zur Vorlesungsreihe «Grundlagen der Entwurfslehre» werden ausgewählte baugeschichtlich relevante Architekturen analysiert. Ziel der Übung ist es, konkrete architektonische Bauten aus unterschiedlichen Epochen unter spezifischen Aspekten wie räumlicher Struktur sowie funktionaler Gliederung zu untersuchen und in Form von Zeichnungen und Modellen darzustellen und zu präsentieren.

Regeltermin: Mi, 10:00 - 11:15 / 20.40 Grüne Grotte

Erste Treffen: Mi, 23.10.2023, 11:30 - 13:00 / 20.40 Fritz-Haller Hörsaal (HS37)

Abgabe/Prüfung: 15.01.25 - 22.01.25 - 29.01.25

V

Grundlagen der Entwurfslehre (Vorlesung)

1710302, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die Vorlesungsreihe „Grundlagen der Entwurfslehre“ setzt sich mit einer breiten Palette von relevanten architektonischen Themen und Projekten auseinander und dient als Fundament Ihres architektonischen Vokabulars.

Regeltermin: Mi, 11:30 - 13:00, 20.40. Fritz-Haller-Hörsaal (HS37)

1. Treffen: 30.10.2024, 11:30 - 13:00, 20.40. Fritz-Haller-Hörsaal (HS37)

Prüfung: 19.02.2025





T

4.47 Teilleistung: Grundlagen der Gebäudelehre [T-ARCH-107309]

Verantwortung: Prof. Meinrad Morger
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Gebäudelehre
Bestandteil von: [M-ARCH-103572 - Grundlagen der Gebäudelehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1710202	Grundlagen der Gebäudelehre (Vorlesung)	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Morger, Schneider

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzungen

Erfolgreich absolvierte Studienleistung "Grundlagen der Gebäudelehre - Übung"

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-109233 - Grundlagen der Gebäudelehre - Übung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Grundlagen der Gebäudelehre (Vorlesung)

1710202, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die Gebäudelehre vermittelt wie Architektur zusammenkommt. Es ist das Zusammentragen von Informationen, das Sehen und Verstehen von Zusammenhängen und das Schaffen von Ordnung. Die Taxonomie war in den Naturwissenschaften ein wichtiger Schritt Naturprozesse nachzuvollziehen. Übertragen auf die Architektur erfolgt die Einteilung grundsätzlich, exemplarisch und nutzungsbezogen. Die Chronologie im Vortrag ermöglicht die andauernde Entwicklung von der Entstehung bis heute idealtypisch aufzuzeigen. Die Vorlesungsreihe wird durch Übungen ergänzt.

Regeltermin: Dienstag

1. Treffen: Dienstag, 16.04.2024, 11:30 HS Egon Eiermann

Prüfung: Dienstag, 12.08.2024

T

4.48 Teilleistung: Grundlagen der Gebäudelehre - Übung [T-ARCH-109233]

Verantwortung: Prof. Meinrad Morger
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Gebäudelehre
Bestandteil von: [M-ARCH-103572 - Grundlagen der Gebäudelehre](#)

Teilleistungsart
Studienleistung





Leistungspunkte
0

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Sommersemester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1710203	Grundlagen der Gebäudelehre (Übung)	2 SWS	Übung (Ü) / 	Morger, Schneider

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Studienleistung besteht aus der semesterbegleitenden Abgabe der Übungen zur Vorlesung.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Grundlagen der Gebäudelehre (Übung)

1710203, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)
Präsenz

Inhalt

Die Vorlesungsreihe 'Grundlagen der Gebäudelehre' wird durch Übungen ergänzt.

Regeltermin: Dienstag 08:00 - 11:15 Uhr


Erstes Treffen: Dienstag 23.04.2024





T

4.49 Teilleistung: Grundlagen der Lichttechnik [T-ARCH-110403]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103592 - Ausgewählte Gebiete der Bauphysik](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung mündlich	2	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1720960	Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Grundlagen der Lichttechnik	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Wagner, Alanis Oberbeck

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung von 15 Minuten Dauer.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Grundlagen der Lichttechnik

1720960, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Lichttechnik und Lichtplanung aus Sicht der Architektur. In der Vorlesung werden physikalische und physiologische Grundlagen des Lichts, Fragen der Wahrnehmung, der Zusammenhang zwischen Licht und Gesundheit, grundlegende lichttechnische Begriffe, die Tageslichtnutzung, Kunstlichtquellen und Lichtsteuerung sowie Berechnungs- und Simulationsverfahren behandelt. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Mo. 11:30 - 15:30 Uhr (14 - tägig), 20.40, Grüne Grotte

1. Termin: 28.10.2024, 11:30 - 15:30 Uhr

Prüfungszeitraum: 03.03.2025,

Teilnehmerzahl: 10

Achtung: Diese Veranstaltung ist eine Teilleistung des Moduls "Ausgewählte Gebiete der Bauphysik" im Umfang von 2 LP. Sie kann im Wintersemester mit "Schallschutz" oder im Sommersemester mit "Brandschutz" oder "Energieeffiziente Gebäude" kombiniert werden.

T

4.50 Teilleistung: Grundlagen der Planung energieeffizienter Gebäude [T-ARCH-110402]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103592 - Ausgewählte Gebiete der Bauphysik](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung mündlich	2	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720962	Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Grundlagen energieeffiziente Gebäude	2 SWS	Vorlesung (V) /	Wagner

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung von 15 Minuten Dauer.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Grundlagen energieeffiziente Gebäude

1720962, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

In der Vorlesung Energieeffiziente Gebäude werden Konzepte und Technologien zu den Themen Wärmeschutz, Solargebäude, Passive Kühlung sowie Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien behandelt. Neben der Grundlagenvermittlung werden anhand von Beispielen aus der Praxis konstruktive und entwurfliche Aspekte im Zusammenhang mit den Themen diskutiert. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Di. 09:45 - 11:15 Uhr R240 Bauko

1. Veranstaltung: Di. 16.04.2024, 09:45 Uhr

Prüfungsdatum: 06.08.2024 / 07.08.2024

Teilnehmerzahl: 10

T 4.51 Teilleistung: Grundlagen der Stadtplanung [T-ARCH-106581]

Verantwortung: Prof. Henri Bava
 Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103571 - Grundlagen der Stadtplanung](#)

Teilleistungsart Prüfungsleistung mündlich	Leistungspunkte 4	Notenskala Drittelnoten	Turnus Jedes Sommersemester	Version 5
--	-----------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	---------------------

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1731151	Grundlagen der Stadtplanung: Stadt lesen. Stadt gestalten. (Engel)	2 SWS	Vorlesung (V) /	Engel
SS 2024	1731203	Grundlagen der Stadtplanung: Landschaftsarchitektur (Bava)	2 SWS	Vorlesung (V) /	Bava, Romero Carnicero

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15 Minuten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Grundlagen der Stadtplanung: Stadt lesen. Stadt gestalten. (Engel)
 1731151, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Städte sind mit drängenden sozialen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen konfrontiert. Die Vorlesung vermittelt Grundlagen zu den aktuellen Aufgabenfeldern und gibt einen Überblick über das Repertoire des Städtebaus. Sie präsentiert Methoden des kritischen Analysierens städtebaulicher Phänomene und Zusammenhänge sowie Prinzipien des städtebaulichen Entwerfens. Am Beispiel von historischen und aktuellen Stadtentwicklungsprojekten werden Morphologien und Typologien der Stadt, Erschließungsnetze und Mobilitätsformen, strategische Planungsansätze und Partizipationsformen u.v.m. erläutert. Die Veranstaltung liefert die notwendigen inhaltlichen und theoretischen Grundlagen für die Entwurfsarbeit im „Studio Kontext“.

Regeltermin: Mi, 09:45 – 11:15 Uhr, 20.40 Fritz Haller Hörsaal (HS37)

1.Treffen: Mi 17.04.2024

Prüfung: 30.07.2024, 31.07.2024, 02.08.2024

V

Grundlagen der Stadtplanung: Landschaftsarchitektur (Bava)
 1731203, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

In der Vorlesung werden die Grundlagen zu den Themenfeldern Städtebau und Stadtplanung in Bezug zu bedeutenden Landschaftselementen vermittelt. Von Geographie und Geologie bis zu Flüssen und Grünräumen der Stadt prägen sie die städtischen Entscheidungen, und ihr Einfluss wird kritisch analysiert. Die Veranstaltung liefert die notwendigen inhaltlichen und theoretischen Grundlagen für die Entwurfsarbeit im „Studio Kontext“. Entwurfsrelevante Themen werden an konkreten Beispielen besprochen und analysiert.

1.Treffen: 24.04.2024 11:30 - 13:00, ONLINE und Geb.20.40, Neuer Hörsaal (NH)

Vorlesungstermine: 08.05.2024, 29.05.2024, 05.06.2024, 19.06.2024, 26.06.2024

Prüfung: 30.07.2024, 31.07.2024, 02.08.2024

ZOOM-Link: <https://kit-lecture.zoom-x.de/j/69336769751?pwd=aCtVSm8ybVlWEdxZXR0R0lSZ0cxZz09>

T

4.52 Teilleistung: Grundlagen des Brandschutzes [T-ARCH-110401]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103592 - Ausgewählte Gebiete der Bauphysik](#)

Teilleistungsart
Prüfungsleistung mündlich


Leistungspunkte
2





Notenskala
Drittelnoten

Turnus
Jedes Sommersemester

Dauer
1 Sem.

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720961	Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Grundlagen des Brandschutzes	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Wagner, Hermann

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung von 15 Minuten Dauer.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Grundlagen des Brandschutzes

1720961, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

In der Vorlesung Brandschutz werden Baustoff- und Bauteileigenschaften sowie deren brandschutztechnische Klassifizierung, Systeme der Brandmeldetechnik, Löschanlagen und Rauch-/Wärmeabzüge, Rauch- und Brandabschnitte, Rettungswege sowie Brandschutzkonzepte behandelt. Neben der Grundlagenvermittlung werden anhand von Beispielen aus der Praxis konstruktive und entwurfliche Aspekte im Zusammenhang mit den Themen diskutiert. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Fr. 09:45 - 13:00 Uhr 14 - täglich R240 Bauko

1. Veranstaltung: Fr. 03.05.2024, 09:45 Uhr

Prüfungsdatum: 09.08.2024


Teilnehmerzahl: 10




T

4.53 Teilleistung: Grundlagen des Schallschutzes [T-ARCH-110400]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103592 - Ausgewählte Gebiete der Bauphysik](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung mündlich	2	Drittelpnoten	Jedes Wintersemester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1720961	Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Grundlagen des Schallschutzes	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Wagner, Grunau

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung von 15 Minuten Dauer.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Grundlagen des Schallschutzes

1720961, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Den Studierenden wird ein vertiefter Einblick in den Schallschutz von Gebäuden und die Raumakustik gegeben. In der Vorlesung werden physikalische Grundlagen der Schallcharakteristik und -ausbreitung, Eigenschaften von Materialien und Bauteilen, Entwurfs- und Konstruktionsdetails sowie gebäudetechnische Komponenten für den Schallschutz und die Raumakustik behandelt. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Fr 11:30-13:00, 20.40, Architektur, HS. 9

1. Termin: Freitag, 25.10.2024, 11:30 - 13:00 Uhr, HS 9

Prüfungstermin: 07.03.2025,

Teilnehmerzahl: 10

Achtung: Diese Veranstaltung ist eine Teilleistung des Moduls "Ausgewählte Gebiete der Bauphysik" im Umfang von 2 LP. Sie kann im Wintersemester mit "Lichttechnik" oder im Sommersemester mit "Brandschutz" oder "Energieeffiziente Gebäude" kombiniert werden.





T

4.54 Teilleistung: Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie [T-BGU-107444]

Verantwortung: Dr.-Ing. Thomas Vögtle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften
Bestandteil von: [M-BGU-104004 - Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	6072203	Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie	3 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Weidner
WS 24/25	6072203	Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie	3 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Weidner

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer benoteten Projektarbeit (zeichnerisch/konstruktiv), die aus der Ausarbeitung einer der praktischen Übungen besteht.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie

6072203, SS 2024, 3 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Nach der Abgrenzung der Photogrammetrie gegenüber anderen Messverfahren werden Aufnahmesysteme, grundlegende Aufnahme- wie Auswerteverfahren detailliert vorgestellt. In praktischen Übungen werden diese an realen Beispielen umgesetzt.

Regeltermin: Fr, 11:30 - 15:30

1.Treffen: Fr, 22.04.2022

Teilnehmerzahl: 10 Master, 10 Bachelor

V

Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie

6072203, WS 24/25, 3 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Nach der Abgrenzung der Photogrammetrie gegenüber anderen Messverfahren werden Aufnahmesysteme, grundlegende Aufnahme wie Auswerteverfahren detailliert vorgestellt. In praktischen Übungen werden diese an realen Beispielen umgesetzt.

Regeltermin: Fr, 09:45 - 13:00, Schwiddefsky HS / SKY

1.Treffen: Fr, 27.10.2023

Prüfung / Abschlusspräsentation: 08.12.2023

Organisatorisches

1. Hälfte der Vorlesungszeit

T



4.55 Teilleistung: Kunstgeschichte [T-ARCH-111667]





Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Prof. Dr. Oliver Jehle

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-105812 - Kunstgeschichte](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1741311	Kunstgeschichte: Art & Technology in Amerika	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Hinterwaldner
WS 24/25	1741312	Kunstgeschichte: Rembrandt – Das frühe Werk	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Papenbrock

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art als Open Book Upload Klausur. Aufgabenstellungen, die digital unterstützt in einem definierten Zeitfenster von 120 Minuten von zu Hause aus bearbeitet werden. Hilfsmittel sind zulässig. Studierende laden zu Beginn des Zeitfensters die Aufgaben als Datei herunter, bearbeiten diese digital und laden die Ergebnisse unmittelbar nach Ende der Bearbeitungszeit in einem begrenzten Zeitfenster als Abgabe hoch. Die Abgabe beinhaltet die Erklärung der eigenständigen Bearbeitung und die Angabe der Hilfsmittel. Die Prüfung erstreckt sich über die Inhalte beider im jeweiligen Semester angebotenen Vorlesungen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Kunstgeschichte: Art & Technology in Amerika

1741311, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Maurice Tuchman, Kurator für moderne Kunst am Los Angeles County Museum of Art (LACMA), initiierte im Jahre 1966 das "Art and Technology" (A&T) Programm. Ziel war es, Partner aus den unterschiedlichsten Industriezweigen zu finden, die bereit wären, mit Kunstschaaffenden an einem Projekt zusammenzuarbeiten. Daraus entstand auch eine Reihe von bahnbrechenden technisch-künstlerischen Projekten, die nicht selten Problemlösungen notwendig machten, welche in Patentierungen der Erfindungen mündete. Die Vorlesung beleuchtet die Anfänge von zentralen Entwicklungen, Ideen und Konzepten die die Grundlagen für gegenwärtige Medienkunst bilden. Zugleich werden in dieser zentralen Initiative durch die Einbindung des militärisch-industriellen Komplexes politische Dimensionen evident, die ebenfalls bis in die Gegenwart weiterwirken.

Regeltermin: Di 11:30 - 13 Uhr Fritz-Haller-Hörsaal

1. Treffen: 22.10.2024

Abgabe/Prüfung:

V

Kunstgeschichte: Rembrandt – Das frühe Werk

1741312, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die Vorlesung nimmt die frühen Schaffensperioden Rembrandts in den Blick, seine Zeit in Leiden und die erste Dekade in Amsterdam. Sie schließt ab mit der „Nachtwache“, dem Hauptwerk der frühen 1640er Jahre und dem vorerst letzten großen Auftrag, den Rembrandt erhielt. Die frühen Historienbilder und Porträts werden unter Berücksichtigung der künstlerischen und kulturellen Situation in den Niederlanden, der wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen und der religiösen, intellektuellen und wissenschaftlichen Kontexte analysiert.

Regeltermin: Do 11:30 - 13 Uhr Fritz-Haller-Hörsaal

1. Treffen: 24.10.2024


Abgabe/Prüfung:





T

4.56 Teilleistung: Materialkunde [T-ARCH-107290]

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Nachhaltiges Bauen
Bestandteil von: [M-ARCH-103553 - Materialkunde](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1720603	Materialkunde	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Hebel, Böhm

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 90 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Materialkunde

1720603, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

In der Vorlesungsreihe wird ein Überblick über die Entstehung bzw. Herstellung sowie den spezifischen Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten der wichtigsten Baumaterialien vermittelt. Dabei werden Aspekte des fachgerechten und konstruktiv sinnvollen Einsatzes der Materialien, Beständigkeiten und Schutzmassnahmen, Vor- und Nachteile gegenüber anderen Baustoffen, wie auch Beispiele herausragender Anwendungen in historischen und zeitgenössischen Bauten vorgestellt. Neben bekannten und weit verbreiteten Baumaterialien werden auch neuartige und alternative Materialien und deren Erforschung diskutiert. Den Studierenden soll ein respektvolles und nachhaltiges Materialverständnis vermittelt werden wobei das Wissen um die spezifischen Eigenheiten und Einsatzmöglichkeiten der Materialien selbstverständlich in die Entwurfsplanung einfließen soll.

1. Vorlesung: 27.10.2023


Prüfung: 23.02.2024





T

4.57 Teilleistung: Methodische und technische Planungshilfsmittel [T-ARCH-107329]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Building Lifecycle Management
Bestandteil von: [M-ARCH-103589 - Methodische und technische Planungshilfsmittel](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1720705	Methodische und technische Planungshilfsmittel: Moderne Werkzeuge für BIM - Grundlagen	2 SWS	Seminar (S) / 	von Both, Koch, Sartorius, Schöner

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlich/planerischen Ausarbeitung und einer 15-minütigen Präsentation mit Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Methodische und technische Planungshilfsmittel: Moderne Werkzeuge für BIM - Grundlagen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1720705, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Fünf gute Gründe für Architekten ihre Planung nicht nur 3D, sondern auch BIM-konform auszuarbeiten, sind: Zeitersparnis beim Zeichnen, Fehlervermeidung, Transparenz bei der Planung, programm- und gewerkeübergreifendes Auslesen der Gebäudeplanung und schnelles Rendern.

Die aktuelle Software ist mehrdimensional und kommt mit vielen Hilfsmitteln, die Fleißarbeit minimiert und die Kommunikation mit Projektbeteiligten vereinfacht.

Das Seminar ermöglicht einen Einstieg in die aktuelle Version von ARCHICAD. Im Rahmen der Veranstaltungen werden - die Grundlagen der Modellierung, der Umgang mit den Modellierungswerkzeugen, das Steuern der Darstellungsart einzelner Zeichnungen, die Plangestaltung und grundlegende Voraussetzungen zum Arbeiten nach BIM - vermittelt. Das Seminar findet online statt. Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind:

Eine Internetverbindung über die gesamte Seminarzeit. Einen MS Teams Uni-account. Die aktuelle Version ARCHICAD.

Zeitplan: Wöchentliche 1,5h Vorlesung mit Übungen. Wöchentlichens Betreuungs Angebot.

Abgabe: Übungsprojekt Datei als *.pla, ein Plan als *.pdf

Zweiwöchentliche Abgabe der CAD Daten, die Arbeit wird betreut und korrigiert.

Prüfung anderer Art: Planerische Ausarbeitung (CAD Datei, PDF), kurze Präsentation

Wöchentliche Veranstaltungen:

Regulär (online): Mo 11:30-13:00 Uhr,

Powerwork in Präsenz, Raum "Grüne Grotte":

Mo 16.12.2024, 11:30-13:00 Uhr und Mo 03.02.2025, 11:30-13:00 Uhr

Betreuung (online): Auf Anfrage

1. Treffen: Montag 21.10.2024, 11:30 Uhr, Seminarraum des BLM

Prüfungstermin: Dienstag, 04.03.2025, online

T**4.58 Teilleistung: Nachhaltiges Bauen [T-ARCH-107289]**

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103552 - Nachhaltiges Bauen](#)

Teilleistungsart Prüfungsleistung anderer Art	Leistungspunkte 4	Notenskala Drittelnoten	Turnus Jedes Wintersemester	Version 1
---	-----------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	---------------------

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer mündlichen Diskussion zu den Themen der Vorlesung.

Voraussetzungen

keine

T

4.59 Teilleistung: Praktikum im Bauhauptgewerbe [T-ARCH-107703]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103602 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
4

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1700047	Praktikum im Bauhauptgewerbe		Praktikum (P)	
WS 24/25	1700041	Praktikum im Bauhauptgewerbe		Praktikum (P)	

Erfolgskontrolle(n)

Praktikumsbericht im Umfang von mind. 3 Seiten, der mit einer Bescheinigung des Betriebes über Inhalt und Arbeitszeit des Praktikums beim Praktikantenamt der Fakultät einzureichen ist. Der Praktikumsbericht sollte reflektieren, inwieweit die während des Praktikums gemachten Tätigkeiten und Erfahrungen das weitere Studium beeinflussen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Praktikum im Bauhauptgewerbe

1700047, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Praktikum (P)

Inhalt

Im Modul Schlüsselqualifikationen kann auch ein Baupraktikum im Bauhauptgewerbe SPO 2016: 3 Wochen Vollzeit/4 LP, SPO 2021: 2 Wochen Vollzeit/3 LP angerechnet werden. Für die Anerkennung ist ein Praktikumsbericht im Umfang von mind. 3 Seiten anzufertigen und dieser ist mit einer Bescheinigung des Betriebes über Inhalt und Arbeitszeit des Praktikums beim Studiendekanat der Fakultät einzureichen.

V

Praktikum im Bauhauptgewerbe

1700041, WS 24/25, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Praktikum (P)

Inhalt

Im Modul Schlüsselqualifikationen kann auch ein Baupraktikum im Bauhauptgewerbe im Umfang von 90 Stunden Arbeitszeit (12 Tage Vollzeit/3LP) angerechnet werden. Für die Anerkennung ist ein Praktikumsbericht im Umfang von mind. 3 Seiten anzufertigen und dieser ist mit einer Bescheinigung des Betriebes über Inhalt und Arbeitszeit des Praktikums beim Studiendekanat der Fakultät einzureichen.

T

4.60 Teilleistung: Schlüsselqualifikation am HoC, ZAK oder Sprachenzentrum [T-ARCH-110592]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103602 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	1	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung, deren Art und Umfang je nach besuchter Veranstaltung variiert.

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

T

4.61 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 1 unbenotet [T-ARCH-111746]**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103602 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

T

4.62 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 2 unbenotet [T-ARCH-111747]**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103602 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

T

4.63 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 3 unbenotet [T-ARCH-111748]**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103602 - Schlüsselqualifikationen](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

T

4.64 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 4 benotet [T-ARCH-111749]**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103602 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart Prüfungsleistung anderer Art	Leistungspunkte 2	Notenskala Drittelnoten	Turnus Jedes Semester	Version 1
---	-----------------------------	-----------------------------------	---------------------------------	---------------------

Erfolgskontrolle(n)

gemäß der zu verbuchenden Leistung

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel, Note sowie LP der Leistung werden übernommen.

T

4.65 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 5 benotet [T-ARCH-111750]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103602 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

gemäß der zu verbuchenden Leistung

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel, Note sowie LP der Leistung werden übernommen.

T

4.66 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 6 benotet [T-ARCH-111751]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103602 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

gemäß der zu verbuchenden Leistung

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen


"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel, Note sowie LP der Leistung werden übernommen.





T

4.67 Teilleistung: Selected Topics of Accessibility [T-ARCH-113245]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-106573 - Selected Topics of Accessibility](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720553	Selected Topics of Accessibility: Mapping der Barrierefreiheit	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Karmann, Song, Yildiz

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art in Form von Projektpräsentationen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Selected Topics of Accessibility: Mapping der Barrierefreiheit

1720553, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Dieser Kurs bietet sowohl Bachelor- als auch Masterstudierenden eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Kartierung von Barrierefreiheit. Der Kurs beginnt mit einer umfassenden Einführung in Schlüsselthemen wie Behindertenfeindlichkeit, Behindertengerechtigkeit, universelles Design, Zugänglichkeit und Inklusion und setzt sich dann kritisch mit der Zugänglichkeit und Unzugänglichkeit der gebauten Umwelt durch innovative Kartierungsinstrumente auseinander. Anhand des Campus als lebendiges Beispiel soll das Seminar ein ganzheitliches Verständnis der verschiedenen Arten von Behinderungen und ihrer Bedürfnisse, der unterschiedlichen Zugänglichkeitsmerkmale der Campus-Umgebung und ihrer Kartierung für behinderte Nutzer vermitteln. Darüber hinaus werden im Laufe des Semesters Gastredner eingeladen, die Experten auf dem Gebiet der Barrierefreiheit und der Kartografie sind.

1. Treffen: Freitag, 19.04.2024, 9:45 Uhr

Regeltermine: Freitags 9:45 Uhr - 13:00 Uhr Präsenz/Online

Prüfung/Abgabe: Freitag 09.08.2024, 9:45 Uhr Präsentation der finalen Projekte




Organisatorisches





T

4.68 Teilleistung: Selected Topics of Comfort and Resilience [T-ARCH-113246]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-106574 - Selected Topics of Comfort and Resilience](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720551	Selected Topics of Comfort and Resilience : Inquiry by design: Bibliotheken	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Karmann
SS 2024	1720555	Selected Topics of Comfort and Resilience: Mapping des städtischen Mikroklimas und Komforts	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Karmann, Sepúlveda, Balakrishnan
WS 24/25	1720568	Selected Topics of Comfort and Resilience: Akustisch-visuelles Design in Innenräumen	2 SWS	Seminar (S) / 	Sepúlveda, Dong

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art in Form von Projektpräsentationen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Selected Topics of Comfort and Resilience : Inquiry by design: Bibliotheken

1720551, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt**

Inhalt

Dieses Seminar vermittelt Bachelor- und Masterstudierenden theoretische Grundlagen und praktische Forschungsmethoden, die für die Planung, Programmierung, Gestaltung und Bewertung der Auswirkungen von physischen Umgebungen in der Nutzung. Zu den Bewertungsmethoden gehören systematische Beobachtungen des Nutzerverhaltens und der Gebäudeausstattung, der Entwurf und die Durchführung einer Nutzerbefragung sowie Messungen der Umweltqualität in Innenräumen (z. B. visueller Komfort, Akustik, Wärmekomfort) und der Zugänglichkeit (sowohl physisch als auch sensorisch) von Räumen. Mit einem Schwerpunkt auf Bibliotheken können sich die Studierenden auf spannende Exkursionen freuen, die Teil der Kurserfahrung sind. Die Aufgaben in diesem Kurs bestehen aus detaillierten Analysen und Fallstudien.

1. Treffen: Dienstag ,16.04.2024, 9:45-13 Uhr

Regeltermine: Dienstags 9:45-13,Uhr Präsenz/Online, nach Anfrage

Prüfung/Abgabe: Dienstag, 06.08.2024 , 9:45Uhr , Präsentation der Abschlussprojekte)

Anmerkungen (ggf. mit Pflichtexkursion):

Halbtägige Ausflüge nach Karlsruhe, Stuttgart und Freiburg sind geplant

V

Selected Topics of Comfort and Resilience: Mapping des städtischen Mikroklimas und Komforts

1720555, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt**

Inhalt

Dieses Seminar befasst sich mit dem Thema der Behaglichkeit im Freien in der städtischen Umwelt und stellt Einflussfaktoren und Messtechniken für die Bewertung der verschiedenen Komfortbereiche vor: thermische, visuelle, akustische und Luftqualität. Die Teilnehmer dieses Kurses sollen lernen, wie städtische Merkmale die verschiedenen Bereiche des Komforts im Freien beeinflussen und wie man wissenschaftlich fundierte Kriterien für die Gestaltung komfortabler städtischer Bereiche kartiert, visualisiert und anwendet.

1. Treffen: Freitag, 19.04.2024, 9:45 Uhr

Regeltermine: Freitags 9:45 Uhr - 13:00 Uhr Präsenz/Online

Prüfung/Abgabe: Mittwoch 09.08.2024, 9:45 Uhr Präsentation der finalen Projekte

V**Selected Topics of Comfort and Resilience: Akustisch-visuelles Design in Innenräumen**

1720568, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Das Seminar befasst sich mit dem Thema des menschlichen Komforts in Innenräumen und zeigt Faktoren wie den Einfluss, Simulationsmethoden und Messtechniken zur Bewertung von akustischen und visuellen Komfortdomänen auf. Die Studenten die an diesem Kurs teilnehmen werden lernen, wie man Innenräume unter Berücksichtigung von akustischem Komfort, Tageslichtversorgung und Blendungsschutz entwirft.

Die Studenten:

- werden ein grundlegendes Verständnis für akustische und visuelle Komfortdomänen erlernen. Sowie, wie man mittels Innenraumelementen den Komfort verbessern kann.
- werden mit bekannten Plug-Ins in Grasshopper vertraut sein und wissen, wie akustische Messungen und Beleuchtungsmessungen durchgeführt werden;
- lernen, wie man die Schallausbreitung, Beleuchtungsstärke und Leuchtdichteverteilungen visualisiert und dadurch eine effektivere Kommunikation dessen erwirkt
- werden in der Lage sein, über das erlernte Wissen mit dem Wortschatz und den technischen Begriffen der Disziplin zu diskutieren.

Regeltermin: Dienstag, 9:45 - 11:15

1. Treffen: Dienstag, 22.10.2024

Prüfungsdatum: Dienstag, 18.02.2025

Organisatorisches

Basic knowledge in Grasshopper, Rhinoceros

Level: Bachelor and Master

T





4.69 Teilleistung: Seminarwoche [T-ARCH-111342]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103602 - Schlüsselqualifikationen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1700030	Seminarwoche: sit-zen - Studienwerkstatt Holz	1 SWS	Block (B) / ●	Knipper
SS 2024	1700033	Seminarwoche: Phantom Projects - Studienwerkstatt Digital	1 SWS	Block (B) / ●	Jäger
SS 2024	1710109	Seminarwoche: Archival Bastards	2 SWS	Seminar (S) / ●	Frohn, Streicher
SS 2024	1710304	Seminarwoche: Go South	2 SWS	Block (B) / ●	Hartmann, Kadid, Coricelli, Vansteenkiste
SS 2024	1710360	Seminarwoche: „Zu Hause bei Binti, Henry und Benny, Ettlinger Str. 6“	2 SWS	Block (B) / ●	Craig, Pawelzyk
SS 2024	1710412	Seminarwoche: Annotated Italy! Living Archives!	1 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Meister, Knoop, Wilkinson
SS 2024	1710455	Seminarwoche: Kommunikation konkret: Frankfurt am Main	1 SWS	Block (B) / ●	Rambow, Alkadi
SS 2024	1720509	Seminarwoche: Field Trip to Zurich (Wappner)	1 SWS	Block (B) / ●	Wappner, Hörmann, Kochhan
SS 2024	1720558	Seminarwoche: Raumwahrnehmung und Sehbehinderung	1 SWS	Block (B) / ●	Karmann, Song, Dong, Yildiz, Sepúlveda
SS 2024	1720608	Seminarwoche: Zumthor et al. – Eine Reise durch das Alpenvorland	1 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Hebel, Hoss, Boerman, Rausch
SS 2024	1720656	Seminarwoche: Enjoy the Silence (Klinge)	1 SWS	Block (B) / ●	Klinge, Michalski, Weber
SS 2024	1720713	Seminarwoche: BIM und Mengenermittlung	2 SWS	Block (B) / ●	von Both, Sartorius
SS 2024	1720751	Seminarwoche: Digital Skins	1 SWS	Block (B) / ●	La Magna, Dörstelmann, Fuentes Quijano, Feldmann
SS 2024	1720810	Seminarwoche: TerraTimber	1 SWS	Block (B) / ●	Dörstelmann, La Magna, Fischer, Zanetti, Witt, Haußer
SS 2024	1720907	Seminarwoche: Eine runde Sache: Roadtrip entlang gekrümmter Flächen	1 SWS	Block (B) / ●	Wagner, Ge, Sickinger, Mildenerger
SS 2024	1720983	Seminarwoche: Solar Decathlon Revisited		Block (B) / ●	Wagner, Risetto, Mann
SS 2024	1731094	Seminarwoche: Urban [Remote] Sensing	1 SWS	Block (B) / ●	Neppl, Haug, Zeile
SS 2024	1731199	Seminarwoche: Critical Mapping Karlsruhe (Engel)	1 SWS	Block (B) / ●	Engel, Böcherer, Lev, Staab, Kannen
SS 2024	1731299	Seminarwoche: Stockholmer Schärengarten	1 SWS	Block (B) / ●	Inderbitzin, Multerer, Schork, Zickert, Zlokapa, von Zepelin

SS 2024	1741383	Seminarwoche: Granada-Exkursion: Architekturreisen in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / 	Medina Warmburg
SS 2024	1741386	Seminarwoche: Die Potsdamer Kulturlandschaft - architektur- und landschaftshistorischen Entwicklung zwischen 1750 und 1930	2 SWS	Block (B) / 	Gawlik
SS 2024	1741389	Seminarwoche: Spuren lesen lernen – Einführung in die Bauforschung am Freiburger Münster	2 SWS	Block (B) / 	Brehm
SS 2024	1800025	Seminarwoche: Graffiti in Karlsruhe	1 SWS	Block (B) / 	Papenbrock

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus dem Besuch einer Seminarwoche und Erfüllung der dort gestellten Aufgabenstellung.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminarwoche: sit-zen - Studienwerkstatt Holz

1700030, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Wir lernen diese Grundhaltung im Alter von etwa fünf bis neun Monaten. Dabei ruhen unser Gesäß und unsere Oberschenkel bei aufgerichtetem Oberkörper auf einer definierten Unterlage.

Sitzen hat seit je her eine gesellschaftliche Bedeutung und gleichzeitig wirkt sich diese auf unseren Körper aus. Die Zusammenhänge versuchen wir gemeinsam zu beleuchten.

Neben der Betrachtung der Grundhaltung, schauen wir uns an, wie Architekten mit dieser Aufgabe umgegangen sind und machen uns auf die Suche nach Proportion, Bedeutung und Materialität in deren Ergebnissen.

In einfachen Strukturmodellen versuchen wir uns an die unterschiedlichen Sitzmöglichkeiten heranzutasten, um verstehen zu können, was die Unterschiede sind.

Termin: 21.-24.05.2024

1. Treffen: , Geb. 20.40, R-149 Studienwerkstatt Holz

Kosten: ca. 35 Euro

Teilnehmerzahl: 6

V

Seminarwoche: Phantom Projects – Studienwerkstatt Digital

1700033, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Erkundung nicht realisierter Möglichkeiten im Modellbau

Die Seminarwoche bietet eine einzigartige Chance, kreative Ideen und experimentelle Techniken zu erkunden. Fokus liegt auf innovativen Materialien und einem effektiven Workflow. Themen umfassen Dateioptimierung, Materialauswahl und Zeitersparnis. Teilnehmer*innen gestalten ein Modell von ca. 20x20x20 Zentimetern. Grundmaterialien werden gestellt, es sollen keine Zusatzkosten entstehen.

Das Ziel der Seminarwoche ist es, ein Modell zu schaffen, das nicht nur die Kreativität der Teilnehmer*innen widerspiegelt, sondern auch die Möglichkeiten des Modellbaus demonstriert. Durch eine Ausstellung des Modells wird die Arbeit der Teilnehmer*innen gewürdigt und dokumentiert, wodurch sie die Möglichkeit erhalten, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse zu teilen und Wissen weiterzugeben.

Termin: 21.-24.05.2024

1.Treffen: 21.05.2024 10:00 Uhr

Kosten: -

Teilnehmerzahl: 8

**Seminarwoche: Archival Bastards**1710109, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Das Seminar bietet die Möglichkeit, in die Fülle des im SAAI aufbewahrten architektonischen Wissens einzutauchen und es als Impuls für die eigene Entwurfspraxis zugänglich und sinnvoll zu machen. Anstatt den üblichen Silos der Klassifizierung (nach Autor, Datum oder Art) zu folgen, versucht das Seminar, Archivmaterial zusammenzubringen, das nicht dazu bestimmt war, sich zu treffen.

Sie werden mit einer Reihe von vorselektierten Schnittzeichnungen von Projekten verschiedenster Architekten, historischer Epochen und Typologien arbeiten. Mit Hilfe verschiedener Strategien der visuellen Assoziation, wie Exquisite Korps, Palimpsest und Cut-up, werden Sie zwei dieser nicht miteinander verbundenen Zeichnungen zusammenbringen und so Ihren eigenen "architektonischen Bastard" schaffen.

Durch diesen Prozess der Bastardisierung erforscht das Seminar eine Entwurfsmethodik, die auf dem zufälligen Zusammentreffen von architektonischen Antagonisten beruht. Das Ergebnis wird eine Serie von drei Schnittzeichnungen sein, die jeweils auf einem spezifischen Ansatz zur visuellen Assoziation basieren. Werden Ihre Bastarde architektonische Kompromisse sein? Können sie als eine Synthese gelesen werden? Oder verkörpern sie einen unauflösbaren Konflikt zwischen beiden Quellen?

Termin: 21.05.2024 - 24.05.2024

Erstes Treffen: 21.05.2024 - 9.30 Uhr

Abgabe 24.05.24

**Seminarwoche: Go South**1710304, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Unsere Seminarreise wird uns nach Barcelona führen, wo die Studenten neben der Besichtigung historischer und zeitgenössischer Gebäude auch mit vielen bemerkenswerten zeitgenössischen Architekturbüros in Kontakt kommen werden.

Das Videomaterial der Besichtigungen und Interviews wird in einem gemeinsamen Abschlussbericht in Kurzfilmen zusammengefasst.

Sprache: Englisch

Veranstaltungsformat: Vor Ort

Erstes Treffen und Vorstellung des Programms: 17.05.2024, online

Zeitplan: Ganztägige Aktivitäten vom 21.05 - 24.05.2024

Form: Kollektivarbeit

Ergebnisse: Kurzfilme (Interviews+Gebäudeaufnahmen)

Kosten : ca. 350 Euro (Eigenanreise, eigene Unterkunft)

**Seminarwoche: „Zu Hause bei Binti, Henry und Benny, Ettlinger Str. 6“**1710360, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz

Inhalt

Wir entwickeln eine umfassende zeichnerische Recherche zum Thema "Architektur für Tiere" Unter Berücksichtigung des Human-Animal-Aspekts fokussieren wir uns dabei auf die Gestaltung von Lebensräumen für Tiere, die in direkter Wechselwirkung mit menschlichen Lebensräumen stehen.

Im Fokus liegt die dokumentarisch zeichnerische Analyse der im Karlsruher Zoo vorzufinden bereits existierende Beispiele für Zoo-Architektur.

Im Laufe der Seminarwoche sollen Skizzen und Zeichnungen entstehen, die eine Art Standortanalyse, durch Aufzeichnung aller Gegebenheiten, sichtbar machen.

Wir sammeln visuelle Informationen über verschiedene Tierarten, ihre Lebensgewohnheiten und Bedürfnisse, über die Tagesabläufe der Bewohner, Mitarbeiter und Besucher des Zoos.

In einer jeden Tag abschließenden Feedbackrunde, tauschen wir unsere Beobachtungen, Gedanken, Suchbewegungen in der eigenen Recherche sowie Ideen und Zeichnungen aus.

Für die Umsetzung benötigen wir einen Zeichenblock in den Formaten A4 oder A3, sowie Bleistifte der Härtegrade HB, B, 2B, 4B bis 8B. Weiteres Zeichenmaterial wie ein weißer Radiergummi, Knetgummi, und optional eine Zeichenunterlage oder ein Zeichenbrett sind empfohlen. Je nach persönlicher Vorliebe können auch andere Zeichenmaterialien wie Kugelschreiber, Filzstifte, Tusche und Federhalter, Kohle, Pastellkreide, Buntstifte sowie ein tragbarer Campingstuhl zum Einsatz kommen.

Der Eintrittspreis beträgt ermäßigte 5€ pro Person pro Tag.

Organisatorisches

21.05.-24.05.24 09:00-18:00 Uhr

**Seminarwoche: Annotated Italy! Living Archives!**

1710412, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Exkursion (EXK)
Präsenz**

Inhalt

In einer historischen Überlagerung werden wir in der Seminarwoche eine Exkursion des KIT aus dem Jahre 2002 in Italien wiederholen und "annotieren". Mit Original-Dias, Zeitplan und gebauten Beispielen werden wir vor Ort die Alterungsprozesse, urbane und demographische Veränderungen und Vereinnahmungen seit 2002 vergleichen. Änderungen der medialen Architekturvermittlung (Dias vs. Instagram, Referat vs. TikTok) werden dabei genauso veranschaulicht wie die Frage der Renaissance und Postmoderne, Antike und Archiven, die sich überlagern. Ein Workshop am Kunsthistorischen Institut in Florenz im Palazzo Grifoni wird Archivprozesse als kritische Praxis untersuchen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Kosten: ca. 300€ Fahrtkosten + 300€ Übernachtungskosten. Selbstbuchung.

Blockseminar (Seminarwoche): 21.05.24 - 24.05.24

Einführung 23.04.24 13:00h-14:00 Uhr, Geb.20.40 Seminarraum Architekturtheorie R. 258

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: Kommunikation konkret: Frankfurt am Main**

1710455, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Frankfurt, das mit dem ICE in einer guten Stunde von Karlsruhe aus zu erreichen ist, ist eine der aufregendsten Städte Deutschlands. Es weist auf relativ geringer Grundfläche eine extreme Verdichtung von urbanistischen Themen und Widersprüchen auf. Es hat seit jeher eine Tradition der offenen Austragung von Konflikten, aber auch der pragmatischen Entwicklung von Lösungen und des grundsätzlichen Vertrauens in die Möglichkeit von Entwicklung. Wir wollen die kleine Weltstadt Frankfurt vier Tage lang durchstreifen und dabei einen Schwerpunkt auf jene Orte legen, wo Architektur vermittelt, über Architektur kommuniziert und gestritten wird: Das Deutsche Architekturmuseum, das stadthistorische Museum, die Neue Altstadt, das Schauspielhaus etc.

An- und Abreise nach Frankfurt müssen selbst organisiert werden. Für die Unterkunft werden wir Vorschläge machen. Die Spaziergänge sollen fotografisch dokumentiert werden. Hierfür reicht eine gute Handykamera aus.

Kosten (ohne An- und Abreise, incl. Hostel, Tickets, U-/S-Bahn etc.): ca. 200 Euro

Blocktermin: Di 21.05.–Fr 24.05.2024, jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

1. Treffen: Di, 21.05.2024, 9:00 Uhr, Ort wird über ILIAS bekanntgegeben

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: Field Trip to Zurich (Wappner)**

1720509, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Das zwischen See und Berggipfeln gelegene Zürich hat weit mehr zu bieten als nur die hinlänglich bekannten Postkartenmotive der Schweizer Hauptstadt. Die gesellschaftliche und kulturelle Vielfalt der Stadt gründet sich im Wesentlichen auf die reiche Geschichte der vielschichtigen Stadtentwicklung mit den zahlreichen prägnanten und stadtbildprägenden Kultur- und Infrastrukturbauten aus unterschiedlichen Epochen, den tradierten genossenschaftlichen Wohnbauten und zeitgenössischen Wohnexperimenten, den vielen künstlichen Landschaftsgärten und außergewöhnlichen Friedhofsanlagen.

Eine mehrtägige Architekturexkursion nach Zürich bietet uns Gelegenheit die beneidenswerte Baukultur hinsichtlich des ausgeprägten Wettbewerbswesens und die hohe bauliche Dichte hinsichtlich der aktuellen städtebaulichen, freiraumplanerischen und architektonischen Entwicklungen kennenzulernen. Wir wollen uns dabei sowohl durch die gewachsenen Strukturen der Kernstadt als auch durch zahlreich neuentwickelte Areale im der Umgebung bewegen und dabei die gezielt ausgewählten Quartiere und Bauwerke mit fachlichen Erläuterungen und Führungen genauer erkunden, um gemeinsam über die Konzepte und baulichen Umsetzungen zu diskutieren.

Zeitraum: 21.05.2024, Vorabbesprechung mit Aufgabenverteilung

22.05.2024 – 24.05.2024, Exkursion, ganztätig

Ort: Zürich

Kosten: ca. 280 €

Teilnehmerzahl: 14 Plätze Bachelor, 6 Plätze Master

V

Seminarwoche: Raumwahrnehmung und Sehbehinderung

1720558, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

Die Umgebung um uns herum zu verstehen ist sehr nützlich und beruhigend. Es hilft uns, bestimmte Orte zu erreichen und gibt uns das Vertrauen, neue Orte zu erkunden. Um Räume zu verstehen, nutzen wir zunächst unser Sehen. Auf diese Weise nehmen wir Formen wahr, schätzen Entfernungen und lesen Karten. Aber worauf verlassen sich Menschen mit Sehbehinderungen, um Räume zu verstehen?

In dieser Woche wollen wir das Bewusstsein der Studierenden für Sehbehinderungen schärfen, sie dazu bringen, die visuellen und nicht-visuellen Elemente, die für das Verständnis von Räumen nützlich sind, zu testen und zu identifizieren, und sie mit der Erstellung von Medien (z.B. taktilen Karten) konfrontieren, die es sehbehinderten Menschen ermöglichen, Gebäudepläne zu verstehen.

Die Woche beinhaltet einen Ausflug nach Frankfurt zur Ausstellung "Dialoge im Dunkeln", einen Ausflug nach Marburg, einer historischen Stadt, die später für blinde Nutzer angepasst wurde, und einen Austausch mit mehreren Gästen, um über Raumwahrnehmung und Forschung zu barrierefreiem Mapping zu diskutieren.

Aufgrund der Sprache der Lehrenden wird die Veranstaltung hauptsächlich auf Englisch stattfinden, einige Gastvorträge können aber auch auf Deutsch sein.

Termin: 21.05.2024 – 24.05.2024

V

Seminarwoche: Zumthor et al. – Eine Reise durch das Alpenvorland

1720608, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Exkursion (EXK)
Präsenz****Inhalt**

In der Pfingstwoche wollen wir das Alpenvorland bereisen, um die Bauten von Peter Zumthor zu erleben und seinen Umgang mit Raum, Licht und Material zu erfahren. Die Region, aufgeladen mit facettenreicher Architektur, hat aber noch zahlreiche weitere Projekte zu bieten. Ziel unserer viertägigen Reise ist es, ein Verständnis für regionale Materialien, die damit verbundenen Orte und Verarbeitungstechniken zu entwickeln. Wir werden vielfältige Architekturen aus Industrie und Wohnen kennenlernen, aber auch Museen und nicht zuletzt Sakralbauten besuchen. Darüber hinaus nutzen wir die Gelegenheit, die Menschen hinter den Projekten kennenzulernen, indem wir Architekturbüros und eine Schreinerei in der Region besuchen. Die Kosten für Reise, Unterkunft mit Frühstück und Führungen belaufen sich voraussichtlich auf ca. 375 € pro Person.

1. Treffen: 17.04.24, 11.30 Uhr, Geb. 11.40, Raum 26

Exkursion: 21.05.2024 – 24.05.2024

Anzahl Studierende: 26 Plätze Bachelor / Master

Organisatorisches

1. Treffen: 17.04.24, 11.30 Uhr, Geb. 11.40, Raum 26

Exkursion: 21. – 24.05.2024

**Seminarwoche: Enjoy the Silence (Klinge)**1720656, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Im Rahmen der Seminarwoche widmen wir uns der experimentellen Errichtung einer Stroh-Schallschutzwand für den MitMachGarten Ostring e.V. in Karlsruhe. Diese Veranstaltung bietet die Gelegenheit, praktische Erfahrungen im Bereich des nachhaltigen Bauens mit Stroh und wiederverwendeten Bauteilen zu sammeln und dabei innovative Lösungen für Lärmschutzprobleme zu erforschen.

Die Lärmbelastung stellt insbesondere im städtischen Kontext eine der größeren Herausforderungen dar, welche die Lebensqualität der Anwohner*innen beeinträchtigen kann. Der MitMachGarten sucht daher nach einer umweltfreundlichen Lösung, um die Lärmbelastung für seine Mitglieder auf dem Gartengrundstück am Ostring zu reduzieren.

Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden ein Verständnis für nachhaltige Bautechniken zu vermitteln und praktische Fähigkeiten im Bau einer Stroh-Schallschutzwand zu entwickeln. Dabei legen wir besonderen Wert darauf die Auswirkungen auf das Ökosystem Boden zu minimieren, indem wir die Fundamente rückbaubar und kreislaufgerecht ausführen.

Mit unserer Pilot-Schallschutzwand wollen wir durch die Kombination von theoretischem Wissen und praktischer Umsetzung die kreative und umweltfreundliche Grundlage für den Bau der gesamten Schallschutzwand schaffen.

Zeitraum: 21.05.2023 – 24.05.2024 ganztägig

Ort: Karlsruhe

Teilnehmerzahl: 20 Plätze Bachelor / Master

**Seminarwoche: BIM und Mengenermittlung**1720713, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Die korrekte Ermittlung von Mengen spielt eine zentrale Rolle in Bauprojekten, da sie die Grundlage für Kostenschätzungen, Materialbeschaffung und Zeitplanung bildet. Traditionell ist dieser Prozess zeit- und arbeitsintensiv, da er manuelle Messungen und Berechnungen erforderte, die anfällig für Fehler sind. Building Information Modeling (BIM) erleichtert diese Praxis, indem es einen digitalen, integrierten Ansatz zur Planung, Konstruktion und Verwaltung von Bauprojekten bietet. Durch die Verwendung von BIM können Mengen automatisch und präzise aus den digitalen Modellen abgeleitet und auch bei Grundrissänderungen immer auf dem neuesten Stand gehalten werden.

Lerne Listen für die Mengenermittlung in ArchiCAD27 anzulegen.

Vorkenntnisse in ArchiCAD sind nicht notwendig.

Voraussetzung zur Teilnahme ist ein

Laptop mit ARCHICAD 27 Studentenversion.

Das Seminar besteht aus Vorlesung und Übungen.

Seminarwoche, vier Tage Seminar in Form eines Workshops 21.05.- 24.05.2024, ab 09:00 Uhr, Ganztätig, in Präsenz

Abgabe: Freitag 19.04.2024, 9:45 Uhr, BLM

Teilnehmerzahl: 20 + 1 Erasmus

**Seminarwoche: Digital Skins**1720751, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz

Inhalt

Digital Skins bietet eine eingehende Erkundung digitaler Werkzeuge und computerbasierter Strategien für die geometrische Bearbeitung und Musterung von Flächen. Das Seminar, eine gemeinsame Zusammenarbeit zwischen Design of Structures (dos) und Digital Design and Fabrication (DDF), wird sich mit dem Einsatz von digitalen Tools durch Skripte und Definitionen befassen, die im Laufe des Kurses entwickelt werden, um Netz- und NURBS-Objekte zu manipulieren und maßgeschneiderte strukturelle und ornamentale Muster zu erstellen. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden in hochwertige Animationen sowie 3D-gedruckte Testobjekte umgesetzt. Kenntnisse in Rhino und Grasshopper sind willkommen, aber nicht zwingend erforderlich.

1. Treffen: Di, 21.05.2024, 09:45 am

Gbd. 20.40, R tba

Abgabe/Prüfung: Fr. 24.05.2024

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: TerraTimber**

1720810, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

TerraTimber bietet die Möglichkeit, aus erster Hand Einblicke und Erfahrungen mit digitalen Entwurfs- und Fertigungssystemen zu gewinnen, die eine kreislauffähige, materialgerechte und -effiziente Architektur ermöglichen. Mit Hilfe von computergestützten Werkzeugen und Augmented Reality sollen Holzabfälle recycelt und mit Erde zu einem zirkulären Bausystem kombiniert werden. Für das Festival "Das Fest" im Juli 2024 werden wir einen Forschungsdemonstrator in Originalgröße gemeinsam bauen. Diese Struktur wird sowohl unsere Forschung präsentieren als auch als Pavillon für den Austausch mit der Öffentlichkeit dienen.

21.05. - 24.05.2024

Ort: DDF_Lab

Teilnehmerzahl: 20

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Seminarwoche: Eine runde Sache: Roadtrip entlang gekrümmter Flächen**

1720907, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Wir machen uns für vier Tage auf den Weg, Tragwerke zu erkunden, welche die Effizienz und Ästhetik doppelt gekrümmter Flächen in sich vereinen. Erfahren und erlebt werden Räume, deren Begrenzungen zwischen Wand und Decke fließend sind, ungewohnte Geometrien aufweisen und eine Leichtigkeit vermitteln. Mit Holz-, Membran- und Stahlbetontragwerken u.a. in Köln, Luxemburg und Metz werden wir hier ein breites Spektrum an Materialien, Formen und Konstruktionen kennen und verstehen lernen.

Zeit: Di. 21.05.2024, 8.00 Uhr - Fr. 24.05.2024, 18.00 Uhr

Ort: Köln, Luxemburg, Metz

Gemeinsame Unterkunft in Jugendherbergen

Kosten für Unterkunft und Verpflegung:

250€ pro Person für Transport und Halbpension. Ebenso muss die weitere Verpflegung mit Essen und Trinken von den Studierenden übernommen werden.

Fahrtkosten und Eintritt werden übernommen

Prüfung der anderen Art

Teilnehmer: 16 Bachelor- und 5 Masterplätze

**Seminarwoche: Solar Decathlon Revisited**

1720983, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Vor 2 Jahren fand in Wuppertal der Solar Decathlon Europe statt – ein Wettbewerb zu nachhaltigem, solaren Bauen, den unsere Fakultät mit dem RoofKIT ja bekanntlich gewonnen hatte. Auf dem Wuppertaler SolarCampus stehen noch 8 Gebäude, die als Living Labs für die Forschung dienen. In der Seminarwoche wollen wir diese Gebäude genauer studieren und unter verschiedenen Gesichtspunkten diskutieren. Aufgabe wird sein, sich die Gebäudekonzepte anhand von Literatur und persönlichen Begehungen zu erschließen und sie dann den restlichen Mitgliedern der Exkursionsgruppe vorzustellen. Zusammen mit Studierenden der Uni Wuppertal werden in Workshops zusätzlich Schwerpunktthemen erörtert. Teilnehmerzahl 16, Kosten pro Person ca. 200 €.

Seminarwoche: 21.05 bis 24.05.24 R.240

1. Termin: 21.05.24 10:00 Uhr

Prüfung: 24.05.24

Plätze: 9 Bachelor, 7 Master

**Seminarwoche: Urban [Remote] Sensing**

1731094, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Welche Faktoren beeinflussen unsere Wahrnehmung, wenn wir uns durch die Stadt bewegen? In welchen Stadträumen fühlen wir uns wohl, bzw. unwohl? Und vor allem: Wie können wir diese Stressoren entschlüsseln?

Durch die Innovation des Emotion Sensings ist es möglich, die menschliche Wahrnehmung von Stadt objektiv zu messen. Die Frage nach den Ursachen bleibt mit dieser Methode jedoch weitestgehend unerforscht. Oftmals können sie nur mit aufwendigen Vor-Ort-Begehungen (z.B. Mappings) erfasst werden.

Im Rahmen der Seminarwoche möchten wir deshalb gemeinsam mit Euch eine Toolbox erstellen, mit der wir urbane Stressoren zukünftig auch „remote“ erfassen können. Dabei werden wir uns mit zwei Untersuchungsgebieten in der Stadt Osnabrück beschäftigen.

Seminarwoche: 21.-24.05.2024

1.Treffen: 21.05.2024, 9:45 Uhr, Geb. 11.40, R015

Prüfungsleistung: Dokumentation

Kosten: 0,- € (keine Exkursion, Seminarwoche findet in Karlsruhe statt)

Teilnehmer: 20

**Seminarwoche: Critical Mapping Karlsruhe (Engel)**

1731199, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Wie können wir Stadträume in ihrer Komplexität und Sinnlichkeit erfassen? In der Seminarwoche sollen besondere Orte in Karlsruhe aufgespürt, ihre Eigenlogiken wahrgenommen, erforscht und notiert und räumliche, politische, ephemere, vielleicht unsichtbare Phänomene aufgezeigt werden. Mit der Wahl des Maßstabs, dem Stil der Projektion sowie von Symbolen und Piktogramme soll(en) neue Darstellungsformen entwickelt und dazu ermutigt werden, neue Wege zu denken, wie unsere Umwelt dargestellt, wie Strukturen aus dem Datensatz destilliert sowie Bezüge und Verhältnisse aufgezeigt werden können. Erzeugt werden sollen rhetorische, mentale und grafische Karten, die das subjektive Verständnis Karlsruher Stadträume reflektieren.

Regeltermin: Di - Fr

1. Treffen: Di 21.05.2024, 09:30 Uhr, 11.40 R013

Abgabe/Prüfung: Fr 24.05.2024

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: Stockholmer Schärengarten**

1731299, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

In der Seminarwoche setzen wir unsere Reihe der Segelreisen fort und verbringen dieses Jahr eine Woche im Stockholmer Schärengarten. Ein Schwerpunkt der architektonischen Entdeckungen fokussiert auf das reiche Erbe der Stadt Stockholm, das «Venedig des Nordens» mit seinen vierzehn Inseln. Von da aus segeln wir zu vielleicht weniger bekannten Bauten auf den zahlreichen Schären. Es wird darum gehen, die Architektur und ihre Genese in Beziehung zum Territorium, das heißt der Geologie und dem Wasser zu verstehen. Abends werden wir in Häfen anlegen oder vor Anker liegen und auf dem Schiff zusammen kochen, essen und schlafen.

Reisedaten: 18.5.-25.5.2024

Einführungstreffen: wird bekannt gegeben

Kosten: zirka 550 Euro (exkl. individueller Anreise)

Teilnehmerzahl: voraussichtlich 14

V**Seminarwoche: Granada-Exkursion: Architekturreisen in Theorie und Praxis**

1741383, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

Das Reisen zählte lange zu den grundlegenden Kulturtechniken, mittels derer sich angehende Fachleute oder auch erfahrende Liebhaber einen persönlichen Fundus an maßgeblichen Architekturereignissen aneigneten. Zu diesen Bildungsreisen zählte die Grand Tour der Klassizismus ebenso wie die Orientreise der Moderne. Letzteren ist eine internationale Tagung an der Universidad de Granada (Spanien) gewidmet. Unsere Exkursion sieht nicht nur die Teilnahme an dieser Konferenz in der Alhambra vor: Wir werden uns zudem mit der heutigen Praxis der Architekturreise vor Ort befassen und dabei die tradierten Mittel und Zwecke dieser Kulturtechnik reflektieren.

Anfahrt und Unterkunft muss selbst organisiert werden. Kosten ca. 800 €

(20.05.-24.05.2024)

1. Termin: Vorbesprechung Di 16.04.2024 17:15-18:30 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, R 015

Teilnehmerzahl: 12

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V**Seminarwoche: Die Potsdamer Kulturlandschaft - architektur- und landschaftshistorischen Entwicklung zwischen 1750 und 1930**

1741386, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

Auf unserer Exkursion wollen wir uns intensiv mit den Parkanlagen Sanssouci und Neuer Garten sowie den darin befindlichen Schlössern Sanssouci, Neues Palais, Charlottenhof, Marmorpalais und Cecilienhof beschäftigen. Auf geographisch kleinem Raum entstand in der Spreelandschaft Potsdams durch den Gestaltungswunsch Friedrichs II, des Großen (Regierungszeit: 1740-86) und Friedrich Wilhelm IV. (Regierungszeit: 1840-61), begleitet durch ihre jeweiligen Architekten Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff (1699-1753), Karl Friedrich Schinkel (1781-1841), Ludwig Persius (1803-45) und durch den Gartengestalter Peter Joseph Lenné (1789-1866) eine Einheit aus idealer Landschaft (französischen oder italienischen Vorbildes) und ausdrucksstarker Herrschaftsarchitektur.

Wir werden uns den Gärten spazierend nähern und die benannten Schlösser besichtigen. Der Eintritt kostet pro Student:in insgesamt rund 52 Euro. Für eine individuelle Anreise sowie Übernachtung ist bitte selbstständig Sorge zu tragen.

Zur Abrundung unserer Exkursion trägt der Besuch des Staudengartens Karl Försters (1874-1970) in Potsdam Bornim bei. Der deutschlandweit bekannte Staudenzüchter Förster hatte gemeinsam mit Hermann Mattern und Herta Hammerbacher während der 1920er und 1930er Jahre in Potsdam und Berlin richtungsweisende moderne Gartengestaltung geplant und ausgeführt.

Seminarwoche/Exkursion (4 Tage, Di 21.5.24 - Fr. 24.5.24)

1. Treffen: Fr 03.05.2024, 17 Uhr, Geb. 20.40 Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte; Gebäude 20.40, Raum 015

Teilnehmerzahl: 10

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V**Seminarwoche: Spuren lesen lernen – Einführung in die Bauforschung am Freiburger Münster**

1741389, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Das Freiburger Münster wurde vom 13. bis 16. Jahrhundert erbaut und in den darauffolgenden Jahrhunderten mit Ergänzungen und Steinaustausch weiter entwickelt. Für die Arbeiten am Stein existiert seit dem Mittelalter die Bauhütte, ein Steinmetzbetrieb, der neben Steinaustausch auch Restaurierarbeiten durchführt. Im Frühjahr 2024 werden zwei neue Bereiche des Münsters eingerüstet. Zwei Strebebögen auf der Südseite des Münsters weisen Schäden auf, die angegangen werden müssen. An beiden Bauteilen zeigen sich die Spuren einer wechselhaften Geschichte, die im Laufe der Seminarwoche entschlüsselt werden sollen. Nach einem Einblick in die Arbeit der Münsterbauhütte heute, geht es auf die Gerüste. In kleinen Arbeitsgruppen wird folgenden Fragen nachgegangen: Welche Bauteile stammen aus welcher Zeit und wie kann man das erkennen? Welche Hinweise auf die Bautechnik, die Fertigung und den Versatz sind zu sehen? Welche Spuren geben Hinweise auf den Bauablauf? Wie viele Personen waren an der Fertigung beteiligt?

Erweitert wird das Programm durch Halbtagesexkursionen zu Bauwerken, die sichtbare Spuren der Geschichte und deren Entwicklung aufweisen, die gemeinsam gelesen, entschlüsselt und interpretiert werden.

1. Treffen: 21.05.2024, 10:30, Schoferstraße 4, 79098 Freiburg

Mitzubringen sind: 1 Zeichenbrett (mind. DinA4), Bleistift, Buntstifte, Meterstab, festes Schuhwerk, unempfindliche Kleidung

Kosten: Die Fahrt von Karlsruhe nach Freiburg und zurück ist selbst zu organisieren. Einfache Übernachtungsmöglichkeit mit Isomatte und Schlafsack in der Bauhütte (bitte vorher anmelden).

Teilnehmerzahl: 20

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V**Seminarwoche: Graffiti in Karlsruhe**

1800025, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

In dieser Veranstaltung, die im Rahmen der Seminarwoche stattfindet, geht es um die Dokumentation von Graffiti in Karlsruhe. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Graffiti im Karlsruher Stadtraum fotografieren, über eine App (Lingscape) hochladen und in einer Datenbank (INGRID) strukturiert erfassen und analysieren. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besitz eines Smartphones.

Seminarwoche: 21.5. bis 24.5.2024

Prüfung: 24.5.2024

Plätze: 20





T





4.70 Teilleistung: Seminarwoche 1 [T-ARCH-111677]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105821 - Seminarwoche

Teilleistungsart Studienleistung	Leistungspunkte 2	Notenskala best./nicht best.	Turnus Jedes Sommersemester	Version 1
-------------------------------------	----------------------	---------------------------------	--------------------------------	--------------

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1700030	Seminarwoche: sit-zen - Studienwerkstatt Holz	1 SWS	Block (B) / ●	Knipper
SS 2024	1700033	Seminarwoche: Phantom Projects - Studienwerkstatt Digital	1 SWS	Block (B) / ●	Jäger
SS 2024	1710109	Seminarwoche: Archival Bastards	2 SWS	Seminar (S) / ●	Frohn, Streicher
SS 2024	1710304	Seminarwoche: Go South	2 SWS	Block (B) / ●	Hartmann, Kadid, Coricelli, Vansteenkiste
SS 2024	1710360	Seminarwoche: „Zu Hause bei Binti, Henry und Benny, Ettlinger Str. 6“	2 SWS	Block (B) / ●	Craig, Pawelzyk
SS 2024	1710412	Seminarwoche: Annotated Italy! Living Archives!	1 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Meister, Knoop, Wilkinson
SS 2024	1710455	Seminarwoche: Kommunikation konkret: Frankfurt am Main	1 SWS	Block (B) / ●	Rambow, Alkadi
SS 2024	1720509	Seminarwoche: Field Trip to Zurich (Wappner)	1 SWS	Block (B) / ●	Wappner, Hörmann, Kochhan
SS 2024	1720558	Seminarwoche: Raumwahrnehmung und Sehbehinderung	1 SWS	Block (B) / ●	Karmann, Song, Dong, Yildiz, Sepúlveda
SS 2024	1720608	Seminarwoche: Zumthor et al. – Eine Reise durch das Alpenvorland	1 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Hebel, Hoss, Boerman, Rausch
SS 2024	1720656	Seminarwoche: Enjoy the Silence (Klinge)	1 SWS	Block (B) / ●	Klinge, Michalski, Weber
SS 2024	1720713	Seminarwoche: BIM und Mengenermittlung	2 SWS	Block (B) / ●	von Both, Sartorius
SS 2024	1720751	Seminarwoche: Digital Skins	1 SWS	Block (B) / ●	La Magna, Dörstelmann, Fuentes Quijano, Feldmann
SS 2024	1720810	Seminarwoche: TerraTimber	1 SWS	Block (B) / ●	Dörstelmann, La Magna, Fischer, Zanetti, Witt, Haußer
SS 2024	1720907	Seminarwoche: Eine runde Sache: Roadtrip entlang gekrümmter Flächen	1 SWS	Block (B) / ●	Wagner, Ge, Sickinger, Mildenerger
SS 2024	1720983	Seminarwoche: Solar Decathlon Revisited		Block (B) / ●	Wagner, Risetto, Mann
SS 2024	1731094	Seminarwoche: Urban [Remote] Sensing	1 SWS	Block (B) / ●	Neppl, Haug, Zeile
SS 2024	1731199	Seminarwoche: Critical Mapping Karlsruhe (Engel)	1 SWS	Block (B) / ●	Engel, Böcherer, Lev, Staab, Kannen
SS 2024	1731299	Seminarwoche: Stockholmer Schärengarten	1 SWS	Block (B) / ●	Inderbitzin, Multerer, Schork, Zickert, Zlokapa, von Zepelin

SS 2024	1741383	Seminarwoche: Granada-Exkursion: Architekturreisen in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / 	Medina Warmburg
SS 2024	1741386	Seminarwoche: Die Potsdamer Kulturlandschaft - architektur- und landschaftshistorischen Entwicklung zwischen 1750 und 1930	2 SWS	Block (B) / 	Gawlik
SS 2024	1741389	Seminarwoche: Spuren lesen lernen – Einführung in die Bauforschung am Freiburger Münster	2 SWS	Block (B) / 	Brehm
SS 2024	1800025	Seminarwoche: Graffiti in Karlsruhe	1 SWS	Block (B) / 	Papenbrock

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus dem Besuch einer Seminarwoche und Erfüllung der dort gestellten Aufgabenstellung.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:



Seminarwoche: sit-zen - Studienwerkstatt Holz

1700030, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Wir lernen diese Grundhaltung im Alter von etwa fünf bis neun Monaten. Dabei ruhen unser Gesäß und unsere Oberschenkel bei aufgerichtetem Oberkörper auf einer definierten Unterlage.

Sitzen hat seit je her eine gesellschaftliche Bedeutung und gleichzeitig wirkt sich diese auf unseren Körper aus. Die Zusammenhänge versuchen wir gemeinsam zu beleuchten.

Neben der Betrachtung der Grundhaltung, schauen wir uns an, wie Architekten mit dieser Aufgabe umgegangen sind und machen uns auf die Suche nach Proportion, Bedeutung und Materialität in deren Ergebnissen.

In einfachen Strukturmodellen versuchen wir uns an die unterschiedlichen Sitzmöglichkeiten heranzutasten, um verstehen zu können, was die Unterschiede sind.

Termin: 21.-24.05.2024

1. Treffen: , Geb. 20.40, R-149 Studienwerkstatt Holz

Kosten: ca. 35 Euro

Teilnehmerzahl: 6



Seminarwoche: Phantom Projects – Studienwerkstatt Digital

1700033, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Erkundung nicht realisierter Möglichkeiten im Modellbau

Die Seminarwoche bietet eine einzigartige Chance, kreative Ideen und experimentelle Techniken zu erkunden. Fokus liegt auf innovativen Materialien und einem effektiven Workflow. Themen umfassen Dateioptimierung, Materialauswahl und Zeitersparnis. Teilnehmer*innen gestalten ein Modell von ca. 20x20x20 Zentimetern. Grundmaterialien werden gestellt, es sollen keine Zusatzkosten entstehen.

Das Ziel der Seminarwoche ist es, ein Modell zu schaffen, das nicht nur die Kreativität der Teilnehmer*innen widerspiegelt, sondern auch die Möglichkeiten des Modellbaus demonstriert. Durch eine Ausstellung des Modells wird die Arbeit der Teilnehmer*innen gewürdigt und dokumentiert, wodurch sie die Möglichkeit erhalten, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse zu teilen und Wissen weiterzugeben.

Termin: 21.-24.05.2024

1.Treffen: 21.05.2024 10:00 Uhr

Kosten: -

Teilnehmerzahl: 8

V

Seminarwoche: Archival Bastards1710109, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Das Seminar bietet die Möglichkeit, in die Fülle des im SAAI aufbewahrten architektonischen Wissens einzutauchen und es als Impuls für die eigene Entwurfspraxis zugänglich und sinnvoll zu machen. Anstatt den üblichen Silos der Klassifizierung (nach Autor, Datum oder Art) zu folgen, versucht das Seminar, Archivmaterial zusammenzubringen, das nicht dazu bestimmt war, sich zu treffen.

Sie werden mit einer Reihe von vorselektierten Schnittzeichnungen von Projekten verschiedenster Architekten, historischer Epochen und Typologien arbeiten. Mit Hilfe verschiedener Strategien der visuellen Assoziation, wie Exquisite Korps, Palimpsest und Cut-up, werden Sie zwei dieser nicht miteinander verbundenen Zeichnungen zusammenbringen und so Ihren eigenen "architektonischen Bastard" schaffen.

Durch diesen Prozess der Bastardisierung erforscht das Seminar eine Entwurfsmethodik, die auf dem zufälligen Zusammentreffen von architektonischen Antagonisten beruht. Das Ergebnis wird eine Serie von drei Schnittzeichnungen sein, die jeweils auf einem spezifischen Ansatz zur visuellen Assoziation basieren. Werden Ihre Bastarde architektonische Kompromisse sein? Können sie als eine Synthese gelesen werden? Oder verkörpern sie einen unauflösbaren Konflikt zwischen beiden Quellen?

Termin: 21.05.2024 - 24.05.2024

Erstes Treffen: 21.05.2024 - 9.30 Uhr

Abgabe 24.05.24

V

Seminarwoche: Go South1710304, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Unsere Seminarreise wird uns nach Barcelona führen, wo die Studenten neben der Besichtigung historischer und zeitgenössischer Gebäude auch mit vielen bemerkenswerten zeitgenössischen Architekturbüros in Kontakt kommen werden.

Das Videomaterial der Besichtigungen und Interviews wird in einem gemeinsamen Abschlussbericht in Kurzfilmen zusammengefasst.

Sprache: Englisch

Veranstaltungsformat: Vor Ort

Erstes Treffen und Vorstellung des Programms: 17.05.2024, online

Zeitplan: Ganztägige Aktivitäten vom 21.05 - 24.05.2024

Form: Kollektivarbeit

Ergebnisse: Kurzfilme (Interviews+Gebäudeaufnahmen)

Kosten : ca. 350 Euro (Eigenanreise, eigene Unterkunft)

V

Seminarwoche: „Zu Hause bei Binti, Henry und Benny, Ettliger Str. 6“1710360, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz

Inhalt

Wir entwickeln eine umfassende zeichnerische Recherche zum Thema "Architektur für Tiere" Unter Berücksichtigung des Human-Animal-Aspekts fokussieren wir uns dabei auf die Gestaltung von Lebensräumen für Tiere, die in direkter Wechselwirkung mit menschlichen Lebensräumen stehen.

Im Fokus liegt die dokumentarisch zeichnerische Analyse der im Karlsruher Zoo vorzufinden bereits existierende Beispiele für Zoo-Architektur.

Im Laufe der Seminarwoche sollen Skizzen und Zeichnungen entstehen, die eine Art Standortanalyse, durch Aufzeichnung aller Gegebenheiten, sichtbar machen.

Wir sammeln visuelle Informationen über verschiedene Tierarten, ihre Lebensgewohnheiten und Bedürfnisse, über die Tagesabläufe der Bewohner, Mitarbeiter und Besucher des Zoos.

In einer jeden Tag abschließenden Feedbackrunde, tauschen wir unsere Beobachtungen, Gedanken, Suchbewegungen in der eigenen Recherche sowie Ideen und Zeichnungen aus.

Für die Umsetzung benötigen wir einen Zeichenblock in den Formaten A4 oder A3, sowie Bleistifte der Härtegrade HB, B, 2B, 4B bis 8B. Weiteres Zeichenmaterial wie ein weißer Radiergummi, Knetgummi, und optional eine Zeichenunterlage oder ein Zeichenbrett sind empfohlen. Je nach persönlicher Vorliebe können auch andere Zeichenmaterialien wie Kugelschreiber, Filzstifte, Tusche und Federhalter, Kohle, Pastellkreide, Buntstifte sowie ein tragbarer Campingstuhl zum Einsatz kommen.

Der Eintrittspreis beträgt ermäßigte 5€ pro Person pro Tag.

Organisatorisches

21.05.-24.05.24 09:00-18:00 Uhr

**Seminarwoche: Annotated Italy! Living Archives!**

1710412, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Exkursion (EXK)
Präsenz**

Inhalt

In einer historischen Überlagerung werden wir in der Seminarwoche eine Exkursion des KIT aus dem Jahre 2002 in Italien wiederholen und "annotieren". Mit Original-Dias, Zeitplan und gebauten Beispielen werden wir vor Ort die Alterungsprozesse, urbane und demographische Veränderungen und Vereinnahmungen seit 2002 vergleichen. Änderungen der medialen Architekturvermittlung (Dias vs. Instagram, Referat vs. TikTok) werden dabei genauso veranschaulicht wie die Frage der Renaissance und Postmoderne, Antike und Archiven, die sich überlagern. Ein Workshop am Kunsthistorischen Institut in Florenz im Palazzo Grifoni wird Archivprozesse als kritische Praxis untersuchen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Kosten: ca. 300€ Fahrtkosten + 300€ Übernachtungskosten. Selbstbuchung.

Blockseminar (Seminarwoche): 21.05.24 - 24.05.24

Einführung 23.04.24 13:00h-14:00 Uhr, Geb.20.40 Seminarraum Architekturtheorie R. 258

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: Kommunikation konkret: Frankfurt am Main**

1710455, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Frankfurt, das mit dem ICE in einer guten Stunde von Karlsruhe aus zu erreichen ist, ist eine der aufregendsten Städte Deutschlands. Es weist auf relativ geringer Grundfläche eine extreme Verdichtung von urbanistischen Themen und Widersprüchen auf. Es hat seit jeher eine Tradition der offenen Austragung von Konflikten, aber auch der pragmatischen Entwicklung von Lösungen und des grundsätzlichen Vertrauens in die Möglichkeit von Entwicklung. Wir wollen die kleine Weltstadt Frankfurt vier Tage lang durchstreifen und dabei einen Schwerpunkt auf jene Orte legen, wo Architektur vermittelt, über Architektur kommuniziert und gestritten wird: Das Deutsche Architekturmuseum, das stadthistorische Museum, die Neue Altstadt, das Schauspielhaus etc.

An- und Abreise nach Frankfurt müssen selbst organisiert werden. Für die Unterkunft werden wir Vorschläge machen. Die Spaziergänge sollen fotografisch dokumentiert werden. Hierfür reicht eine gute Handykamera aus.

Kosten (ohne An- und Abreise, incl. Hostel, Tickets, U-/S-Bahn etc.): ca. 200 Euro

Blocktermin: Di 21.05.–Fr 24.05.2024, jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

1. Treffen: Di, 21.05.2024, 9:00 Uhr, Ort wird über ILIAS bekanntgegeben

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: Field Trip to Zurich (Wappner)**

1720509, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Das zwischen See und Berggipfeln gelegene Zürich hat weit mehr zu bieten als nur die hinlänglich bekannten Postkartenmotive der Schweizer Hauptstadt. Die gesellschaftliche und kulturelle Vielfalt der Stadt gründet sich im Wesentlichen auf die reiche Geschichte der vielschichtigen Stadtentwicklung mit den zahlreichen prägnanten und stadtbildprägenden Kultur- und Infrastrukturbauten aus unterschiedlichen Epochen, den tradierten genossenschaftlichen Wohnbauten und zeitgenössischen Wohnexperimenten, den vielen künstlichen Landschaftsgärten und außergewöhnlichen Friedhofsanlagen.

Eine mehrtägige Architekturexkursion nach Zürich bietet uns Gelegenheit die beneidenswerte Baukultur hinsichtlich des ausgeprägten Wettbewerbswesens und die hohe bauliche Dichte hinsichtlich der aktuellen städtebaulichen, freiraumplanerischen und architektonischen Entwicklungen kennenzulernen. Wir wollen uns dabei sowohl durch die gewachsenen Strukturen der Kernstadt als auch durch zahlreich neuentwickelte Areale im der Umgebung bewegen und dabei die gezielt ausgewählten Quartiere und Bauwerke mit fachlichen Erläuterungen und Führungen genauer erkunden, um gemeinsam über die Konzepte und baulichen Umsetzungen zu diskutieren.

Zeitraum: 21.05.2024, Vorabbesprechung mit Aufgabenverteilung

22.05.2024 – 24.05.2024, Exkursion, ganztätig

Ort: Zürich

Kosten: ca. 280 €

Teilnehmerzahl: 14 Plätze Bachelor, 6 Plätze Master

V

Seminarwoche: Raumwahrnehmung und Sehbehinderung

1720558, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

Die Umgebung um uns herum zu verstehen ist sehr nützlich und beruhigend. Es hilft uns, bestimmte Orte zu erreichen und gibt uns das Vertrauen, neue Orte zu erkunden. Um Räume zu verstehen, nutzen wir zunächst unser Sehen. Auf diese Weise nehmen wir Formen wahr, schätzen Entfernungen und lesen Karten. Aber worauf verlassen sich Menschen mit Sehbehinderungen, um Räume zu verstehen?

In dieser Woche wollen wir das Bewusstsein der Studierenden für Sehbehinderungen schärfen, sie dazu bringen, die visuellen und nicht-visuellen Elemente, die für das Verständnis von Räumen nützlich sind, zu testen und zu identifizieren, und sie mit der Erstellung von Medien (z.B. taktilen Karten) konfrontieren, die es sehbehinderten Menschen ermöglichen, Gebäudepläne zu verstehen.

Die Woche beinhaltet einen Ausflug nach Frankfurt zur Ausstellung "Dialoge im Dunkeln", einen Ausflug nach Marburg, einer historischen Stadt, die später für blinde Nutzer angepasst wurde, und einen Austausch mit mehreren Gästen, um über Raumwahrnehmung und Forschung zu barrierefreiem Mapping zu diskutieren.

Aufgrund der Sprache der Lehrenden wird die Veranstaltung hauptsächlich auf Englisch stattfinden, einige Gastvorträge können aber auch auf Deutsch sein.

Termin: 21.05.2024 – 24.05.2024

V

Seminarwoche: Zumthor et al. – Eine Reise durch das Alpenvorland

1720608, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Exkursion (EXK)
Präsenz****Inhalt**

In der Pfingstwoche wollen wir das Alpenvorland bereisen, um die Bauten von Peter Zumthor zu erleben und seinen Umgang mit Raum, Licht und Material zu erfahren. Die Region, aufgeladen mit facettenreicher Architektur, hat aber noch zahlreiche weitere Projekte zu bieten. Ziel unserer viertägigen Reise ist es, ein Verständnis für regionale Materialien, die damit verbundenen Orte und Verarbeitungstechniken zu entwickeln. Wir werden vielfältige Architekturen aus Industrie und Wohnen kennenlernen, aber auch Museen und nicht zuletzt Sakralbauten besuchen. Darüber hinaus nutzen wir die Gelegenheit, die Menschen hinter den Projekten kennenzulernen, indem wir Architekturbüros und eine Schreinerei in der Region besuchen. Die Kosten für Reise, Unterkunft mit Frühstück und Führungen belaufen sich voraussichtlich auf ca. 375 € pro Person.

1. Treffen: 17.04.24, 11.30 Uhr, Geb. 11.40, Raum 26

Exkursion: 21.05.2024 – 24.05.2024

Anzahl Studierende: 26 Plätze Bachelor / Master

Organisatorisches

1. Treffen: 17.04.24, 11.30 Uhr, Geb. 11.40, Raum 26

Exkursion: 21. – 24.05.2024

V

Seminarwoche: Enjoy the Silence (Klinge)1720656, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Im Rahmen der Seminarwoche widmen wir uns der experimentellen Errichtung einer Stroh-Schallschutzwand für den MitMachGarten Ostring e.V. in Karlsruhe. Diese Veranstaltung bietet die Gelegenheit, praktische Erfahrungen im Bereich des nachhaltigen Bauens mit Stroh und wiederverwendeten Bauteilen zu sammeln und dabei innovative Lösungen für Lärmschutzprobleme zu erforschen.

Die Lärmbelastung stellt insbesondere im städtischen Kontext eine der größeren Herausforderungen dar, welche die Lebensqualität der Anwohner*innen beeinträchtigen kann. Der MitMachGarten sucht daher nach einer umweltfreundlichen Lösung, um die Lärmbelastung für seine Mitglieder auf dem Gartengrundstück am Ostring zu reduzieren.

Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden ein Verständnis für nachhaltige Bautechniken zu vermitteln und praktische Fähigkeiten im Bau einer Stroh-Schallschutzwand zu entwickeln. Dabei legen wir besonderen Wert darauf die Auswirkungen auf das Ökosystem Boden zu minimieren, indem wir die Fundamente rückbaubar und kreislaufgerecht ausführen.

Mit unserer Pilot-Schallschutzwand wollen wir durch die Kombination von theoretischem Wissen und praktischer Umsetzung die kreative und umweltfreundliche Grundlage für den Bau der gesamten Schallschutzwand schaffen.

Zeitraum: 21.05.2023 – 24.05.2024 ganztägig

Ort: Karlsruhe

Teilnehmerzahl: 20 Plätze Bachelor / Master

V

Seminarwoche: BIM und Mengenermittlung1720713, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Die korrekte Ermittlung von Mengen spielt eine zentrale Rolle in Bauprojekten, da sie die Grundlage für Kostenschätzungen, Materialbeschaffung und Zeitplanung bildet. Traditionell ist dieser Prozess zeit- und arbeitsintensiv, da er manuelle Messungen und Berechnungen erforderte, die anfällig für Fehler sind. Building Information Modeling (BIM) erleichtert diese Praxis, indem es einen digitalen, integrierten Ansatz zur Planung, Konstruktion und Verwaltung von Bauprojekten bietet. Durch die Verwendung von BIM können Mengen automatisch und präzise aus den digitalen Modellen abgeleitet und auch bei Grundrissänderungen immer auf dem neuesten Stand gehalten werden.

Lerne Listen für die Mengenermittlung in ArchiCAD27 anzulegen.

Vorkenntnisse in ArchiCAD sind nicht notwendig.

Voraussetzung zur Teilnahme ist ein

Laptop mit ARCHICAD 27 Studentenversion.

Das Seminar besteht aus Vorlesung und Übungen.

Seminarwoche, vier Tage Seminar in Form eines Workshops 21.05.- 24.05.2024, ab 09:00 Uhr, Ganztätig, in Präsenz

Abgabe: Freitag 19.04.2024, 9:45 Uhr, BLM

Teilnehmerzahl: 20 + 1 Erasmus

V

Seminarwoche: Digital Skins1720751, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz

Inhalt

Digital Skins bietet eine eingehende Erkundung digitaler Werkzeuge und computerbasierter Strategien für die geometrische Bearbeitung und Musterung von Flächen. Das Seminar, eine gemeinsame Zusammenarbeit zwischen Design of Structures (dos) und Digital Design and Fabrication (DDF), wird sich mit dem Einsatz von digitalen Tools durch Skripte und Definitionen befassen, die im Laufe des Kurses entwickelt werden, um Netz- und NURBS-Objekte zu manipulieren und maßgeschneiderte strukturelle und ornamentale Muster zu erstellen. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden in hochwertige Animationen sowie 3D-gedruckte Testobjekte umgesetzt. Kenntnisse in Rhino und Grasshopper sind willkommen, aber nicht zwingend erforderlich.

1. Treffen: Di, 21.05.2024, 09:45 am

Gbd. 20.40, R tba

Abgabe/Prüfung: Fr. 24.05.2024

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: TerraTimber**

1720810, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

TerraTimber bietet die Möglichkeit, aus erster Hand Einblicke und Erfahrungen mit digitalen Entwurfs- und Fertigungssystemen zu gewinnen, die eine kreislauffähige, materialgerechte und -effiziente Architektur ermöglichen. Mit Hilfe von computergestützten Werkzeugen und Augmented Reality sollen Holzabfälle recycelt und mit Erde zu einem zirkulären Bausystem kombiniert werden. Für das Festival "Das Fest" im Juli 2024 werden wir einen Forschungsdemonstrator in Originalgröße gemeinsam bauen. Diese Struktur wird sowohl unsere Forschung präsentieren als auch als Pavillon für den Austausch mit der Öffentlichkeit dienen.

21.05. - 24.05.2024

Ort: DDF_Lab

Teilnehmerzahl: 20

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Seminarwoche: Eine runde Sache: Roadtrip entlang gekrümmter Flächen**

1720907, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Wir machen uns für vier Tage auf den Weg, Tragwerke zu erkunden, welche die Effizienz und Ästhetik doppelt gekrümmter Flächen in sich vereinen. Erfahren und erlebt werden Räume, deren Begrenzungen zwischen Wand und Decke fließend sind, ungewohnte Geometrien aufweisen und eine Leichtigkeit vermitteln. Mit Holz-, Membran- und Stahlbetontragwerken u.a. in Köln, Luxemburg und Metz werden wir hier ein breites Spektrum an Materialien, Formen und Konstruktionen kennen und verstehen lernen.

Zeit: Di. 21.05.2024, 8.00 Uhr - Fr. 24.05.2024, 18.00 Uhr

Ort: Köln, Luxemburg, Metz

Gemeinsame Unterkunft in Jugendherbergen

Kosten für Unterkunft und Verpflegung:

250€ pro Person für Transport und Halbpension. Ebenso muss die weitere Verpflegung mit Essen und Trinken von den Studierenden übernommen werden.

Fahrtkosten und Eintritt werden übernommen

Prüfung der anderen Art

Teilnehmer: 16 Bachelor- und 5 Masterplätze

**Seminarwoche: Solar Decathlon Revisited**

1720983, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Vor 2 Jahren fand in Wuppertal der Solar Decathlon Europe statt – ein Wettbewerb zu nachhaltigem, solaren Bauen, den unsere Fakultät mit dem RoofKIT ja bekanntlich gewonnen hatte. Auf dem Wuppertaler SolarCampus stehen noch 8 Gebäude, die als Living Labs für die Forschung dienen. In der Seminarwoche wollen wir diese Gebäude genauer studieren und unter verschiedenen Gesichtspunkten diskutieren. Aufgabe wird sein, sich die Gebäudekonzepte anhand von Literatur und persönlichen Begehungen zu erschließen und sie dann den restlichen Mitgliedern der Exkursionsgruppe vorzustellen. Zusammen mit Studierenden der Uni Wuppertal werden in Workshops zusätzlich Schwerpunktthemen erörtert. Teilnehmerzahl 16, Kosten pro Person ca. 200 €.

Seminarwoche: 21.05 bis 24.05.24 R.240

1. Termin: 21.05.24 10:00 Uhr

Prüfung: 24.05.24

Plätze: 9 Bachelor, 7 Master

**Seminarwoche: Urban [Remote] Sensing**

1731094, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Welche Faktoren beeinflussen unsere Wahrnehmung, wenn wir uns durch die Stadt bewegen? In welchen Stadträumen fühlen wir uns wohl, bzw. unwohl? Und vor allem: Wie können wir diese Stressoren entschlüsseln?

Durch die Innovation des Emotion Sensings ist es möglich, die menschliche Wahrnehmung von Stadt objektiv zu messen. Die Frage nach den Ursachen bleibt mit dieser Methode jedoch weitestgehend unerforscht. Oftmals können sie nur mit aufwendigen Vor-Ort-Begehungen (z.B. Mappings) erfasst werden.

Im Rahmen der Seminarwoche möchten wir deshalb gemeinsam mit Euch eine Toolbox erstellen, mit der wir urbane Stressoren zukünftig auch „remote“ erfassen können. Dabei werden wir uns mit zwei Untersuchungsgebieten in der Stadt Osnabrück beschäftigen.

Seminarwoche: 21.-24.05.2024

1.Treffen: 21.05.2024, 9:45 Uhr, Geb. 11.40, R015

Prüfungsleistung: Dokumentation

Kosten: 0,- € (keine Exkursion, Seminarwoche findet in Karlsruhe statt)

Teilnehmer: 20

**Seminarwoche: Critical Mapping Karlsruhe (Engel)**

1731199, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Wie können wir Stadträume in ihrer Komplexität und Sinnlichkeit erfassen? In der Seminarwoche sollen besondere Orte in Karlsruhe aufgespürt, ihre Eigenlogiken wahrgenommen, erforscht und notiert und räumliche, politische, ephemere, vielleicht unsichtbare Phänomene aufgezeigt werden. Mit der Wahl des Maßstabs, dem Stil der Projektion sowie von Symbolen und Piktogramme soll(en) neue Darstellungsformen entwickelt und dazu ermutigt werden, neue Wege zu denken, wie unsere Umwelt dargestellt, wie Strukturen aus dem Datensatz destilliert sowie Bezüge und Verhältnisse aufgezeigt werden können. Erzeugt werden sollen rhetorische, mentale und grafische Karten, die das subjektive Verständnis Karlsruher Stadträume reflektieren.

Regeltermin: Di - Fr

1. Treffen: Di 21.05.2024, 09:30 Uhr, 11.40 R013

Abgabe/Prüfung: Fr 24.05.2024

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: Stockholmer Schärengarten**

1731299, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

In der Seminarwoche setzen wir unsere Reihe der Segelreisen fort und verbringen dieses Jahr eine Woche im Stockholmer Schärengarten. Ein Schwerpunkt der architektonischen Entdeckungen fokussiert auf das reiche Erbe der Stadt Stockholm, das «Venedig des Nordens» mit seinen vierzehn Inseln. Von da aus segeln wir zu vielleicht weniger bekannten Bauten auf den zahlreichen Schären. Es wird darum gehen, die Architektur und ihre Genese in Beziehung zum Territorium, das heißt der Geologie und dem Wasser zu verstehen. Abends werden wir in Häfen anlegen oder vor Anker liegen und auf dem Schiff zusammen kochen, essen und schlafen.

Reisedaten: 18.5.-25.5.2024

Einführungstreffen: wird bekannt gegeben

Kosten: zirka 550 Euro (exkl. individueller Anreise)

Teilnehmerzahl: voraussichtlich 14

V**Seminarwoche: Granada-Exkursion: Architekturreisen in Theorie und Praxis**

1741383, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

Das Reisen zählte lange zu den grundlegenden Kulturtechniken, mittels derer sich angehende Fachleute oder auch erfahrende Liebhaber einen persönlichen Fundus an maßgeblichen Architekturereignissen aneigneten. Zu diesen Bildungsreisen zählte die Grand Tour der Klassizismus ebenso wie die Orientreise der Moderne. Letzteren ist eine internationale Tagung an der Universidad de Granada (Spanien) gewidmet. Unsere Exkursion sieht nicht nur die Teilnahme an dieser Konferenz in der Alhambra vor: Wir werden uns zudem mit der heutigen Praxis der Architekturreise vor Ort befassen und dabei die tradierten Mittel und Zwecke dieser Kulturtechnik reflektieren.

Anfahrt und Unterkunft muss selbst organisiert werden. Kosten ca. 800 €

(20.05.-24.05.2024)

1. Termin: Vorbesprechung Di 16.04.2024 17:15-18:30 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, R 015

Teilnehmerzahl: 12

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V**Seminarwoche: Die Potsdamer Kulturlandschaft - architektur- und landschaftshistorischen Entwicklung zwischen 1750 und 1930**

1741386, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

Auf unserer Exkursion wollen wir uns intensiv mit den Parkanlagen Sanssouci und Neuer Garten sowie den darin befindlichen Schlössern Sanssouci, Neues Palais, Charlottenhof, Marmorpalais und Cecilienhof beschäftigen. Auf geographisch kleinem Raum entstand in der Spreelandschaft Potsdams durch den Gestaltungswunsch Friedrichs II, des Großen (Regierungszeit: 1740-86) und Friedrich Wilhelm IV. (Regierungszeit: 1840-61), begleitet durch ihre jeweiligen Architekten Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff (1699-1753), Karl Friedrich Schinkel (1781-1841), Ludwig Persius (1803-45) und durch den Gartengestalter Peter Joseph Lenné (1789-1866) eine Einheit aus idealer Landschaft (französischen oder italienischen Vorbildes) und ausdrucksstarker Herrschaftsarchitektur.

Wir werden uns den Gärten spazierend nähern und die benannten Schlösser besichtigen. Der Eintritt kostet pro Student:in insgesamt rund 52 Euro. Für eine individuelle Anreise sowie Übernachtung ist bitte selbstständig Sorge zu tragen.

Zur Abrundung unserer Exkursion trägt der Besuch des Staudengartens Karl Försters (1874-1970) in Potsdam Bornim bei. Der deutschlandweit bekannte Staudenzüchter Förster hatte gemeinsam mit Hermann Mattern und Herta Hammerbacher während der 1920er und 1930er Jahre in Potsdam und Berlin richtungsweisende moderne Gartengestaltung geplant und ausgeführt.

Seminarwoche/Exkursion (4 Tage, Di 21.5.24 - Fr. 24.5.24)

1. Treffen: Fr 03.05.2024, 17 Uhr, Geb. 20.40 Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte; Gebäude 20.40, Raum 015

Teilnehmerzahl: 10

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V**Seminarwoche: Spuren lesen lernen – Einführung in die Bauforschung am Freiburger Münster**

1741389, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Das Freiburger Münster wurde vom 13. bis 16. Jahrhundert erbaut und in den darauffolgenden Jahrhunderten mit Ergänzungen und Steinaustausch weiter entwickelt. Für die Arbeiten am Stein existiert seit dem Mittelalter die Bauhütte, ein Steinmetzbetrieb, der neben Steinaustausch auch Restaurierarbeiten durchführt. Im Frühjahr 2024 werden zwei neue Bereiche des Münsters eingerüstet. Zwei Strebebögen auf der Südseite des Münsters weisen Schäden auf, die angegangen werden müssen. An beiden Bauteilen zeigen sich die Spuren einer wechselhaften Geschichte, die im Laufe der Seminarwoche entschlüsselt werden sollen. Nach einem Einblick in die Arbeit der Münsterbauhütte heute, geht es auf die Gerüste. In kleinen Arbeitsgruppen wird folgenden Fragen nachgegangen: Welche Bauteile stammen aus welcher Zeit und wie kann man das erkennen? Welche Hinweise auf die Bautechnik, die Fertigung und den Versatz sind zu sehen? Welche Spuren geben Hinweise auf den Bauablauf? Wie viele Personen waren an der Fertigung beteiligt?

Erweitert wird das Programm durch Halbtagesexkursionen zu Bauwerken, die sichtbare Spuren der Geschichte und deren Entwicklung aufweisen, die gemeinsam gelesen, entschlüsselt und interpretiert werden.

1. Treffen: 21.05.2024, 10:30, Schoferstraße 4, 79098 Freiburg

Mitzubringen sind: 1 Zeichenbrett (mind. DinA4), Bleistift, Buntstifte, Meterstab, festes Schuhwerk, unempfindliche Kleidung

Kosten: Die Fahrt von Karlsruhe nach Freiburg und zurück ist selbst zu organisieren. Einfache Übernachtungsmöglichkeit mit Isomatte und Schlafsack in der Bauhütte (bitte vorher anmelden).

Teilnehmerzahl: 20

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V**Seminarwoche: Graffiti in Karlsruhe**

1800025, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

In dieser Veranstaltung, die im Rahmen der Seminarwoche stattfindet, geht es um die Dokumentation von Graffiti in Karlsruhe. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Graffiti im Karlsruher Stadtraum fotografieren, über eine App (Lingscape) hochladen und in einer Datenbank (INGRID) strukturiert erfassen und analysieren. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besitz eines Smartphones.

Seminarwoche: 21.5. bis 24.5.2024

Prüfung: 24.5.2024

Plätze: 20

T





4.71 Teilleistung: Seminarwoche 2 [T-ARCH-111678]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105821 - Seminarwoche

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1700030	Seminarwoche: sit-zen - Studienwerkstatt Holz	1 SWS	Block (B) / ●	Knipper
SS 2024	1700033	Seminarwoche: Phantom Projects - Studienwerkstatt Digital	1 SWS	Block (B) / ●	Jäger
SS 2024	1710109	Seminarwoche: Archival Bastards	2 SWS	Seminar (S) / ●	Frohn, Streicher
SS 2024	1710304	Seminarwoche: Go South	2 SWS	Block (B) / ●	Hartmann, Kadid, Coricelli, Vansteenkiste
SS 2024	1710360	Seminarwoche: „Zu Hause bei Binti, Henry und Benny, Ettlinger Str. 6“	2 SWS	Block (B) / ●	Craig, Pawelzyk
SS 2024	1710412	Seminarwoche: Annotated Italy! Living Archives!	1 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Meister, Knoop, Wilkinson
SS 2024	1710455	Seminarwoche: Kommunikation konkret: Frankfurt am Main	1 SWS	Block (B) / ●	Rambow, Alkadi
SS 2024	1720509	Seminarwoche: Field Trip to Zurich (Wappner)	1 SWS	Block (B) / ●	Wappner, Hörmann, Kochhan
SS 2024	1720558	Seminarwoche: Raumwahrnehmung und Sehbehinderung	1 SWS	Block (B) / ●	Karmann, Song, Dong, Yildiz, Sepúlveda
SS 2024	1720608	Seminarwoche: Zumthor et al. – Eine Reise durch das Alpenvorland	1 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Hebel, Hoss, Boerman, Rausch
SS 2024	1720656	Seminarwoche: Enjoy the Silence (Klinge)	1 SWS	Block (B) / ●	Klinge, Michalski, Weber
SS 2024	1720713	Seminarwoche: BIM und Mengenermittlung	2 SWS	Block (B) / ●	von Both, Sartorius
SS 2024	1720751	Seminarwoche: Digital Skins	1 SWS	Block (B) / ●	La Magna, Dörstelmann, Fuentes Quijano, Feldmann
SS 2024	1720810	Seminarwoche: TerraTimber	1 SWS	Block (B) / ●	Dörstelmann, La Magna, Fischer, Zanetti, Witt, Haußer
SS 2024	1720907	Seminarwoche: Eine runde Sache: Roadtrip entlang gekrümmter Flächen	1 SWS	Block (B) / ●	Wagner, Ge, Sickinger, Mildenerger
SS 2024	1720983	Seminarwoche: Solar Decathlon Revisited		Block (B) / ●	Wagner, Risetto, Mann
SS 2024	1731094	Seminarwoche: Urban [Remote] Sensing	1 SWS	Block (B) / ●	Neppl, Haug, Zeile
SS 2024	1731199	Seminarwoche: Critical Mapping Karlsruhe (Engel)	1 SWS	Block (B) / ●	Engel, Böcherer, Lev, Staab, Kannen
SS 2024	1731299	Seminarwoche: Stockholmer Schärengarten	1 SWS	Block (B) / ●	Inderbitzin, Multerer, Schork, Zickert, Zlokapa, von Zepelin

SS 2024	1741383	Seminarwoche: Granada-Exkursion: Architekturreisen in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / 	Medina Warmburg
SS 2024	1741386	Seminarwoche: Die Potsdamer Kulturlandschaft - architektur- und landschaftshistorischen Entwicklung zwischen 1750 und 1930	2 SWS	Block (B) / 	Gawlik
SS 2024	1741389	Seminarwoche: Spuren lesen lernen – Einführung in die Bauforschung am Freiburger Münster	2 SWS	Block (B) / 	Brehm
SS 2024	1800025	Seminarwoche: Graffiti in Karlsruhe	1 SWS	Block (B) / 	Papenbrock

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus dem Besuch einer Seminarwoche und Erfüllung der dort gestellten Aufgabenstellung.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:



Seminarwoche: sit-zen - Studienwerkstatt Holz

1700030, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Wir lernen diese Grundhaltung im Alter von etwa fünf bis neun Monaten. Dabei ruhen unser Gesäß und unsere Oberschenkel bei aufgerichtetem Oberkörper auf einer definierten Unterlage.

Sitzen hat seit je her eine gesellschaftliche Bedeutung und gleichzeitig wirkt sich diese auf unseren Körper aus. Die Zusammenhänge versuchen wir gemeinsam zu beleuchten.

Neben der Betrachtung der Grundhaltung, schauen wir uns an, wie Architekten mit dieser Aufgabe umgegangen sind und machen uns auf die Suche nach Proportion, Bedeutung und Materialität in deren Ergebnissen.

In einfachen Strukturmodellen versuchen wir uns an die unterschiedlichen Sitzmöglichkeiten heranzutasten, um verstehen zu können, was die Unterschiede sind.

Termin: 21.-24.05.2024

1. Treffen: , Geb. 20.40, R-149 Studienwerkstatt Holz

Kosten: ca. 35 Euro

Teilnehmerzahl: 6



Seminarwoche: Phantom Projects – Studienwerkstatt Digital

1700033, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Erkundung nicht realisierter Möglichkeiten im Modellbau

Die Seminarwoche bietet eine einzigartige Chance, kreative Ideen und experimentelle Techniken zu erkunden. Fokus liegt auf innovativen Materialien und einem effektiven Workflow. Themen umfassen Dateioptimierung, Materialauswahl und Zeitersparnis. Teilnehmer*innen gestalten ein Modell von ca. 20x20x20 Zentimetern. Grundmaterialien werden gestellt, es sollen keine Zusatzkosten entstehen.

Das Ziel der Seminarwoche ist es, ein Modell zu schaffen, das nicht nur die Kreativität der Teilnehmer*innen widerspiegelt, sondern auch die Möglichkeiten des Modellbaus demonstriert. Durch eine Ausstellung des Modells wird die Arbeit der Teilnehmer*innen gewürdigt und dokumentiert, wodurch sie die Möglichkeit erhalten, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse zu teilen und Wissen weiterzugeben.

Termin: 21.-24.05.2024

1.Treffen: 21.05.2024 10:00 Uhr

Kosten: -

Teilnehmerzahl: 8

**Seminarwoche: Archival Bastards**1710109, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Das Seminar bietet die Möglichkeit, in die Fülle des im SAAI aufbewahrten architektonischen Wissens einzutauchen und es als Impuls für die eigene Entwurfspraxis zugänglich und sinnvoll zu machen. Anstatt den üblichen Silos der Klassifizierung (nach Autor, Datum oder Art) zu folgen, versucht das Seminar, Archivmaterial zusammenzubringen, das nicht dazu bestimmt war, sich zu treffen.

Sie werden mit einer Reihe von vorselektierten Schnittzeichnungen von Projekten verschiedenster Architekten, historischer Epochen und Typologien arbeiten. Mit Hilfe verschiedener Strategien der visuellen Assoziation, wie Exquisite Korps, Palimpsest und Cut-up, werden Sie zwei dieser nicht miteinander verbundenen Zeichnungen zusammenbringen und so Ihren eigenen "architektonischen Bastard" schaffen.

Durch diesen Prozess der Bastardisierung erforscht das Seminar eine Entwurfsmethodik, die auf dem zufälligen Zusammentreffen von architektonischen Antagonisten beruht. Das Ergebnis wird eine Serie von drei Schnittzeichnungen sein, die jeweils auf einem spezifischen Ansatz zur visuellen Assoziation basieren. Werden Ihre Bastarde architektonische Kompromisse sein? Können sie als eine Synthese gelesen werden? Oder verkörpern sie einen unauflösbaren Konflikt zwischen beiden Quellen?

Termin: 21.05.2024 - 24.05.2024

Erstes Treffen: 21.05.2024 - 9.30 Uhr

Abgabe 24.05.24

**Seminarwoche: Go South**1710304, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

Unsere Seminarreise wird uns nach Barcelona führen, wo die Studenten neben der Besichtigung historischer und zeitgenössischer Gebäude auch mit vielen bemerkenswerten zeitgenössischen Architekturbüros in Kontakt kommen werden.

Das Videomaterial der Besichtigungen und Interviews wird in einem gemeinsamen Abschlussbericht in Kurzfilmen zusammengefasst.

Sprache: Englisch

Veranstaltungsformat: Vor Ort

Erstes Treffen und Vorstellung des Programms: 17.05.2024, online

Zeitplan: Ganztägige Aktivitäten vom 21.05 - 24.05.2024

Form: Kollektivarbeit

Ergebnisse: Kurzfilme (Interviews+Gebäudeaufnahmen)

Kosten : ca. 350 Euro (Eigenanreise, eigene Unterkunft)

**Seminarwoche: „Zu Hause bei Binti, Henry und Benny, Ettliger Str. 6“**1710360, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Wir entwickeln eine umfassende zeichnerische Recherche zum Thema "Architektur für Tiere" Unter Berücksichtigung des Human-Animal-Aspekts fokussieren wir uns dabei auf die Gestaltung von Lebensräumen für Tiere, die in direkter Wechselwirkung mit menschlichen Lebensräumen stehen.

Im Fokus liegt die dokumentarisch zeichnerische Analyse der im Karlsruher Zoo vorzufinden bereits existierende Beispiele für Zoo-Architektur.

Im Laufe der Seminarwoche sollen Skizzen und Zeichnungen entstehen, die eine Art Standortanalyse, durch Aufzeichnung aller Gegebenheiten, sichtbar machen.

Wir sammeln visuelle Informationen über verschiedene Tierarten, ihre Lebensgewohnheiten und Bedürfnisse, über die Tagesabläufe der Bewohner, Mitarbeiter und Besucher des Zoos.

In einer jeden Tag abschließenden Feedbackrunde, tauschen wir unsere Beobachtungen, Gedanken, Suchbewegungen in der eigenen Recherche sowie Ideen und Zeichnungen aus.

Für die Umsetzung benötigen wir einen Zeichenblock in den Formaten A4 oder A3, sowie Bleistifte der Härtegrade HB, B, 2B, 4B bis 8B. Weiteres Zeichenmaterial wie ein weißer Radiergummi, Knetgummi, und optional eine Zeichenunterlage oder ein Zeichenbrett sind empfohlen. Je nach persönlicher Vorliebe können auch andere Zeichenmaterialien wie Kugelschreiber, Filzstifte, Tusche und Federhalter, Kohle, Pastellkreide, Buntstifte sowie ein tragbarer Campingstuhl zum Einsatz kommen.

Der Eintrittspreis beträgt ermäßigte 5€ pro Person pro Tag.

Organisatorisches

21.05.-24.05.24 09:00-18:00 Uhr

**Seminarwoche: Annotated Italy! Living Archives!**

1710412, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Exkursion (EXK)
Präsenz**

Inhalt

In einer historischen Überlagerung werden wir in der Seminarwoche eine Exkursion des KIT aus dem Jahre 2002 in Italien wiederholen und "annotieren". Mit Original-Dias, Zeitplan und gebauten Beispielen werden wir vor Ort die Alterungsprozesse, urbane und demographische Veränderungen und Vereinnahmungen seit 2002 vergleichen. Änderungen der medialen Architekturvermittlung (Dias vs. Instagram, Referat vs. TikTok) werden dabei genauso veranschaulicht wie die Frage der Renaissance und Postmoderne, Antike und Archiven, die sich überlagern. Ein Workshop am Kunsthistorischen Institut in Florenz im Palazzo Grifoni wird Archivprozesse als kritische Praxis untersuchen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Kosten: ca. 300€ Fahrtkosten + 300€ Übernachtungskosten. Selbstbuchung.

Blockseminar (Seminarwoche): 21.05.24 - 24.05.24

Einführung 23.04.24 13:00h-14:00 Uhr, Geb.20.40 Seminarraum Architekturtheorie R. 258

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: Kommunikation konkret: Frankfurt am Main**

1710455, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Frankfurt, das mit dem ICE in einer guten Stunde von Karlsruhe aus zu erreichen ist, ist eine der aufregendsten Städte Deutschlands. Es weist auf relativ geringer Grundfläche eine extreme Verdichtung von urbanistischen Themen und Widersprüchen auf. Es hat seit jeher eine Tradition der offenen Austragung von Konflikten, aber auch der pragmatischen Entwicklung von Lösungen und des grundsätzlichen Vertrauens in die Möglichkeit von Entwicklung. Wir wollen die kleine Weltstadt Frankfurt vier Tage lang durchstreifen und dabei einen Schwerpunkt auf jene Orte legen, wo Architektur vermittelt, über Architektur kommuniziert und gestritten wird: Das Deutsche Architekturmuseum, das stadthistorische Museum, die Neue Altstadt, das Schauspielhaus etc.

An- und Abreise nach Frankfurt müssen selbst organisiert werden. Für die Unterkunft werden wir Vorschläge machen. Die Spaziergänge sollen fotografisch dokumentiert werden. Hierfür reicht eine gute Handykamera aus.

Kosten (ohne An- und Abreise, incl. Hostel, Tickets, U-/S-Bahn etc.): ca. 200 Euro

Blocktermin: Di 21.05.–Fr 24.05.2024, jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

1. Treffen: Di, 21.05.2024, 9:00 Uhr, Ort wird über ILIAS bekanntgegeben

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: Field Trip to Zurich (Wappner)**

1720509, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Das zwischen See und Berggipfeln gelegene Zürich hat weit mehr zu bieten als nur die hinlänglich bekannten Postkartenmotive der Schweizer Hauptstadt. Die gesellschaftliche und kulturelle Vielfalt der Stadt gründet sich im Wesentlichen auf die reiche Geschichte der vielschichtigen Stadtentwicklung mit den zahlreichen prägnanten und stadtbildprägenden Kultur- und Infrastrukturbauten aus unterschiedlichen Epochen, den tradierten genossenschaftlichen Wohnbauten und zeitgenössischen Wohnexperimenten, den vielen künstlichen Landschaftsgärten und außergewöhnlichen Friedhofsanlagen.

Eine mehrtägige Architekturexkursion nach Zürich bietet uns Gelegenheit die beneidenswerte Baukultur hinsichtlich des ausgeprägten Wettbewerbswesens und die hohe bauliche Dichte hinsichtlich der aktuellen städtebaulichen, freiraumplanerischen und architektonischen Entwicklungen kennenzulernen. Wir wollen uns dabei sowohl durch die gewachsenen Strukturen der Kernstadt als auch durch zahlreich neuentwickelte Areale im der Umgebung bewegen und dabei die gezielt ausgewählten Quartiere und Bauwerke mit fachlichen Erläuterungen und Führungen genauer erkunden, um gemeinsam über die Konzepte und baulichen Umsetzungen zu diskutieren.

Zeitraum: 21.05.2024, Vorabbesprechung mit Aufgabenverteilung

22.05.2024 – 24.05.2024, Exkursion, ganztätig

Ort: Zürich

Kosten: ca. 280 €

Teilnehmerzahl: 14 Plätze Bachelor, 6 Plätze Master

V

Seminarwoche: Raumwahrnehmung und Sehbehinderung

1720558, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

Die Umgebung um uns herum zu verstehen ist sehr nützlich und beruhigend. Es hilft uns, bestimmte Orte zu erreichen und gibt uns das Vertrauen, neue Orte zu erkunden. Um Räume zu verstehen, nutzen wir zunächst unser Sehen. Auf diese Weise nehmen wir Formen wahr, schätzen Entfernungen und lesen Karten. Aber worauf verlassen sich Menschen mit Sehbehinderungen, um Räume zu verstehen?

In dieser Woche wollen wir das Bewusstsein der Studierenden für Sehbehinderungen schärfen, sie dazu bringen, die visuellen und nicht-visuellen Elemente, die für das Verständnis von Räumen nützlich sind, zu testen und zu identifizieren, und sie mit der Erstellung von Medien (z.B. taktilen Karten) konfrontieren, die es sehbehinderten Menschen ermöglichen, Gebäudepläne zu verstehen.

Die Woche beinhaltet einen Ausflug nach Frankfurt zur Ausstellung "Dialoge im Dunkeln", einen Ausflug nach Marburg, einer historischen Stadt, die später für blinde Nutzer angepasst wurde, und einen Austausch mit mehreren Gästen, um über Raumwahrnehmung und Forschung zu barrierefreiem Mapping zu diskutieren.

Aufgrund der Sprache der Lehrenden wird die Veranstaltung hauptsächlich auf Englisch stattfinden, einige Gastvorträge können aber auch auf Deutsch sein.

Termin: 21.05.2024 – 24.05.2024

V

Seminarwoche: Zumthor et al. – Eine Reise durch das Alpenvorland

1720608, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Exkursion (EXK)
Präsenz****Inhalt**

In der Pfingstwoche wollen wir das Alpenvorland bereisen, um die Bauten von Peter Zumthor zu erleben und seinen Umgang mit Raum, Licht und Material zu erfahren. Die Region, aufgeladen mit facettenreicher Architektur, hat aber noch zahlreiche weitere Projekte zu bieten. Ziel unserer viertägigen Reise ist es, ein Verständnis für regionale Materialien, die damit verbundenen Orte und Verarbeitungstechniken zu entwickeln. Wir werden vielfältige Architekturen aus Industrie und Wohnen kennenlernen, aber auch Museen und nicht zuletzt Sakralbauten besuchen. Darüber hinaus nutzen wir die Gelegenheit, die Menschen hinter den Projekten kennenzulernen, indem wir Architekturbüros und eine Schreinerei in der Region besuchen. Die Kosten für Reise, Unterkunft mit Frühstück und Führungen belaufen sich voraussichtlich auf ca. 375 € pro Person.

1. Treffen: 17.04.24, 11.30 Uhr, Geb. 11.40, Raum 26

Exkursion: 21.05.2024 – 24.05.2024

Anzahl Studierende: 26 Plätze Bachelor / Master

Organisatorisches

1. Treffen: 17.04.24, 11.30 Uhr, Geb. 11.40, Raum 26

Exkursion: 21. – 24.05.2024

**Seminarwoche: Enjoy the Silence (Klinge)**1720656, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Im Rahmen der Seminarwoche widmen wir uns der experimentellen Errichtung einer Stroh-Schallschutzwand für den MitMachGarten Ostring e.V. in Karlsruhe. Diese Veranstaltung bietet die Gelegenheit, praktische Erfahrungen im Bereich des nachhaltigen Bauens mit Stroh und wiederverwendeten Bauteilen zu sammeln und dabei innovative Lösungen für Lärmschutzprobleme zu erforschen.

Die Lärmbelastung stellt insbesondere im städtischen Kontext eine der größeren Herausforderungen dar, welche die Lebensqualität der Anwohner*innen beeinträchtigen kann. Der MitMachGarten sucht daher nach einer umweltfreundlichen Lösung, um die Lärmbelastung für seine Mitglieder auf dem Gartengrundstück am Ostring zu reduzieren.

Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden ein Verständnis für nachhaltige Bautechniken zu vermitteln und praktische Fähigkeiten im Bau einer Stroh-Schallschutzwand zu entwickeln. Dabei legen wir besonderen Wert darauf die Auswirkungen auf das Ökosystem Boden zu minimieren, indem wir die Fundamente rückbaubar und kreislaufgerecht ausführen.

Mit unserer Pilot-Schallschutzwand wollen wir durch die Kombination von theoretischem Wissen und praktischer Umsetzung die kreative und umweltfreundliche Grundlage für den Bau der gesamten Schallschutzwand schaffen.

Zeitraum: 21.05.2023 – 24.05.2024 ganztägig

Ort: Karlsruhe

Teilnehmerzahl: 20 Plätze Bachelor / Master

**Seminarwoche: BIM und Mengenermittlung**1720713, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Die korrekte Ermittlung von Mengen spielt eine zentrale Rolle in Bauprojekten, da sie die Grundlage für Kostenschätzungen, Materialbeschaffung und Zeitplanung bildet. Traditionell ist dieser Prozess zeit- und arbeitsintensiv, da er manuelle Messungen und Berechnungen erforderte, die anfällig für Fehler sind. Building Information Modeling (BIM) erleichtert diese Praxis, indem es einen digitalen, integrierten Ansatz zur Planung, Konstruktion und Verwaltung von Bauprojekten bietet. Durch die Verwendung von BIM können Mengen automatisch und präzise aus den digitalen Modellen abgeleitet und auch bei Grundrissänderungen immer auf dem neuesten Stand gehalten werden.

Lerne Listen für die Mengenermittlung in ArchiCAD27 anzulegen.

Vorkenntnisse in ArchiCAD sind nicht notwendig.

Voraussetzung zur Teilnahme ist ein

Laptop mit ARCHICAD 27 Studentenversion.

Das Seminar besteht aus Vorlesung und Übungen.

Seminarwoche, vier Tage Seminar in Form eines Workshops 21.05.- 24.05.2024, ab 09:00 Uhr, Ganztätig, in Präsenz

Abgabe: Freitag 19.04.2024, 9:45 Uhr, BLM

Teilnehmerzahl: 20 + 1 Erasmus

**Seminarwoche: Digital Skins**1720751, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz

Inhalt

Digital Skins bietet eine eingehende Erkundung digitaler Werkzeuge und computerbasierter Strategien für die geometrische Bearbeitung und Musterung von Flächen. Das Seminar, eine gemeinsame Zusammenarbeit zwischen Design of Structures (dos) und Digital Design and Fabrication (DDF), wird sich mit dem Einsatz von digitalen Tools durch Skripte und Definitionen befassen, die im Laufe des Kurses entwickelt werden, um Netz- und NURBS-Objekte zu manipulieren und maßgeschneiderte strukturelle und ornamentale Muster zu erstellen. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden in hochwertige Animationen sowie 3D-gedruckte Testobjekte umgesetzt. Kenntnisse in Rhino und Grasshopper sind willkommen, aber nicht zwingend erforderlich.

1. Treffen: Di, 21.05.2024, 09:45 am

Gbd. 20.40, R tba

Abgabe/Prüfung: Fr. 24.05.2024

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: TerraTimber**

1720810, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

TerraTimber bietet die Möglichkeit, aus erster Hand Einblicke und Erfahrungen mit digitalen Entwurfs- und Fertigungssystemen zu gewinnen, die eine kreislauffähige, materialgerechte und -effiziente Architektur ermöglichen. Mit Hilfe von computergestützten Werkzeugen und Augmented Reality sollen Holzabfälle recycelt und mit Erde zu einem zirkulären Bausystem kombiniert werden. Für das Festival "Das Fest" im Juli 2024 werden wir einen Forschungsdemonstrator in Originalgröße gemeinsam bauen. Diese Struktur wird sowohl unsere Forschung präsentieren als auch als Pavillon für den Austausch mit der Öffentlichkeit dienen.

21.05. - 24.05.2024

Ort: DDF_Lab

Teilnehmerzahl: 20

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Seminarwoche: Eine runde Sache: Roadtrip entlang gekrümmter Flächen**

1720907, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Wir machen uns für vier Tage auf den Weg, Tragwerke zu erkunden, welche die Effizienz und Ästhetik doppelt gekrümmter Flächen in sich vereinen. Erfahren und erlebt werden Räume, deren Begrenzungen zwischen Wand und Decke fließend sind, ungewohnte Geometrien aufweisen und eine Leichtigkeit vermitteln. Mit Holz-, Membran- und Stahlbetontragwerken u.a. in Köln, Luxemburg und Metz werden wir hier ein breites Spektrum an Materialien, Formen und Konstruktionen kennen und verstehen lernen.

Zeit: Di. 21.05.2024, 8.00 Uhr - Fr. 24.05.2024, 18.00 Uhr

Ort: Köln, Luxemburg, Metz

Gemeinsame Unterkunft in Jugendherbergen

Kosten für Unterkunft und Verpflegung:

250€ pro Person für Transport und Halbpension. Ebenso muss die weitere Verpflegung mit Essen und Trinken von den Studierenden übernommen werden.

Fahrtkosten und Eintritt werden übernommen

Prüfung der anderen Art

Teilnehmer: 16 Bachelor- und 5 Masterplätze

**Seminarwoche: Solar Decathlon Revisited**

1720983, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Vor 2 Jahren fand in Wuppertal der Solar Decathlon Europe statt – ein Wettbewerb zu nachhaltigem, solaren Bauen, den unsere Fakultät mit dem RoofKIT ja bekanntlich gewonnen hatte. Auf dem Wuppertaler SolarCampus stehen noch 8 Gebäude, die als Living Labs für die Forschung dienen. In der Seminarwoche wollen wir diese Gebäude genauer studieren und unter verschiedenen Gesichtspunkten diskutieren. Aufgabe wird sein, sich die Gebäudekonzepte anhand von Literatur und persönlichen Begehungen zu erschließen und sie dann den restlichen Mitgliedern der Exkursionsgruppe vorzustellen. Zusammen mit Studierenden der Uni Wuppertal werden in Workshops zusätzlich Schwerpunktthemen erörtert. Teilnehmerzahl 16, Kosten pro Person ca. 200 €.

Seminarwoche: 21.05 bis 24.05.24 R.240

1. Termin: 21.05.24 10:00 Uhr

Prüfung: 24.05.24

Plätze: 9 Bachelor, 7 Master

**Seminarwoche: Urban [Remote] Sensing**

1731094, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Welche Faktoren beeinflussen unsere Wahrnehmung, wenn wir uns durch die Stadt bewegen? In welchen Stadträumen fühlen wir uns wohl, bzw. unwohl? Und vor allem: Wie können wir diese Stressoren entschlüsseln?

Durch die Innovation des Emotion Sensings ist es möglich, die menschliche Wahrnehmung von Stadt objektiv zu messen. Die Frage nach den Ursachen bleibt mit dieser Methode jedoch weitestgehend unerforscht. Oftmals können sie nur mit aufwendigen Vor-Ort-Begehungen (z.B. Mappings) erfasst werden.

Im Rahmen der Seminarwoche möchten wir deshalb gemeinsam mit Euch eine Toolbox erstellen, mit der wir urbane Stressoren zukünftig auch „remote“ erfassen können. Dabei werden wir uns mit zwei Untersuchungsgebieten in der Stadt Osnabrück beschäftigen.

Seminarwoche: 21.-24.05.2024

1.Treffen: 21.05.2024, 9:45 Uhr, Geb. 11.40, R015

Prüfungsleistung: Dokumentation

Kosten: 0,- € (keine Exkursion, Seminarwoche findet in Karlsruhe statt)

Teilnehmer: 20

**Seminarwoche: Critical Mapping Karlsruhe (Engel)**

1731199, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Wie können wir Stadträume in ihrer Komplexität und Sinnlichkeit erfassen? In der Seminarwoche sollen besondere Orte in Karlsruhe aufgespürt, ihre Eigenlogiken wahrgenommen, erforscht und notiert und räumliche, politische, ephemere, vielleicht unsichtbare Phänomene aufgezeigt werden. Mit der Wahl des Maßstabs, dem Stil der Projektion sowie von Symbolen und Piktogramme soll(en) neue Darstellungsformen entwickelt und dazu ermutigt werden, neue Wege zu denken, wie unsere Umwelt dargestellt, wie Strukturen aus dem Datensatz destilliert sowie Bezüge und Verhältnisse aufgezeigt werden können. Erzeugt werden sollen rhetorische, mentale und grafische Karten, die das subjektive Verständnis Karlsruher Stadträume reflektieren.

Regeltermin: Di - Fr

1. Treffen: Di 21.05.2024, 09:30 Uhr, 11.40 R013

Abgabe/Prüfung: Fr 24.05.2024

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: Stockholmer Schärengarten**

1731299, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

In der Seminarwoche setzen wir unsere Reihe der Segelreisen fort und verbringen dieses Jahr eine Woche im Stockholmer Schärengarten. Ein Schwerpunkt der architektonischen Entdeckungen fokussiert auf das reiche Erbe der Stadt Stockholm, das «Venedig des Nordens» mit seinen vierzehn Inseln. Von da aus segeln wir zu vielleicht weniger bekannten Bauten auf den zahlreichen Schären. Es wird darum gehen, die Architektur und ihre Genese in Beziehung zum Territorium, das heißt der Geologie und dem Wasser zu verstehen. Abends werden wir in Häfen anlegen oder vor Anker liegen und auf dem Schiff zusammen kochen, essen und schlafen.

Reisedaten: 18.5.-25.5.2024

Einführungstreffen: wird bekannt gegeben

Kosten: zirka 550 Euro (exkl. individueller Anreise)

Teilnehmerzahl: voraussichtlich 14

V**Seminarwoche: Granada-Exkursion: Architekturreisen in Theorie und Praxis**

1741383, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

Das Reisen zählte lange zu den grundlegenden Kulturtechniken, mittels derer sich angehende Fachleute oder auch erfahrende Liebhaber einen persönlichen Fundus an maßgeblichen Architekturereignissen aneigneten. Zu diesen Bildungsreisen zählte die Grand Tour der Klassizismus ebenso wie die Orientreise der Moderne. Letzteren ist eine internationale Tagung an der Universidad de Granada (Spanien) gewidmet. Unsere Exkursion sieht nicht nur die Teilnahme an dieser Konferenz in der Alhambra vor: Wir werden uns zudem mit der heutigen Praxis der Architekturreise vor Ort befassen und dabei die tradierten Mittel und Zwecke dieser Kulturtechnik reflektieren.

Anfahrt und Unterkunft muss selbst organisiert werden. Kosten ca. 800 €

(20.05.-24.05.2024)

1. Termin: Vorbesprechung Di 16.04.2024 17:15-18:30 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, R 015

Teilnehmerzahl: 12

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V**Seminarwoche: Die Potsdamer Kulturlandschaft - architektur- und landschaftshistorischen Entwicklung zwischen 1750 und 1930**

1741386, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

Auf unserer Exkursion wollen wir uns intensiv mit den Parkanlagen Sanssouci und Neuer Garten sowie den darin befindlichen Schlössern Sanssouci, Neues Palais, Charlottenhof, Marmorpalais und Cecilienhof beschäftigen. Auf geographisch kleinem Raum entstand in der Spreelandschaft Potsdams durch den Gestaltungswunsch Friedrichs II, des Großen (Regierungszeit: 1740-86) und Friedrich Wilhelm IV. (Regierungszeit: 1840-61), begleitet durch ihre jeweiligen Architekten Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff (1699-1753), Karl Friedrich Schinkel (1781-1841), Ludwig Persius (1803-45) und durch den Gartengestalter Peter Joseph Lenné (1789-1866) eine Einheit aus idealer Landschaft (französischen oder italienischen Vorbildes) und ausdrucksstarker Herrschaftsarchitektur.

Wir werden uns den Gärten spazierend nähern und die benannten Schlösser besichtigen. Der Eintritt kostet pro Student:in insgesamt rund 52 Euro. Für eine individuelle Anreise sowie Übernachtung ist bitte selbstständig Sorge zu tragen.

Zur Abrundung unserer Exkursion trägt der Besuch des Staudengartens Karl Försters (1874-1970) in Potsdam Bornim bei. Der deutschlandweit bekannte Staudenzüchter Förster hatte gemeinsam mit Hermann Mattern und Herta Hammerbacher während der 1920er und 1930er Jahre in Potsdam und Berlin richtungsweisende moderne Gartengestaltung geplant und ausgeführt.

Seminarwoche/Exkursion (4 Tage, Di 21.5.24 - Fr. 24.5.24)

1. Treffen: Fr 03.05.2024, 17 Uhr, Geb. 20.40 Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte; Gebäude 20.40, Raum 015

Teilnehmerzahl: 10

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V**Seminarwoche: Spuren lesen lernen – Einführung in die Bauforschung am Freiburger Münster**

1741389, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Das Freiburger Münster wurde vom 13. bis 16. Jahrhundert erbaut und in den darauffolgenden Jahrhunderten mit Ergänzungen und Steinaustausch weiter entwickelt. Für die Arbeiten am Stein existiert seit dem Mittelalter die Bauhütte, ein Steinmetzbetrieb, der neben Steinaustausch auch Restaurierarbeiten durchführt. Im Frühjahr 2024 werden zwei neue Bereiche des Münsters eingerüstet. Zwei Strebebögen auf der Südseite des Münsters weisen Schäden auf, die angegangen werden müssen. An beiden Bauteilen zeigen sich die Spuren einer wechselhaften Geschichte, die im Laufe der Seminarwoche entschlüsselt werden sollen. Nach einem Einblick in die Arbeit der Münsterbauhütte heute, geht es auf die Gerüste. In kleinen Arbeitsgruppen wird folgenden Fragen nachgegangen: Welche Bauteile stammen aus welcher Zeit und wie kann man das erkennen? Welche Hinweise auf die Bautechnik, die Fertigung und den Versatz sind zu sehen? Welche Spuren geben Hinweise auf den Bauablauf? Wie viele Personen waren an der Fertigung beteiligt?

Erweitert wird das Programm durch Halbtagesexkursionen zu Bauwerken, die sichtbare Spuren der Geschichte und deren Entwicklung aufweisen, die gemeinsam gelesen, entschlüsselt und interpretiert werden.

1. Treffen: 21.05.2024, 10:30, Schoferstraße 4, 79098 Freiburg

Mitzubringen sind: 1 Zeichenbrett (mind. DinA4), Bleistift, Buntstifte, Meterstab, festes Schuhwerk, unempfindliche Kleidung

Kosten: Die Fahrt von Karlsruhe nach Freiburg und zurück ist selbst zu organisieren. Einfache Übernachtungsmöglichkeit mit Isomatte und Schlafsack in der Bauhütte (bitte vorher anmelden).

Teilnehmerzahl: 20

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V**Seminarwoche: Graffiti in Karlsruhe**

1800025, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

In dieser Veranstaltung, die im Rahmen der Seminarwoche stattfindet, geht es um die Dokumentation von Graffiti in Karlsruhe. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Graffiti im Karlsruher Stadtraum fotografieren, über eine App (Lingscape) hochladen und in einer Datenbank (INGRID) strukturiert erfassen und analysieren. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besitz eines Smartphones.

Seminarwoche: 21.5. bis 24.5.2024

Prüfung: 24.5.2024

Plätze: 20

T

4.72 Teilleistung: Statik und Festigkeitslehre [T-ARCH-107292]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Bautechnologie
Bestandteil von: [M-ARCH-103555 - Statik und Festigkeitslehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720902	Statik und Festigkeitslehre (Vorlesung)	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Wagner, Sickinger
SS 2024	1720903	Statik und Festigkeitslehre (Praktische Übungen)	2 SWS	Übung (Ü) / 	Wagner, Sickinger
SS 2024	1720904	Statik und Festigkeitslehre (Theoretische Übungen)	2 SWS	Übung (Ü) / 	Wagner, Sickinger

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 300 Minuten.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Anmeldung zur Prüfung ist das Bestehen der Studienleistung "Statik und Festigkeitslehre - Übung". Diese besteht aus mehreren semesterbegleitend zu erbringenden Übungen zu den Vorlesungsinhalten.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-109234 - Statik und Festigkeitslehre - Übung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Statik und Festigkeitslehre (Vorlesung)

1720902, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Vermittelt werden die grundlegenden und allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten zum Baustoffverhalten und zur Abtragung von Einwirkungen, denen Bauwerke ausgesetzt sind und diesen zu widerstehen haben. Grundkenntnisse aus der Mathematik und der Physik werden auf das Erfassen und das Beschreiben der Lastabtragung angewandt. Es werden die Grundbegriffe der Tragwerksanalyse behandelt, die in ihrem Wesen eine Zuordnung von Physik zur Geometrie darstellen und über die Physik einen unmittelbaren Bezug zu dem gebauten Umfeld aufweisen. Es wird ein Überblick über das räumliche Gefüge von einfachen Tragwerken gegeben und das Wissen über die funktionalen Zusammenhänge der elementaren Baustatik zur praktischen Anwendung für den Tragwerksentwurf nähergebracht.

Regeltermin Di, 9:45-11:15 Uhr, 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal

1. Termin: 16.04.2024, 9:45 Uhr

Prüfung: 07.08.2024

V

Statik und Festigkeitslehre (Praktische Übungen)

1720903, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)
Präsenz

Inhalt

Statik und Festigkeitslehre basiert auf den Grundsätzen der klassischen Wissenschaft wie Beobachten, des Erkennen von Zusammenhängen und des Beschreiben dieser in Worten, Skizzen und mit mathematischen Funktionalen, um auf diese Weise Erkenntnisse über die Standfestigkeit von Bauwerken zu erhalten. Die Zugänge zu den Inhalten sind das Experiment, das qualitative Erfassen der Größen und ihren Zuordnungen und die daraus ableitbare, funktionale Gesetzmäßigkeit. In der Vorlesung und der theoretischen Übung werden die funktionalen Zuordnungen vorgestellt und angewandt. In den praktischen Übungen werden an Hand von Experimenten und dem Analysieren der Verhaltensweisen das Beobachten und das Wahrnehmen von qualitativ beschreibbaren Abhängigkeiten bei der Lastabtragung geschult.

Regeltermin Di, 8:00: - 9.30 Uhr, 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal

Erste Veranstaltung Di, 23.04.2024 8.00 Uhr

Prüfung der anderen Art

V**Statik und Festigkeitslehre (Theoretische Übungen)**

1720904, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (ü)
Präsenz****Inhalt**

Ausgehend von den Gesetzmäßigkeiten zum Baustoffverhalten und zur Beschreibung der Lastabtragung, welche in der Experimenten anschaulich dargestellt sind und in der Vorlesung allgemein formuliert werden, erfolgt in den theoretischen Übungen die Übertragung auf konkrete Anwendungen. Inhalt der Übungen ist es, die vorlesungsbezogenen Themen - an Hand von Beispielen - spezifischen Situationen zu ordnen. Es wird der Aufbau eines Tragwerks, das äußere und innere Gleichgewicht, die Stabilität und das räumliche Gefüge, die in den Prinzipien zum Tragverhalten universell anwendbar sind, genutzt, um die Dicke einer Decke mit der Größe der Nutzlasten zu erklären, die Höhe eines Balken von der Querschnittsgeometrie abzuleiten oder die Abhängigkeit der räumlichen Stabilität von der Fügechnik darzustellen.

Regeltermin Di, 11:30-13:00 Uhr, 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal/Hörsaal H9

Erste Veranstaltung Di, 16.04.2024 11.30 UhrP

Prüfung: 07.08.2024

T

4.73 Teilleistung: Statik und Festigkeitslehre - Übung [T-ARCH-109234]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Bautechnologie
Bestandteil von: [M-ARCH-103555 - Statik und Festigkeitslehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720903	Statik und Festigkeitslehre (Praktische Übungen)	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Wagner, Sickinger
SS 2024	1720904	Statik und Festigkeitslehre (Theoretische Übungen)	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Wagner, Sickinger

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus mehreren semesterbegleitend zu erbringenden Übungen zu den Vorlesungsinhalten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Statik und Festigkeitslehre (Praktische Übungen)

1720903, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)
Präsenz**

Inhalt

Statik und Festigkeitslehre basiert auf den Grundsätzen der klassischen Wissenschaft wie Beobachten, des Erkennen von Zusammenhängen und des Beschreiben dieser in Worten, Skizzen und mit mathematischen Funktionalen, um auf diese Weise Erkenntnisse über die Standfestigkeit von Bauwerken zu erhalten. Die Zugänge zu den Inhalten sind das Experiment, das qualitative Erfassen der Größen und ihren Zuordnungen und die daraus ableitbare, funktionale Gesetzmäßigkeit. In der Vorlesung und der theoretischen Übung werden die funktionalen Zuordnungen vorgestellt und angewandt. In den praktischen Übungen werden an Hand von Experimenten und dem Analysieren der Verhaltensweisen das Beobachten und das Wahrnehmen von qualitativ beschreibbaren Abhängigkeiten bei der Lastabtragung geschult.

Regeltermin Di, 8:00: - 9.30 Uhr, 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal

Erste Veranstaltung Di, 23.04.2024 8.00 Uhr

Prüfung der anderen Art

V

Statik und Festigkeitslehre (Theoretische Übungen)

1720904, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)
Präsenz**

Inhalt

Ausgehend von den Gesetzmäßigkeiten zum Baustoffverhalten und zur Beschreibung der Lastabtragung, welche in der Experimenten anschaulich dargestellt sind und in der Vorlesung allgemein formuliert werden, erfolgt in den theoretischen Übungen die Übertragung auf konkrete Anwendungen. Inhalt der Übungen ist es, die vorlesungsbezogenen Themen - an Hand von Beispielen - spezifischen Situationen zu ordnen. Es wird der Aufbau eines Tragwerks, das äußere und innere Gleichgewicht, die Stabilität und das räumliche Gefüge, die in den Prinzipien zum Tragverhalten universell anwendbar sind, genutzt, um die Dicke einer Decke mit der Größe der Nutzlasten zu erklären, die Höhe eines Balken von der Querschnittsgeometrie abzuleiten oder die Abhängigkeit der räumlichen Stabilität von der Fügechnik darzustellen.

Regeltermin Di, 11:30-13:00 Uhr, 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal/Hörsaal H9

Erste Veranstaltung Di, 16.04.2024 11.30 UhrP



Prüfung: 07.08.2024





T

4.74 Teilleistung: Technische Gebäudeausrüstung [T-ARCH-107296]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Building Science and Technology
Bestandteil von: [M-ARCH-103559 - Technische Gebäudeausrüstung](#)

Teilleistungsart Prüfungsleistung mündlich	Leistungspunkte 4	Notenskala Drittelnoten	Turnus Jedes Wintersemester	Version 3
--	-----------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	---------------------

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1720951	Technische Gebäudeausrüstung (Vorlesung)	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Wagner
WS 24/25	1720952	Technische Gebäudeausrüstung (Übung)	2 SWS	Übung (Ü) / 	Wagner, Mann

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten zu den Inhalten der Vorlesungen und Übungen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Technische Gebäudeausrüstung (Vorlesung)

1720951, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

In der Vorlesung werden die Themenfelder Medienversorgung, Heizungs- und Lüftungstechnik, Trinkwasserversorgung und Gebäudeentwässerung, Kühlung/Klimatisierung, Lichttechnik, Elektroplanung sowie Installationsplanung behandelt. Neben der Beschreibung der Funktionsweise des jeweiligen technischen Systems und dessen Komponenten sowie relevanter Kenngrößen steht die praktische Ausführung sowie der Bezug zum Entwurf im Vordergrund. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Mo 11:30 - 13:00 Uhr, 20.40 Fritz-Haller-Hörsaal

1. Veranstaltung: Montag, 21.10.2024, 09:45 Uhr

20.40 Fritz-Haller-Hörsaal

Prüfungsdatum: 24./25.02.2025

V

Technische Gebäudeausrüstung (Übung)

1720952, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)
Präsenz

Inhalt

In den Übungen wird das Dimensionieren von Systemen und Komponenten der Gebäudetechnik geübt sowie das konzeptionelle Entwerfen verschiedener technischer Systeme im Kontext des Gebäudeentwurfs praktiziert. Hierzu werden Methoden und Berechnungswerkzeuge zur Dimensionierung von Systemen sowie zur Bilanzierung des Gesamtenergiebedarfs von Gebäuden eingeführt.

Regeltermin: Montag, 09:45 - 11:15 Uhr, Fritz-Haller-Hörsaal

1. Veranstaltung: Montag, 28.10.2024, 09:45 Uhr

T

4.75 Teilleistung: Tragwerksanalyse [T-ARCH-107330]**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen

Bestandteil von: [M-ARCH-103590 - Tragwerksanalyse](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der semesterbegleitend erarbeiteten Tragwerksanalyse eines bestehenden Bauwerks, der Darstellung der Ergebnisse in einem Referat von etwa 20 Minuten Dauer und einer maximal 20-seitigen Ausarbeitung. Die Bearbeitung erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt.

Voraussetzungen



keine





T

4.76 Teilleistung: Tragwerkslehre [T-ARCH-107295]

- Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen
Bestandteil von: [M-ARCH-103558 - Tragwerkslehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1720751	Tragwerkslehre (Vorlesung)	2 SWS	Vorlesung (V) / 	La Magna
WS 24/25	1720752	Tragwerkslehre (Übung)	2 SWS	Übung (Ü) / 	La Magna, Haußer, Müller, Andersson Largueche

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 180 Minuten über die Vorlesungsinhalte.

Voraussetzungen

Erfolgreich absolvierte Studienleistung "Tragwerksplanerische Durcharbeitung des Studioentwurfs".

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-109235 - Tragwerksplanerische Durcharbeitung des Studioentwurfs](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Tragwerkslehre (Vorlesung)

1720751, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Im Modul Tragwerkslehre werden sowohl die grundlegenden Funktions- und Wirkungsweisen der wesentlichen unterschiedlichen Tragwerke (physikalische und technische Grundlagen) als auch die Bedeutung des Tragwerksentwurfs im architektonischen Entwurfsprozess im Hinblick auf Form, Funktion, Nachhaltigkeit und Gestalt vermittelt.

Regeltermin: Do. 9:45 bis 11:15 Uhr

1. Treffen: Do. 24.10.2024, 9:45 Uhr

Prüfung: 04.03.2025

Literaturhinweise

V

Tragwerkslehre (Übung)

1720752, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)
Präsenz

Inhalt

Im Zuge der Tragwerkslehre finden zusätzlich 3 Studiobetreuungen (je ca. 4 Std), 2 Pin-Ups (je ca. 8 Std) und 1 Schlusspräsentation (ca. 8 Std) statt. Zur Prüfungszulassung ist es erforderlich die wöchentliche Hausübung erfolgreich zu absolvieren.

Regeltermin: Do. 11:30 bis 13:00 Uhr

1. Treffen: Do. 24.10.2024, 11:30 Uhr

Prüfung: 04.03.2025

T

4.77 Teilleistung: Tragwerksplanerische Durcharbeitung des Studioentwurfs [T-ARCH-109235]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen

Bestandteil von: [M-ARCH-103558 - Tragwerkslehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus der semesterbegleitend zu erbringenden tragwerksplanerischen Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Material“. Die Bearbeitung des Entwurfsprojektes erfolgt in Gruppen entsprechend den Gruppen im Modul „Studio Material“. Im Laufe des Semesters finden dazu bis zu drei Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Dieser Teil der Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation gemeinsam mit der Präsentation im Modul „Studio Material“. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation der tragwerksplanerischen Durcharbeitung ca. 5 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

keine

T

4.78 Teilleistung: Vermessung [T-BGU-108019]

Verantwortung: Dr.-Ing. Manfred Juretzko
Einrichtung: KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften
Bestandteil von: [M-ARCH-105811 - Architektur- und Stadtbaugeschichte und Bauaufnahme](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	1	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741356	Bauaufnahme und Vermessung	2 SWS	Praktische Übung (PÜ) /	Medina Warmburg, Juretzko, Busse

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Studienleistung Vermessung besteht aus vorbereitenden Rechenübungen und Abgabe der Ausarbeitung der Vermessung in Form von Plänen und Tabellen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bauaufnahme und Vermessung

1741356, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Praktische Übung (PÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

In der Lehrveranstaltung „Bauaufnahme und Vermessung“ wird in Vorlesungen und Übungen eine Einführung in die analytische und methodische Herangehensweise der Aufmaß- und Vermessungsmethoden sowie der Dokumentationsformen gegeben und auf einzelne Bereiche fokussiert eingegangen, welche die Grundlage für eine massgenaue und fundierte Planung mit bestehender Bausubstanz und deren essentiellen Charakteristiken ist.

Das genaue und maßstabsgetreue Aufmaß ist Grundlage für die zukünftige Planung, welches mit unterschiedlichen Methoden erstellt werden kann. Mit der Erfassung vor Ort und der Dokumentation des Vorhandenen, wird das Bauwerk aufgemessen und zeichnerisch dokumentiert und damit in seiner Komplexität erfassbar und auswertbar gemacht.

Ablauf:

Die Bauaufnahme 2024 findet in einer Mischform aus Präsenz und online Veranstaltungen statt. Alle Informationen, Aufgaben und Vorlesungen werden auf ILIAS bereitgestellt. Die Bearbeitung und Abgabe erfolgt in Zweiergruppen, die wiederum in Vierergruppen eingeteilt werden, in denen sie sich selbst organisieren.

Mehrere Gruppen werden einem Tutor zugeteilt, bei dem sie an ausgewiesenen Tagen Betreuungstermine vereinbaren können. Mindestens einmal muss jede der beiden Aufgaben zur Korrektur der Betreuer*in vorgelegt werden.

Abgabe/Prüfung: 26.07.2024

T

4.79 Teilleistung: Vertiefte Vermessungskunde für Architekten [T-BGU-107443]

Verantwortung: Dr.-Ing. Manfred Juretzko
Einrichtung: KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften
Bestandteil von: [M-BGU-104002 - Vertiefte Vermessungskunde für Architekten](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art setzt sich zusammen aus folgenden Teilen: 3 vorbereitende Rechenübungen, Teilnahme an 3 praktischen Übungen, die (zeichnerische) Ausarbeitung einer der praktischen Übungen sowie die Erstellung eines (fiktiven) Lageplans zum Baugesuch.

Voraussetzungen

keine

T

4.80 Teilleistung: Vertiefung Bachelorarbeit [T-ARCH-107688]

Verantwortung: Prof. Marc Frohn
 Prof. Simon Hartmann
 Prof. Meinrad Morger
 Prof. Ludwig Wappner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103576 - Vertiefung Bachelorarbeit](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	3	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1710103	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Frohn): GRID	1 SWS	Projekt / Seminar (P)/S) / ●	Frohn, Streicher, Gazzillo, Gernay
SS 2024	1710205	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Morger)	1 SWS	Projekt (PRO) / ●	Morger, Kunkel, Schneider, Zaparta
SS 2024	1710306	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung: (Hartmann)	1 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hartmann, Coricelli, Kadid, Vansteenkiste
SS 2024	1720508	Bautechnische Entwurfsvertiefung (Wappner)	1 SWS	Projekt (PRO) / ●	Wappner, Hörmann, Tusinean, Wang, Häberle, Kochhan
SS 2024	1720602	Bautechnische Entwurfsvertiefung (Hebel)	1 SWS	Projekt / Seminar (P)/S) / ●	Hebel, Hoss, Rausch
SS 2024	1731061	Städtebauliche Entwurfsvertiefung: Der Begriff "Transformation" (Neppl)	1 SWS	Projekt / Seminar (P)/S) / ●	Neppl
SS 2024	1731161	Städtebauliche Entwurfsvertiefung (Engel): InnenStadtRand Freiburg / Regeln und Akteure	2 SWS	Seminar (S) / ●	Engel, Böcherer, Kannen
SS 2024	1731211	Städtebauliche Entwurfsvertiefung: Städtische Hydrotopos – Karlsruhes koevolutionäre Dynamiken urbaner und hydrologischer Prozesse (Bava)	1 SWS	Projekt / Seminar (P)/S) / ●	Bava, Romero Carnicero
SS 2024	1731261	Entwurfsvertiefung (Multerer/ Inderbitzin): Wohnmodelle	1 SWS	Seminar (S) / ●	Inderbitzin, Multerer, Schork, Zickert, Zlokapa, von Zepelin

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus der Bearbeitung der Aufgabe „Vertiefung Bachelorarbeit“ in der Regel als Einzelarbeiten oder in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten, Vorträgen werden studienbegleitend im Rahmen von Präsentationen oder Workshops dargestellt und bewertet.

Voraussetzungen

keine

Anmerkungen

Es kann nur eine der vier Lehrveranstaltungen belegt werden, jeweils bei dem Prüfer, bei dem auch die Bachelorarbeit absolviert wird.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Frohn): GRID**1710103, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt / Seminar (PJ/S)**
Präsenz**Inhalt**

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf GRID gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

**Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Morger)**1710205, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)**
Präsenz**Inhalt**

Diese Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Hochbau gewählt werden und ist für diesen obligatorisch.

**Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung: (Hartmann)**1710306, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)**
Präsenz**Inhalt**

Diese Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Hochbau gewählt werden und ist für diesen obligatorisch.

Sprache: Englisch**Bautechnische Entwurfsvertiefung (Wappner)**1720508, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)**
Präsenz**Inhalt**

Diese Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Hochbau gewählt werden.

**Bautechnische Entwurfsvertiefung (Hebel)**1720602, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt / Seminar (PJ/S)**
Präsenz**Inhalt**

Diese Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Hochbau "Top Up!* - Nachverdichtungskonzepte für die Würzburger Gartenstadt (Hebel)" gewählt werden.

**Städtebauliche Entwurfsvertiefung: Der Begriff "Transformation" (Neppi)**1731061, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt / Seminar (PJ/S)**
Präsenz**Inhalt**

Fast in allen Projekten im Hoch- und Städtebau taucht der Begriff „Transformation“ auf.

In der Vertiefung soll geklärt werden, was damit grundsätzlich gemeint ist und wie diese Erkenntnisse auf die jeweiligen Projekte übertragen werden können.

In diesem Rahmen werden unterschiedliche theoretische Randbedingungen beleuchtet und historische wie auch aktuelle Beispiele zusammengetragen.

Anschließend geht es um die Übertragbarkeit auf zukünftige Projekte und insbesondere um die Weiterentwicklungspotentiale von städtischen Quartieren.

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf "Urbane Transformation" gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Termine: donnerstags, 14:00 Uhr, Geb. 11.40, R015 (die Termine werden während des Seminars bekannt gegeben)**Prüfung:** 31.07.2024**Städtebauliche Entwurfsvertiefung (Engel): InnenStadtRand Freiburg / Regeln und Akteure**1731161, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz

Inhalt

Die zukünftige Gestaltung der Freiburger Innenstadt ist Gegenstand zahlreicher fachlicher, aber auch politischer und gesellschaftlicher Debatten. Die Interessen sind divers und zum Teil widerstreitend: Politische VertreterInnen und Bürgerinitiativen, Fachleute innerhalb und außerhalb der Verwaltung und InvestorInnen – sie alle nehmen direkt und mittelbar Einfluss auf Planung und Gestaltung der Innenstadt. Gegenstand der Vertiefung ist es, sich mit den verschiedenen Akteursgruppen und Entscheidungsprozessen, aber auch den rechtlichen Rahmenbedingungen auseinanderzusetzen.

Die Vertiefung wird in Kooperation mit den Honorarprofessoren für öffentliches Baurecht, Prof. Dr. jur. Jörg Menzel und Prof. Dr. Werner Finger durchgeführt.

Regeltermin: Do

1.Treffen: Mo 15.04.2024, 14:00 Uhr, 11.40 R013

Abgabe/Prüfung: Do 15.08.2024

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf (InnenStadtRand Freiburg (Engel)) gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

V

**Städtebauliche Entwurfsvertiefung: Städtische Hydrotopos – Karlsruhes
ko-evolutionäre Dynamiken urbaner und hydrologischer Prozesse (Bava)** Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz

1731211, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Diese Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Städtebau (LV 1731210) gewählt werden und ist für diesen obligatorisch.

1. Treffen: 18.04.2024, 10:00 Uhr, Geb. 11.40, R 122

Endpräsentation: 01.08.2024

Bearbeitungsform: Zweiergruppe

V

Entwurfsvertiefung (Multerer/Inderbitzin): Wohnmodelle Seminar (S)

1731261, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Präsenz

Inhalt

Die Vertiefung besteht aus vorbereitenden und begleitenden Kurzübungen zum Studio *Wohnen für Alle*. Zu Beginn des Semesters definieren wir unterschiedliche Bewohnerschaften und entwerfen für diese idealtypische Wohnsituationen. Dieses erarbeitete Szenario kann als Ausgangslage für die Entwicklung von Ideen des Entwurfs dienen. Die detaillierte thematische Ausrichtung der Vertiefung erfolgt im Zusammenhang mit dem zu bearbeitenden Bestand.

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf *Wohnen für Alle* gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Die Vertiefung ist integraler Bestandteil des Masterstudios *Wohnen für Alle*. Eine Teilnahme ist bei der Wahl des Entwurfsstudios verpflichtend. Die Termine fallen mit jenen des Masterstudios zusammen.

Prüfung: 26.7.2024/1.8.2024

Betreuung: Sebastian Multerer, Christian Inderbitzin, Anna Schork, Maximilian von Zepelin, Edda Zickert, Srdjan Zlokapa

T

4.81 Teilleistung: Vertiefung Bachelorarbeit - Portfolio [T-ARCH-107690]

Verantwortung: Prof. Marc Frohn
 Prof. Simon Hartmann
 Prof. Meinrad Morger
 Prof. Ludwig Wappner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103576 - Vertiefung Bachelorarbeit](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	1	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Portfolio, das von den Studierenden selbständig und unbetreut erstellt wird. Das Portfolio stellt eine grafische und inhaltliche Aufarbeitung der sechs im Bachelorstudium erbrachten Entwürfe dar. Zusätzlich kann das Portfolio ausgewählte Studienleistungen und eigene Arbeiten enthalten. Das Portfolio beinhaltet Angaben zum Verfasser (z.B. Lebenslauf) und ist in einem gängigen Format zu erstellen. Das Ergebnis wird in physischer Form eingereicht. Das Portfolio wird in Bezug auf Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit der dargestellten Projekte, grafisch-entwurflicher Qualität und handwerklicher Qualität bewertet.

Voraussetzungen

keine

Anmerkungen

Das Portfolio ist bei dem/der Prüfer/in, bei dem auch die Bachelorarbeit absolviert wird einzureichen.

T

4.82 Teilleistung: Werkstatteinführung [T-ARCH-107340]

Verantwortung: Bastian Gäng
Andreas Heil
Philipp Jäger

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103602 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	1	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1700040	Werkstatteinführung	1 SWS	Praktische Übung (PÜ) /	Gäng, Heil, Jäger, Knipper
WS 24/25	1700042	Werkstatteinführung	1 SWS	Praktische Übung (PÜ)	Gäng, Heil, Jäger

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus dem Werkstattführerschein auf dem der Besuch der Einführungskurse der einzelnen Werkstätten attestiert wird.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Werkstatteinführung

1700040, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Praktische Übung (PÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Im Verlauf des Bachelorstudiums müssen Einführungen in allen Studienwerkstätten absolviert werden.

Teilweise sind die Einführungen an bestimmte Lehrveranstaltungen gekoppelt.

Weitere Informationen erhalten Sie in den entsprechenden Lehrveranstaltungen und auf den Homepages der einzelnen Studienwerkstätten.

Prüfung: Teilnahme wird auf Werkstattführerschein bestätigt

V

Werkstatteinführung

1700042, WS 24/25, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Praktische Übung (PÜ)

Inhalt

Im Verlauf des Bachelorstudiums müssen Einführungen in allen Studienwerkstätten absolviert werden.

Teilweise sind die Einführungen an bestimmte Lehrveranstaltungen gekoppelt.

Weitere Informationen erhalten Sie in den entsprechenden Lehrveranstaltungen.



Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft

Amtliche Bekanntmachung

2016

Ausgegeben Karlsruhe, den 27. Juli 2016

Nr. 66

Inhalt

Seite

Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Architektur	409
--	-----

Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Architektur

vom 26. Juli 2016

Aufgrund von § 10 Absatz 2 Ziff. 5 und § 20 Absatz 2 Satz 1 des Gesetzes über das Karlsruher Institut für Technologie (KIT-Gesetz - KITG) in der Fassung vom 14. Juli 2009 (GBl. S. 317 f), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Dritten Gesetzes zur Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften (3. Hochschulrechtsänderungsgesetz – 3. HRÄG) vom 01. April 2014 (GBl. S. 99, 167) und § 32 Absatz 3 Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1 f), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst in Baden-Württemberg und zur Änderung des Landeshochschulgesetzes vom 23. Februar 2016 (GBl. S. 108, 118), hat der Senat des KIT am 18. Juli 2016 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Architektur beschlossen.

Der Präsident hat seine Zustimmung gemäß § 20 Absatz 2 Satz 1 KITG i.V.m. § 32 Absatz 3 Satz 1 LHG am 26. Juli 2016 erteilt.

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums, akademischer Grad
- § 3 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Leistungspunkte
- § 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen
- § 5 Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen und Lehrveranstaltungen
- § 6 Durchführung von Erfolgskontrollen
- § 6 a Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren
- § 6 b Computergestützte Erfolgskontrollen
- § 7 Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen
- § 8 Orientierungsprüfungen, Verlust des Prüfungsanspruchs
- § 9 Wiederholung von Erfolgskontrollen, endgültiges Nichtbestehen
- § 10 Abmeldung; Versäumnis, Rücktritt
- § 11 Täuschung, Ordnungsverstoß
- § 12 Mutterschutz, Elternzeit, Wahrnehmung von Familienpflichten
- § 13 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung
- § 14 Modul Bachelorarbeit
- § 15 Zusatzleistungen
- § 15 a Mastervorzug
- § 16 Überfachliche Qualifikationen

§ 17 Prüfungsausschuss

§ 18 Prüfende und Beisitzende

§ 19 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten

II. Bachelorprüfung

§ 20 Umfang und Art der Bachelorprüfung

§ 21 Bestehen der Bachelorprüfung, Bildung der Gesamtnote

§ 22 Bachelorzeugnis, Bachelorurkunde, Diploma Supplement und Transcript of Records

III. Schlussbestimmungen

§ 23 Bescheinigung von Prüfungsleistungen

§ 24 Aberkennung des Bachelorgrades

§ 25 Einsicht in die Prüfungsakten

§ 26 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

Präambel

Das KIT hat sich im Rahmen der Umsetzung des Bolognaprozesses zum Aufbau eines europäischen Hochschulraumes zum Ziel gesetzt, dass am Abschluss des Studiums am KIT der Mastergrad stehen soll. Das KIT sieht daher die am KIT angebotenen konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengänge als Gesamtkonzept mit konsekutivem Curriculum.

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Bachelorprüfungsordnung regelt Studienablauf, Prüfungen und den Abschluss des Studiums im Bachelorstudiengang Architektur am KIT.

§ 2 Ziel des Studiums, akademischer Grad

(1) Im Bachelorstudium sollen die wissenschaftlichen Grundlagen und die Methodenkompetenz der Architektur vermittelt werden. Ziel des Studiums ist die Fähigkeit, einen konsekutiven Masterstudiengang erfolgreich absolvieren zu können sowie das erworbene Wissen berufsfeldbezogen anwenden zu können.

(2) Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Science (B.Sc.)“ für den Bachelorstudiengang Architektur verliehen.

§ 3 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Leistungspunkte

(1) Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.

(2) Das Lehrangebot des Studiengangs ist in Fächer, die Fächer sind in Module, die jeweiligen Module in Lehrveranstaltungen gegliedert. Die Fächer und ihr Umfang werden in § 20 festgelegt. Näheres beschreibt das Modulhandbuch.

(3) Der für das Absolvieren von Lehrveranstaltungen und Modulen vorgesehene Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten (LP) ausgewiesen. Die Maßstäbe für die Zuordnung von Leistungspunkten entsprechen dem European Credit Transfer System (ECTS). Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von etwa 30 Zeitstunden. Die Verteilung der Leistungspunkte auf die Semester hat in der Regel gleichmäßig zu erfolgen.

(4) Der Umfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen wird in Leistungspunkten gemessen und beträgt insgesamt 180 Leistungspunkte.

(5) Lehrveranstaltungen können nach vorheriger Ankündigung auch in englischer Sprache angeboten werden, sofern es deutschsprachige Wahlmöglichkeiten gibt.

§ 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Die Bachelorprüfung besteht aus Modulprüfungen. Modulprüfungen bestehen aus einer oder mehreren Erfolgskontrollen.

Erfolgskontrollen gliedern sich in Studien- oder Prüfungsleistungen.

(2) Prüfungsleistungen sind:

1. schriftliche Prüfungen,

2. mündliche Prüfungen oder
3. Prüfungsleistungen anderer Art.

(3) Studienleistungen sind schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von den Studierenden in der Regel lehrveranstaltungsbegleitend erbracht werden. Die Bachelorprüfung darf nicht mit einer Studienleistung abgeschlossen werden.

(4) Von den Modulprüfungen sollen mindestens 70 % benotet sein.

(5) Bei sich ergänzenden Inhalten können die Modulprüfungen mehrerer Module durch eine auch modulübergreifende Prüfungsleistung (Absatz 2 Nr.1 bis 3) ersetzt werden.

§ 5 Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen und Lehrveranstaltungen

(1) Um an den Modulprüfungen teilnehmen zu können, müssen sich die Studierenden online im Studierendenportal zu den jeweiligen Erfolgskontrollen anmelden. In Ausnahmefällen kann eine Anmeldung schriftlich im Studierendenservice oder in einer anderen, vom Studierendenservice autorisierten Einrichtung erfolgen. Für die Erfolgskontrollen können durch die Prüfenden Anmeldefristen festgelegt werden. Die Anmeldung der Bachelorarbeit ist im Modulhandbuch geregelt.

(2) Sofern Wahlmöglichkeiten bestehen, müssen Studierende, um zu einer Prüfung in einem bestimmten Modul zugelassen zu werden, vor der ersten Prüfung in diesem Modul mit der Anmeldung zu der Prüfung eine bindende Erklärung über die Wahl des betreffenden Moduls und dessen Zuordnung zu einem Fach abgeben. Auf Antrag des/der Studierenden an den Prüfungsausschuss kann die Wahl oder die Zuordnung nachträglich geändert werden. Ein einmal begonnenes Prüfungsverfahren ist zu beenden, d.h. eine erstmals nicht bestandene Prüfung ist zu wiederholen.

(3) Zu einer Erfolgskontrolle ist zuzulassen, wer

1. in den Bachelorstudiengang Architektur am KIT eingeschrieben ist; die Zulassung beurlaubter Studierender ist auf Prüfungsleistungen beschränkt; und
2. nachweist, dass er die im Modulhandbuch für die Zulassung zu einer Erfolgskontrolle festgelegten Voraussetzungen erfüllt und
3. nachweist, dass er in dem Bachelorstudiengang Architektur den Prüfungsanspruch nicht verloren hat.

(4) Nach Maßgabe von § 30 Abs. 5 LHG kann die Zulassung zu einzelnen Pflichtveranstaltungen beschränkt werden. Der/die Prüfende entscheidet über die Auswahl unter den Studierenden, die sich rechtzeitig bis zu dem von dem/der Prüfenden festgesetzten Termin angemeldet haben unter Berücksichtigung des Studienfortschritts dieser Studierenden und unter Beachtung von § 13 Abs. 1 Satz 1 und 2, sofern ein Abbau des Überhangs durch andere oder zusätzliche Veranstaltungen nicht möglich ist. Für den Fall gleichen Studienfortschritts sind durch die KIT-Fakultäten weitere Kriterien festzulegen. Das Ergebnis wird den Studierenden rechtzeitig bekannt gegeben.

(5) Die Zulassung ist abzulehnen, wenn die in Absatz 3 und 4 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind.

§ 6 Durchführung von Erfolgskontrollen

(1) Erfolgskontrollen werden studienbegleitend, in der Regel im Verlauf der Vermittlung der Lehrinhalte der einzelnen Module oder zeitnah danach, durchgeführt.

(2) Die Art der Erfolgskontrolle (§ 4 Abs. 2 Nr. 1 bis 3, Abs. 3) wird von der/dem Prüfenden der betreffenden Lehrveranstaltung in Bezug auf die Lerninhalte der Lehrveranstaltung und die Lernziele des Moduls festgelegt. Die Art der Erfolgskontrolle, ihre Häufigkeit, Reihenfolge und Gewichtung sowie gegebenenfalls die Bildung der Modulnote müssen mindestens sechs Wochen vor Vorlesungsbeginn im Modulhandbuch bekannt gemacht werden. Im Einvernehmen von Prüfendem und Studierender bzw. Studierendem können die Art der Prüfungsleistung sowie die

Prüfungssprache auch nachträglich geändert werden; im ersten Fall ist jedoch § 4 Abs. 5 zu berücksichtigen. Bei der Prüfungsorganisation sind die Belange Studierender mit Behinderung oder chronischer Erkrankung gemäß § 13 Abs. 1 zu berücksichtigen. § 13 Abs. 1 Satz 3 und 4 gelten entsprechend.

(3) Bei unvertretbar hohem Prüfungsaufwand kann eine schriftlich durchzuführende Prüfungsleistung auch mündlich, oder eine mündlich durchzuführende Prüfungsleistung auch schriftlich abgenommen werden. Diese Änderung muss mindestens sechs Wochen vor der Prüfungsleistung bekannt gegeben werden.

(4) Bei Lehrveranstaltungen in englischer Sprache (§ 3 Abs. 6) können die entsprechenden Erfolgskontrollen in dieser Sprache abgenommen werden. § 6 Abs. 2 gilt entsprechend.

(5) *Schriftliche Prüfungen* (§ 4 Abs. 2 Nr. 1) sind in der Regel von einer/einem Prüfenden nach § 18 Abs. 2 oder 3 zu bewerten. Sofern eine Bewertung durch mehrere Prüfende erfolgt, ergibt sich die Note aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen. Entspricht das arithmetische Mittel keiner der in § 7 Abs. 2 Satz 2 definierten Notenstufen, so ist auf die nächstliegende Notenstufe auf- oder abzurunden. Bei gleichem Abstand ist auf die nächstbessere Notenstufe zu runden. Das Bewertungsverfahren soll sechs Wochen nicht überschreiten. Schriftliche Prüfungen dauern mindestens 60 und höchstens 300 Minuten.

(6) *Mündliche Prüfungen* (§ 4 Abs. 2 Nr. 2) sind von mehreren Prüfenden (Kollegialprüfung) oder von einer/einem Prüfenden in Gegenwart einer oder eines Beisitzenden als Gruppen- oder Einzelprüfungen abzunehmen und zu bewerten. Vor der Festsetzung der Note hört die/der Prüfende die anderen an der Kollegialprüfung mitwirkenden Prüfenden an. Mündliche Prüfungen dauern in der Regel mindestens 15 Minuten und maximal 60 Minuten pro Studierenden.

Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der *mündlichen Prüfung* sind in einem Protokoll festzuhalten. Das Ergebnis der Prüfung ist den Studierenden im Anschluss an die mündliche Prüfung bekannt zu geben.

Studierende, die sich in einem späteren Semester der gleichen Prüfung unterziehen wollen, werden entsprechend den räumlichen Verhältnissen und nach Zustimmung des Prüflings als Zuhörerinnen und Zuhörer bei mündlichen Prüfungen zugelassen. Die Zulassung erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse.

(7) Für *Prüfungsleistungen anderer Art* (§ 4 Abs. 2 Nr. 3) sind angemessene Bearbeitungsfristen einzuräumen und Abgabetermine festzulegen. Dabei ist durch die Art der Aufgabenstellung und durch entsprechende Dokumentation sicherzustellen, dass die erbrachte Prüfungsleistung dem/der Studierenden zurechenbar ist. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse einer solchen Erfolgskontrolle sind in einem Protokoll festzuhalten.

Bei *mündlich* durchgeführten *Prüfungsleistungen anderer Art* muss neben der/dem Prüfenden ein/e Beisitzende/r anwesend sein, die/der zusätzlich zum/zur Prüfenden das Protokoll zeichnet.

Schriftliche und/oder zeichnerische Arbeiten im Rahmen einer *Prüfungsleistung anderer Art* haben dabei die folgende Erklärung zu tragen: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig angefertigt, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde.“ Trägt die Arbeit diese Erklärung nicht, wird sie nicht angenommen. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Erfolgskontrolle sind in einem Protokoll festzuhalten.

§ 6 a Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren

Das Modulhandbuch regelt, ob und in welchem Umfang Erfolgskontrollen im Wege des *Antwort-Wahl-Verfahrens* abgelegt werden können

§ 6 b Computergestützte Erfolgskontrollen

(1) Erfolgskontrollen können computergestützt durchgeführt werden. Dabei wird die Antwort bzw. Lösung der/des Studierenden elektronisch übermittelt und, sofern möglich, automatisiert ausgewertet. Die Prüfungsinhalte sind von einer/einem Prüfenden zu erstellen.

(2) Vor der computergestützten Erfolgskontrolle hat die/der Prüfende sicherzustellen, dass die elektronischen Daten eindeutig identifiziert und unverwechselbar und dauerhaft den Studierenden zugeordnet werden können. Der störungsfreie Verlauf einer computergestützten Erfolgskontrolle ist durch entsprechende technische und fachliche Betreuung zu gewährleisten. Alle Prüfungsaufgaben müssen während der gesamten Bearbeitungszeit zur Bearbeitung zur Verfügung stehen.

(3) Im Übrigen gelten für die Durchführung von computergestützten Erfolgskontrollen die §§ 6 bzw. 6 a.

§ 7 Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Das Ergebnis einer Prüfungsleistung wird von den jeweiligen Prüfenden in Form einer Note festgesetzt.

(2) Folgende Noten sollen verwendet werden:

sehr gut (very good)	:	hervorragende Leistung,
gut (good)	:	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt,
befriedigend (satisfactory)	:	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht,
ausreichend (sufficient)	:	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt,
nicht ausreichend (failed)	:	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel nicht den Anforderungen genügt.

Zur differenzierten Bewertung einzelner Prüfungsleistungen sind nur folgende Noten zugelassen:

1,0; 1,3	:	sehr gut
1,7; 2,0; 2,3	:	gut
2,7; 3,0; 3,3	:	befriedigend
3,7; 4,0	:	ausreichend
5,0	:	nicht ausreichend

(3) Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder mit „nicht bestanden“ gewertet.

(4) Bei der Bildung der gewichteten Durchschnitte der Modulnoten, der Fachnoten und der Gesamtnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

(5) Jedes Modul und jede Erfolgskontrolle darf in demselben Studiengang nur einmal gewertet werden.

(6) Eine Prüfungsleistung ist bestanden, wenn die Note mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.

(7) Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle erforderlichen Erfolgskontrollen bestanden sind. Die Modulprüfung und die Bildung der Modulnote sollen im Modulhandbuch geregelt werden. Sofern das Modulhandbuch keine Regelung über die Bildung der Modulnote enthält, errechnet sich die Modulnote aus einem nach den Leistungspunkten der einzelnen Teilmodule gewichteter Notendurchschnitt. Die differenzierten Noten (Absatz 2) sind bei der Berechnung der Modulnoten als Ausgangsdaten zu verwenden.

(8) Die Ergebnisse der Erfolgskontrollen sowie die erworbenen Leistungspunkte werden durch den Studierendenservice des KIT verwaltet.

(9) Die Noten der Module eines Faches gehen in die Fachnote mit einem Gewicht proportional zu den ausgewiesenen Leistungspunkten der Module ein.

(10) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung, die Fachnoten und die Modulnoten lauten:

	bis 1,5	=	sehr gut
von 1,6	bis 2,5	=	gut
von 2,6	bis 3,5	=	befriedigend
von 3,6	bis 4,0	=	ausreichend

§ 8 Orientierungsprüfungen, Verlust des Prüfungsanspruchs

(1) Die Modulprüfungen in den Modulen „Architekturgeometrie und Digitales Gestalten 1“ (4 LP), „Architekturtheorie 1“ (4 LP), „Studio Gefüge“ (10 LP) und „Bauphysik“ (4 LP) sind bis zum Ende des Prüfungszeitraums des zweiten Fachsemesters abzulegen (Orientierungsprüfungen).

(2) Wer die Orientierungsprüfungen einschließlich etwaiger Wiederholungen bis zum Ende des Prüfungszeitraums des dritten Fachsemesters nicht erfolgreich abgelegt hat, verliert den Prüfungsanspruch im Studiengang, es sei denn, dass die Fristüberschreitung nicht selbst zu vertreten ist; hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der oder des Studierenden. Eine zweite Wiederholung der Orientierungsprüfungen ist ausgeschlossen.

(3) Ist die Bachelorprüfung bis zum Ende des Prüfungszeitraums des neunten Fachsemesters einschließlich etwaiger Wiederholungen nicht vollständig abgelegt, so erlischt der Prüfungsanspruch im Studiengang Architektur, es sei denn, dass die Fristüberschreitung nicht selbst zu vertreten ist. Die Entscheidung über eine Fristverlängerung und über Ausnahmen von der Fristregelung trifft der Prüfungsausschuss unter Beachtung der in § 32 Abs. 6 LHG genannten Tätigkeiten auf Antrag des/der Studierenden. Der Antrag ist schriftlich in der Regel bis sechs Wochen vor Ablauf der in Satz 1 genannten Studienstudienhöchstdauer zu stellen.

(4) Der Prüfungsanspruch geht auch verloren, wenn eine nach dieser Studien- und Prüfungsordnung erforderliche Studien- oder Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden ist.

§ 9 Wiederholung von Erfolgskontrollen, endgültiges Nichtbestehen

(1) Studierende können eine nicht bestandene schriftliche Prüfung (§ 4 Absatz 2 Nr. 1) einmal wiederholen. Wird eine schriftliche Wiederholungsprüfung mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, so findet eine mündliche Nachprüfung im zeitlichen Zusammenhang mit dem Termin der nicht bestandenen Prüfung statt. In diesem Falle kann die Note dieser Prüfung nicht besser als „ausreichend“ (4,0) sein.

(2) Studierende können eine nicht bestandene mündliche Prüfung (§ 4 Absatz 2 Nr. 2) einmal wiederholen.

(3) Wiederholungsprüfungen nach Absatz 1 und 2 müssen in Inhalt, Umfang und Form (mündlich oder schriftlich) der ersten entsprechen. Ausnahmen kann der zuständige Prüfungsausschuss auf Antrag zulassen.

(4) Prüfungsleistungen anderer Art (§ 4 Absatz 2 Nr. 3) können einmal wiederholt werden.

- (5) Studienleistungen können mehrfach wiederholt werden.
- (6) Die Prüfungsleistung ist endgültig nicht bestanden, wenn die mündliche Nachprüfung im Sinne des Absatzes 1 mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet wurde. Die Prüfungsleistung ist ferner endgültig nicht bestanden, wenn die mündliche Prüfung im Sinne des Absatzes 2 oder die Prüfungsleistung anderer Art gemäß Absatz 4 zweimal mit „nicht bestanden“ bewertet wurde.
- (7) Das Modul ist endgültig nicht bestanden, wenn eine für sein Bestehen erforderliche Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden ist.
- (8) Eine zweite Wiederholung derselben Prüfungsleistung gemäß § 4 Abs. 2 ist nur in Ausnahmefällen auf Antrag des/der Studierenden zulässig („Antrag auf Zweitwiederholung“). Der Antrag ist schriftlich beim Prüfungsausschuss in der Regel bis zwei Monate nach Bekanntgabe der Note zu stellen.
- Über den ersten Antrag eines/einer Studierenden auf Zweitwiederholung entscheidet der Prüfungsausschuss, wenn er den Antrag genehmigt. Wenn der Prüfungsausschuss diesen Antrag ablehnt, entscheidet ein Mitglied des Präsidiums. Über weitere Anträge auf Zweitwiederholung entscheidet nach Stellungnahme des Prüfungsausschusses ein Mitglied des Präsidiums. Wird der Antrag genehmigt, hat die Zweitwiederholung spätestens zum übernächsten Prüfungstermin zu erfolgen. Absatz 1 Satz 2 und 3 gelten entsprechend.
- (9) Die Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung ist nicht zulässig.
- (10) Die Bachelorarbeit kann bei einer Bewertung mit „nicht ausreichend“ (5,0) einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung der Bachelorarbeit ist ausgeschlossen.

§ 10 Abmeldung; Versäumnis, Rücktritt

- (1) Studierende können ihre Anmeldung zu *schriftlichen Prüfungen* ohne Angabe von Gründen bis zur Ausgabe der Prüfungsaufgaben widerrufen (Abmeldung). Eine Abmeldung kann online im Studierendenportal bis 24:00 Uhr des Vortages der Prüfung oder in begründeten Ausnahmefällen beim Studierendenservice innerhalb der Geschäftszeiten erfolgen. Erfolgt die Abmeldung gegenüber dem/der Prüfenden hat diese/r Sorge zu tragen, dass die Abmeldung im Campus Management System verbucht wird.
- (2) Bei *mündlichen Prüfungen* muss die Abmeldung spätestens sieben Werktage vor dem betreffenden Prüfungstermin gegenüber dem/der Prüfenden erklärt werden. Der Rücktritt von einer mündlichen Prüfung weniger als sieben Werktage vor dem betreffenden Prüfungstermin ist nur unter den Voraussetzungen des Absatzes 5 möglich. Der Rücktritt von mündlichen Nachprüfungen im Sinne von § 9 Abs. 1 ist grundsätzlich nur unter den Voraussetzungen von Absatz 5 möglich.
- (3) Die Abmeldung von Prüfungsleistungen anderer Art hat in der Regel bis sechs Wochen nach Beginn der zugehörigen Lehrveranstaltung zu erfolgen. Die Abmeldung von Studienleistungen ist im Modulhandbuch geregelt.
- (4) Eine Erfolgskontrolle gilt als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wenn die Studierenden einen Prüfungstermin ohne triftigen Grund versäumen oder wenn sie nach Beginn der Erfolgskontrolle ohne triftigen Grund von dieser zurücktreten. Dasselbe gilt, wenn die Bachelorarbeit nicht innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungszeit erbracht wird, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten.
- (5) Der für den Rücktritt nach Beginn der Erfolgskontrolle oder das Versäumnis geltend gemachte Grund muss dem Prüfungsausschuss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit des/der Studierenden oder eines allein zu versorgenden Kindes oder pflegebedürftigen Angehörigen kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangt werden.

§ 11 Täuschung, Ordnungsverstoß

(1) Versuchen Studierende das Ergebnis ihrer Erfolgskontrolle durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, gilt die betreffende Erfolgskontrolle als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(2) Studierende, die den ordnungsgemäßen Ablauf einer Erfolgskontrolle stören, können von der/dem Prüfenden oder der Aufsicht führenden Person von der Fortsetzung der Erfolgskontrolle ausgeschlossen werden. In diesem Fall gilt die betreffende Erfolgskontrolle als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. In schwerwiegenden Fällen kann der Prüfungsausschuss diese Studierenden von der Erbringung weiterer Erfolgskontrollen ausschließen.

(3) Näheres regelt die Allgemeine Satzung des KIT zur Redlichkeit bei Prüfungen und Praktika in der jeweils gültigen Fassung.

§ 12 Mutterschutz, Elternzeit, Wahrnehmung von Familienpflichten

(1) Auf Antrag sind die Mutterschutzfristen, wie sie im jeweils gültigen Gesetz zum Schutz der erwerbstätigen Mutter (Mutterschutzgesetz - MuSchG) festgelegt sind, entsprechend zu berücksichtigen. Dem Antrag sind die erforderlichen Nachweise beizufügen. Die Mutterschutzfristen unterbrechen jede Frist nach dieser Prüfungsordnung. Die Dauer des Mutterschutzes wird nicht in die Frist eingerechnet.

(2) Gleichfalls sind die Fristen der Elternzeit nach Maßgabe des jeweils gültigen Gesetzes (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - BEEG) auf Antrag zu berücksichtigen. Der/die Studierende muss bis spätestens vier Wochen vor dem Zeitpunkt, von dem an die Elternzeit angetreten werden soll, dem Prüfungsausschuss, unter Beifügung der erforderlichen Nachweise, schriftlich mitteilen, in welchem Zeitraum die Elternzeit in Anspruch genommen werden soll. Der Prüfungsausschuss hat zu prüfen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, die bei einer Arbeitnehmerin bzw. einem Arbeitnehmer den Anspruch auf Elternzeit auslösen würden, und teilt dem/der Studierenden das Ergebnis sowie die neu festgesetzten Prüfungszeiten unverzüglich mit. Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit kann nicht durch Elternzeit unterbrochen werden. Die gestellte Arbeit gilt als nicht vergeben. Nach Ablauf der Elternzeit erhält der/die Studierende ein neues Thema, das innerhalb der in § 14 festgelegten Bearbeitungszeit zu bearbeiten ist.

(3) Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag über die flexible Handhabung von Prüfungsfristen entsprechend den Bestimmungen des Landeshochschulgesetzes, wenn Studierende Familienpflichten wahrzunehmen haben. Absatz 2 Satz 4 bis 6 gelten entsprechend.

§ 13 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

(1) Bei der Gestaltung und Organisation des Studiums sowie der Prüfungen sind die Belange Studierender mit Behinderung oder chronischer Erkrankung zu berücksichtigen. Insbesondere ist Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung bevorzugter Zugang zu teilnahmebegrenzten Lehrveranstaltungen zu gewähren und die Reihenfolge für das Absolvieren bestimmter Lehrveranstaltungen entsprechend ihrer Bedürfnisse anzupassen. Studierende sind gemäß Bundesgleichstellungsgesetz (BGG) und Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag der/des Studierenden über das Vorliegen der Voraussetzungen nach Satz 2 und 3. Die/der Studierende hat die entsprechenden Nachweise vorzulegen.

(2) Weisen Studierende eine Behinderung oder chronische Erkrankung nach und folgt daraus, dass sie nicht in der Lage sind, Erfolgskontrollen ganz oder teilweise in der vorgeschriebenen Zeit oder Form abzulegen, kann der Prüfungsausschuss gestatten, die Erfolgskontrollen in ei-

nem anderen Zeitraum oder einer anderen Form zu erbringen. Insbesondere ist behinderten Studierenden zu gestatten, notwendige Hilfsmittel zu benutzen.

(3) Weisen Studierende eine Behinderung oder chronische Erkrankung nach und folgt daraus, dass sie nicht in der Lage sind, die Lehrveranstaltungen regelmäßig zu besuchen oder die gemäß § 20 erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen zu erbringen, kann der Prüfungsausschuss auf Antrag gestatten, dass einzelne Studien- und Prüfungsleistungen nach Ablauf der in dieser Studien- und Prüfungsordnung vorgesehenen Fristen absolviert werden können.

§ 14 Modul Bachelorarbeit

(1) Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Bachelorarbeit ist, dass die/der Studierende

1. das Fach „Entwerfen“,
2. das Fach „Integrales Entwerfen“ und
3. zusätzlich Modulprüfungen im Umfang von 76 LP erfolgreich abgelegt hat.

Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

(1 a) Dem Modul Bachelorarbeit sind 12 LP zugeordnet. Es besteht aus der Bachelorarbeit und einer Präsentation. Die Bearbeitung und Präsentation hat nach dem vom Prüfungsausschuss vorgegebenen Zeitplan zu erfolgen. Dieser für alle Studierende einheitliche Zeitplan ist mit der Bachelorarbeit auszugeben.

(2) Die Bachelorarbeit ist ein architektonischer Entwurf. Sie kann von Hochschullehrer/innen und leitenden Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG vergeben werden. Darüber hinaus kann der Prüfungsausschuss weitere Prüfende gemäß § 18 Abs. 2 und 3 zur Vergabe des Themas berechtigen. Soll die Bachelorarbeit außerhalb der KIT-Fakultät für Architektur angefertigt werden, so bedarf dies der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss. Für die Bachelorarbeit stehen in jedem Semester Themen zur Auswahl. Der Prüfungsausschuss bestimmt für jedes Thema einen/eine Betreuer/in. Die Verteilung der Themen auf die Studierenden erfolgt per Zuteilungsverfahren. Näheres regelt das Modulhandbuch. Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Studierenden aufgrund objektiver Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar ist und die Anforderung nach Absatz 4 erfüllt. In Ausnahmefällen sorgt die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auf Antrag der oder des Studierenden dafür, dass die/der Studierende innerhalb von vier Wochen ein Thema für die Bachelorarbeit erhält. Die Ausgabe des Themas erfolgt in diesem Fall über die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses.

(3) Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Bachelorarbeit sind von dem Betreuer bzw. der Betreuerin so zu begrenzen, dass sie mit dem in Absatz 4 festgelegten Arbeitsaufwand bearbeitet werden kann.

(4) Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, ein Problem aus ihrem Studienfach selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden zu bearbeiten. Die maximale Bearbeitungsdauer beträgt drei Monate. Thema und Aufgabenstellung sind an den vorgesehenen Umfang anzupassen. Der Prüfungsausschuss legt fest, in welchen Sprachen die Bachelorarbeit geschrieben werden kann. Auf Antrag des Studierenden kann der/die Prüfende genehmigen, dass die Bachelorarbeit in einer anderen Sprache als Deutsch geschrieben wird.

(5) Bei der Abgabe der Bachelorarbeit haben die Studierenden schriftlich zu versichern, dass sie die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt haben, die wörtlich oder inhaltlich übernommenen Stellen als solche kenntlich gemacht und die Satzung des KIT zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils gültigen Fassung beachtet haben. Wenn diese Erklärung nicht enthalten ist, wird die Arbeit nicht angenommen. Die Erklärung kann wie folgt lauten: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig verfasst, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles

kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde sowie die Satzung des KIT zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils gültigen Fassung beachtet zu haben.“ Bei Abgabe einer unwahren Versicherung wird die Bachelorarbeit mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(6) Der Zeitpunkt der Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit ist durch die Betreuerin/ den Betreuer und die/den Studierenden festzuhalten und dies beim Prüfungsausschuss aktenkundig zu machen. Der Zeitpunkt der Abgabe der Bachelorarbeit ist durch den/die Prüfende/n beim Prüfungsausschuss aktenkundig zu machen. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb des ersten Monats der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Macht der oder die Studierende einen triftigen Grund geltend, kann der Prüfungsausschuss die in Absatz 3 festgelegte Bearbeitungszeit auf Antrag der oder des Studierenden um höchstens einen Monat verlängern. Wird die Bachelorarbeit nicht fristgerecht abgeliefert, gilt sie als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, es sei denn, dass die Studierenden dieses Versäumnis nicht zu vertreten haben.

(7) Die Bachelorarbeit wird von mindestens einem/einer Hochschullehrer/in oder einem/einer leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG und einem/einer weiteren Prüfenden bewertet. In der Regel ist eine/r der Prüfenden die Person, die die Arbeit gemäß Absatz 2 vergeben hat. Bei nicht übereinstimmender Beurteilung dieser beiden Personen setzt der Prüfungsausschuss im Rahmen der Bewertung dieser beiden Personen die Note der Bachelorarbeit fest; er kann auch einen weiteren Gutachter bestellen. Die Bewertung hat innerhalb von sechs Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit zu erfolgen.

§ 15 Zusatzleistungen

(1) Es können auch weitere Leistungspunkte (Zusatzleistungen) im Umfang von höchstens 30 LP aus dem Gesamtangebot des KIT erworben werden. § 3 und § 4 der Prüfungsordnung bleiben davon unberührt. Diese Zusatzleistungen gehen nicht in die Festsetzung der Gesamt- und Modulnoten ein. Die bei der Festlegung der Modulnote nicht berücksichtigten LP werden als Zusatzleistungen im Transcript of Records aufgeführt und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. Auf Antrag der/des Studierenden werden die Zusatzleistungen in das Bachelorzeugnis aufgenommen und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. Zusatzleistungen werden mit den nach § 7 vorgesehenen Noten gelistet.

(2) Die Studierenden haben bereits bei der Anmeldung zu einer Prüfung in einem Modul diese als Zusatzleistung zu deklarieren. Auf Antrag der Studierenden kann die Zuordnung des Moduls später geändert werden.

§ 15 a Mastervorzug

Studierende, die im Bachelorstudium bereits mindestens 120 LP erworben haben, können zusätzlich zu den in § 15 Abs. 1 genannten Zusatzleistungen Leistungspunkte aus einem konsekutiven Masterstudiengang am KIT im Umfang von höchstens 30 LP erwerben (Mastervorzugsleistungen). § 3 und § 4 der Prüfungsordnung bleiben davon unberührt. Die Mastervorzugsleistungen gehen nicht in die Festsetzung der Gesamt-, Fach- und Modulnoten ein. Sie werden im Transcript of Records aufgeführt und als solche gekennzeichnet sowie mit den nach § 7 vorgesehenen Noten gelistet. § 15 Absatz 2 gilt entsprechend. Es können nur Module der Fächer „Bautechnik“, „Geschichte, Kunst und Theorie“, „Gebäudeplanung“, „Stadt- und Landschaftsplanung“ sowie „Vertiefung“ und „Überfachliche Qualifikationen“ des Masterstudiengangs Architektur als Mastervorzugsleistung erbracht werden.

§ 16 Überfachliche Qualifikationen

Neben der Vermittlung von fachlichen Qualifikationen ist der Auf- und Ausbau überfachlicher Qualifikationen im Umfang von mindestens 6 LP Bestandteil eines Bachelorstudiums. Überfachliche Qualifikationen können additiv oder integrativ vermittelt werden.

§ 17 Prüfungsausschuss

(1) Für den Bachelorstudiengang Architektur wird ein Prüfungsausschuss gebildet. Er besteht aus fünf stimmberechtigten Mitgliedern: drei Hochschullehrer/innen/ leitenden Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG / Privatdozentinnen bzw. -dozenten, zwei akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach § 52 LHG / wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG und einer bzw. einem Studierenden mit beratender Stimme. Im Falle der Einrichtung eines gemeinsamen Prüfungsausschusses für den Bachelor- und den Masterstudiengang Architektur erhöht sich die Anzahl der Studierenden auf zwei Mitglieder mit beratender Stimme, wobei je eine bzw. einer dieser Beiden aus dem Bachelor- und aus dem Masterstudiengang stammt. Die Amtszeit der nichtstudentischen Mitglieder beträgt zwei Jahre, die des studentischen Mitglieds ein Jahr.

(2) Die/der Vorsitzende, ihre/sein Stellvertreter/in, die weiteren Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie deren Stellvertreter/innen werden von dem KIT-Fakultätsrat bestellt, die akademischen Mitarbeiter/innen nach § 52 LHG, die wissenschaftlichen Mitarbeiter gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG und die Studierenden auf Vorschlag der Mitglieder der jeweiligen Gruppe; Wiederbestellung ist möglich. Die/der Vorsitzende und deren/dessen Stellvertreter/in müssen Hochschullehrer/innen oder leitende Wissenschaftler/innen § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG sein. Die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses nimmt die laufenden Geschäfte wahr und wird durch das jeweilige Prüfungssekretariat unterstützt.

(3) Der Prüfungsausschuss achtet auf die Einhaltung der Bestimmungen dieser Studien- und Prüfungsordnung und fällt die Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten. Er entscheidet über die Anerkennung von Studienzeiten sowie Studien- und Prüfungsleistungen und trifft die Feststellung gemäß § 19 Absatz 1 Satz 1. Er berichtet der KIT-Fakultät regelmäßig über die Entwicklung der Prüfungs- und Studienzeiten, einschließlich der Bearbeitungszeiten für die Bachelorarbeiten und die Verteilung der Modul- und Gesamtnoten. Er ist zuständig für Anregungen zur Reform der Studien- und Prüfungsordnung und zu Modulbeschreibungen. Der Prüfungsausschuss entscheidet mit der Mehrheit seiner Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

(4) Der Prüfungsausschuss kann die Erledigung seiner Aufgaben für alle Regelfälle auf die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses übertragen. In dringenden Angelegenheiten, deren Erledigung nicht bis zu der nächsten Sitzung des Prüfungsausschusses warten kann, entscheidet die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

(5) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, der Abnahme von Prüfungen beizuwohnen. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses, die Prüfenden und die Beisitzenden unterliegen der Verschwiegenheit. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die/den Vorsitzende/n zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

(6) In Angelegenheiten des Prüfungsausschusses, die eine an einer anderen KIT-Fakultät zu absolvierende Prüfungsleistung betreffen, ist auf Antrag eines Mitgliedes des Prüfungsausschusses eine fachlich zuständige und von der betroffenen KIT-Fakultät zu nennende prüfungsberechtigte Person hinzuzuziehen.

(7) Belastende Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind schriftlich mitzuteilen. Sie sind zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Vor einer Entscheidung ist Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Widersprüche gegen Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind innerhalb eines Monats nach Zugang der Entscheidung schriftlich oder zur Niederschrift bei diesem einzulegen. Über Widersprüche entscheidet das für Lehre zuständige Mitglied des Präsidiums.

§ 18 Prüfende und Beisitzende

(1) Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüfenden. Er kann die Bestellung der/dem Vorsitzenden übertragen.

(2) Prüfende sind Hochschullehr/innen sowie leitende Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG, habilitierte Mitglieder und akademische Mitarbeiter/innen gemäß § 52 LHG, welche der KIT-Fakultät angehören und denen die Prüfungsbefugnis übertragen wurde; desgleichen kann wissenschaftlichen Mitarbeitern gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG die Prüfungsbefugnis übertragen werden. Bestellt werden darf nur, wer mindestens die dem jeweiligen Prüfungsgegenstand entsprechende fachwissenschaftliche Qualifikation erworben hat.

(3) Soweit Lehrveranstaltungen von anderen als den unter Absatz 2 genannten Personen durchgeführt werden, sollen diese zu Prüfenden bestellt werden, sofern die KIT-Fakultät eine Prüfungsbefugnis erteilt hat und sie die gemäß Absatz 2 Satz 2 vorausgesetzte Qualifikation nachweisen können.

(4) Die Beisitzenden werden durch die Prüfenden benannt. Zu Beisitzenden darf nur bestellt werden, wer einen akademischen Abschluss in einem Studiengang der Architektur oder in einem verwandten Studiengang erworben hat.

§ 19 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten

(1) Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studienzeiten, die in Studiengängen an staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen und Berufsakademien der Bundesrepublik Deutschland oder an ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen erbracht wurden, werden auf Antrag der Studierenden anerkannt, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied zu den Leistungen oder Abschlüssen besteht, die ersetzt werden sollen. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung vorzunehmen. Bezüglich des Umfangs einer zur Anerkennung vorgelegten Studienleistung (Anrechnung) werden die Grundsätze des ECTS herangezogen.

(2) Die Studierenden haben die für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen vorzulegen. Studierende, die neu in den Studiengang Architektur immatrikuliert wurden, haben den Antrag mit den für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen innerhalb eines Semesters nach Immatrikulation zu stellen. Bei Unterlagen, die nicht in deutscher oder englischer Sprache vorliegen, kann eine amtlich beglaubigte Übersetzung verlangt werden. Die Beweislast dafür, dass der Antrag die Voraussetzungen für die Anerkennung nicht erfüllt, liegt beim Prüfungsausschuss.

(3) Werden Leistungen angerechnet, die nicht am KIT erbracht wurden, werden sie im Zeugnis als „anerkannt“ ausgewiesen. Liegen Noten vor, werden die Noten, soweit die Notensysteme vergleichbar sind, übernommen und in die Berechnung der Modulnoten und der Gesamtnote einbezogen. Sind die Notensysteme nicht vergleichbar, können die Noten umgerechnet werden. Liegen keine Noten vor, wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen.

(4) Bei der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erbracht wurden, sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen sowie Absprachen im Rahmen der Hochschulpartnerschaften zu beachten.

(5) Außerhalb des Hochschulsystems erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten werden angerechnet, wenn sie nach Inhalt und Niveau den Studien- und Prüfungsleistungen gleichwertig sind, die ersetzt werden sollen und die Institution, in der die Kenntnisse und Fähigkeiten erworben wurden, ein genormtes Qualitätssicherungssystem hat. Die Anrechnung kann in Teilen versagt werden, wenn mehr als 50 Prozent des Hochschulstudiums ersetzt werden soll.

(6) Zuständig für Anerkennung und Anrechnung ist der Prüfungsausschuss. Im Rahmen der Feststellung, ob ein wesentlicher Unterschied im Sinne des Absatz 1 vorliegt, sind die zuständigen Fachvertreter/innen zu hören. Der Prüfungsausschuss entscheidet in Abhängigkeit von Art und Umfang der anzurechnenden Studien- und Prüfungsleistungen über die Einstufung in ein höheres Fachsemester.

II. Bachelorprüfung

§ 20 Umfang und Art der Bachelorprüfung

(1) Die Bachelorprüfung besteht aus den Modulprüfungen nach Absatz 2 sowie dem Modul Bachelorarbeit (§ 14)

(2) Es sind Modulprüfungen in folgenden Pflichtfächern abzulegen:

- | | |
|--|-------------------------------|
| 1. Entwerfen: | Modul(e) im Umfang von 40 LP |
| 2. Integrales Entwerfen: | Modul(e) im Umfang von 14 LP |
| 3. Bautechnik: | Modul(e) im Umfang von 32 LP |
| 4. Theoretische und historische Grundlagen: | Modul(e) im Umfang von 20 LP |
| 5. Gestalten und Darstellen: | Modul(e) im Umfang von 20 LP |
| 6. Stadt- und Landschaftsplanung: | Modul(e) im Umfang von 20 LP, |
| 7. Vertiefung: | Modul(e) im Umfang von 16 LP |
| 8. : Überfachliche Qualifikationen im Umfang von 6 LP gemäß § 16 | |

Die Festlegung der zur Auswahl stehenden Module und deren Fachzuordnung werden im Modulhandbuch getroffen.

(3) Die Teilnahme an im Einzelnen festgelegten Exkursionen ist Pflicht (Pflichtexkursionen). Näheres regeln die „Richtlinien zur Durchführung von Exkursionen des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)“ sowie das Modulhandbuch.

§ 21 Bestehen der Bachelorprüfung, Bildung der Gesamtnote

(1) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn alle in § 20 genannten Modulprüfungen mindestens mit „ausreichend“ bewertet wurden.

(2) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als ein mit Leistungspunkten gewichteter Notendurchschnitt der Fachnoten sowie des Moduls Bachelorarbeit. Dabei werden die Noten der Fächer „Entwerfen“ und „Integrales Entwerfen“ und des Moduls Bachelorarbeit jeweils mit dem doppelten Gewicht der Noten der übrigen Fächer berücksichtigt.

(3) Haben Studierende die Bachelorarbeit mit der Note 1,0 und die Bachelorprüfung mit einem Durchschnitt von 1,2 oder besser abgeschlossen, so wird das Prädikat „mit Auszeichnung“ (with distinction) verliehen.

§ 22 Bachelorzeugnis, Bachelorurkunde, Diploma Supplement und Transcript of Records

(1) Über die Bachelorprüfung werden nach Bewertung der letzten Prüfungsleistung eine Bachelorurkunde und ein Zeugnis erstellt. Die Ausfertigung von Bachelorurkunde und Zeugnis soll nicht später als drei Monate nach Ablegen der letzten Prüfungsleistung erfolgen. Bachelorurkunde und Bachelorzeugnis werden in deutscher und englischer Sprache ausgestellt. Bachelorurkunde und Zeugnis tragen das Datum der erfolgreichen Erbringung der letzten Prüfungsleistung. Diese Dokumente werden den Studierenden zusammen ausgehändigt. In der Bachelorurkunde wird die Verleihung des akademischen Bachelorgrades beurkundet. Die Bachelorurkunde wird von dem Präsidenten und der KIT-Dekanin/ dem KIT-Dekan der KIT-Fakultät unterzeichnet und mit dem Siegel des KIT versehen.

(2) Das Zeugnis enthält die Fach- und Modulnoten sowie die den Modulen und Fächern zugeordnete Leistungspunkte und die Gesamtnote. Sofern gemäß § 7 Abs. 2 Satz 2 eine differenzierte Bewertung einzelner Prüfungsleistungen vorgenommen wurde, wird auf dem Zeugnis auch die

entsprechende Dezimalnote ausgewiesen; § 7 Abs. 4 bleibt unberührt. Das Zeugnis ist von der KIT-Dekanin/ dem KIT-Dekan der KIT-Fakultät und von der/dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen.

(3) Mit dem Zeugnis erhalten die Studierenden ein Diploma Supplement in deutscher und englischer Sprache, das den Vorgaben des jeweils gültigen ECTS Users' Guide entspricht, sowie ein Transcript of Records in deutscher und englischer Sprache.

(4) Das Transcript of Records enthält in strukturierter Form alle erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen. Dies beinhaltet alle Fächer und Fachnoten samt den zugeordneten Leistungspunkten, die dem jeweiligen Fach zugeordneten Module mit den Modulnoten und zugeordneten Leistungspunkten sowie die den Modulen zugeordneten Erfolgskontrollen samt Noten und zugeordneten Leistungspunkten. Absatz 2 Satz 2 gilt entsprechend. Aus dem Transcript of Records soll die Zugehörigkeit von Lehrveranstaltungen zu den einzelnen Modulen deutlich erkennbar sein. Angerechnete Studien- und Prüfungsleistungen sind im Transcript of Records aufzunehmen. Alle Zusatzleistungen werden im Transcript of Records aufgeführt.

(5) Die Bachelorurkunde, das Bachelorzeugnis und das Diploma Supplement einschließlich des Transcript of Records werden vom Studierendenservice des KIT ausgestellt.

III. Schlussbestimmungen

§ 23 Bescheinigung von Prüfungsleistungen

Haben Studierende die Bachelorprüfung endgültig nicht bestanden, wird ihnen auf Antrag und gegen Vorlage der Exmatrikulationsbescheinigung eine schriftliche Bescheinigung ausgestellt, die die erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen und deren Noten enthält und erkennen lässt, dass die Prüfung insgesamt nicht bestanden ist. Dasselbe gilt, wenn der Prüfungsanspruch erloschen ist.

§ 24 Aberkennung des Bachelorgrades

(1) Haben Studierende bei einer Prüfungsleistung getäuscht und wird diese Tatsache nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so können die Noten der Modulprüfungen, bei denen getäuscht wurde, berichtigt werden. Gegebenenfalls kann die Modulprüfung für „nicht ausreichend“ (5,0) und die Bachelorprüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden.

(2) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfung nicht erfüllt, ohne dass Studierende darüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt. Hat die/der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, so kann die Modulprüfung für „nicht ausreichend“ (5,0) und die Bachelorprüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden.

(3) Vor einer Entscheidung des Prüfungsausschusses ist Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

(4) Das unrichtige Zeugnis ist zu entziehen und gegebenenfalls ein neues zu erteilen. Mit dem unrichtigen Zeugnis ist auch die Bachelorurkunde einzuziehen, wenn die Bachelorprüfung aufgrund einer Täuschung für „nicht bestanden“ erklärt wurde.

(5) Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Zeugnisses ausgeschlossen.

(6) Die Aberkennung des akademischen Grades richtet sich nach § 36 Abs. 7 LHG.

§ 25 Einsicht in die Prüfungsakten

- (1) Nach Abschluss der Bachelorprüfung wird den Studierenden auf Antrag innerhalb eines Jahres Einsicht in das Prüfungsexemplar ihrer Bachelorarbeit, die darauf bezogenen Gutachten und in die Prüfungsprotokolle gewährt.
- (2) Für die Einsichtnahme in die schriftlichen Modulprüfungen, schriftlichen Modulteilprüfungen bzw. Prüfungsprotokolle gilt eine Frist von einem Monat nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses.
- (3) Der/die Prüfende bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme.
- (4) Prüfungsunterlagen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren.

§ 26 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

- (1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01. Oktober 2016 in Kraft und gilt für
 1. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Architektur am KIT im ersten Fachsemester aufnehmen, sowie für
 2. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Architektur am KIT in einem höheren Fachsemester aufnehmen, sofern dieses Fachsemester nicht über dem Fachsemester liegt, das der erste Jahrgang nach Ziff. 1 erreicht hat.
- (2) Gleichzeitig wird die Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Architektur vom 03. März 2016 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 11 vom 07. März 2016) aufgehoben. Die Studien- und Prüfungsordnung der Universität Karlsruhe (TH) für den Bachelorstudiengang Architektur vom 23. Juli 2009 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Karlsruhe (TH) Nr. 64 vom 23. Juli 2009) in der Fassung der Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Architektur vom 02. April 2012 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 8 vom 02. April 2012) tritt zeitgleich außer Kraft.
- (3) Studierende, die auf Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Karlsruhe (TH) für den Bachelorstudiengang Architektur vom 23. Juli 2009 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Karlsruhe (TH) Nr. 64 vom 23. Juli 2009) in der Fassung der Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Architektur vom 02. April 2012 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 8 vom 02. April 2012) ihr Studium am KIT aufgenommen haben, können Prüfungen auf Grundlage dieser Studien- und Prüfungsordnung letztmalig zum Ende des Prüfungszeitraums des Sommersemesters 2020 ablegen.
- (4) Studierende, die auf Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Karlsruhe (TH) für den Bachelorstudiengang Architektur vom 23. Juli 2009 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Karlsruhe (TH) Nr. 64 vom 23. Juli 2009) in der Fassung der Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Architektur vom 02. April 2012 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 8 vom 02. April 2012) ihr Studium am KIT aufgenommen haben, können auf Antrag ihr Studium nach der vorliegenden Studien- und Prüfungsordnung fortsetzen.

Karlsruhe, den 26. Juli 2016

Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka
(Präsident)